

AUSGEWÄHLTE  
**KOPTISCHE ZAUBERTEXTE**

VON

**P. Dr. Angelicus M. KROPP O. P.**

Geleitwort von JEAN CAPART, Directeur de la Fondation Égyptologique  
Vorrede von W. E. CRUM, M. A., Doctor honoris causa Berolinensis

Gedruckt mit Unterstützung des BYZANTINE INSTITUTE  
of America und Yassa Bey ANDRAOS BICHARA

Bd. II

**Übersetzungen und Anmerkungen**



BRUXELLES  
ÉDITION DE LA FONDATION ÉGYPTOLOGIQUE  
REINE ÉLISABETH  
1931

Cum superiorum permissu.

Meinem Lehrer  
HERRN CARL SCHMIDT

## VORWORT

Die Eigenart der koptischen magischen Texte gestattete eine Anordnung in nur losen Gruppen. Die Benutzung dieses Bandes mögen verschiedene vorausgeschickte Verzeichnisse der übersetzten Stücke erleichtern.

Eine Ergänzung des Namen- und Sachregisters dieses Bandes bietet das Register zu Bd. III.

Die Anmerkungen verweisen auf die Paragraphen von Bd. III. Da sie nicht bloß Bemerkungen zu den Übersetzungen, sondern auch zu den koptischen Originalen enthalten, folgen sie der Zeilenzählung der letzteren. Nur wo ich diese nicht ermittelt habe, bringe ich meine Bemerkungen als Noten zu einzelnen Wörtern meiner Übersetzung.

Die erneute Durcharbeitung der Texte, besonders der glückliche Zufall, der Herrn Schmidt während der Lesung der Korrekturfahnen zu der Übersetzung des Gnostischen Traktates Rossis (XLVII) seine Abschrift des Stückes von 1896 in die Hände spielte, brachte mir einige bessere Lesungen, als sie Bd. III, den ich zuerst drucken lassen mußte, voraussetzte. So kann ich hier am Schluß einen Nachtrag zu den Berichtigungen des Bd. III bringen.

Was ich an Übersetzungsvorschlägen den Herren Crum und Schmidt verdanke, habe ich in den Noten angegeben. Meinem verehrten Lehrer, Herrn Carl Schmidt, der in aufopfernder Entsagung über den Rahmen des einfachen Korrekturlesens hinaus meine Übersetzungen und Noten an Hand der Originale nachprüfte und verbesserte, sei dieser Band in aufrichtiger Verehrung und Dankbarkeit gewidmet.

Der Verfasser.

## VERZEICHNIS DER TEXTE

### A. In der Reihenfolge dieses Bandes.

#### Alte Götter in der Legende

		SEITE
I	Hs. Schmidt 1 . . . . .	3
II	Hs. Schmidt 2 . . . . .	6
III	Berlin 8313 col. II und verso . . . . .	9
IV	Berlin 5565 . . . . .	12
V	London Ms. Or. 1013 A . . . . .	14
VI	Berlin 8322 . . . . .	16
VII	Short Texts N° 398 . . . . .	19
VIII	Berlin 8314 . . . . .	21
IX	Berlin 8320 . . . . .	23
X	Berlin 8325 . . . . .	24
XI	Berlin 8321 . . . . .	25
XII	Berlin 8315 . . . . .	26

#### Ritualien

XIII	Kairo 45060 . . . . .	31
XIV	London Hay 10391 . . . . .	40

#### Christuslegenden

XV	London Ms. Or. 6796 (4). 6796 . . . . .	57
XVI	London Ms. Or. 6948 (2) . . . . .	62
XVII	Berlin 8313 recto, col. 1 . . . . .	64
XVIII	London Br. M., Anastasi Collection 29528 . . . . .	66
XIX	Ryland N° 104, Abteilung 4 . . . . .	68
XX	London Ms. Or. 4721 (5) . . . . .	69



		SEITE
	BRIEFWECHSEL ABGARS UND JESU XXI-XXV	
XXI	Wien Kopt. Pap. 3151 . . . . .	72
XXII	Leiden, Anastasi N° 9, 11, 6-12v, 26 . . . . .	73
XXIII	Leiden, Anastasi N° 9, 13, 1-13v, 21 . . . . .	76
XXIV	Wien, Kopt. Pergament 78 . . . . .	77
XXV	Wien, Kopt. Pergament 65 . . . . .	77
XXVI	Ryland N° 102 . . . . .	80
XXVII	Leiden, Anastasi N° 9, 13v, 22-15, 21 . . . . .	81
<b>Besegnungen</b>		
XXVIII	London Ms. Or. 6796 (2, 3) verso . . . . .	89
XXIX	London Ms. Or. 6796 (1) verso . . . . .	96
XXX	London Ms. Or. 6795 . . . . .	97
XXXI	Kairo, Ostrakon 49547 . . . . .	101
XXXII	London Ms. Or. 6794 . . . . .	104
XXXIII	Berlin 8318 . . . . .	109
XXXIV	Berlin 11347 . . . . .	113
XXXV	Freer coptic fragment, N° 10 . . . . .	118
XXXVI	Berlin 8326 . . . . .	120
XXXVII	Berlin 8319 . . . . .	121
XXXVIII	London Ms. Or. 5899 (1) fol. a . . . . .	123
<b>Gebet Mariae ad Bartos</b>		
XXXIX	London Ms. Or. 4714 . . . . .	127
XL	London Ms. Or. 6796 (2, 3) recto . . . . .	135
XLI	London Ms. Or. 6796 (1) recto . . . . .	143
XLII	Berlin 8327 . . . . .	144
<b>Exorzismen</b>		
XLIII	London Ms. Or. 5987 . . . . .	149
XLIV	Berlin 5527 . . . . .	160
XLV	Leiden, Anastasi N° 9, 1, 1-8, 12 . . . . .	161
XLVI	Leiden, Anastasi N° 9, 8, 13-11, 5 . . . . .	171

		SEITE
XLVII	Rossis Gnostischer Traktat . . . . .	176
XLVIII	London Ms. Or. 5525 . . . . .	199
<b>Verschiedene Amulette</b>		
IL	Ryland N° 100 . . . . .	211
L	Ryland N° 103 . . . . .	211
LI	Ryland N° 104, Abteilung 6 . . . . .	212
LII	Ryland N° 104, Abteilung 7 . . . . .	213
LIII	Berlin 8328 . . . . .	213
LIV	Berlin 8323 . . . . .	214
LV	Berlin 8333 . . . . .	214
LVI	Berlin 8329 . . . . .	215
LVII	Berlin 8331 . . . . .	215
LVIII	Berlin 8324 . . . . .	215
LIX	Berlin 8330 . . . . .	216
LX	Short Texts N° 400 . . . . .	217
LXI	Berlin 5535 . . . . .	217
LXII	Ryland N° 101 . . . . .	219
LXIII	A. Berlin 8317 . . . . .	219
	Berlin 8332 . . . . .	220
	Berlin 8318 . . . . .	220
	London Ostrakon N° 26210, 26211, 26215 . . . . .	220
	B. Leiden, Anastasi N° 9, 15v, 1-22 . . . . .	220
	Grabkirche von Faras . . . . .	221
	Ryland N° 101 verso . . . . .	221
LXIV	A. Leiden, Anastasi N° 9, 15, 22-20 . . . . .	221
	B. Grabkirche von Faras . . . . .	221
	C. London Ms. Or. 6948 (2) . . . . .	221
LXV	Wien, Kopt. Papier 17354 . . . . .	222
<b>Fluchtexte</b>		
LXVI	London Ms. Or. 5986 . . . . .	225
LXVII	Aberdeen, Universitätsbibliothek, früher Collec- tion Grant Pascha . . . . .	227

		SEITE
LXVIII	Straßburg, Ms. copte N° 135 . . . . .	228
LXIX	München, Pap. copt. mon. 5 . . . . .	229
LXX	Pap. Lichačev . . . . .	232
LXXI	Oxford, Bodleiana Ms. copt. C. (P) 4 . . . . .	234
LXXII	Berlin 10587 . . . . .	238
LXXIII	London Ms. Or. 6172 . . . . .	241
LXXIV	Cambridge, Univ. Press T. S. 12, 207 . . . . .	242
LXXV	Berlin 8503 . . . . .	243

## Anhang

LXXVI	Berlin, Staatsbibliothek fol. 1608 III . . . . .	249
-------	--	-----

B. In der Ordnung der Berliner und Londoner  
Museumsnummern

Berlin, Staatl. Mus.	Übersetzung	Berlin, Staatl. Mus.	Übersetzung
P. 5527 . . . .	N° XLIV	P. 8327 . . . .	N° XLII
5535 . . . .	LXI	8328 . . . .	LIII
5565 . . . .	IV	8329 . . . .	LVI
(8105 . . . .	§ 226)	8330 . . . .	LIX
8313 col. I. . .	XVII	8331 . . . .	LVII
col. II und verso	III	8332 . . . .	LXIII
8314 . . . .	VIII	8333 . . . .	LV
8315 . . . .	XII	8503 . . . .	LXXV
8317 . . . .	LXIII	10587 . . . .	LXXII
8318 . . . .	XXXIII. LXIII	11347 . . . .	XXXIV
8319 . . . .	XXXVII	(11919 . . . .	§ 308)
8320 . . . .	IX	London, Br. M.	
8321 . . . .	XI	Ms. Or. 1013 A . . . .	V
8322 . . . .	VI	4714 . . . .	XXXIX
8323 . . . .	LIV	4721 (5) . . . .	XX
8324 . . . .	LVIII	5525 . . . .	XLVIII
8325 . . . .	X	5899 (1) fol. a . . . .	XXXVIII
8326 . . . .	XXXVI	5986 . . . .	LXVI

London, Br. M.	Übersetzung	London, Br. M.	Übersetzung
Ms. Or. 5987 . . . .	N° XLIII	Mr. Or. 6796 (1) verso	N° XXIX
6172 . . . .	LXXIII	6796 (2. 3) verso	XXVIII
6794 . . . .	XXXII	6948 (2) . . . .	LXIV
6795 . . . .	XXX	10391 Hay . . . .	XIV
6796 . . . .	XV	26210 Ostrakon.	LXIII
6796 (1) recto . .	XLI	26211 Ostrakon.	LXIII
6796 (2. 3) recto .	XL	26215 Ostrakon.	LXIII
6796 (4) . . . .	XV	29528 Collect. Anastasi	XVIII

## C. In der Ordnung der Publikationen

## Textpublikation (Bd. I).

Publikation	Übersetzung	Publikation	Übersetzung
A . . . .	N° I	H . . . .	N° XXVIII
B . . . .	II	H' . . . .	XXIX
C . . . .	XLVIII	J . . . .	XV
D . . . .	XLIII	K . . . .	XIII
E . . . .	XXXII	M . . . .	XIV
F . . . .	XXX	R . . . .	XLVII
G . . . .	XL	S . . . .	LXXVI
G' . . . .	XLI		

Ägyptische Urkunden aus den kgl. Museen zu Berlin, Koptische  
Urkunden, Bd. I, Berlin 1904.

Publikation	Übersetzung	Publikation	Übersetzung
N° 1 . . . .	N° XVII	N° 8 . . . .	N° XXXIII
(1) <sup>2</sup> . . . .	III	(8) <sup>2</sup> . . . .	LXIII
2 . . . .	IX	9 . . . .	XXXVII
3 . . . .	VIII	10 . . . .	XXXVI
4 . . . .	X	11 . . . .	XII
5 . . . .	XI	12 . . . .	LIII
6 . . . .	XLII	13 . . . .	LIV
7 . . . .	VI	14 . . . .	LV

Publikation	Übersetzung	Publikation	Übersetzung
N° 15 . . . .	N° LVI	N° 20 . . . .	LXIII
16 . . . .	LVII	22 . . . .	IV
17 . . . .	LIX	23 . . . .	XLIV
18 . . . .	LVIII	24 . . . .	LXI
19 . . . .	LXIII		

W. E. CRUM, *Catalogue of the Coptic Manuscripts in the British Museum*, London 1905.

Publikation	Übersetzung	Publikation	Übersetzung
N° 368 . . . .	N° XXXIX	N° 1007 . . . .	N° XXXVIII
369 . . . .	V	1008 . . . .	XLIII
524 . . . .	XLVIII	1223 . . . .	LXXIII
525 . . . .	XX	1224 . . . .	LXVI

W. E. CRUM, *Catologue of Coptic Manuscripts in the Collection of John Rylands Library*, Manchester, London 1909.

Publikation	Übersetzung	Publikation	Übersetzung
N° 100 . . . .	N° IL	N° (104, Abt. 3 . .	§ 349)
101 <sup>r</sup> . . . .	LXII	104, Abt. 4 . .	XIX
101 <sup>v</sup> . . . .	LXIII	(104, Abt. 5 . .	§ 349)
102 . . . .	XXVI	104, Abt. 6 . .	LI
103 . . . .	L	104, Abt. 7 . .	LII
(104, Abt. 2 . .	§ 343)		

W. E. CRUM, *Short Texts from coptic Ostraka and Papyri*, Oxford 1921.

Publikation	Übersetzung
N° 398 . . . .	N° VII
(399 . . . .	§ 190 Anm. 1)
400 . . . .	LX

W. E. CRUM, *La magie copte, Recueil . . . Champollion*, Paris 1922, 537-544.

Publikation	Übersetzung
N° I . . . .	N° LXVII
II . . . .	LXVIII
III . . . .	XVI; LXIV

PLEYTE et BOESER, *Manuscripts Coptes du Musée d'Antiquités des Pays-Bas à Leide*, Leiden 1897, 441-479.

Publikation	Übersetzung	Publikation	Übersetzung
Anastasi N° 9		Anastasi N° 9	
fol. 1, 1-8, 12 . . . .	N° XLV	fol. 13 <sup>v</sup> , 22-15, 21 . .	N° XXVII
8, 13-11, 5 . . . .	XLVI	15, 22-27 . . . .	LXIV
11, 6-12 <sup>v</sup> , 25 . . . .	XXII	15 <sup>v</sup> , 1-22 . . . .	LXIII
13, 1-13 <sup>v</sup> , 21 . . . .	XXIII	(15 <sup>v</sup> , 23-16, 28 . .	§ 359)

**Alte Götter in der Legende**

HS. SCHMIDT 1

*Horus-Isis-Legende (Liebeszauber)*

Höret den Horus, der da weint,  
höret den Horus, der da seufzt !

I

(Horus :) « Ich habe gelitten, indem ich begehre (?)  
nach sieben Jungfrauen  
seit der dritten Stunde des Tages  
bis zur vierten Stunde der Nacht.  
Keine von ihnen schlief,  
5 keine von ihnen schlummerte. »

Seine Mutter Isis antwortete ihm drinnen im Tempel von Habin,  
während ihr Gesicht gewandt war gegen sieben Jungfrauen,  
während sieben Jungfrauen gewandt waren gegen ihr Gesicht :

(Isis :) « Was ist dir, Horus, daß du weinst,  
10 was ist dir, Horus, daß du / seufzest ? »

(Horus :) « Du willst, daß ich nicht weine,  
du willst, daß ich nicht seufze  
von der dritten Stunde des Tages  
bis zur vierten Stunde der Nacht,  
da ich begehre (?) nach sieben Jungfrauen,  
keine von ihnen schlief,  
keine von ihnen schlummerte ? »

(Isis :) « Wenn du [mich] auch nicht [gefunden] hast,  
15 wenn du auch meinen Namen nicht gefunden hast,

so nimm dir doch einen Becher  
mit ein wenig Wasser!  
Sei es ein kleiner Hauch,  
sei es vom Hauch deines Mundes,  
sei es vom Hauch deiner Nase!  
Du sollst darüber anrufen:  
'pkechp .....'

- Ihr beiden Engel (ἄγγελος), die ohn' Unterlaß  
20 Schlaf sandten auf Aftimelech  
für zweiundsiebenzig Jahre,  
lastet ohn' Unterlaß schwer auf NN (δεῖνα δεῖνος),  
auf seinem Haupte wie ein Mühlrad,  
auf seinen Augen wie ein Sandsack,  
bis ich meine Begier (ἀτημα) befriedige,  
den Wunsch meines Herzens erfülle!  
25 Bald, bald (ἔτι)! Schnell, schnell (ταχύ)!

Veröffentlicht: Textpublikation A.

Inhalt: a) Horus-Isis-Legende (1-18). Der Dichter ruft der Göttin die Not des Horus zu (1-2a). Klage des Horus (2b-5a). Der Dichter erklärt die Situation (5b-9a). Isis fragt den Horus nach seinem Leid (9b-10a). Klage des Horus (10b-14a). Isis gibt ihm das Zaubermittel an (14b-18).

b) Abimelechlegende (19-25).

- 1 Horus-Isis-Legende § 4.
- 2 Dem αἰτίζε οὐοῦ entspricht 12 εἰοῦοῦ. Die Ableitung von dem Verbum οὐοῦτς *schmelzen* oder οὔτς *ziehen* macht Schwierigkeiten. Vielleicht liegt ein sonst unbekanntes Wort vor. Man nehme τίζε als selbständiges Verb: *sich abmühen, müde werden* (mit Inf.?).
- 3 οὐοῦ oder οὐοῦ? Falls diese weiblichen Wesen mit den παρθέναι von II gleichgesetzt werden dürfen, kann man zu dem Wort auf den Heiligen شوسى Schenusi (Synaxar 25. Abib) verweisen und den Namen als *Sohn der Jungfrau* (Παρθένιος) erklären (Crum).

Der Erzählung liegt das Institut der Tempelprostituierten zugrunde.

6 Der Name des Ortes Habin bei Crum, *CBM* S. 475 No 1124 (in Ms. or. 6095) ΠΙΑ ΗΒΑΒΗΝΕ. Vgl. dazu die Anm.: « ? A place. V. Kralls Index p. 209 for names formed with ΗΑ. A Shmoun papyrus at Heidelberg (No 578) mentions a place ΤΑΖΑΒΗΝ. » Der Ort wird auch ΗΑΒΗΝ geschrieben, wie AMÉLINEAU, *Géographie de l'Égypte* 497 bemerkt. Dort will A. den Ort mit *Hafneh* in der Provinz Schargyeh, nicht weit von Belbeis, gleichsetzen. Erfreulicherweise ist an der von Amélineau zitierten Stelle auch der Tempel von Habin erwähnt. Wie mir Crum mitteilt, ist die betreffende Stelle jetzt zu zitieren als Paris, Bibl. Nationale, Copte, 132<sup>1</sup>, fol. 29: « ὁὐτος δὲ τῶερε πάντωνιός πινος ὁοῦνην ὁτῶβιν τε ». « Sie aber ist die Tochter des Hohenpriesters von Habin, Antonius ».

7 Ev. ist die Genitivpartikel ausgefallen in αἰτίζε οὐοῦ, wie auch Z. 16 bei οὔνην οὐοῦ.

14 Ergänzt nach III v, 3: ΕΚΑΝ ΗΠΕΚΟῦΤ ΗΠΕΚΟῦ ΠΑΡΗ: « Wenn du mich auch nicht gefunden hast, wenn du auch meinen Namen nicht gefunden hast » und VI, 28: ΚΑΝ]ΗΠΕΚΕ ΕΡΟΝ [Η]ΠΕΚΕ ΕΠΕΜΡΑΝ: « Wenn du uns auch nicht gefunden hast, wenn du unseren Namen auch nicht gefunden hast ». Macht der Namen im Zaubер §§ 196-99. In beiden folgt die Anweisung, *was* zu tun sei, im Konjunktiv, hier I, 15 im Imperativ, während in II, 30f. die konventionelle Form aufgelöst ist.

Das Amulett ist auf ein unregelmäßiges Stück Papyrus geschrieben, das sich von dieser Zeile an nach rechts verbreitert. Dieser Umstand hat im folgenden die Verstümmelung der Zeilenenden begünstigt.

15 Zur Ergänzung am Zeilenende vergl. den Zauberbecher in den sonstigen Liebeszaubern § 295.

16 S. o. Anm. zu Zeile 7. « εἰς oder ist im Sahidischen oft genug belegt » (Crum). Hier entspricht es dem ḥ-ḥ. Zur Ergänzung οὔκο[τι ὁ vgl. XIII, 31.

17 Zur Ergänzung, die ich Schmidt verdanke, vgl. III, 17f.; ΠΗΒΕ ὁροκ-ΠΗΒΕ ὁῦΑΝΤΚ « der Hauch deines Mundes, — der Hauch deiner Nase ».

18 Am Zeilenende erwartet man die Angabe der Zaubersformel, etwa eine sinnlose Lautzusammenstellung (§§ 230-35). Möglich, daß die alte Formel überhaupt ausgelassen und durch die folgende jüdisch(-christliche?) Anrufung der beiden Engel ersetzt ist. Dann würde ich vorschlagen: πκεχпров ὁ « Auch ihr beiden Cherubim, ihr beiden Engel etc. ».

19-25 Abimelechlegende § 181. Die beiden « Engel » § 12.

19 Der Schluß ist nach IV, 11-12 zu ergänzen: עֲתָרְךָ מִכִּיטָּה אֲנִי אֲבִימֶלֶךְ מִצְרַיִם מִפְּנֵי עֲקָבִימִכִּיטָּה עֲלִי-נַחֲשׁ מִיָּדִי  
« Der Schlaf gesandt hat auf Aftimelech für 75 Jahre, du sollst Schlaf senden auf NN, den Sohn der NN! ».

21 zu AA. Die griechischen Formeln erklärt AUDOLLENT, *Defixionum tabellae*, Paris 1904, p. LI « δ (ή) δεινα δν (ήν)[ἔτεκε; ἐγέννησεν] ή δεινα » oder « δ δεινα υἱός τής δεινα » [Neben dem indekl. δεινα steht häufig ein Gen. δεινος. Anm. Audollents]:

« Qui denuntiandi hominis modus quem non apud occidentales tantum sed etiam apud orientales populos viguisse constat, obuius erat defingentibus; nam ex quo patre quis natus sit, dubitari potest — patris quoque interdum ratio habetur — ex qua matre non potest (Euripides, Frag. XLIX, 838). » Lies also δεινα δεινος. Auffällig ist exu AA. Vgl. AA/ XL, 81. 87.

22 Die Erwähnung des Mühlrades geht auf die Erzählung des Todes des Abimelech (Jud. 9, 53; II Sam. 11, 21) zurück. Ein Weib traf ihn tödlich mit einem Stück von einem Mühlstein auf den Kopf.

Merkwürdigerweise ist in diesem Abschnitt 21ff. von einer männlichen Person die Rede, auf die sich das Liebesbegehren richtet. Das kann seinen Grund in der Vorlage haben, die wohl einfach gegen Schlaflosigkeit irgend einer Person gerichtet war. Nach der jetzigen Form hätte der Magus päderastische Absichten. Das gleiche liegt IV vor.

## HS. SCHMIDT 2

### Horus-Isis-Legende (Liebeszauber)

II Ich, NN (δεινα δεινος),

(Horus :) « Ich bin hineingekommen durch eine Tür von Stein,  
ich bin herausgegangen durch eine Tür von Eisen,  
ich bin hineingekommen mit dem Kopf nach unten,  
ich bin herausgegangen mit dem Fuß nach unten.  
5 Ich habe sieben / Jungfrauen (παρθένος) gefunden,  
die an einer Wasserquelle (πηγή-) saßen.

Ich wollte, aber sie wollten nicht,  
ich vereinbarte (πειθεσθαι), aber sie nicht (πειθεσθαι).  
Ich wollte lieben die NN, die Tochter der NN,  
aber sie wollte meinen Kuß nicht empfangen.  
10 Ich warf mich hin, ich / stellte mich aufrecht.  
Ich weinte, ich seufzte,  
bis die Tränen meiner Augen  
die Sohlen meiner Füße bedeckten. »

Isis antwortete:

« Was ist dir, Mensch, Sohn des Re,  
daß du weinst, daß du seufzest,  
bis die Tränen deiner Augen  
15 die Sohlen deiner Füße bedeckten? »

(Horus :) « Weshalb, Isis, willst du, daß ich nicht weine?

Da ich hineingekommen bin durch eine Tür von Stein,  
herausgegangen bin durch eine Tür von Eisen,  
hineingekommen mit dem Kopf nach unten,  
herausgegangen mit dem Fuß nach unten,  
20 da ich / sieben Jungfrauen (παρθένος) gefunden habe,  
die an einer Wasserquelle (πηγή-) saßen,  
da ich wollte, sie aber nicht wollten,  
da ich vereinbarte (πειθεσθαι), sie aber nicht (πειθεσθαι),  
da ich lieben wollte die NN, die Tochter der NN,  
sie aber meinen Kuß nicht empfangen wollte? »

(Isis :) « Weshalb bist du hineingekommen

25 durch eine Tür / von Stein,  
herausgegangen durch eine Tür von Eisen,  
hast sieben Jungfrauen (παρθένος) gefunden,  
du wolltest, sie aber wollten nicht,

du wolltest lieben die NN, die Tochter der NN,  
sie aber wollte deinen Kuß nicht empfangen?

30 Du hast dich nicht / hingeworfen,  
hast dich nicht aufrecht gestellt,  
nicht dabei sieben Zungen entsandt:  
‘thetph’. »

*Du großer unter den Geistern (πνεύμα)!  
Ich will, daß NN, die Tochter der NN,  
vierzig Tage und vierzig Nächte zubringe,  
indem sie mir anhängt*

35 *wie eine Hündin am Hunde,  
wie eine Sau am Eber (κάπρος)!*

*Ich bin es, der da ruft,  
du bist es, der willfahren muß!*

Veröffentlicht: Textpublikation B.

Inhalt: a) *Horus-Isis-Legende (1-31). Klage des Horus (1-12). Frage der Isis nach dem Leid (12-15). Horus rechtfertigt mit denselben Worten seine Tränen (15-24). Isis verrät das Zaubermittel (23-31).*

b) *Beschwörung eines Liebesdämons (32-38).*

1 Horus-Isis-Legende § 4.  $\alpha\mu\omicron\kappa \Delta\Delta$  ist redaktionelle Zutat. Der Magus identifiziert sich (§§ 251-256) mit dem eigentlichen Sprecher Horus.  $\Delta \Delta$  s. I, 21 Anm. — Stein und Eisen sind dämonenabwehrend § 187. « Mit dem Kopf nach unten » ist Märchenmotiv.

7-9 Redaktionell auf NN überarbeitet, während 18-24 die « 7 Jungfrauen » stehen geblieben sind.

8 Vgl. 28  $\mu\tau\omicron\varsigma \Delta\epsilon$ . Wie XLVIII, 46ff.  $\tau\alpha\varsigma$  für  $\bar{\mu}\tau\alpha\varsigma$ .

30  $\tau\omicron\kappa = \tau\omicron\kappa\text{-}\kappa$ .

31  $\theta\eta\tau\eta$  Ephesia grammata §§ 230-35.

32 Der « Große unter den Geistern » § 12.

38 Schwerlich ist  $\pi\epsilon\omicron\tau\omega\upsilon$  als Nomen mit Artikel zu fassen, eher  $\epsilon\tau[\chi]\pi\epsilon\omicron\tau\omega\upsilon$  « der Liebe erzeugt ». Crum nimmt als Konjekturen  $\chi\pi\iota$  müssen an: « der willfahren muß » (in der Erfüllung der Bitte).

BERLIN 8313

col. II und verso

*Horus-Isis-Legende (Heilungszauber)*

Horus, [der Sohn der I]sis, ging auf einen Berg, um zu schlafen. III  
[Er sang seine] Weisen, [stellte seine] Netze auf, fing einen  
Falken, einen [bank-]Vogel, einen Berg[raubvogel. Er zer]schnitt  
ihn ohne Messer, kochte ihn ohne Feuer, [aß ihn] ohne Salz  
5 [daran]. Er wurde betrübt, die Gegenden seines Nabels  
[schmerzten ihn]. Er weinte laut auf, indem er sprach:

« Ich nehme meine Mutter Isis heute zu mir.

Ich möchte einen Dämon ( $\delta\alpha\acute{\iota}\mu\omega\nu$ ) haben,  
daß ich ihn zu meiner Mutter Isis sende! ».

Da kam zu ‘ihm’ der erste Dämon Agrippas. Er sprach zu ihm:

« Willst du zu deiner Mutter Isis gehen? »

(Horus) sagte:

« In welcher (Zeit) gehst du hin,  
in welcher (Zeit) kommst du wieder? »

(Agrippas) sprach:

« (Du fragst :) In welcher (Zeit) gehst du hin,  
in welcher (Zeit) kommst du wieder.

10 (Wisse :) / Ich gehe hin in zwei Stunden,  
komme in zweien wieder. »

(Horus) erwiderte:

« Geh weg, du befriedigst (?) mich nicht! »

Da kam der zweite Dämon Agrippas zu ihm. Er sprach:

« Willst du zu deiner Mutter Isis gehen? »

(Horus) sprach:

« In wieviel (Zeit) gehst du hin,  
in wieviel (Zeit) kommst du wieder? »



Er antwortete :

« Ich gehe in einer Stunde hin,  
komme in einer (Stunde) wieder. »

(Horus) entgegnete :

« Geh weg, du befriedigst (?) mich nicht ! »

15 Da kam zu ' ihm ' der / dritte Dämon Agrippas, der einäugige,  
der einhändige. Er sprach zu ihm :

« Willst du zu deiner Mutter Isis gehen ? »

(Horus) antwortete :

« In welcher (Zeit) gehst du hin,  
in welcher (Zeit) kommst du wieder ? »

(Agrippas) erwiderte :

« Ich gehe hin in dem Hauche deines Mundes,  
komme wieder in dem Hauche deiner Nase. »

(Horus) sprach :

« Geh hin, du befriedigst mich ! »

Er ging auf den Berg von Heliopolis, fand seine Mutter Isis,  
20 mit einem eisernen Kopfe (κεφαλή) bekleidet, während sie / einen  
kupfernen Ofen heizte. Sie sprach zu ihm :

« Dämon Agrippas, von woher bist du an diesen Ort  
gekommen ? »

Er sprach zu ihr :

« Dein Sohn Horus ist auf einen Berg gegangen, um zu  
schlafen. Er sang seine Weisen, stellte seine Netze, fing  
einen Falken, einen bank-Vogel, einen Bergraubvogel,  
// zerschnitt ihn ohne Messer, kochte ihn ohne Feuer,  
aß ihn ohne Salz daran. Er wurde betrübt, die Gegenden  
seines Nabels schmerzten ihn. »

Da sprach sie zu ihm :

« Wenn (κἄν) du mich auch nicht gefunden hast,

wenn du auch meinen Namen nicht gefunden hast,  
den wahren Namen,  
der die Sonne zum Westen trägt,  
der den Mond zum Osten trägt,  
der die sechs Sühnesterne (-ελαστήριον) trägt,  
die unter der Sonne stehen,  
5 so sollst du doch die 300 Gefäße beschwören,  
die den Nabel umgeben, also :

*Jede Krankheit und jedes Leiden und jeder Schmerz,  
der in dem Leibe des NN ist, höre sofort auf !  
Ich bin es, der da ruft, der Herr Jesus, der die Heilung gibt. »*

Veröffentlicht in *BKU* S. 2-3, übersetzt von ERMAN in *ÄZ* 1895,  
40-50. Vgl. ERMAN und KREBS, *Aus den Papyrus der kgl. Museen* 257 ;  
ERMAN, *Drei Geister als Boten des Zauberers (Orientalistische Stu-*  
*dien*, Fritz Hommel zum 60. Geburtstag, 1917, I 301-304 [*Mitteilungen*  
*der VAG* 1916-1917] ) ; HOPFNER I § 712.

Inhalt : *Der Dichter schildert die Sachlage (1-5). Klageruf des*  
*Horus (5-7). Der erste Dämon Agrippas kommt zu ihm (7-8). Ihr*  
*Zwiegespräch endet mit einer Abweisung (8-11). Der zweite Dämon*  
*Agrippas kommt zu ihm (11). Ihr Zwiegespräch endet ebenso (12-14).*  
*Der dritte Dämon Agrippas kommt (14-16). Im Zwiegespräch werden*  
*seine Dienste angenommen (16-18). Agrippas sucht Isis auf (18-20).*  
*Im Zwiegespräch mit ihr verrät Isis das Zaubermittel (20-verso 8).*  
*Christlicher Schluß.*

1 Die Horus-Isis-Legende § 5. Der Horusknabe, der auf dem Berg  
« schlafen » will, und das Kind, das sich krank ißt, sind ursprünglich  
Motive verschiedener Texte. Das Verschlingen seines heiligen Tieres  
wie das Botenmotiv der Agrippas (§ 17f.) sind fremde Zutaten.

7 Man beachte in dem Einschub der Agrippaslegende den Wechsel  
der Erzählung in der ersten und dritten Person. Im Ms. steht Zeile 7,  
11, 14 « Da kam zu mir ... », Zeile 12 πεχαι « Da sagte ich ».

8 Erman (Hommelfestschrift) emendiert εβουκ in τανουκ : « Willst

du, daß ich zu deiner Mutter Isis gehe? » Die Dämonen Agrippas § 17 und Hommelfestschrift.

19 ERMAN, *ÄZ* 33 (1895), 49: Atembringerkopf. v. LEMM, *KIKSt* XX S. 132: « 'Er (Horus) fand Isis, seine Mutter, die einen eisernen Kopf aufhatte und einen Kupferofen heizte'. Ich stelle mir diesen 'eisernen Kopf' etwa als Helm oder Maske vor, den sie als Schutz beim Ofenheizen sich aufgesetzt ». Eisen und Kupfer im Zauber § 187. *verso* 3 cf. I, 14 Anm. Macht der geheimen Namen § 195ff., bes. § 199.

6-8 Es fehlt oder ist überarbeitet die alte Beschwörungsformel. Die jetzige Fassung ist auf jedes Kleinkind anzuwenden § 347.

8 Jesus an Stelle der Isis ist Überarbeitung. Identifizierung § 255.

### BERLIN 5565

#### *Horus-Isis-Nephthys-Legenden (Liebeszauber)*

IV (Zauberer:) « Aphbure, Aphbure! »

(Dämon:) « Siehe, der goldene Becher ist in deiner Hand! »

(Zauberer:) « Wenn ich dich an mein Werk schicke,  
wirst du gehen,

oder an mein Geschäft,

wirst du dich dazu niedersetzen? »

(Dämon:) « Schickst du mich in das Wasser,

so schöpfe ich es aus,

wenn zu dem Strome, hole ich seinen Schlamm. »

(Zauberer:) « Nein, nicht danach habe ich dich gesandt,  
auch nicht wegen anderer Dinge derart geschickt.  
Sondern ich sende dich hinein

in NN, den Sohn der NN,

du sollst Schlaf über ihn bringen und Schlummer,

bis die Sonne des Chusi (?) heraufkommt! »

5 Sage: der wahre Name ist Papeu.

Sprich: Das ist Isis, das ist Nephthys,  
die beiden Schwestern,  
trauernden Herzens, betrübten (λυπεῖν) Herzens,  
die den Himmel und die Erde durchwandert haben  
und im Nun sich befinden.

Sprich: Siehe Horus, der Sohn der Isis, war in Leid.

(. . . . . daß sie ihn erlöste?)

. . . . .

(Was ist dir, daß . . . . .)

(Da blickte Isis hinauf zum Himmel),

indem sie sich zur Sonne wandte,

indem sie sich zum Monde wandte,

um sie in Gewahrsam zu bringen inmitten des Himmels,

zu den Plejaden inmitten des Himmels. [. . .]

Isis und Nephthys sind die beiden Schwestern,  
trauernden Herzens, betrübten (λυπεῖν) Herzens,

[. . . .]

die im Nun sind.

10

Sprich: Du bist Ax, du bist Abraxas,  
der Engel (ἄγγελος), der auf dem Paradiesesbaume  
(-παράδεισος) sitzt,

der auf Abtimelech Schlaf sandte für 75 Jahre.

Du sollst Schlaf bringen auf NN, den Sohn der NN!

Bald, bald (ἥδη)! Schnell, schnell (ταχύ)!

Veröffentlicht: BKUS. 21. Übersetzt und bearbeitet von ERMAN,  
*Heidnisches bei den Kopten* (*ÄZ* 1895, 50-51).

Inhalt: a) *Aphburelegende* (1-4): Zwiegespräch zwischen dem zitierten Dämon Aphbure und dem Zauberer. b) *Angabe eines wahren Namens* (5). c) *Isis-Nephthys-Legende* (5-6). d) *Horus-Isis-Legende* (6-8). e) *Isis-Nephthys-Legende* (8-10). f) *Abraxas-Abimelech-Legende* (10-13).

1 Das zweimalige *aphbure* nach Erman ein Verbum. Eher ist es ein magischer Name des gleich als redend eingeführten Dämons (§ 16).

2 Der Dämon er bietet sich, Beweise seiner Kraft abzulegen; der Beschwörende weist sie ab und nennt schließlich seinen Wunsch (vgl. VI und VIII, 21-24).

5 Papleu vgl. XLVIII, 132. Horus-Isis-Nephthys § 6. Das Folgende ist verderbt aus *εσσε τε ται νεβω τε ται*.

7 Verderbt und verstümmelt. Etwa *αρο* wie I, 9 und II, 12: « Was ist dir ... ? »

8 Zu verbessern; *εσσωτε απρη [εσ]κωτε αποορ  
εχλαατ πτηντε πτηπε  
ετκηνωοτ πτηντε πτηπε*.

Die Plejaden wie VI, 14.

10 Abraxas §§ 22. 203. Abimelechlegende § 181.

12 Die Zahl der Jahre schwankt (I 20).

# LONDON MS. OR. 1013 A

## Amulett der Isis (Bindezauber gegen den Hund)

V ..... das ..... geschrieben Amulett (*φυλακτήριον*), das Isis geschrieben hat.

....., denn ich binde den Himmel, ich binde die Erde, ich binde die ....., [ich binde die vier] Geschöpfe der Erde. Ich binde die Sonne im Osten .....

5 [Ich] binde den Mond im Westen, daß ich ihn nicht aufgehen lasse.

Ich binde [den Regen?], [daß ich] ihn nicht zur Erde lasse.

Ich binde den Acker der Erde, daß ich ihn nicht .....

Ich mache den Himmel zu Erz, ich mache die Erde zu Eisen.

.....

Ich binde den Hund des NN, des Sohnes der Frau, die seine Mutter ist, indem wiederum gebunden ist jegliches Band, unauflöslich in diesem Äon (*αἰων*) .....

10 Doch (*πλήν*) kein Stamm (*φυλή*) irgendwelcher Menschen, der geworden ist in dem ganzen Geschlechte (*γένος*) [Adams und] der ganzen Schöpfung Evas (*Ζωή*), soll die Bande lösen können, die ich (gebunden habe, und die Amu)lette (*φυλακτήριον*), die ich geschrieben auf den Hund des NN, des Sohnes der Frau, die seine Mutter ist, sei es weiblicher Zauber (*μαγεία*), sei es ein männlicher Zauber (*μαγεία*) .....

Niemand soll die Zauber (*μαγεία*) und die Amulette (*φυλακτήριον*)  
15 lösen können, welche ich (gebunden habe auf den Hund) / des NN, des Sohnes der Frau, die seine Mutter ist.

Ich beschwöre [dich], ich beschwöre dich bei dem großen Finger Nathanael, .....

daß er gebunden sei durch das Eisen und das unbefleckte Brot und das Blut des Lammes, gemäß (*κατά*) der Art, wie das (?) Eisen und der Stein nicht gelöst wird. Kein [Stamm] irgendeines Menschen, der da geworden ist in dem ganzen Geschlechte  
20 (*γένος*) Adams und der ganzen Schöpfung / Evas (*Ζωή*) soll die Bande auflösen können, die ich gebunden habe, und die Amulette (*φυλακτήριον*), die ich geschrieben habe auf den Hund des NN, des Sohnes der Frau, die seine Mutter ist.

Ich beschwöre dich, ich beschwöre dich bei dem großen Finger Nathanael: binde, binde, binde unslösbar!

Ich flehe, ich rufe euch an (*ἐπικαλεῖν*), ihr sieben wahren Namen ..... das Adlergesicht (*-ἀετός*), Petagrammata (!), das Löwengesicht, das Parameragesicht, das Stiergesicht, So (...),  
25 / das Menschengesicht, Pameriton, Apa Bathuel, der große, wahre Name des Sabaoth, der wahre, furchtbare Name: bindet unauflöslich!

Veröffentlicht bei ERMAN, *Zauberspruch für einen Hund* ÄZ 1895, 132-135 (Text, Übersetzung und Kommentar).

Inhalt: Überschrift: *Isis selbst hat den Spruch geschrieben.*  
 a) *Alle Drohungen werden zu Bindungen verdreht* (3-7). b) *Unauflöslche Bindung des Hundes des NN* (7-15). c) *Beschwörung bei dem Finger Gottes, dem Eisen, den eucharistischen Gestalten, dem Finger Gottes, den 7 Namen (Throntiere), dem Namen des Sabaoth (Apa Bathuel).*

- 1 Ephesia grammata §§ 230-241.
- 2 Isis als « Verfasserin » §§ 7. 376.
- 3-7 Entstellte Drohung § 249. Zur Bibelstelle s. XXXII, 20ff.
- 13 Männliche und weibliche Magie als Dämonen §§ 170f. 292.
- 16-22 Der Finger Gottes § 70f.
- 17 Bindung durch Eisen § 187. Ist neben den eucharistischen Gestalten (§ 115) etwa die Lanzenspitze (§ 105) gemeint?
- 18 Erman καταθε ετε ια πενιπε ιιν τεικονη βωλ εβολ.  
 Vermutlich: καταθε ετε ιερε ππενιπε ιιν πωνε βωλ εβολ.
- 23 Die sieben wahren Namen fehlen. Die Namen der vier Throntiere § 221.
- 24 *Apa Bathuel*, siehe LXV, 4 und KRALL, *Amulette*, 120, N° 2568.  
 Das Stück hat mit Isis nichts zu tun § 7. Segen und Fluch über Tiere § 335f.

BERLIN 8322

*Höllenfahrtlegende. Beherrscher der Amente. Berggeister  
 (Machtzauber)*

- VI . . . . . ich bin zwar schwächer als die Schwachen,  
 bin stärker als die Starken.  
 [Sie haben es] nicht vermocht,  
 ich aber werde es vermögen.  
 [Ich bin in die] Amente hinab[gestiegen],  
 5 ich habe den Luch Me / . . . gefunden, . . .  
 (der auf seinem) feurigen Throne (θρόνος) [saß].  
 [Da sprach er zu mir :  
 « Was verlangst du ? Ich will es dir tun.]

Verlangst du [. . . . . so will ich] sie . . . . . »

Da sprach ich zu ihm :

- « Ich verlange (αἰτέῖν) weder [dieses] noch (οὐτε) etwas anderes  
 10 derart von dir, / sondern (ἀλλά) ich verlange (αἰτέῖν) [deine]  
 ganze [Kraft] herab auf meine Kraft [und] herab [auf meinen]  
 rechten Arm,  
 [. . . daß meine Widersacher ?] mir nicht nahen können.  
 Wenn du nicht hinderst, daß meine Widersacher mir nahen,  
 werde ich [die Sonne] im Osten zurückhalten,  
 den Mond im Westen,  
 15 die Plejaden / in der Mitte des Himmels,

*bis Michael kommt und seine Kraft auf meine Kraft legt und  
 auf meinen rechten Arm. Da kam Michael. Ich packte ihn.  
 Da sprach er zu mir :*

*« Was verlangst (αἰτέῖν) du ? Ich will es dir tun.  
 Verlangst du, daß ich den Stein spalte,  
 so werde ich ihn spalten ;  
 daß ich das Eisen zu Wasser mache,  
 so werde ich es zu Wasser machen. »*

20 *Da sprach ich / [zu ihm] :*

*« Ich verlange weder dieses von dir noch (οὐτε) etwas ande-  
 res derart, [sondern] ich verlange [deine] ganze Kraft  
 herab auf meine Kraft [und] auf meinen rechten Arm. »*

Er aber (δέ) sprach zu mir :

- « [Geh] zum Westen,  
 unter diesen Berg,  
 unter diese Bergecke,  
 hinab zu Eluch, Beluch, Barbaruch ! »  
 25 Sie / [aber] sagten zu mir dieses :  
 « Was willst du ? ‘ Wir ’ werden es dir tun. »  
 Da sagte (ich zu ihnen) :

« Ich verlange eure ganze Kraft herab auf meine Kraft und auf meinen rechten Arm. »

Da sagten sie zu mir :

« [Wenn] du uns [auch] nicht gefunden hast,  
wenn du auch unseren Namen nicht gefunden hast,  
wenn du auch diesen Erdenwinkel nicht gefunden hast,  
so sollst du doch unseren Namen darüber anrufen (ἐπικαλεῖν)

30 und es vor den NN, den Sohn der NN, [werfen (?)],  
verso und sollst die Kraft wegnehmen (?) von seinem ... und sollst ... »  
Wohlan, wohlan, schnell[, schnell] (ταχύ) ! Eilends !

Veröffentlicht von ERMAN, *BKU* S. 8.

Inhalt: a) Fragment aus Pauli Höllenfahrt (1-6 ?). b) Zwiegespräch des Magus und des Dämons, der Krafterweise anbietet und unter Drohung den magischen Befehl zum Liebeszauber erhält (7-15). c) Einschub: Michaellegende: Magus und Michael hatten dasselbe Zwiegespräch (15-22). d) Fortsetzung von b: Der Dämon der Unterwelt sollte seine ganze Kraft dem Zauberer geben. Er weist ihn jedoch an untergeordnete Berggeister (22-24). e) Zwiegespräch des Magus mit den drei Berggeistern, die das Zaubermittel angeben, wodurch dem Gegner die Kraft zu schaden genommen wird (?) (24-verso 2).

1-15 Höllenfahrtstext § 108. Der Unterweltsdämon § 14. Der Name § 205.

2 Entweder εἰς]ωβ μὴ ἰσ]ωβ : « Ich bin schwach » mit den Schwachen (I Kor. 9, 22) oder εἰς]ωβ μὲν εἰσ]ωβ : « Ich bin zwar (μὲν) schwächer als die Schwachen ».

3 Lies etwa ... ντα]σ]ωβου αν oder Fut. : γενα-.

3-4 Ergänze τῆς]ωβου[ μισ]ωβ ε]πεχ]ωβ, entsprechend VIII, 15f. : τῆς]ωβ ε]πεχ]ωβ.

4 Lies εαο]χ ; Erman : εχο]χ.

6ff. Anerbieten der Krafterweise IV, 2. § 16.

11-13 Unsicherer Text. Vielleicht παπα]ωβ : « die, die hinter mir sind » = *meine Widersacher*.

13-15 Drohung §§ 243-256, bes. § 248.

15-22 Michaellegende § 139.

22 Elementargeister § 16. Ihre Namen § 205. Das « Finden » des wahren Namens § 199.

24 Lies εαο]χ ; Erman εχο]χ.

25 Ms. τῆς]ωβ ; lies τῆς]ωβ.

28 Ergänze κα]μ].

29 Ergänze γε]ωβου. Mit dem Konjunktiv ἴκ- beginnt die Anweisung der Zauberhandlung, die verstümmelt ist, wie das beziehungslose « und rufe über dieses (*fem.*) unseren Namen an » zeigt.

30 Ergänze etwa ἴκ]ωβ : « Wirf es vor den NN ... ! »

verso 1f. Ermans Lesung und Ergänzung ist auffällig. γε]ωβ .. κα]μ[τκ .... ist schwerlich richtig. Was sollte nach γε]ωβ fehlen können ? Es handelt sich vermutlich nicht um κα]μ[τκ, sondern man lese γε]ωβ[ωβ] κα]μ[τκ] .... Statt des γε]ωβ ... γε]ωβ « Lege die Kraft auf... » erwartet man : γε]ωβ ... γε]ωβ « Nimm die Kraft weg von seinem Leibe (σῶμα) und du sollst... ». Den Schluß der 1. Zeile vermag ich nicht zu ergänzen.

2 Lies αἰω αἰω ταχ]η[ταχ]η γε]ωβ[ωβ].

Das Ganze ist ein Machtzauber § 297.

## SHORT TEXTS No 398

### Legende von einem Fabeltier (Machtzauber)

« Du mit der Stimme des Löwen,  
du mit dem Fittich des Adlers (ἀετός),  
dessen Stimme im Himmel ist,  
dessen Haupt auf der Erde,  
5 ich bin gekommen, dich hindernd zu hindern,  
dich bändigend zu bändigen,  
zu rauben (σὺλᾶν), was bei dir ist,  
mich zu füllen (πλήθειν) mit dem, was dein ist,  
bis auf siebeneinhalb Stunden.

10 Ich habe den gefunden, der / dich geschaffen hat,  
ich schöpfte Atem und sprach zu ihm :

‘ Mögest du mich lassen,  
daß ich ihn hindernd behindere,  
ihn bändigend bändige,  
raube (συλᾶν), [was bei ihm ist],  
mich fülle (πλήθειν) mit (dem, was ihm gehört).

verso (Da sprach er zu mir :)

‘ Raube (συλᾶν), was bei ihm ist,  
fülle dich (πλήθειν) mit dem, was ihm gehört,

5 bis auf siebeneinhalb Stunden ! ’ »

Veröffentlicht: *Short Texts* S. 105.

Inhalt. *Ein Fabelwesen mit Tierattributen ist angeredet. In diese Anrede baut der Magus einen Dialog ein, den er mit der Macht gehalten hat, die über dem Tier steht. Der Zauberer ‘ traf ’ einmal jenen höheren Geist, d. h. hat über denselben magische Gewalt erhalten und ihn dadurch zur Preisgabe des Geheimnisses seiner Macht gezwungen. Der Geist hat erlaubt, dem Fabeltier auf 7 1/2 Stunden die Kraft abzunehmen. Nun stellt sich der Magus bei dem zu beraubenden Ungeheuer ein und eröffnet ihm, daß er ihm jetzt seine Kraft abnehme und wie er zu dieser Tat von dem übergeordneten Geiste bevollmächtigt wurde.*

1 Das Fabelwesen § 18.

2 Ich halte μοι für μοι Löwe, nicht wie Crum für μοις Wunder. χμας heißt gewöhnlich Arm.

5 ταίειε. ται nehme ich = νται mit dem Verbum ει kommen.

6 τλοβκ. Verbum ωβ siehe ωγε, ωβε bei PEYRON und SPIEGELBERG.

7 ταςβλοτ = συλᾶν wie Crum.

8-9 7 1/2 Stunde : apokalyptische Zahl.

9 « Finden » im magischen Sinne : Kraft gewinnen über jmd.  
I, 15 gibt die Göttin Isis die Heilung an, obwohl der Bittsteller sie « nicht gefunden » hat.

9-10 Lies mit Crum πει[ταρ]ταμιακ.

11 ιακ-κοι Optativ (Crum : negative Frage).

14 Recto und Verso schließen nicht zusammen. Entweder ist das Stück unten am Rand beschädigt, was Crum aber nicht angibt, oder der Schreiber hat ein paar Worte ausgelassen. Ich nehme an :

14 [πετάρωα τα]πρετε ι

[15 ? πετε πωα πε]

Verso 15 βλοτ ι

16 πετάρωα etc.

Der Text gehört zu den Machtzaubern (§ 298).

BERLIN 8314

*Ein Himmelsgott wird gegen den Herrscher der Amente  
ausgespielt (Liebeszauber)*

Das Öl, das wahrhaftige (?), das aus dem Stein herausgebracht VIII  
5 wurde ..... / Meer (θάλασσα). Ich werde suchen .....,  
die ..... einer Schlange, den ..... eines Drachens (δράκων),  
die ..... einer schwarzen Hündin, deren Junge man vor ihren  
10 Augen wegnehmen wird, / ihre sieben, die sie gebären wird.  
Herab auf (?) NN, die Tochter der NN, bis du ihr Herz und ihr  
Fleisch (σάρξ) an mich NN, den Sohn der NN, bindest.  
Wenn du aber nicht gehorchest (?) gemäß den Aussprüchen  
15 meines Mundes und gemäß den Werken / meiner Hand tust,  
so werde ich in die Unterwelt hinabgehen, den Tartaruchos  
heraufholen, und zu ihm sprechen : « Du bist auch ein Gott.  
20 Sei gefügig, mein Verlangen (αἵτημα) nach / der NN, der Tochter  
der NN, zu erfüllen ! »

Da sprach er zu mir :

« Wenn du es verlangst, so spalte ich den Stein,  
mache das Eisen zu Wasser,

- zertrümmere die eisernen Türen eilends,  
 25 bis ich das / Herz der NN, der Tochter der NN, an dich binde.  
 Ich, NN, der Sohn der NN, eilends.  
 Wenn sie daraufhin nicht kommt,  
 werde ich die Sonne in ihrem Wagen (ἔρμα) zurückhalten,  
 den Mond auf seiner Bahn (δρόμος),  
 den Sternenkrantz auf dem Haupte Jesu,  
 30 bis ich eilends / (-ταχύ) dein Verlangen (αἵτημα) vollende. »  
 Wohlan, wohlan, ich beschwöre dich und alle deine Mächte  
 (δύναμις) herab auf mein Opfer (θυσία).  
 35 Ich beschwöre / den Feuerthron (-θρόνος), auf dem du sitztest,  
 bis du mein Verlangen (αἵτημα) nach NN, der Tochter der NN,  
 befriedigst.  
 Ich beschwöre deine Amulette (φυλακτήριον) !  
 Wohlan, wohlan ! Schnell, schnell (ταχύ) !

Veröffentlicht: BKU S. 4.

Inhalt: Nicht mit Sicherheit läßt sich der Verlauf der Handlung verfolgen. a) Unklarer Anfang (1-7). b) Teile eines Zauberrezeptes (7-10). c) Beschwörung eines überirdischen Liebesdämons (11-38). i) Der Befehl des Magus zum Liebeszauber (11-13). ii) Drohung, sich an den Unterweltsgott zu wenden (13-20). iii) Gefügiges Versprechen des Dämons (20-31). iv) Neue Beschwörung des Dämons bei seinem Feuerthron und seinen Amuletten.

1 klingt wie eine Legende vom hl. Öl, das aus dem Steinsarg eines Heiligen herausquillt.

8-10 Bestandteile eines magischen Rezeptes ?

11ff. « herab auf ... » anscheinend ohne Verbindung. Wer angere-det ist, ist auch nicht ersichtlich.

12 « Herz und Fleisch binden » wie IX, 6-7. Vgl. LXVIII, wo Crum für σάρξ den Sinn *Geschlechtsteile* nachweist.

13-20 Drohung §§ 247-249.

15 Höllenfahrt § 109. Der alte Unterweltsgott § 14. Tartaruchos §§ 151. 152. 166. Bund mit den Dämonen § 173.

21ff. Kraftproben werden angeboten wie IV, 2. § 16.

24-26 Stilistisch falsch. Auf das Anerbieten sollte der Magus antworten : Ich verlange weder dies noch das, sondern daß du bindest ... Wenn du nicht gehorchst, so werde ich ..., bis du bindest.

25-26 Das *Ich*, NN, ist also ursprünglich im Munde des Magus.

26-31 Sinnlos ist die Drohung dem Dämon in den Mund gelegt § 246-50.

34 Das Opfer, vielleicht in 1-10 enthalten.

35 Man könnte zweifeln, ob nicht 20ff. der Tartaruchos weiter mit dem Magus verhandelt. Doch die Erwähnung des *Feuerthrones* löst die Frage auch nicht. VI, 6 hat der Amenteherrscher einen Feuerthron und XLVII, 12, 20ff. der Himmels-gott.

38-39 Schutz der Amulette für Geister § 312f.

BERLIN 8320

*Altheidnische Dämonen- nebst Satanslegende  
 (Liebeszauber)*

Schurin, Schuran, Schutaban, Schutaben, Eibonese, Scharsabaner. . . . IX Satanas, der Teufel (διάβολος), ist es, der mit seinem Stabe auf die Erde schlug gegen den lebendigen Gott, indem er sprach :

« Ich bin auch ein Gott ! »

Ich flehe und rufe euch heute alle an (παρακαλεῖν),  
 daß ihr zu mir herabkommt auf diese (Gaben ?),

5 die heute in meinen Händen sind.

Zur Stunde, da ich der NN davon geben werde,

daß sie davon esse oder trinke,

sollt ihr ihr Herz und ihr Fleisch (σάρξ) an mich binden

für ewige Zeiten ! Wohlan, wohlan !

(Vorschrift für das Amulett) In der rechten Hand : klin maskli  
 nemas masklin und ein Opfer. Wohlan, wohlan !

(Tinte ?) Männlicher Weizen, Blut vom Finger.



Veröffentlicht: *BKU* S. 3. Besprochen von *ERMAN*, *ÄZ* 1895, 44.

Inhalt: a) *Anrufung von Dämonennamen* (1). b) *Satanslegende* (2-3). c) *Anrufung altheidnischer Liebesdämonen* (3-7). d) *Vorschrift für das Amulett* (7-8). e) *Ein Opfer ist darzubringen* (8). f) *Amuletttinte* ? (9).

1 Dämonennamen.

2 Heidnische Geister § 15. Satanslegende § 166. Vgl. besonders VIII, 15-18 die Tartaruchoslegende. « Du bist auch ein Gott! » § 173.

4 Schluß der Zeile nicht zu ergänzen. Der Magus hält etwas Trink- oder Eßbares in der Hand, worüber er die Epiklese macht.

6-7 Herz und Fleisch wie VIII, 12.

7-8 Schutz während der Praxis § 289f.

8 Auf dem Amulett steht der Zaubername maskelli § 214.

αρω und ? α Abkürzung von θρεια wie XV, 46.

9 Kann Bestandteile des Opfers angeben; eher aber ist hier die Amuletttinte (§ 285ff.) bezeichnet. Ich lese βοτε = βοτε *Spelt, Weizen*. Weizen als Zeichen der Fruchtbarkeit der Erde würde gut für einen Liebeszauber passen. τηηβε steht im Text und das heißt *Finger*: das wäre also die Tinte, Blut mit Weizen gemischt. Erman vermutet in seiner Anmerkung zur Stelle [*ÄZ*], daß hierin etwas Furchtbares steckt: ορυωτε πῆροοτ ορсноу ητηηβη. Doch die Änderungen sind unberechtigt: ορυωτε η[ροοτ] ορсноу ητηηβε, wie dasteht, könnte auch heißen « Männlicher Abscheu, Reinigungsblut ». Vgl. Epiphanius, Haer. 26, 9; *Pistis Sophia* Text 381, Übersetzung 282.

BERLIN 8325

*An altheidnische Dämonen (Liebeszauber)*

- X Ich beschwöre [euch nebst] euren Namen  
und euren Kräften und euren Amuletten (φυλακτήριον)  
und euren herrlichen Orten (τόπος),  
an denen ihr euch befindet,  
5 daß ihr herabkommet auf diese (Früchte ?),

- die in meiner rechten Hand sind, ich (NN),  
Damit [zur Stunde, da ich der NN davon geben werde],  
daß sie davon esse,  
ihr dieser ein Liebesverlangen nach mir gebet,  
10 daß sie mir anhänge mit unaufhörlicher Begier,  
daß sie zu mir an den Ort komme,  
an dem ich mich befinde,  
daß ich meine Brust auf sie lege,  
daß ich alle meine Lust an ihr befriedige,  
15 daß sie / alle meine Lust befriedige!  
Bald, bald (ἔτι)! Schnell, schnell (ταχύ)!

Veröffentlicht: *BKU* S. 5.

Inhalt: a) *Anrufung* (1-5). b) *Zweck der Anrufung* (6-15). c) *Magischer Befehl* (15-16).

1 Ungenannte Götter § 12. Beziehung zu synkretistisch-gnostischem Gebet § 384. Der Magus sollte die Namen selbständig in das Formular einsetzen.

4 Etwa ῥη[ωρα] « Früchte » (ὀπώρα)? Schmidt.

4-16 In der Deutlichkeit vergl. die griechischen Liebeszauber.

BERLIN 8321

*An altheidnische Dämonen (Lösezauber)*

- ..... ich rufe dich heute an (ἐπικαλεῖν)! XI  
Suroch Chata, die gewaltigen in ihrer Kraft,  
die die Felsen (πέτρα?) zertrümmern in Vernichtung,  
möge meine Stimme zu euch kommen,  
5 die auflösen / die Gelenke und die Bänder und die Fugen (ἄρμός),  
ihr sollt die Gelenke des NN lösen für alle Zeiten!  
Wohlan, ich beschwöre euch,



ich beschwöre eure Namen und eure Amulette (φυλακτήριον)!  
Wohlan, wohlan (*schnell, schnell*)!

Veröffentlicht: *BKU* S. 6.

Inhalt: a) Anrufung eines Dämons (1). b) Anrufung altheidnischer Dämonen zur Lösung der Gelenke (Sehnen), Bänder und Fugen des Leibes eines Menschen (2-11).

- 1 Anrufung im Singular.
- 2 Suro chata § 213. Nach Art eines Elementargeistes eingeführt § 16.
- 3 Vulgäre Schreibung für  $\bar{\mu}\bar{\mu}\pi\epsilon\rho\epsilon$  (πέτρα).
- 4ff. Lies  $\mu\epsilon\tau\omega[\lambda]\ \epsilon\upsilon\omicron\lambda$ .
- 5  $\bar{\mu}\bar{\mu}\mu\omicron\tau\epsilon\ \bar{\mu}\bar{\mu}\ \bar{\mu}\bar{\mu}\pi\epsilon\ \bar{\mu}\bar{\mu}\ \bar{\mu}\bar{\mu}\alpha\rho\iota\omicron\varsigma\ \epsilon\tau\epsilon\tau\bar{\mu}\bar{\nu}\omega\lambda$
- 6  $\epsilon\upsilon\omicron\lambda\ \bar{\mu}\bar{\mu}\mu\omicron\tau\epsilon\ \bar{\mu}\bar{\mu}\epsilon\upsilon\epsilon\ \mu\bar{\mu}\ \omega\lambda\ \epsilon\bar{\nu}\bar{\zeta}\ \omicron\tau\omicron$
- 7  $\epsilon\iota\omega$ .
- 8 Erman:  $\epsilon\kappa\tau\iota\pi\alpha\rho[.] \cdot [\varsigma\alpha\mu\alpha\rho\iota\omicron]$ . Durch die XIV, 21 angegebenen Parallelen ist der Sinn gesichert. Vielleicht ist statt  $\pi\alpha\rho[.]$  ein  $\pi\iota\omicron\epsilon$  *gehören* zu lesen. Oder  $\epsilon\kappa\tau\iota<\omega\tau\iota>\ \pi\alpha\rho[\epsilon]\varsigma\alpha\mu\alpha\rho\iota\omicron$  « wenn du nicht gehorchst gemäß (*παρά-*) den Aussprüchen meines Mundes ».

Das Stück handelt nicht von « Lösung von Fesseln » (Erman in der Publikation), sondern will die Gelenke und Sehnen des Leibes eines Feindes lösen und zerstören, worauf C. Schmidt mich hinwies.

BERLIN 8315

*Beschwörung eines Dämons bei dem Gott der Magier  
(Heilungszauber)*

XII . . . . . Ich NN, die Tochter von NN,

deren Blut unter ihr ist in so und so langer Zeit,

5 . . . . . / nach deine . . . . .

Ich beschwöre dich bei dem Gotte der Magier (μάγος), dich ihrer zu erbarmen,  
da ich rede ( $\mu\upsilon\theta\epsilon\iota\nu$ ), ich, NN.

Schreibe diesen Brief ( $\epsilon\pi\iota\sigma\tau\omicron\lambda\acute{\eta}$ ) auf die Erde  
mit dem Abscheu eines Kiro . . . . . vogels.

(Es folgt das Bild des Vogels mit dem Monogramm  $\omega\lambda$  und Beschriften in Zaubercharakteren.)

Veröffentlicht: *BKU* S. 13.

Inhalt: a) Beschwörung des Blutflusses, an einen Heilgott gerichtet (1-7). b) Angabe des Rezeptes (8-10). c) Zaubercharaktere und Bildchen (10-22).

1ff. etwa so zu ergänzen:  $\mu\bar{\mu}]\tau\omega\epsilon\epsilon\rho\epsilon\ \mu[\mu\epsilon\upsilon\epsilon\mu\bar{\mu}$

3  $\epsilon\rho\epsilon]\mu\epsilon\varsigma\mu\omicron\upsilon\varsigma\ \varsigma\omega\kappa\ \gamma\lambda[\rho\omicron\varsigma]$

4  $[\mu\omicron]\tau\eta\rho\ \bar{\mu}\bar{\mu}\omicron\tau\omicron\upsilon\epsilon\omega\ \dagger\kappa[\omicron]$

5  $\tau]\kappa\alpha\tau\alpha\ \gamma\rho\alpha\kappa\ \tau\iota\varsigma\epsilon\mu\ \mu[\iota]$

6  $[\mu\pi]\mu\omicron\tau\tau\epsilon\ [\mu]\mu\alpha\gamma\omicron\varsigma\ \epsilon\omega\epsilon\mu$

7  $\gamma\tau\eta\kappa\ \gamma\lambda[\rho\omicron\varsigma\ \epsilon\iota\epsilon\upsilon\eta\tau\epsilon\iota\ \alpha\mu\omicron[\kappa$

8  $\mu\bar{\mu}\ \varsigma]\gamma\alpha\iota$

9  $\epsilon\chi\upsilon\ \pi]\kappa\alpha\gamma$

3 Ein Mittel gegen Frauenleiden § 345. Vgl. *BKU* S. 24, 13.

5  $\tau.\varsigma.\mu\bar{\mu}[\cdot]$  etwa  $\tau\bar{\mu}\bar{\mu}\epsilon$  *beschwören*.  $\epsilon\iota\epsilon\upsilon\eta\tau\epsilon\iota$  etwa Fut. III ( $\mu\upsilon\theta\acute{\epsilon}\omicron\mu\iota$ ).

9 Mit dem « Abscheu » (vgl. IX, 9) ist der Brief zu schreiben (§§ 285-88). Der Vogel (siehe das Bildchen; vielleicht steckt sein Name in  $\kappa\iota\rho\omega$  . . . , wenn dieses nicht von  $\kappa\eta\rho\acute{\omicron}\varsigma$  *Wachs* herzuleiten ist), von dem der Abscheu gewonnen wird, ist zu töten zur Gewinnung der Usia § 191.

17 sieht aus wie  $\tau\omega\epsilon\epsilon\rho\epsilon$ , so daß in den Zaubercharakteren der Name der Benutzerin steckt.

21-22 Lesbar  $\epsilon\lambda\ \epsilon\epsilon\lambda$  und  $\epsilon\lambda$ .

Das Stück ist an einen Heilgott gerichtet § 12.

## Ritualien

Athariel bis Gabriel. 3 mal.

5 Sodann beschwöre ich die Rechten und Linken

αβλαναθαναλβα αγραμα χαμαρι Sabaoth Adonai . . . . .

Eloi αβρασας παγουρη ζαγουρη σεμεσιλαμ

. . . . . σαραπις (?) . . . . .

σεσεγγεν βαρφαραγγης δαμναμενους

10 ιαου βαφρενεμουν / οθιλαρικριφιαευεαιφιρικιραλιθο νυομενερφαβ υοαι

νυομενερφαβουη . . . . .

Der Vater, der Sohn und der heilige Geist (πνεῦμα). Amen. 7 mal.

aezoyêa thariê. 6 mal.

Nanaiel. 17 mal.

Jatheaël etc. 17 mal.

15 Chooch, der wahre Name des Gottes, der da lebt in alle Ewigkeit.

Amen. 7 mal.

Wohlan, erhöre mich in der Kraft von . . . ἅγιος τρίς

von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. 7 mal.

20 Erhöre mich, heiliger und / glorreicher Gott,

erfülle mir das Begehren (αἶτημα) meines Herzens

und das Flehen meiner Lippen,

denn ich bin ein Abkömmling des Adamas etc.

Erhöre mich ! Amen.

Onototh. Aûl. Amen. 12 mal.

*Betreffs eines . . . -kranken (?)*.

- 25 Schreib die Amulette (φυλακτήριον) am 25. des Mondes. Wirf es in den Badeofen.

*Betreffs einer Behinderung.*

Sprich das Gebet (προσευχή) dreimal über Schwefel und Pech <und> Kypros-Öl (κύπρος). Und so wird es sich machen. Du sollst es aber (δέ) am 15. des Mondes zurüsten.

*Betreffs einer Gnade (χάρις).*

- 30 Schreib die Amulette (φυλακτήριον) auf einen Leichenfinger am 10. des Mondes.

*Betreffs eines Schutzes.*

Schreib die Amulette auf . . . Sie werden aber (δέ) mit Fledermausblut geschrieben am 6. des Mondes.

*Betreffs eines Wimperlosen (?)*.

(Nimm dir) etwas alten Essig. Pack dir einen Spatzen (?). Schreib darauf den ersten Namen des Gebetes (προσευχή). Füll seine Augen mit altem Essig. Nimm sie heraus. Er soll gehen (?). Du sollst es aber (δέ) zurüsten am 8. des Mondes.

*Betreffs einer Folter.*

- 35 Nimm dir einen Kupferdenar. Pack dir eine blaugrüne (καλλάινος) Fliege. Schreib darauf den ersten Namen des Gebetes (προσευχή). Du sollst es aber zurüsten am 6. des Mondes. Füll es mit Essig. Wirf es in den Badeofen.

*Betreffs einer Wahrsagung (μάντεϊον).*

- 40 Sprich das Gebet (προσευχή) dreimal zur Zeit, da der Morgenstern aufgeht. / Die Sache wird sich dir offenbaren.

*Betreffs eines Archon (ἄρχων), um ihn arm zu machen.*

- Nimm dir Leichensalz . . . und einen Brotbrocken (κλάσμα-) und sieben verbrannte . . . und einen Fetzen von (dem Grabe ?) einer Mumie. Misch sie miteinander. Du sollst aber (δέ) das Gebet (προσευχή) darüber dreimal sprechen zur Zeit des Morgensternes  
45 und es in sein Haus werfen.

*Betreffs eines Brunnens, um ihn auszusaugen.*

Schreib die Amulette (φυλακτήριον) auf ein Lehmgefäß (ἄγγειον-). Wirf es in den Brunnen. Du sollst es aber zurüsten am 14. des Mondes.

*Betreffs eines Fundamentes, um es zu gründen.*

Rüste dir eine Wachspuppe (?) zu. Schreib die Amulette (φυλακτήριον) darauf. Vergrabe sie an jenem Orte am 11. des Mondes.

50 / um es aber (δέ) zu zerstören :

Nimm dir Leichensalz. Sprich dreimal das Gebet (προσευχή) darüber. Wirf es in dieses (Fundament) hinein am 23. des Mondes.

*Betreffs einer Sache (χρῆμα), um sie heraufzubringen.*

- Nimm dir Hirschhorn und . . . von Kalmussaft (ὀποκάλαιμος) und Malakton (μαλακτον ?) und Saft der Allheilpflanze (ὀποπάναξ). Wenn du das Gebet (προσευχή) hersagst (ὀνομάζειν), sollst du  
55 darüber sprechen : / « Fliehet, all ihr Dämonen (δαίμων)! ». Leg auf dein Haupt einen Kranz von Stechdorn (?), binde dir einen Gürtel um von einem Blatt einer jungfräulichen Dattelpalme. Ein Sproß (κλάδος) von einer männlichen Myrthe (μορσύνη) sei in deiner rechten Hand, ein Stab von . . . in deiner linken Hand. Schreib die Amulette (φυλακτήριον) mit Blut einer  
60 weißen (λευκός) Taube. Nimm dir Hirschhorn, tu / es hinein. Entferne dich (?) . . . (μανης ?). Tu, was du vorhast. Du sollst es aber (δέ) zurüsten am 2. des Mondes.

*Betreffs einer Irreführung.*

Nimm dir Staub von seinem Kopfe, verbrenn ihn, wirf ihn in die vier Winde. Leg ein wenig in deine Hand (?), wirf es ins Wasser. Er wird in die Wüste (ἐρημος) gehen.

65 *Wenn man / wider dich streitet :*

Sprich es über Öl. Salbe dein Haupt zur Zeit, da du abends schlafen zu gehen pflegst, und der Streit (ἐρισμός) wird fliehen.

*(Betreffs) einer Frau, daß sie empfangen :*

Sprich es über jungfräuliche Datteln. Gib sie ihr, daß sie sie esse, und sie wird empfangen. Sag es aber (δέ) her am 29. des Mondes.

*Betreffs eines Mannes . . .*

## 70 Füll deine rechte Hand mit Salz, gib es vor die Sonne . . .

Nimm dir eine . . . , klopfe es an ihrem Kopfe über Honig (?) - Wasser ! Wirf es in ein Netz, sprich (λογίζεσθαι) darüber :

## 74 Mäuseherz . . .

75 *Die zweiten Handlungen* (πράξεις) :

## 76 sieben Tage, bei Vollmond.

## 77 Asphalt (ἄσφαλτον).

Saft der Allheilpflanze (ὁποπάναξ).

## 78 Hirschhorn.

Styrax (στόραξ).

Kalmussaft (ὁποκάλαμος).

Mastix (μαστίχη).

*Vergleiche zu den Amulettinschriften und Bildchen des weiteren den Text selbst. Bemerke die Inschrift des größeren Hahnes :*

## 83 Jesus Christus Gott.

Veröffentlicht: *Textpublikation K.*

Inhalt: a) *Erster Teil des magischen Gebetes (1-13), b) zweiter Teil desselben (14-23), bestehend aus synkretistischen Namen und Anrufungen nebst christlichen Formeln. c) Aufzählung und Erklärung der verschiedenen Zauberhandlungen (24-73 oder 74). d) Vorschriften für die zweiten Handlungen (75-79). e) Vorlagen für Schreibung und Zeichnung der Amulette (80-85).*

1 ΛΘΑΡΙΗΛ · ΕΙΦΗΛ : Spiel mit dem θιλαρικριφια (§ 210), das in zwei Engelnamen (Endung -el) zerlegt ist. Vgl. auch αθαριαθ PETERSON 8.

3 ΒΑΛ · ΒΑΗΛ ist das demotische Bolbouel DMP 1, 15 ; 5, 11.

εφφανοθη vgl. פנפנא und פנפנא bei SCHWAB.

5 Engel zur Linken vgl. LXXII col. II, 8-16, § 152 f.

6f. αβλαναθαναλβα § 201 ; αγραμα χαμαρι § 202. Die Zusammenstellung αδωναι ελωει αβραξας ζαγουρη παγουρη findet sich in griechischen Texten wieder (§ 215 mit Anm. 5).

7f. σεμεσιλαμ § 207.

9 σεσεγγεν βαρφαραγγης § 211. δαμναμενευς §§ 216. 233.

9-11 βαφρενεμουν-θιλαρικριφια, und rückwärts, als Palindrom öfter hier gesetzt (§ 210). εἰεῖα etc. spielt mit αἰα αἰα (αἰο = αἰο).

11-12 Doxologie § 397.

15 χωωχ § 205 ; ἀραμεζ vgl. SPIEGELBERG, Lex. pa Präformativ vor Zeitbestimmungen.

16 αἰήοτ = αἰο ?

21 Adamas, ein Äon § 47. Magische Drohung und Identifizierung mit Göttern § 252.

24 שניט ist vielleicht zu zerlegen שני-ט. שני wäre der stat. constr. von שונה *krank sein*. Siehe ZOEGA 629f., LEMM, KKSt XXVII : שניקטער. טט wäre Name einer Krankheit. Auch kann man an שני- Schlag (SPIEGELBERG, Lex. 198, Hinweis von Sethe) denken. Das Amulett wird in den Badeofen geworfen. Vgl. XIV, 95 die Erwähnung des Badewassers. Nach HOPFNER I § 195 sind die Bäder Aufenthaltsort der nach feuchten Dünsten strebenden Stoffdämonen. Das Amulett, das in den Badeofen geworfen wird, übermittelt an den Dämon, der die Krankheit verursacht, den magischen Befehl, den Kranken zu verlassen. Über das υποκαυστήριον βαλανείου der griechischen Texte siehe HOPFNER

l. c. Die Zeit der magischen Handlung ist nach dem Monde bestimmt (§§ 258-260).

25 **cauT** etwa irgendwelche körperliche *Behinderung*.

27 **κτηρον**. Es ist wohl an **κῦρος** *wohlriechendes Öl* gedacht (Schmidt). **ar** = **arw** s. *Short Texts* S. 137. **εκα-** von Schmidt als 3. Fut. erkannt. S. Crum in *ÄZ* 34, 86 Anm. 2.

28 Um Gunst zu gewinnen, eine Anweisung zu gleichem Zweck XIV, 78f. **τεβε ηκος** entweder **τηβε ηκος** *Totenkasten* oder besser **τηηβε ηκος** *Leichenfinger*. In jedem Falle handelt es sich um die Gewinnung der Usia des betreffenden Toten für die magische Handlung (§ 188f.).

29 **zααζο** « muß unbedingt in Verbindung gebracht werden mit **κω ποτιντζααζο**, welches 2 Kg. 20, 6 (sahidisch) das Verb wiedergibt und in den Ephesinischen Akten (Miss. VII, 22) wiederkehrt ». Crum.

30 **ποτηcor** ? Verderbt aus **ποτήριον** ? Tintenrezept § 287. Die Usia eines Tieres im Zauber § 191.

31 **[οτ]αβαα** sicher eine Augenkrankheit. **[οτ]ακ** vielleicht von **οροο[ορσο]** *wegfressen, verzehren*. Crum möchte emendieren **κακ-βαα** *nimperlos*. **νοτιποτι** emendiere man in **νοτικοτι** und ergänze : **χι ηηκ** « Nimm dir etwas ... » wie *BKU* S. 24, 11 **χι ηακ νοτικο[τι]**. Vgl. auch unten 63 **οτικο[τι]** ? **ζιχας** : **ac** ist bei SPIEGELBERG, *Lex.* S. 9 in **ερπας** *alter Wein* belegt. **κωπε (οωπε)** wird in gleicher Weise *BKU* in den Volksmitteln gebraucht, z. B. S. 26. **μακοαν παας ιπιζααετ** « Pack dir die Zunge des Vogels ».

32 Die Parallelen *BKU* l. c. legen es nahe, in dem **χιx** den **zααετ** wiederzuerkennen, dessen einzelne Glieder in den Berliner Rezepten mißbraucht werden. Crum sucht das Wort mit **χαχ** *Sperling* in Verbindung zu bringen. Seine Augen sollen ausgenommen werden, wie es in ähnlichen griechischen Zaubern (§ 191) geschieht. **ηρεβωv** ? Vielleicht stand in der Vorlage **βηηv** : Nimm die Augen « aus den Höhlen ». Crum denkt an eine Emendation **ηερεβωκ** : Er soll gehen !, d. h. das Tier wird lebendig weggeschickt, wie man es in den § 191 genannten Parallelen wirklich tut. Man könnte auch **ηερεβωλ** emendieren : er soll lösen (sc. die Krankheit) (Sethe).

34 **χλακ** vgl. **οχλακ** in **τοχλακ** (**βασανιζειν**), SPIEGELBERG, *Lex.* s. v. Demnach wäre es ein Mittel, die blutenden, eiternden Wunden, etwa der Bastonade, zu beseitigen. Hierzu würde auch die Anweisung passen,

das Amulett in den Badeofen zu werfen (vgl. o. 24), um die Dämonen der ungeordneten Säfte zu bannen.

35f. Ist Kupfer dem Zauber besonders dienlich (§ 187), so wird ein Kupferdenar, als Münze mit Bild, vielleicht mit fremdsprachlicher Beschriftung, sich besonders für die Praxis eignen. **ααη ηκαλααηηε** ? Anscheinend *Fliege aus Glasstein*. Die Münze spielt wohl die Rolle des Griffels. **ααη ηκαλααηηε** muß für den Essig empfänglich sein, in den es zu tauchen ist. Da scheint eher *blaugrün schillernde Fliege* vorzuliegen. **εκαταααη** ist ebenfalls auffällig. Sonst heißt es : **εκαταηααη**.

38ff. Eins der seltenen koptischen Stücke des Offenbarungszaubers (§ 294).

39 Die Zeit der magischen Handlung ist nach dem Morgenstern bestimmt, und wir wissen, daß der Planetenengel Venus (Morgenstern) gerade im Offenbarungszauber eine Rolle spielt (§ 259).

40ff. Der folgende Schadenzauber gegen den Archon ist sehr dunkel. Es handelt sich um Mumiensalz (oder Salz von Kus ?). **χι ηεζ ηετζηη** ? **χιη** oder ? **ηεζ Öl** ? **ηετζηη** ? **κααηα** . **εικ**, nach Crum etwa **κααηα ηοεικ**. Dies entspräche dem sonst gebräuchlichen *ἄρτον, ἄγματα*, wie WESSELY *NGrZp* 630 CXXI ; *Ryl.* S. 8. **χιηηα** ist unbekannt. Es kann ein besonderes Wort sein, kann aber auch aus **χιηηz** *Apfel* verschrieben sein. **ααοηι** ist nicht sicher zu lesen. Es sieht wie ein verbessertes **ααοιp** aus, ev. ist **ααοιo** möglich. Zunächst lasse man **ααοηι (αακῦ)** *Fetzen* stehen. Das folgende doppelte **ηκος** ist verdächtig. Jedenfalls soll wieder wie o. 28 die Usia eines Toten verwendet werden.

45 Dem zu Schädigenden ist in dem Amulett die vernichtende magische Kraft ins Haus zu werfen. XIV, 77ff. wird in entsprechender Weise dem Gegner das magische Mittel an die Haustür geworfen.

45-47 Das Amulett ist in den Brunnen zu werfen, entsprechend dem eben genannten Ritus der Kraftübertragung. **αηκηη** = *ἀγγεῖον* (Crum). Vgl. *BKU* Index s. v.

47 Die Auflösung dieser schwierigen Partie begann mit dem Vorschlag Crums, **εκαπηx** = **εσοpōē** zu setzen. Daraus konnte **cauT** = **εντε** *Fundament* ermittelt werden. Es handelt sich also um die Gründung und die Zerstörung eines Fundamentes. Nun kennen wir die alte Sitte, bei Gründungen ein Bauopfer (§ 193) einzugraben. Dieses « Eingraben » steckt in **ταηιuc**, das genau wie **καπηx** aufzulösen ist (gleiche Verdopplung des 2. Radikals und Zusammenziehen des dritten mit dem

Suffix) :  $\kappa\alpha\pi\chi$  :  $\sigma\omicron\sigma\tau\epsilon$  =  $\tau\alpha\mu\iota\varsigma$  :  $\tau\omicron\upsilon\iota\varsigma\varsigma$ . Man vergleiche im Londoner Ritual XIV, 84ff. die Anweisung, verschiedene Zauberpriparate einzugraben. Unser Text nennt den betreffenden Gegenstand  $\pi\rho\alpha\pi\epsilon$   $\bar{\mu}\iota\sigma\iota\alpha$ . Darin scheint sicher  $\mu\omicron\sigma\tau\alpha\varsigma$  *Wachs* (Crum) zu stecken.  $\pi\rho\alpha\pi\epsilon$  ist mir unklar, doch in den Gründungsritus scheint eine stellvertretende (Wachs-)Puppe als Bauopfer gut zu passen.

50-51 Die Zerstörung des Fundamentes. Vgl. XIV, 79f. : « Ein Ort, von dem du willst, daß er zerstört werde ... » Entsprechend dem Bauopfer zur Grundsteinlegung ist die Handlung bei dem Abbruch gehalten. Der in den Fundamenten hausende Dämon muß unschädlich gemacht werden. Man muß sich allerdings fragen, ob der Kopte noch an die alten Gründungsriten denkt.

52-61 bietet ein ausführliches Ritual, wozu besonders §§ 257-90 heranzuziehen sind. Vielleicht steht der Transport einer *Wertsache* ( $\chi\rho\eta\mu\alpha$ ) in Frage, der seiner Fährnisse wegen magische Hilfe ratsam erscheinen ließ. Eher wird aber wohl an *Schatzgräberei* zu denken sein.  $\epsilon\gamma\rho\alpha\iota$  = *heraufholen*?  $\tau\alpha\pi\epsilon\mu\epsilon\iota\sigma\iota\alpha$  : es gibt eine Droge *Hirschhorn*, auffällig ist hier aber die Zusetzung des Artikels  $\sigma\tau$ -. Soll  $\varsigma\iota\epsilon\tau\eta$  wirklich am Platze sein? Man müßte übersetzen : Nähe es ein! Das  $\eta$  könnte aber ein vom Schreiber verlesener Abkürzungsstrich sein, wie etwa  $\varsigma\iota\epsilon\tau$ , [ $\gamma\rho\chi$ ]  $\bar{\mu}$ '' (Chassinat, Pap. méd. p. 284). Das ergäbe hier  $\varsigma\iota\epsilon\tau$ ,  $\bar{\mu}$  (=  $\varsigma\iota\epsilon\tau\omicron\iota$   $\bar{\mu}$ '') und *Wohlgeruch von* ... Es handelt sich um das Opfer (§§ 275-79), oder etwa um die Ingredienzien der Zauberschüssel (§§ 269-74).

54 « Das Gebet ( $\pi\rho\sigma\epsilon\upsilon\chi\eta$ ) » ist eine der obigen Formeln Zeile 1-13 oder 14-23. Dazu soll noch ein kleines besonderes Dämonenabwehrgebet (§ 175) gesetzt werden : « Fliehet, all ihr Dämonen! » Dies ist vielleicht nur der Anfang eines dem Magus bekannten Textes. Der Kranz des Magus § 264. Als Material wird  $\mu\alpha\pi\mu\alpha\pi$  angegeben, etwa *Stechdorn* (s. XV, 50)? Der Gürtel besteht aus  $\beta\epsilon\tau$   $\bar{\mu}\beta\rho\alpha\tau\eta\epsilon$ . Merkwürdigerweise steht XV, 50 auch  $\mu\omicron\pi\mu\omicron\pi$  und  $\beta\eta\tau$   $\bar{\mu}\rho\omicron\omicron\tau\eta\epsilon$  zusammen.  $\beta\rho\alpha\tau\eta\epsilon$  ist entweder wie u. 67  $\beta\eta\eta\epsilon$   $\bar{\mu}\rho\alpha\tau\eta\epsilon$  *jungfräuliche Dattel* oder es steckt in dem  $\beta$  ein  $\beta\alpha$  *Palme, Palmzweig* oder ein stat. constr. von  $\beta\omega$  *Baum*.

56-58 Zauberstab und -zweige in der Hand des Magus § 264.  $\varsigma\epsilon\tau\epsilon$  ist unsicher, etwa eine unbekannte Baumart?

58f. Tintenrezept § 287. Vgl. London CXXII, 68-70 :  $\xi\sigma\tau\iota$   $\delta\epsilon$   $\tau\omicron$

$\mu\acute{\epsilon}\lambda\alpha[\nu]$ ,  $\acute{\epsilon}\nu$   $\phi$   $\gamma\rho\acute{\alpha}\phi\epsilon\iota\varsigma$  ...  $\alpha\lambda\mu\alpha$   $\pi\epsilon\rho\iota\sigma\tau\epsilon\rho\acute{\alpha}\varsigma$   $\lambda\epsilon\upsilon\kappa\eta\varsigma$ . Das folgende  $\mu\alpha$   $\sigma\tau\epsilon\eta$   $\eta\eta\kappa$   $\bar{\xi}\bar{\mu}$   $\sigma\tau\iota\mu\alpha\eta\epsilon$  ist unverständlich. Es gibt zwar ein griechisches Wort  $\mu\acute{\alpha}\nu\eta\varsigma$  (Schale?), es könnte auch ein koptisches  $\mu\alpha$ - $\bar{\mu}\eta\epsilon$  gemeint sein. Das Verb ist vielleicht mit  $\sigma\tau\epsilon$  *sich entfernen* =  $\sigma\tau\epsilon\iota$   $\eta\eta\kappa$  *entferne dich!*

62-64 Praxis der Irreführung, vgl. die Handlung zu gleichem Zweck XIV, 80-82. Der Magus bekommt über die Usia des zu schädigenden Menschen Gewalt (§ 192), indem er sich Grind von dessen Kopf verschafft. Das Ausstreuen in die vier Winde wird auch *BKU* S. 25, 11 angeordnet. Bei entzündeten Augen soll der Kranke sich waschen, das Wasser soll in die vier Winde (...  $\mu\iota\omega\sigma\tau$   $\epsilon\pi\epsilon\sigma\tau\omicron\tau$   $\mu$ [ $\tau\eta\tau$  ...]) ausgegossen werden.

63f. Was aus dem Körper hervorgeht, ist unrein. So kann die Berührung mit dem Abschabsel des Fremden Schaden bringen. Daher habe ich das Folgende zuerst als Reinigungszeremonie gefaßt : « Schab es ab ( $\kappa\omicron\tau\omicron\tau\kappa$ - $\sigma\tau$  von  $\kappa\omicron\sigma\kappa$ ) von deiner Hand und wirf es ins Wasser! » Oben in der Übersetzung habe ich einen Vorschlag Crums aufgenommen :  $\kappa\omicron\tau$   $\sigma\tau\kappa\omicron\tau$   $\bar{\mu}\tau\omicron\tau\kappa$  ( $\kappa\omicron\tau$  =  $\kappa\omega$ ) « Lege ein wenig auf deine Hand und wirf es ins Wasser! » Dann bedeuten die magischen Handlungen : der Gegner wird den Dämonen der vier Winde übergeben, daß sie ihn irreführen, wird den Quellgeistern überliefert, daß sie ihn verdursten lassen.

64-66 Ein ähnliches Mittel s. *BKU* S. 26, 12-14. Ein Gegenstück dazu bietet *BKU* S. 29, 15f., ein Mittel, Leute in Streit zu bringen. Die hier genannte Zeitbestimmung findet sich auch im Griechischen (§ 258).  $\epsilon\rho\alpha\varsigma\iota\omega\varsigma$  =  $\acute{\epsilon}\rho\iota\sigma\mu\acute{o}\varsigma$ .

67-69 Fruchtbarkeitszauber (§ 339), der viele Parallelen hat.

69-73 Der Zweck dieser Praxis ist nicht sicher zu bestimmen.  $\bar{\mu}\alpha\varsigma\alpha\eta$ ? Sonst war ein Infinitiv mit  $\epsilon$  zur Bezeichnung des Zweckes verwendet. Neben dem Fruchtbarkeitszauber für die Frau vermutet man zunächst einen Nutz- oder Schadenzauber, die Potenz des Mannes betreffend (§ 338).

71  $\mu\eta\rho\eta\chi\epsilon$   $\eta\rho\acute{\iota}\lambda\eta\rho$  macht weiter Schwierigkeiten. Man möchte abtrennen  $\mu\eta\rho\eta$  « vor der Sonne ».  $\chi\epsilon$   $\eta\rho\acute{\iota}\lambda\eta\rho$  könnte das Verbum  $\bar{\mu}\eta\rho\epsilon$  sein : « vor der Sonne, daß sie aufgehe » (Crum). Vgl. *BKU* S. 30, 8 die Vorschrift, das Präparat in die Sonne zu setzen :  $\bar{\mu}\eta\kappa\alpha\alpha\eta$   $\mu\eta\rho\eta$ .  $\epsilon\mu\epsilon\eta$ ? Vermutlich handelt es sich um ein weibliches Tier ( $\mu\iota\omega\tau$  Katze?)

72  $\kappa\alpha\lambda\epsilon\sigma\tau$  schlagen, klopfen? oder  $\chi\omega\lambda\epsilon$  bedecken, oder  $\chi\omega\lambda\epsilon$  schöpfen? Soll das Salz an den Kopf des Tieres ( $\epsilon\tau\epsilon\sigma\alpha\pi\epsilon$ ) gebracht werden, während der Kopf gehalten wird über Wasser ( $\epsilon\sigma\tau\alpha\iota\ \epsilon\chi\iota\ \sigma\tau\upsilon\sigma\sigma\tau$ )?  $\beta\iota\sigma\tau$ ? Etwa Honig? (Sethe), also Honigwasser?  $\psi\upsilon\tau\epsilon$  Netz. Oder ist  $\psi\upsilon\tau\epsilon$  Dornbusch gemeint?

73 Was zu rezitieren ( $\lambda\omicron\gamma\acute{\iota}\zeta\epsilon\iota\nu$ ) ist, bringt m. E. Zeile 74.

75-79 « Die zweiten Handlungen. »  $\pi\rho\acute{\alpha}\xi\iota\varsigma$  ist t. t. für Zauberhandlung. Etwa die Zwangshandlungen (d. h. solche, die einen stärkeren Zwang ausüben als die gewöhnlichen und an erster Stelle zu verrichtenden Handlungen) oder die Entlassungsoffer nach Erlangung des Erbetenen?

76 Bestimmung der Mondphase § 260.

77-79 Die Rauchopfer §§ 275-79.

80  $\epsilon\upsilon\lambda\alpha\mu\omega\nu$  § 208:  $\epsilon\rho\eta\kappa\iota\sigma\iota\theta\varphi\eta$  § 209.

83 Das Zauberbildchen § 370. Es ist vielleicht eine Verbindung zu dem Abraxas (§ 22) zu suchen.

#### LONDON HAY 10391

Departement of Egyptian and Assyrian Antiquities

- XIV Amanu/, Phurat, Phurani,  
ihr drei Wächter, Starke in ihrer Kraft,  
die den Leib ( $\sigma\omega\mu\alpha$ ) und das Blut des Pantokrator bewachen!  
Beth, Betha, Betha,  
ihr drei Wächter, Starke in ihrer Kraft,  
die den Leib ( $\sigma\omega\mu\alpha$ ) und das Blut des geliebten Sohnes bewachen!  
Abiut, Karnabot, Karnabiel,  
5 ihr drei Wächter, / Starke in ihrer Kraft,  
die den Leib ( $\sigma\omega\mu\alpha$ ) und das Blut des heiligen Geistes ( $\pi\nu\epsilon\upsilon\mu\alpha$ )  
bewachen!  
Und du Rest ( $[\lambda\epsilon\iota\phi\alpha\nu\omicron\nu]$ ) (des Sohnes), der auf dem heiligen  
Tische ( $\theta\rho\acute{\alpha}\pi\epsilon\zeta\alpha$ ) liegt, an der 'Stätte' des Lammes ...!  
[Ich] flehe und rufe euch an ( $\pi\alpha\rho\alpha\kappa\alpha\lambda\epsilon\iota\nu$ ) und eure Namen und  
eure Kräfte

und eure Bilder ( $\zeta\phi\delta\iota\omicron\nu$ ) und eure Amulette ( $\varphi\upsilon\lambda\alpha\kappa\tau\eta\rho\iota\omicron\nu$ ),  
daß ihr alle Orte ( $\tau\acute{o}\rho\omicron\varsigma$ ) verlasset, an denen ihr euch befindet,  
und zu mir an den Ort ( $\tau\acute{o}\rho\omicron\varsigma$ ) kommet, an dem ich mich befinde,  
ich NN,

und auf dieses mein Opfer ( $\theta\upsilon\sigma\acute{\iota}\alpha$ ) herabkommet,

10 das vor mir liegt, ....

Wohlan, wohlan! Schnell, schnell ( $\tau\alpha\chi\acute{\upsilon}$ )!

Seine Handlung: Myrrhentinte ( $\mu\acute{\epsilon}\lambda\alpha\nu\omicron\varsigma$ ), Erstlinge ( $\acute{\alpha}\rho\chi\eta$ )  
von Weißwein, alles mögliche, Styra $\chi$  ( $\sigma\tau\acute{\upsilon}\rho\alpha\chi$ ), Saft  
der Kalmuspflanze ( $\delta\pi\omicron\kappa\acute{\alpha}\lambda\alpha\mu\omicron\varsigma$ ), Drei Fasttage ( $\nu\eta\sigma\tau\epsilon\acute{\iota}\alpha$ ).  
.....? jegliche Krankheit, Seuche ( $\mu\acute{\alpha}\sigma\tau\iota\chi$ ).

Ich flehe und rufe dich selbst heute an ( $\pi\alpha\rho\alpha\kappa\alpha\lambda\epsilon\iota\nu$ ),  
du Großer und Starker in seiner Kraft,  
der über die eisernen Riegel gesetzt ist,  
indem er also ausruft: Du bist ...

deine Ohren ... [Ich bin] hineingekommen zu Epellonida

15 durch eine Tür von Eisen.

Ich habe eine Schöne gefunden, rot mit schwarzen Augen,  
die auf einem erhabenen Throne ( $\theta\rho\acute{o}\nu\omicron\varsigma$ ) saß,  
ich begehrte nach ihr ( $\epsilon\pi\iota\theta\upsilon\mu\epsilon\iota\nu$ ), ich rief aus, indem ich sprach:  
'Komm heute zu mir selbst,

Großer, Starker und Mächtiger ( $\delta\upsilon\nu\alpha\tau\acute{o}\varsigma$ ) in seinem Herzen!

Rege dich, daß du zu ihr gehst und sie zu NN bringest,  
in dieser Stunde, bevor sie vorübergeht! Ich, NN.

Auf daß ich mit ihr sei, schnell ( $\tau\alpha\chi\acute{\upsilon}$ ) und eilends!

Wohlan, wohlan, denn ich beschwöre dich heute

20 bei den drei Dekanen ( $\delta\epsilon\kappa\alpha\nu\acute{o}\varsigma$ ), den Starken in ihrer Kraft,  
bei denen ich dich zu beschwören pflege,  
denen ich nicht ungehorsam sein darf,



deren Namen sind : Sak, Mesak, Schacha,  
daß ich handle gemäß den Aussprüchen meines Mundes,  
daß du vollendest die Winke meiner Hand  
und alle Beschwörungen (ἀπολογία) meiner Zunge'.

Da antwortete er, indem er sprach :

' Was begehrst du heute von mir (αἰτεῖν) ?

Ich werde es dir geben.

Wenn du von mir den Stein begehrst (αἰτεῖν), so werde ich ihn  
spalten,

wenn das Eisen, so werde ich es losreißen,

wenn . . . . ., so werde ich die Fundamente der Gefängnisse  
spalten !'

Miak, jetzt aber (δέ) begehre (αἰτεῖν) ich dieses von dir, . . .

- 25 ich verlange (αἰτεῖν) und rufe dich an (παρακαλεῖν),  
daß du jeglichen Ort (τόπος) verlassest, an dem du bist,  
und an diesen Ort (τόπος) kommest, an dem ich bin,  
und herabkommest auf diese Erstlinge (ἀρχή) von . . . -Öl,  
daß es mir werde zu einer Mischung zu allen Dingen,  
an die ich Hand anlegen werde, daß ich sie tue, ich NN !'

Wohlan, wohlan ! ich beschwöre dich bei deinem großen Namen,  
daß ich handle nach den Aussprüchen meines Mundes  
und du vollendest gemäß den Weisungen meiner Hand  
und allen Beschwörungen (ἀπολογία) meiner Zunge,

sei es (εἴτε) Gutes, sei es (εἴτε) Böses,

- 30 eilends (-ταχύ) und schnell ! Ich, NN.

Denn ich habe deine Fasten (νηστεία) gehalten und deine Reini-  
gungen,

. . . . ich habe dir in Reinheit Weihrauch geopfert,  
ich habe deinen Dienst versehen [. . . . .], ich NN.

(Wohlan, wohlan), denn ich beschwöre dich bei dem,  
der sitzt auf dem . . . des Satanas (σατανᾶς),  
[auf daß ich] handle [gemäß den Winken meiner Hand]  
und du vollendest gemäß den Weisungen meines Mundes  
und allen Beschwörungen (ἀπολογία) [meiner Zunge], [ich] NN,  
[denn] ich beschwöre dich heute.

Ich beschwöre euch . . .

- 35 daß ihr neiget die Augen / (über meine) rechte (Hand)  
und das Kissen von Schafwolle  
und über die männlichen . . . (θ . . . . . μος)  
und über . . . .  
auf daß sie mir werden (Hilfe) zu jeglichem Werk, woran ich  
Hand anlege,  
ich, NN, wohlan, wohlan, schnell, schnell (ταχύ) !  
. . . . . Mastix (μαστίχη), Räucherbecken von Kupfer. Rebholz.  
Erstlinge (ἀρχή) von Rettichöl.

. . . . araraph chathtu petakaththa

Ich flehe und rufe an (παρακαλεῖν) . . . . .

. . . . ros anbersaoy araraph kaththoy petakaththa araraph . . . .

- 40 daß ihr euch heute würdigt (καταξιόυν),  
[jeglichen] Ort (τόπος) verlasset, an dem [ihr euch] befindet,  
und auf den Becher Wassers herabkommet,  
der vor mir steht.  
Möget ihr mir ihn anfüllen mit Licht nach Art der Sonne und  
des Mondes siebenmal mehr.  
Möget ihr meine vergotteten (ἀποθειώτης) und fernschauenden  
(ἀποθεωρίστης) [Augen] lieben !  
Reget euch, auf daß ihr mir alle Geheimnisse (μυστήριον) offen-  
baret,

nach denen ich durch euch suche!

- 45 Wohlan, wohlan, denn (ich beschwöre) / euch bei dem großen  
wahren Namen des Vaters,  
dessen Name ist 'Jao' Sabaoth [.....],  
daß ihr zu mir heute herabkommet auf den Becher Wassers,  
der (vor mir) steht,  
daß ihr ihn mir anfüllet mit Licht nach Art der Sonne und des  
Mondes siebenmal mehr,  
[daß ihr liebet] meine fernschauenden (ἀποθεωρίστης) Augen!  
Reget euch, daß ihr mir offenbaret (alle) Geheimnisse (μυστήριον),  
nach denen ich suchen werde!  
Wohlan, wohlan, denn ich beschwöre eure Namen! Beschwö-  
rung (ἀπολογία).

- 50 értha athrak koyth Salpiel Tabithia parek chiao  
Ich beschwöre euch nebst euren Namen und euren Kleidern  
und dem Orte (τόπος), an dem ihr euch befindet,  
daß ihr geruhet und herabkommet auf meine rechte Hand,  
daß ihr aufstellet (καθιστάναι) euren Thron (θρόνος),  
daß der Große, der in euch ist, sich darauf setze,  
daß ihr breit machet die Breite ....  
daß ihr herableuchtet bis auf seinen Grund  
nach Art der Sonne und des Mondes siebenmal.  
55 [daß] ihr mich lehret jegliches Werk, wonach ich durch eure  
Hand suche,  
die verborgenen und die offenbaren!  
Schreib die Amulette (φυλακτήριον)! Binde sie an deinen Daumen!  
Sprich das Gebet (εὐχή).  
Opfer (θυσία) : μασ ... μασχατων  
oder (ῥ) Papyrus (?) ...

### Die Anwendung (?).

Ein Gehirn (ἐγκέφαλος), das schmerzt.

Füße ... Salz und Öl und Wein und warmes Wasser (θερμόν)  
..... Ein Auge, das dunkel ist .... und Wasser. Lege es  
auf, sie hören auf.

- verso 60 *Betreffs eines Rheuma* (ῥεῦμα) *oder* (ῥ) *eines Blutflusses*.  
Da Elias übersetzen wollte über den Jordan, den Wasserfluß,  
auf seinen Füßen,  
da erhob er seinen Stab im Gebieten (κελεύειν),  
(daß) der Jordan (sei) wie trockenes Land.  
So also wiederum, o Herr, mögest du vertreiben das Rheuma  
(ῥεῦμα) aus NN!  
Durch die Macht (δύναμις) dessen, in dessen Hand die Schlüssel  
des Himmelreiches sind! lagar gar gar aromokar //

- 65 *Betreffs* ...  
Ölbaumblätter .....  
durch den Psalm (ψαλμός) : O Gott, habe acht auf meine Hilfe  
(βοήθεια), rette (?) mich durch deine rechte Hand! ....  
70 *Betreffs jeglichen / Krankheitsgeistes* (πνεῦμα) ....  
... zu heilen jegliche Krankheit ... durch die Schriftzeichen NN.  
Ich flehe, ich rufe dich heute an (παρακαλεῖν), Marmarioôth,  
75 der / über allen Mächten (ἐξουσία) sitzt,  
ich rufe dich heute an (παρακαλεῖν) nebst deiner Gestalt (μορφή),  
die von Feuerflammen ist, ich rufe dich an (παρακαλεῖν)!

*Ein Mann, der, wie du willst, aus seinem Hause kom-  
men soll.*

Sprich das Gebet (εὐχή) über wilden (ἄγριος) Senf (σίναπυ)!  
Wirf es vor die Tür seines Hauses. Er wird fliehen (φεύγειν).

*Eine Gunst (χάρις).*

Schreib die 24 Presbyter (πρεσβύτερος). Binde sie an deinen rechten Arm. Er wird Gunst (χάρις) empfangen.

*Ein Ort, der, wie du willst, verwüstet werden soll.*

- 80 Sprich das Gebet (εὐχή) über / wilden (ἄγριος) Senf (σίναπυ) und Salzwasser! Wirf es vor die Tür seines Hauses!

*Eine Irreführung.*

Schreib die 24 Presbyter (πρεσβύτερος) und ihre Mächte (δύναμις)! Sprich (λογίζειν) das Gebet (εὐχή) darüber!  
Vergrabe sie bei dem Altar (θυσιαστήριον) eines Ortes (τόπος)! Er wird sich verirren.

*Freunde, die du voneinander trennen willst.*

Schreib die 24 Presbyter (πρεσβύτερος) und ihre Mächte (δύναμις)! (Sprich das) Gebet (εὐχή) über wilden (ἄγριος) Senf (σίναπυ)!  
Vergrabe sie an dem Ort, an welchem sie vorüberzugehen pflegen (παράγειν). . . . .

85 *Ein (Krank-)Liegen.*

Schreib die 24 Presbyter (πρεσβύτερος) und ihre Mächte (δύναμις) und den Namen des Mannes (mit ? und ?) ein ausgewachsenes Rohrmesser. Er wird schlafen.

*Eine Werkstatt (ἐργαστήριον), die du berauben (?) willst.*

Wasser . . . , sieben Kugeln Salz. Sprich (λογίζειν) darüber!  
Wirf sie in die Tür etc.

*Ein . . . , daß er arbeite.*

Schreib die 24 Presbyter (πρεσβύτερος) und ihre Mächte (δύναμις)  
. . . . . neuen . . . . . Vergrabe sie . . . . .

- 90 . . . . . Vergrabe sie an der Tür seines Hauses!

*Ein . . . . .*

. . . wilden (ἄγριος) Thymian (θύμος) [und] ausgewachsenes Rohrmesser.

Vergrabe sie an (der Tür . . . .).

Du sollst es geben an . . .

Schreib die 24 Presbyter (πρεσβύτερος) und ihre Mächte (δύναμις)!

Vergrabe (sie . . . . .).

*Einer, der wider dich Böses denkt.*

Schreib die 24 Presbyter (πρεσβύτερος) und ihre Mächte (δύναμις)!  
(Wirf) es an die Tür . . .

*Einer, den du verderben willst.*

Sprich (λογίζειν) die 24 Presbyter (πρεσβύτερος) und ihre Mächte (δύναμις)!

- 95 (Sprich sie) / über Wasser von einem Bade und wilden (ἄγριος) Senf (σίναπυ)!

Vergrabe sie an der Tür seines Hauses.

*Eine Liebe.*

Sprich (λογίζειν) über Erstlinge (ἀρχή) von Öl. Dein Name herrsche nicht (μήπως) über ihre . . . wie ihre Eltern.

ararab thathoy petasdschly. Beschwörung (ἀπολογία) . . . .

. . . . Der Name des Mannes und der Frau. Sie trennen sich.

- 104 verborgenen Tür. Löse auf bei (?) der Beschwörung (ἀπολογία)†

107 Betreffs des Weibes : Jaoböth.

109 Der den Himmel zurückgehalten hat,

110 der / die Erde zurückgehalten hat,

der die Sonne zurückgehalten hat im Osten,

der den Mond zurückgehalten hat im Westen,

der den (Licht-)Schatz (θησαυρός) in der Mitte des Himmels zurückgehalten hat,

du sollst den NN zurückhalten,

sollst veranlassen, daß sein Kopf komme an den Ort seines Fußes,

115 sollst seine Scham / werden lassen nach Art einer Ameise,

die im Winter erfroren ist,

indem sie leicht (schwach?) wird und eingefroren

nach Art einer Quelle (πηγή) Wassers im Winter.

Wohlan, wohlan! Schnell, schnell (ταχύ)! Siebenmal.

Veröffentlicht: Textpublikation M.

Inhalt: a) Anrufung der Wächter der Eucharistie (1-6). b) Allgemeine Anrufungsformel (7-10). c) Anweisung (11f.). d) Liebeszauber (12-27). e) Beschwörungsgebet an Dämonen zu beliebigem Zweck (28-36). f) Anweisung (37). g) Zwei Epiklesen des Bechers im Erkenntniszauber (38-49; 50-56). h) Anweisung (56-57). i) Aufzählung und Erklärung der verschiedenen Zauberhandlungen, Angabe magischer Worte (57a-108). k) Ligatio (109-116).

1-6 Merkwürdige Behandlung der hl. Eucharistie, insofern den drei göttlichen Personen Leib und Blut zugeschrieben wird (§ 115). Jedem werden drei Wächter-Engel zugeteilt. Die Namen der ersten Gruppe beginnen mit einer Abkürzung ΑΜΑΝΟΥ/, offenbar wie Berlin 8105 (§ 226 Anm.) ΑΜΑΝΟΥΗΛ Emmanuel.

2 Die Namen der zweiten Gruppe bilden sonst den Anfang der Liste der 24 Presbyter. § 146.

6 Der heilige Rest (λείψανον) auf dem Tische § 115. « Die Verwendung von λείψανον ist mir in der koptischen Liturgie unbekannt. Im Griechischen hat λ. neben der Bedeutung 'Reliquien' auch Verwendung gefunden als Bezeichnung der Überbleibsel bei dem hl. Opfer, so daß es der Bedeutung von εὐλογία *Eulogienbrot* nahekommt. Es könnte hier die Bedeutung, die es im Griechischen hat, *Überbleibsel der Opfergabe, Eulogien*, wohl in Frage kommen » (Rücker). Statt πῦροι lies

etwa πῦροι ντε πεζιες « Die Stätte des Lammes » (Schmidt). Am Schluß der Zeile ergänze man entsprechend Zeile 12 [†]κορη.

7 Allgemeine Anrufungsformel (§ 384), die Beziehungen zu Anschauungen gnostischer Werke aufweist (§§ 13. 223).

9 Epiklese über das Opfer (θυσία) § 319.

10 πῦρ scheint dem ΑΑ zu entsprechen.

τεφσηρζωβ cf. XXXIII, 31 παῖ ροογ-πε « Dies ist das (Zauber)werk ». υελλανος gewöhnlich Schreibinte für die Zeichnung des Amuletts.

11 Weißwein wie XXVIII, 114. ρωβ νηη : jegliches Werk, alle Dinge, bezieht sich wohl auf die folgenden Angaben für das Räucherwerk. Zu στύραξ und ὀποκάλανος siehe das Wörterverzeichnis der Textpublikation. Das Fasten vor der Praxis gehört zu den Reinheitsbestimmungen (§ 262). Der Schluß der Zeile ερε ποτ...ϣωνη scheint verderbt zu sein.

12f. ρω νηη/οο νχωρε ... : ρω nimmt ημοκ auf, daher richtig ημοο νχωρε (Schmidt).

14 Sicher verderbt : du selbst bist es ... ? Oder soll ρωκ ein Verbum sein ? ηκνιαχε deine Ohren ..... ρη ναχια αρωλεζοτη ε'' ναχια ? Lies αρωλεζοτη gemäß dem αικινη von Zeile 15. « Ich bin hineingekommen (ρωα εζοτη) zu Bellonia (?) durch eine Tür von Eisen, ich habe eine Schöne gefunden » hat eine Parallele in II, 1ff. Durch eine Tür von Eisen war Horus herausgegangen und hatte sieben Jungfrauen gefunden.

16 Der Magus berichtet dem zitierten Dämon, wie er die Geliebte gefunden, in Begierde zu ihr etwas ausgerufen habe. Der Ausruf kann nur in den Worten : « Komm heute zu mir selbst » vorliegen. Doch hat es den Anschein, daß der Text diese Worte schon wieder an den beschworenen Dämon richten will : « Komm heute zu mir selbst, du Großer, Starker und Mächtiger (δυνατός) in seiner Kraft, rege dich ... ! »

18 Anscheinend betet ein Magus für einen dritten : « Bringe sie dem NN ! »

19-21 Beschwörung bei den drei Dekanen wie XXXII, 46 § 42.

21 Parallelstellen zu ειερε νη[α]ρωι νχωκ εβολ ηνατοοτ :

28 ειερε ηα ναρωι νχωκ εβολ ηα νατοτ

XXXII, 20 ετεντῆρωτι ηαναρωι ἡτενιερε [η]σαντοοτ

VIII, 13-15 εκτιπαρ · ααναρωι εκιερε ρη νατοτ

XXXII, 15f.  $\epsilon\tau\epsilon\tau\eta\epsilon\sigma\iota\omega\tau\iota\ \eta\epsilon\alpha\eta\epsilon\tau\eta\mu\alpha\chi\omicron\omicron\tau\ \bar{\eta}\tau\epsilon[\tau\eta]\epsilon\iota\rho\epsilon\ [\eta]\epsilon\alpha\eta\alpha\text{-}$   
 $\tau\omicron\omicron\tau\ \tau\eta\rho\omicron\tau\ \eta\tau\epsilon\rho\omega\iota$

Die Stelle unten 33 ist in Unordnung. Inhaltlich gehört auch XLVII, 12, 14f. hierher:  $\zeta\omega\tau\bar{\iota}\ \epsilon\mu\epsilon\tau\eta\eta\tau\ \epsilon\beta\omicron\lambda\ \bar{\epsilon}\bar{\eta}\ \rho\omega\iota$ .

$\acute{\alpha}\rho\omicron\lambda\omicron\gamma\iota\alpha$ , in unseren Texten oft genannt, sind von Crum als  $\acute{\epsilon}\phi\epsilon\sigma\iota\alpha\ \gamma\rho\acute{\alpha}\mu\mu\alpha\tau\alpha$  erkannt (§ 241).

22-24 Der angerufene Geist bietet zunächst nach Art der Elementargeister Kraftproben an, die der Magus zurückweist. Dann nennt er seinen eigentlichen Wunsch. In der Anlage und in Einzelheiten bestehen besondere Ähnlichkeiten mit dem Text VIII (§ 16).

23 Am Ende der Zeile fehlt ein Substantiv. Der Dämon bietet an einer Person oder an einer Sache einen Krafterweis an, zu dem er das Fundament der Gefängnisse zu spalten bereit ist. Vielleicht handelt es sich um die Befreiung Gefangener. Vgl. dazu den Berliner Zauber XI, die Bänder des menschlichen Leibes zu lösen.

24 Die Entgegnung des Beschwörers beginnt mit  $\mu\iota\alpha\kappa$ . Dies könnte an sich die Formel  $\mu\iota\omicron\text{-}\kappa$  « Sei begrüßt! » sein. Doch hier ist das Wort durch einen darübergesetzten Strich als Eigennamen gekennzeichnet und uns neben den obigen Dekanen Sak, Mesak, Schacha durch XXXII, 46 als Dekanengel bekannt.  $\lambda\beta\iota\omicron\tau\chi$  ... sind wohl magische Namen.

25-27 Diese Beschwörung paßt nicht in die bisher angenommene Lage. Das eben berichtete Wechselgespräch zwischen Magus und Dämon setzt voraus, daß der Dämon bereits zur Stelle ist. Der Magus mußte jetzt die angebotenen Krafterweise ablehnen und seinen eigentlichen Wunsch, die Zuführung der Geliebten, nennen. Statt dessen folgt ohne Logik eine allgemeine magische Epiklese: der Dämon soll seinen Ort verlassen, über eine Ölspende herabkommen und diese mit seiner magischen Kraft für jegliches Werk ausrüsten. Vgl. die Epiklese im weitesten Sinne § 319.

28-37 Allgemeine Anrufung. Lies  $\bar{\eta}\rho\alpha\mu$ . Das Geheimnis des großen Namens § 199. « Auf daß ich handle gemäß ... » s. o. 21.

30 Fasten als Reinheitsritus s. o. 11.

33 Anscheinend ist die Formel von Zeile 21 hier umgekehrt.

34 Plötzlicher Übergang der Beschwörung von dem Singular in den Plural der angerufenen Geister. Am Schluß der Zeile hatte ich gelesen  $\lambda\rho\iota\kappa\ \epsilon\beta\omicron\lambda$  (vgl. die Übersetzung in § 385). Crum stellt fest, daß es  $\lambda\rho\iota\kappa\epsilon\text{-}\beta\alpha\lambda$  « den Blick wenden » heißt.

35 Etwa nach Zeile 52 zu ergänzen:  $[\epsilon\chi\eta\ \tau\alpha\sigma\iota\alpha\ \eta\omicron\tau]\eta\alpha\mu$ . Nicht sicher ist die Lesung  $\eta\tau\epsilon\epsilon\beta$ . Vielleicht =  $\tau\iota\epsilon\iota\beta$  (Crum). Das folgende griechische Wort  $\eta\epsilon\theta$  ....  $\mu\omicron\sigma$  vermag ich nicht zu ergänzen.  $\tau\epsilon\omicron\tau$  =  $\tau\omicron\omicron\tau$ ? (Crum).

37 Anweisung für das Räucheropfer § 275ff. Das Rettichöl findet sich *PGM* II, 55:  $\epsilon\lambda\alpha\iota\omicron\nu$  ...  $\beta\alpha\phi\acute{\alpha}\nu\iota\nu\omicron\nu\ \acute{\epsilon}\pi\acute{\iota}\chi\epsilon\epsilon\ \pi\alpha\iota\delta\iota\ \acute{\alpha}\phi\theta\acute{\epsilon}\rho\omega$ . Möglich ist, daß auch die Ölspende noch zu dem Räucheropfer gehört, wie es *PGM* II, 58 heißt:  $\tau\iota\acute{\nu}\epsilon\varsigma\ \delta\grave{\epsilon}\ \kappa\alpha\iota\ \tau\bar{\omega}\ \theta\upsilon\mu\iota\alpha\tau\eta\rho\acute{\iota}\omega\ \acute{\epsilon}\pi\iota\chi\acute{\epsilon}\omicron\upsilon\sigma\iota\ \tau\omicron\upsilon\ \epsilon\lambda\alpha\iota\omicron\upsilon$ .

38-49 Offenbarungszauber § 294. Es werden Geister über einen Wasserbecher herabgerufen. In der Schüssel will der Magus die Geheimnisse schauen, nach denen er sucht. Am meisten Ähnlichkeit hat dieses Stück mit *PGM* IV, 222-242, *DMP* xxii, 1-5; 28, 1-10. Die Götter werden in der Schüssel sichtbar und sprechen mit dem Magus, antworten auf alle seine Fragen. Um das Göttliche schauen zu dürfen, muß der Zauberer seine Augen besonders mit magischen Mitteln präparieren. *DMP* x, 31f.: blood of a smun-goose, blood of a hoopoe, blood of a n(ightjar), ankh-amu plant, (senepe plant) 'Great-of-Amen' plant, pound, make into a ball, (you paint) your (eyes) with it. Einen ähnlichen Vergottungsritus für die Augen setzt auch unser Stück mit der Bezeichnung « meine vergotteten ( $\acute{\alpha}\rho\theta\epsilon\iota\omega\tau\eta\varsigma$ ) Augen » voraus. Die Bitte: Liebet meine Augen! paßt zu *PGM* IV, 237f.:  $\kappa\alpha\iota\ \mu\acute{\eta}\ \mu\omicron\upsilon\ \theta\alpha\mu\beta\acute{\eta}\text{-}\sigma\eta\varsigma\ \tau\omicron\upsilon\varsigma\ \delta\phi\theta\alpha\lambda\mu\omicron\upsilon\varsigma$ .

45 Offenbar ist in  $\lambda\iota\omicron\ \epsilon\alpha\beta\alpha\omega\theta$  das  $\lambda\iota\omicron$  verschrieben für  $\lambda\alpha\omicron$  =  $\lambda\alpha\omega$ , da so häufig die Phrase  $\lambda\iota\omicron\ \lambda\iota\omicron$  vorkommt (Schmidt).

50-56 Zweiter Offenbarungszauber. 50f. ist die allgemeine Anrufungsformel (§ 384).

53 « bis auf seinen Grund » geht anscheinend auf die allerdings nicht genannte magische Schüssel, die der Magus in der rechten Hand hält. Die Götter sollen in die Schüssel hinabkommen, sie mit ihrem Lichte erfüllen, sie soll weit werden, wie es etwa in der Lychnomantie des *PGM* IV, 965-72 heißt: « Komm herein in diesem Feuer und durchwehe es mit göttlichem Geist und zeige mir deine Stärke, und mir öffne sich das Haus des allbeherrschenden Gottes ..., das in diesem Lichte ist, und es werde Licht zu Breite, Tiefe, Länge, Höhe, Glanz, und hindurch leuchte, der da drinnen ist, der Herr Bouél ...! » Die Lichterscheinung in der Schüssel, ihr Weitwerden, so daß sie die Götter umschließt, kennzeichnet den erstrebten Trancezustand des Magus oder

die Art seiner Halluzinationen. Es gab aber trügerische Machinationen, wodurch solches vorgetäuscht wurde (Hippolyt, Ref. IV, 35 ; Hopfner II § 270).

54 ]ΤΕΤΤΑΙΟΙ : lies Ν]ΤΕΤ[Ν]ΤΑΙΟΙ.

56 Während der Praxis ist ein Phylakterion zu tragen § 289f. Das zu rezitierende Gebet ist die Formel 50-56. Wie zu jeder Handlung wird ein Rauchopfer vorgeschrieben §§ 275-79. θ ist Abkürzung von θυσία ; vgl. IX, 8. μασ . . [ ist wohl μαστιχη.

57 μασχάτων ? μελα ist vielleicht *Papyrus*. χώρας χεμερα θθθ ? Ob χώρα, ἡμέρα gemeint ist, weiß ich nicht.

πχω εβολ gehört zu χο *senden ; aufwenden, verwenden*. Etwa : *Die Anwendung* des Textes auf die gleich zu nennenden Fälle.

59 ζικουτ vgl. Pap. Bruc. (Ed. Schmidt S. 114, 4 v. u.).

60ff. Eliaslegende § 180.

61 κελερε ?

63f. Die Schlüssel des Himmelreiches : Mt. 16, 19. Apc. 3, 7.

65 φε νβι = ηε νβι (Crum).

66 ταπολογία ? ακηλαεκοτ'' ? ορροεις *Ein Erwachen*. Ob magisches Schutzgebet statt des Morgengebetes verrichtet werden soll ? γεωρε'' ?

67 Anfang von Ps. 69.

69f. Alle « Krankheitsgeister » siehe Ätiologie § 304.

74 ηαρηαριωθ, dessen Gestalt Feuerflammen, paßt sehr gut zu den sonstigen Angaben zu dieser Sonnen(-Gott)-Gestalt.

75 Die « Mächte (ἐξουσίαι) » wären also die sonstigen Himmelskörper. Aus atl. Bildern gedeutet, erinnert die Stelle an Ez. 1, 27, wo die Gestalt Gottes den Anblick von Glanz, *Feuer* und Lichtglanz hat, sowie an Dan. 7, 9f., wo der Thron Gottes aus Feuerflammen besteht.

76-78 soll wohl veranlassen, daß ein Mann, der dem Auftraggeber des Magus unbequem ist, sein Haus verlasse.

78f. vgl. XIII, 28f.

79f. Zerstörung eines Ortes ; vgl. XIII, 50f.

80-82 Irreführung ; vgl. XIII, 62-64.

85f. Das Liegen und Entschlafen kann sich auf heilsamen Schlaf eines Kranken, aber auch auf das « Entschlafen » des Todes beziehen.

86 εκβοq. Etwa βοxq ? βοσρε *berauben* (Schmidt).

87 Sieben Kugeln Salz wie *DMP* iii, 9.

91 θορυος παρριον : θύμος *Thymian*. Etwa ἀγριοχρόμμυον (s. Pape s. v. θύμος) [Hinweis von Schmidt].

95 Badewasser, s. XIII, 25 Badeofen.

102 Elômas, sonst Elymas § 218.

104 Zauber an der verborgenen Tür § 300.

109ff. Zauber der Ligatio, der in LXVIII eine Parallele hat. § 338.

« Der den Himmel zurückgehalten hat ... » ist eine Abschwächung der alten magischen Drohung § 249.

112 Es wird *Lichtschatz* zu ergänzen sein. Vgl. *Pistis Sophia*, Übersetzung s. v.

## **Christuslegenden**

LONDON MS. OR. 6796(4). 6796

*Jesu Kreuzestod und Höllenfahrt*  
(Schlüsselsegnung)

[ἅγιος ἁ]γιος ἅγιος

XV

Das Gebet (προσευχή) Jesu Christi,

das er am Kreuze (σταυρός) sagte, indem er ausrief und sprach :

« Eloi (Eloi la)m(a saba)ktani Marmarimari,

d. h. : Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen ? »

5 Einige von ihnen / sagten : Elias, andere : Jeremias.

Einer von ihnen nahm einen Schwamm (σφόγγος),

tauchte ihn in Essig.

Er kostete. Er sprach :

« Mein Vater, jetzt ist alles vollendet ! ».

Er gab den Geist (πνεῦμα) auf.

Der Himmel öffnete sich, die Erde bebte.

Die Gebeine der Toten standen auf.

In ihren Leibern (σῶμα) gingen sie nach Jerusalem.

10 Sie gingen wieder / in das Grab.

Ich bin Jesus Christus,

ich habe mir einen Becher Wassers in meine Hand genommen,

ich habe über ihn eine Anrufung gemacht (ἐπικαλεῖν)

im Namen von Marmaroi,

der Macht (δύναμις), die vor dem Vater steht,

der großen Kraft des Barbaraoth,

des rechten Armes des Baraba,



- 15 der Lichtwolke, die / vor Jao Sabaoth steht.  
 So habe ich meinen Becher Wassers in das Meer (θάλασσα)  
 hinabgegossen.  
 Es spaltete sich in seiner Mitte.  
 Ich blickte hinunter,  
 ich sah den Einhörnigen, hingeneigt auf eine goldene Wiese,  
 der da genannt wird Sappathai.  
 Da sprach er zu mir, indem er sagte :  
 20 « Wer bist du ? Wenn du so / in diesem Leibe (σῶμα) oder in  
 diesem Fleisch (σάρξ) dastehst, bist du nicht in meine Gewalt  
 gegeben ».  
 Da sprach ich zu ihm, indem ich sagte :  
 « Ich bin Israel-el,  
 die Kraft (δύναμις) von Jao Sabaoth,  
 die große Kraft von Barbaraoth ».  
 So verbarg er sich vor mir.
- In der Kraft auch der sechs Namen,  
 die der Vater ausgesprochen hat  
 über das Haupt seines geliebten Sohnes,  
 25 als er / am Kreuze (σταυρός) erhöht war, indem er sprach :  
 « Mein wahrer Name ist Pharmen Ibubar Sich Tach Saba  
 Chirinu ».

In der Kraft von Heretimos,  
 in der Kraft von Hikusad,  
 in der Kraft von Harmichusad,  
 in der Kraft von Mpharmen, des Läufers (κουρσωρ) des Vaters,  
 in der Kraft von Senkeber Kankitha,  
 in der Kraft von Orphaneute

- 30 und der Kraft / von Orphamiel, des großen Fingers der rechten  
 Hand des Vaters !

Rege dich, Vater, in dem siebenten Himmel  
 und dem vierzehnten Firmamente (στερέωμα) !  
 Sende mir Jesum Christum, deinen eingeborenen (μονογενής) Sohn,  
 daß er meinen Leib (σῶμα) und diese Schlüssel besiegle (σφραγίζειν),  
 denn was immer du segnest, wird voll Segen sein,  
 35 daß er / jeglichen unreinen (ἀκάθαρτος) Geist (πνεῦμα) des  
 schmutzigen Angreifers (ἐπιβρολος) vertreibe,  
 von 100 Jahren nach unten  
 und einundzwanzig Meilen (μῖλιον) im Umkreis,  
 sei es (εἴτε) ein männlicher Dämon (δαίμων),  
 sei es (εἴτε) ein weiblicher Dämon (δαίμων),  
 sei es (εἴτε) ein männliches Pharmakon (φάρμακο[ν]),  
 sei es (εἴτε) eine weibliche Pharmakeia (φαρμακεία),  
 sei es (εἴτε) ein Dämon (δαίμων), nichtig (κοῦφος), ungebildet  
 40 (ἀπαίδευτος), / schmutzig !

Ich beschwöre dich, Vater, bei Orpha,  
 — das ist dein ganzer Leib (σῶμα), —  
 und bei Orphamiel,  
 — das ist der große Finger deiner rechten Hand, —  
 daß du zu mir Jesum Christum sendest  
 und deine sieben Erzengel (ἀρχάγγελος),  
 deren Namen sind :

- 45 Michael, Gabriel, Suriel, Asuel, Raguel, / Raphael, Saraphuel !

*Opfer* (θυσία) : Kohle (καρβω) von Olivenholz.  
 Irdenes (?) Räuchergefäß.  
 Reines Öl für den Leuchter (φανός).

Männlicher Weihrauch (λίβανος).

Männlicher Mastix (μαστίχη).

Kürbis (κουκουρβίτα).

Styrax (στύραξ).

Kalmussaft (ὀποκάλαμος).

*Die Mischung der Schüssel :*

Myrthe (μορσύνη) 7.

Lorbeerblätter (δάφνη) 7.

50 Purpurminze (?).

Saflorminze.

Stechdorn (?) 7.

Jungfräuliches Palmblatt 7.

Abrahamsholz 7.

Ein Kranz von Beifuß (ἀρτεμισία) über die Schüssel.

55 *Beischrift bei dem mittleren Kreuz :* Jesus Christus. *Dann mit* ΒΗΘΑ *der Anfang der Liste der 24 Ältesten, weiter* Jao Sabaoth Adonai Eloi,

*dann die Liste der sieben Erzengel :* Michael, Gabriel, Raphael, Suriel, Asuel, Raguel, Saraphuel.

*Der Kreuzestitel :* Der König.

*In dem Stirnamulett :* ΑΗΗ.

*Name des linken Schächers :* Gestas.

*Name des rechten :* Demas.

*Vorschriften :*

60 *Für die Tinte :* Troglytismyrrhe (σμόρνη-τρογλίτις).

*Für die Amulette :* Zeichne zwei Bilder (ζῳδιον), eins für die Schüssel, eins für deinen Hals.

*Für die Schüssel :* 3 Ziegelsteine unter die henkellose Schüssel.

*Für den Magus :* Enthalttsamkeit (ἀγνεία).

65 *Für den Zauberkreis :* Lege / Königssalz rings um dich herum.

Veröffentlicht: *Textpublikation J.*

Inhalt: *Überschrift :* Gebet Jesu am Kreuze (1-2). a) *Legende vom Kreuzestod Jesu* (2-10). b) *Höllenfahrtslegende* (10-23). c) *Beschwörung bei den 6 Namen, die der Vater über seinen Sohn am Kreuze aussprach.* d) *Beschwörung bei 7 magischen Dämonen (Dienern oder Gliedern des Vaters).* e) *Epiklese* (31-40) : der Vater soll Jesus senden zur Besegnung des Leibes des Zauberes und des Beschers, zum besondern Zweck der Dämonenabwehr. f) *Neue Beschwörung zur Entsendung Jesu und der Erzengel* (40-45). g) *Vorschriften für das Opfer, die Schüssel und Amulette, für den Magus und den Zauberkreis* (46-61) h) *Magisches Kreuzbild mit Beischriften.*

1 Trishagion § 392. Das Gebet ist ein sog. Namengebet (§ 379), gehört zu den Himmelsbriefen im weiteren Sinne (§ 376).

2 ⲉⲃⲟⲥ ist Abkürzung von ⲉⲧⲁⲣⲟⲥ. Die Schilderung folgt Mk. 15, 34; Mt. 27, 46ff. Kreuzesruf § 218. ⲙⲁⲣⲓⲁⲣⲓ ⲙⲁⲣⲓ § 206.

4 ⲉⲗⲱⲉⲓ entspricht dem ἑλωτ des Mk., nicht dem besseren ἡλι des Mt. (vgl. Dausch [Bonner Bibel] zu Mt. 27, 46). Die Vermengung mit Mt. 16, 14 « Einige Elias, andere Jeremias » ist sinnlos.

5-6 Vgl. Mt. 27, 48.

6-8 nur Jo. 19, 30.

8-10 frei nach Mt. 27, 51-53. § 99f.

13-17 Höllenfahrt Jesu §§ 107-109.

10-15 Epiklese § 319. marmaroi §§ 206. 28. barbaraoth §§ 212. 25. Die Lichtwolke § 28f.

17-18 Wächter der Unterwelt § 18.

21 Vgl. XXVIII, 6 *Israel-El*. PETERSON 52 : *Iél*.

23-26 Offenbarung der Namen § 101. Der wahre Name § 198f.

27ff. werden sieben Gestalten genannt (etwa die sieben Erzengel?).

28 Neben ⲕⲟⲣⲥⲟⲙ ist ⲕⲟⲣⲥⲟⲱⲣ gebräuchlich (Acta Pilati, Turiner Akademie 35, 172-174).

29 Der erste Name etwa entsteht aus ⲥⲉⲥⲉγγⲉⲛ ⲃⲁⲣⲃⲁⲣⲁγγⲉⲥ § 211.

30 Orphamiel § 71. PETERSON 82.

31-32 Sieben Himmel § 76. 14 Firmamente § 77.

33 ⲥⲣⲣⲁγῑⲗⲉⲓⲛ = mit dem Kreuzzeichen besiegeln.

33-34 Anklang an Gen. 27, 33 u. ä. Ἐπιβολος § 166.

35-40 Exorzismus §§ 175-77. 318.

- 37 Geschlechtsunterschied der Dämonen § 170.  
 37-38 Magie und Pharmakie §§ 170f. ; 292. 328.  
 40-45 Schutzgebet in abgekürzter Form. Orpha, der Leib des Vaters  
 § 64. Vgl. § 136, besonders XXVIII, 41ff.  
 44-45 Namen der Erzengel § 128.  
 46ff. Das Ritual §§ 257-290.  
 46 ⲉ Abkürzung von ⲉϣϣⲓⲁ wie IX, 8. Magische Opfer besonders  
 §§ 275-79.  
 47 Zauberlande und Öl § 268.  
 49-51 Zauberschüssel §§ 269-74.  
 50 « ϣⲁⲟⲓϣ und ϣⲁⲟⲓⲛ nehme ich als mit ϣⲁⲟⲓⲛ ⲛⲓⲥⲟⲓ Mt. 23, 23  
 ἡδύοσμον verwandt und verschrieben. » (Crum).  
 ϣⲟⲛϣⲟⲛ oder wie XIII, 56 ϣⲁⲛϣⲁⲛ, ist unbekannt. Nach dem Ver-  
 bum ϣⲟⲛϣⲁⲛ möchte man auf *Stechdorn* raten. Damit steht hier wie  
 XIII, 56 ⲃⲏⲧ ⲛⲣⲟⲟⲩⲛⲉ zusammen.  
 54 24 Presbyter § 146.  
 57 ⲁⲉⲛ im Amulett Christi §§ 236-39. 67.  
 58-59 Namen der Schächer § 103.  
 60 Tintenrezept § 287.  
 61-63 Amulettvorschriften §§ 289-90.  
 63-64 Ziegelsteine § 271. Enthaltsamkeit § 262.  
 65 Zauberkreis § 266. Dämonenabwehrendes Salz § 187.  
 Das Zauberbildchen §§ 67. 369.

## LONDON MS. OR. 6948(2)

*Die Siebenschläfer. Die drei babylonischen Jünglinge. Jesus heilt  
 Petri Schwiegermutter (Amulett gegen Fieber)*

XVI Achillides	Ananias	Bakak
Diomedes	Azarias	Thelal
Probatios	Misael	Meal
Sabatios	Sedrach	
Eugenios	und (M)isach	
Stephanos	und Abdenago	
Kyriakos		

Der Herr Jesus kam, indem er mit seinen hochheiligen (παν-  
 ἄγιος ?) <sup>(1)</sup> Aposteln (ἀπόστολος) wandelte. Er ging hinein in das  
 Haus des Simon Petrus. Er fand seine Schwiegermutter fiebernd,  
 hingestreckt, schlafend <sup>(2)</sup>. Da sprach Simon Petrus :

« Mein Herr Jesus Christus, habe Mitleid mit Garbēlea <sup>(3)</sup>,  
 der Tochter der Chara <sup>(4)</sup>, der Tochter der Zoe ! Nimm  
 dieses Fieber des Widersachers (ἀντικείμενος) <sup>(5)</sup> von ihr ! »  
 In jener Stunde ergriff er ihre Hand <sup>(6)</sup>. Er legte sie <sup>(7)</sup> auf das  
 Fieber, sie wurde gesund, sie stand auf (?) <sup>(8)</sup>, sie wurde gesund,  
 sie diente ihnen (διακονεῖν), indem sie gesund war.

Veröffentlicht: CRUM, *Recueil ... Champollion* S. 542-543 über-  
 setzt mit Noten.

Inhalt: a) *Namen der Siebenschläfer.* b) *Namen der drei baby-  
 lonischen Jünglinge.* c) *Heilungslegende.*

Zu den sieben hl. Knaben siehe die Namenüberlieferungen LXIV. Als  
 Patrone gegen Fieber § 351. Die Namen der drei babylonischen Jüng-  
 linge § 228. Als Fieberpatrone § 352.

(1) zu ⲁⲉⲛ = παν (?) - vgl. Crum S. 543 Anm. 2.

(2) Es sollen sich entsprechen ⲉϣⲁⲛⲓ-ⲡⲣⲉⲥⲥⲟⲩⲥⲁⲛ, ⲉϣⲱⲧⲏⲟⲩⲧⲧ-ⲃⲉⲃⲗⲏ-  
 ⲙⲉⲛⲛⲓⲛ des Mt. 8, 14 und ⲉϣⲉⲛⲕⲁⲧⲧ-ⲕⲁⲧⲉⲕⲓⲧⲟ Mk. 1, 30.

(3) Crum Anm. 4 verweist auf ⲕⲁⲃⲃⲣⲓⲁ, Pap. Golénischeff Nr. 44.  
 Siehe auch XXV, 38-40 : ϣⲣⲓⲥⲧⲱⲁⲟⲣⲁ ⲧⲱⲛⲓ ⲕⲁⲃⲃⲣⲓⲁ.

(4) Crum verweist zu dem Namen *Chara* auf WESSELY, *Studien* XX  
 N° 219 und *Catalogue gén. du Caire, Coptic Mons.*, N° 8695.

(5) Der Widersacher § 166.

(6) Entspricht dem Mt. 8, 15 ἥψατο τῆς χειρὸς αὐτῆς.

(7) « Er legte *sie* auf das Fieber » : *sie* könnte sich höchstens auf die  
 Hand Jesu beziehen, mit der er die Gabrilia aufgerichtet hat. Besser  
 ist es, mit Crum Anm. 6 nach Mt. 8, 15 den Text wiederherzustellen :  
 ⲙⲁⲉ statt ϣⲓⲁⲉⲛ, so daß sich ergibt : « da verließ sie das Fieber ».

(8) Crum Anm. 6 möchte seine ursprüngliche Lesung ⲁϣⲧⲁⲁⲥ in  
 ⲁϣⲧⲁⲛⲥ verbessern.



13 Ergänze :  $\alpha\pi\alpha\rho\chi\eta[\rho\alpha\phi\alpha\omicron\varsigma]\chi\eta\tau\epsilon\phi\sigma\iota\chi$   
 $\alpha\rho\chi\eta \bar{\eta} \eta\rho\eta$  entspricht dem griech.  $\acute{\alpha}\pi\alpha\rho\chi\acute{\eta}$  « Darbringung der Erstlinge einer Sache ». Also : eine Spende von Erstlingswein, wie auch Berlin 11919.

14 Ergänze etwa  $\mu\alpha\epsilon\tau\kappa/ \bar{\eta}\bar{\eta}\epsilon\pi\iota\kappa\alpha\lambda\epsilon$ . 14-15 vgl. XX, 15 die Beschwörung bei der Trinität und den 12 Aposteln (§ 183).

15 « Was krumm ist, soll gerade werden » Lk. 3, 5 (Is. 40, 4) und Parallelen.

16  $\mu\alpha\varsigma$  (o. ä.)  $\mu\alpha\rho\epsilon\chi\eta\epsilon\iota \epsilon\pi\omicron\tau\omicron\upsilon\epsilon\iota\iota$  « Das Junge möge an das Licht kommen ! » Erman falsch  $\mu\alpha\tau\omicron\upsilon\epsilon\iota\iota$ .

16-17 Lies etwa  $\psi\alpha\rho\epsilon \nu\omicron\tau\omega\psi \eta\eta[\alpha\chi\eta\tau \psi\omega\pi\epsilon \chi\eta\tau\omicron\upsilon\epsilon] \pi\eta$ .

17-18 Vgl. II, 37-38.

Zu dem ganzen Spruch : §§ 90. 342.

BRITISH MUSEUM, ANASTASI COLLECTION 29528

*Jesus heilt das Auge der Hindin  
 (Amulett gegen Augenübel)*

XVIII Jesus trat aus der Tür des Paradieses ( $\pi\alpha\rho\acute{\alpha}\delta\epsilon\iota\sigma\omicron\varsigma$ ) hervor ( $\pi\alpha\rho\alpha\beta[\alpha\tau\epsilon\iota\nu]$ ).

Da erblickte er eine Hindin, die weinte, die Tränen vergoß.

Da sprach er :

« Was ist dir, Hindin, daß du weinst, daß du Tränen vergießest ? »

Da sprach sie :

5 « Es wurde . . . . . auf die Erde herabgeworfen. Er durchbohrte mein Auge. Der Mensch / . . . . . in meiner Durchbohrung.

Da erhob ich meine Augen zum Himmel und sprach :

Sonne, werde nicht rot,

Mond, gehe nicht auf,

Henoch, du Schriftgelehrter ( $\gamma\rho\alpha\mu\mu\alpha\tau\epsilon\upsilon\varsigma$ ),

stecke dein Schreibrohr nicht mehr in deine / Tinte  
 ( $\mu\acute{\epsilon}\lambda\alpha\nu$ ),

bis Michael vom Himmel herabkommt  
 und mein Auge heilt ! »

Zu jener Zeit kam Michael vom Himmel.

Er sprach :

« Die Wunde (?) wird heilen,

die Dunkelheit sich lösen !

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes  
 ( $\pi\nu\epsilon\upsilon\mu\alpha$ ). »

Veröffentlicht: O. v. LEMM KKSt N° LIV (*Mémoires de l'académie impériale des sciences de St. Pétersbourg*, 1908, vol. VIII, Nr. 12). Mit Übersetzung.

Inhalt: a) Der Dichter schildert die Situation. b) Zwiegespräch Jesu mit der Hindin (2-?). Die Hindin erzählt ihre Verletzung und berichtet eine Beschwörung, die sie gegen den Himmel gesprochen hat, bis Michael komme (6-verso 2). c) Michael kommt und heilt (verso 2-4).

1 Die Jesuslegende § 91. Lies  $\phi\alpha\chi[\mu\alpha]\pi\alpha\rho\alpha[\mu\alpha] \bar{\eta}\bar{\eta}\sigma\iota$  etc.; Lemm :  $\pi\alpha\rho\acute{\alpha}\gamma\epsilon\iota\nu$  o. ä.

2 Lies mit Lemm  $\epsilon\iota\sigma\tau\alpha$  statt  $\epsilon\lambda\omicron\omicron\lambda\epsilon$ .

2-3 Lies  $\alpha[\chi\rho\omicron \tau\epsilon\lambda\omicron\omicron\lambda\epsilon] \epsilon\tau\epsilon\rho\iota\mu\epsilon$ ; vgl. I, 9-10 und II, 11-13.

4 Etwa  $\alpha\gamma\bar{\eta} \eta[\kappa\omicron\tau\epsilon] \epsilon\chi\rho\alpha\iota \chi\bar{\eta} \pi\kappa\alpha\varsigma$  « Der Pfeil wurde herabgeworfen auf die Erde ». Verbum :  $\epsilon\iota\mu\epsilon \epsilon\chi\rho\alpha\iota$ .

4-5 Gemeint ist der Jäger, der das verwundete Tier zurückließ.

6ff. Abschwächung der Drohung § 250. Henochlegende § 182.

verso 1ff. Michaellegende § 139. Dem Engel zuliebe ist die ganze Erzählung gestört.

RYLAND N<sup>o</sup> 104

Abteilung 4

*Jesus bespricht die Kriechtiere (Schutzgebet gegen Bisse)*

XIX Ein Gebet. Wenn du es sprichst, kann kein kriechendes Tier  
beißen.

Wohlan, Jesus, ich bin in Maria!

Wohlan, Johannes, ich bin in Elisabeth!

Der Herr Jesus sprach:

« Laß nichts . . . . . überhaupt (ἐλως) oder (ῥ) . . . . .

mich, den NN,

an diesem Tage und in dieser Nacht!

5 Denn der Mund des Herrn Sabaoth / ist es,

der dies gesprochen hat.

Laß nicht irgend ein Kriechtier mich beißen,

vielmehr (ἀλλά) mögen alle Kriechtiere der Erde vor mir  
zu Stein werden,

mögen alle auf der Erde vor mir wie Stein und Eisen werden!

Denn der Mund des Herrn Sabaoth ist es,

der dies gesagt hat,

und die Worte des Herrn sind wahr. »

Es ist zu Ende.

Veröffentlicht: CRUM, Ryl. S. 5.

Inhalt: a) Überschrift und Angabe der Wirkung. b) Magische Identifikation (1-2). c) Beschwörung, die Jesus gegen alle Kriechtiere sprach.

1-2 Magische Identifikation in christlicher Umformung § 254. Marianische Legenden § 179.

2 Jesus als Beschwörender § 92.

4 Hier soll schon der Name des Benutzers eingesetzt werden. Deshalb ist nicht ersichtlich, wie weit die « Rede Jesu » reicht.

4-5 und 8 Is. 1, 20ff.

8-9 Apc. 19, 9.

LONDON MS. OR. 4721(5)

*Jesus offenbart zauberkräftige Namen gegen Kriegsnöte  
(Amulett zum Festmachen)*

« . . . . . und Eisen, die ihr stehet . . . . .

XX

denn du aber (δέ) bist der Herr der Herren . . . . .

du . . . . . deinen guten (ἀγαθός) Vater und deinen [heiligen Geist].

5 Wenn sich ein Krieg (πόλεμος) [gegen uns] erhebt, und wenn man uns schlägt mit einem Schwerte oder (ῥ) mit einer Lanze (λόγχη) oder (ῥ) mit einem Messer oder überhaupt mit einer Waffe (ῥ σκευός ἐλως) unter [dem Himmel] . . . . , dann sprich es aus, auf daß das Heil sei ( . . . . . ) ! »

Da sprach unser Herr Jesus zu ihnen:

10 « Wenn sich ein Krieg (πόλεμος) gegen euch erhebt und man euch schlägt mit einem Schwerte oder (ῥ) mit einer Lanze (λόγχη) oder (ῥ) mit einem Messer oder überhaupt mit einer Waffe (ῥ σκευός ἐλως) unter dem [Himmel],

dann sprech über ihn meinen Namen und den meines guten (ἀγαθός) Vaters und des heiligen Geistes (πνεῦμα) und den

15 Namen / der zwölf Apostel (ἀπόστολος) und [den Namen] der 24 Ältesten (πρεσβύτερος) und den Namen der Erzengel (ἀρχαγγελος), die innerhalb des Vorhanges (καταπέτασμα) sind, die vor mir und meinem guten (ἀγαθός) Vater und meinem heiligen

20 Geiste (πνεῦμα) stehen, auf daß / kein Blutvergießen, kein Lei-

den, keine Schmerzen an jeglichem Orte entstehen, über den man diese Namen anrufen wird. »

Veröffentlicht: CRUM, *CBM* N° 525.

Inhalt: *a) Bitte der Städter an Jesus um Sicherheit vor Feinden (1-8). b) Zusage Jesu, der die schutzkräftigen Namen angibt (8-21).*

1 Der Anfang fehlt. Gesandte einer Stadt (Edessa ? § 98) sprechen mit Jesus.

3 Etwa  $\rho\tau\alpha\lambda\iota\omicron$  (=  $\epsilon\rho\epsilon\ \tau\alpha\lambda\omicron\omicron$ )  $\mu\eta\mu\ \mu\eta\tau\ \epsilon\upsilon[\omicron\alpha\ \bar{\mu}\eta\tau\bar{\eta}\bar{\eta}\bar{\eta}\ \mu\eta]$  « Du bist es, von dem alle Heilung ausgeht nebst deinem etc. »

5-6 Ergänzt nach 10-11.

7 Ergänzt nach 12.

8 Es fehlt etwa « mit uns allen ! »

13 « über ihn », nach 21 über dem bedrängten Ort.

13-19 Jesus gibt die zauberkräftigen Namen an § 195ff.

15 Die Apostel § 183. Die 24 Ältesten §§ 144ff. 225.

17 Namen der Erzengel §§ 223-24. Der Vorhang des Vaters § 79.

BRIEFWECHSEL ABGARS UND JESU

Eusebius mit den Varianten  
der Lehre Addais

WIEN, KOPT. PAP. 3151

Brief Abgars an Jesu (Amulett)

\*Αβγαρος τοπάρχης (der Schwarze)  
Ἰησοῦ σωτῆρι ἀγαθῷ (dem guten  
Arzte) ἀναφανέντι ἐν τόπῳ Ἱεροσο-  
λύμων χαίρειν.  
ἤκουσται μοι τὰ περὶ σοῦ

καὶ τῶν σῶν ἰαμάτων, ὡς ἄνευ φαρ-  
μάκων καὶ βοτανῶν ὑπὸ σοῦ γινόμε-  
νων. ὡς γὰρ λόγος  
καὶ τοὺς ἐν μακρονομίᾳ βασανιζομέ-  
νους θεραπεύεις  
τυφλοὺς ἀναβλέπειν ποιεῖς  
χωλοὺς περιπατεῖν

und du machst die Tauben hörend . . . . .  
καὶ λεπροὺς καθαρίζεις <ὡς γὰρ . . . . . Befehl XXI  
λόγος (durch dein Wort)>  
καὶ ἀκάθαρτα πνεύματα καὶ δαίμονας  
ἐκβάλλεις

καὶ νεκροὺς ἀνεγείρεις und daß du die Toten erweckst  
καὶ ταῦτα πάντα (die großen Wun- durch die Kraft deiner Macht (ἐξου-  
der) ἀκούσας περὶ σοῦ κατὰ νοῦν σία).  
ἐθέμην τὸ ἕτερον τῶν δύο · ἦ ὅτι σὺ Ich habe geglaubt (πιστεύειν) ohne  
. . . . .

LEIDEN, ANASTASI N° 9

11, 6-12v, 26

Brief Abgars an Jesus (Amulett)

11, 6 Abgar, der König der Stadt (πόλις) Edessa, schreibt an den großen XXII  
König, den Sohn des lebendigen Gottes, Jesus Christus. Sei begrüßt  
(χαῖρε)!

10 Es wurden mir deinetwegen Leute zugeführt (ἀνάγειν), ehrenhafte und  
glaubwürdige (-πιστεύειν), die sprachen, daß gerade in unserer Zeit  
die Welt (κόσμος) gewürdigt worden ist deiner guten Heimsuchung  
durch deine Erscheinung, in der du unser bedürftiges Geschlecht  
20 (γενεά) durch deine Menschenfreundlichkeit, die von Ewigkeit her ist,  
zum Heil für das All heimgesucht hast.

Als ich dies gehört hatte, da habe ich geglaubt (πιστεύειν) fest, ohne  
Zweifel (χωρίς-διστάζειν).

Zugleich (ἅμα) aber (δέ) haben sie gesagt,

11v daß du große Heilungen verrichtest ohne (χωρίς) / Medizin und Heil-  
kräuter (βοτάνια),

und die in der Zeit (χρόνος) lange zugebracht haben,

die Blinden

und die Lahmen

und die Stummen

und die Tauben

und die Aussätzigen reinigst du durch das bloße Wort deines Mundes,

10 und die Dämonen (δαίμονιον) fahren aus in Furcht und / Zittern,  
indem sie deinen glorreichen Namen öffentlich (δημοσίᾳ) bekennen  
(ἐξομολογεῖσθαι),  
und du befiehst den Toten in deiner Macht (αὐθεντία),  
daß sie aus ihren Gräbern herauskommen, nachdem sie beerdigt worden  
waren.



εἰ δὲ θεός, καὶ καταβάς ἀπὸ τοῦ οὐρανοῦ ποιεῖς ταῦτα, ἢ υἱὸς εἰ τοῦ θεοῦ ποιῶν ταῦτα. Du bist wahrlich der eingeborene (μονογενής) Sohn / Gottes! 10

διὰ τοῦτο τοῖνυν γράψας ἐδεήθην σου Deswegen rufe ich dich durch meine Boten an (παρκαλεῖν),

σκυλῆναι πρὸς μέ, (auf daß ich dich anbede) daß du dich würdigst (καταξιῶν),  
καὶ τὸ πάθος, ὃ ἔχω, θεραπεῦσαι. dich zu uns zu bemühen (σκύλλειν),  
auf daß du Segen gebest unserem Lande und die Kranken unter uns heilst.

καὶ γὰρ ἤκουσα ὅτι καὶ Ἰουδαῖοι Da man mir kundgetan hat, daß  
καταγογγύζουσιν dein Volk (ἔθνος) 20  
καὶ βούλονται κακῶσαι σε dich haßt

und daß sie dich verfolgen, daß sie dich zu kreuzigen suchen.

und daß sie nicht wollen, daß du über sie König seiest,

.....

so tue ich dir durch dieses Schreiben kund,

.....

πόλις δὲ μικροτάτη μοι ἐστὶ καὶ σεμνή, daß die kleine Stadt (πόλις), in der  
ἥτις ἐξαρκεῖ ἀμφοτέροις (die genügt ich bin,  
für zwei Personen, um dort in für uns zusammen genügt.  
Frieden zu wohnen). In Frieden (εἰρήνη)!

Siehe, der Brief (ἐπιστολή) .....

Die Werke machen dich offenbar, daß alles Fleisch (σάρξ) erkenne,  
20 daß du bist der / eingeborene (μονογενής) Sohn Gottes  
und daß es außer dir keinen anderen gibt.  
Deshalb habe ich dich, o Herr, durch ein Schreiben gebeten (ἄξιον),  
daß du auch Edessas gedenkest durch die Sorge deiner Gottheit und  
12 deiner Menschheit. / Denn auch (καὶ γάρ) alle Völker (ἔθνος) gereichen  
dir zur Sorge und keines entgeht deiner Hand. Wir bitten dich also,  
ich und das Volk, indem wir dich anbeten (προσκυνεῖν),  
daß du dich bemühest (σκύλλειν) und zu uns kommest

10 wegen unseres Heiles und der / Heilung unserer zahlreichen Krankheiten,  
damit dein Name über uns angerufen werde, o Herr, und daß die  
Stadt (πόλις) dir zum Throne (θρόνος) diene alle Tage ihres Lebens.  
Ich habe gehört, daß dein Volk (ἔθνος) deine Herrschaft verworfen hat  
20 (ἄθετεῖν), indem sie in Bosheit (κακία) / und Neid (φθόνος) sind.

und daß sie dich verfolgen (διώκειν)

und nicht wollen, daß du über sie König seiest, indem sie dies nicht wissen, daß du der König derer bist, die im Himmel, und derer, die auf Erden sind, der einem jeden das Leben gibt.

12v Und wer ist denn das Volk (λαός) Israel, der tote Hund, daß sie dich, den lebendigen Gott, verworfen haben? Sie sind ja auch (καὶ γάρ) deines heiligen Geschenkes (δωρεά) unwürdig!

Ich tu dir aber (δέ) kund, mein Herr,

wenn wir sogar jemals gewürdigt werden (καταξιῶν),

10 daß du dich bemühest (σκύλλειν)

und zu mir kommest

in die kleine Stadt (πόλις), über die ich herrsche (ἄρχειν),

so genügt sie für uns beide zugleich

in Liebe (ἀγάπη) ohne Eifersucht und Neid (φθόνος),

daß du über uns König werdest! Ich und das Volk (λαός), wir werden

20 den Schemel (ὀποπόδιον) deiner Füße anbeten und / deinem heiligen Throne (θρόνος) dienen: Ehre sei deinem unsichtbaren Vater (ἀόρατος), der dich zu uns gesandt hat. Ehre sei deinem heiligen, starken Geist (πνεῦμα) in Ewigkeit. Amen.

## LEIDEN, ANASTASI N° 9

13, 1-13v, 21

XXIII Der Brief (ἐπιστολή) unseres Herrn Jesu Christi an Abgar. Amen.

13

Die Abschrift (ἀντίγραφον) des Briefes (ἐπιστολή) Jesu Christi,  
des Sohnes des lebendigen Gottes.

Er schreibt an Abgar, den König von Edessa.

Seid gegrüßt (χαίρετε)!

Heil dir, und das Gute wird dir werden,

10 und Heil deiner Stadt (πόλις), deren Name Edessa ist!

Da (ἐπειδὴ) du nicht gesehen (und doch) geglaubt hast (πιστεύειν),

wirst du empfangen gemäß (κατά) deinem Glauben (πίστις)

und gemäß deinem guten Vorsatze (προαίρεσις).

Deine Krankheiten werden geheilt werden,

und wenn du als (ὥς) Mensch viele Sünden getan hast,

20 so werden sie dir vergeben werden,  
und Edessa wird ewiglich gesegnet sein

und die Herrlichkeit Gottes wird sich in ihrem Volke (λαός) mehren

und der Glaube (πίστις) und die Liebe (ἀγάπη) in ihren Straßen (πλατεῖα)  
leuchten.

Ich, Jesus,

ich bin es, der befiehlt, und ich bin es, der redet.

Weil du viel geliebt hast,

13v werde ich deinen Namen setzen zu einem Gedenken für ewig  
und zu einer Ehre (τιμή) und zu einem Segen in den Geschlechtern (γενεά),

WIEN, KOPT. PERGAMENT 78 WIEN, KOPT. PERGAMENT 65

Brief Jesu an Abgar (Amulett)

Brief Jesu an Abgar (Amulett)

XXIV Die Abschrift (ἀντίγραφον). Jesus  
Christus, der Sohn des lebendi-  
gen Gottes,

schreibt an Abgar, den König von  
Edessa.

Sei gegrüßt (χαίρε)!

Heil dir und das Gute wird dir  
werden,

und Heil deiner Stadt (πόλις), deren  
Name Edessa ist!

Da (ἐπειδὴ) du mich nicht gesehen  
(und doch) geglaubt (πιστεύειν)  
hast,

..... gemäß (κατά) deinem  
Glauben (πίστις)

(und) gemäß (κατά) deinem guten

5 .....  
Deine Krankheiten werden geheilt  
werden.

und wenn du .....,

so werden sie dir vergeben werden,

und Edessa soll .....

..... Herrlichkeit Gottes wird sich  
in deinem Volke (λαός) mehren

und ..... deinen

Straßen (πλατεῖα) ....

Ich bin Jesus

.....

(weil du) mich viel geliebt hast,

10 werde ich .....

..... Segen .....

Die Abschrift (ἀντίγραφον) [des XXV  
Briefes] Jesu Christi, des Sohnes  
des lebendigen [Gottes].

Er [schreibt an Abgar], den König  
von E[dessa].

Heil dir und [das Gute wird dir] 5  
werden,

und Heil deiner [Stadt], deren  
[Name] Edessa.

Da du mich nicht gesehen hast, 10  
hast du .....

gemäß (κατά) deinem Glauben  
(πίστις)

und gemäß (κατά) deinem guten  
Vorsatze (προαίρεσις).

Deine Krankheiten werden geheilt, 15

deine Sünden

werden dir vergeben werden,

und deine Stadt (πόλις) Edessa

wird / ewiglich gesegnet sein 20

und die Kenntnis Gottes wird in  
ihr sich mehren.

die nach dir in deinem ganzen Stamm (πατριά) kommen werden,  
und man wird ihn vernehmen bis an das Ende der Erde.

- 10 Ich, Jesus, bin es, der ich diesen Brief (ἐπιστολή) mit / meiner Hand  
selbst geschrieben habe.

Dem Orte, an dem man dieses Handschreiben anheften wird, soll keine  
Macht (δύναμις) des Widersachers (ἀντικείμενος), auch kein (οὐδέ)  
 unreiner (ἀκάθαρτος) Geist (πνεῦμα) sich nahen können, auch nicht  
(οὐδέ) jenen Ort (τόπος) berühren,

- 20 und für / ewig !

Heil in Frieden (εἰρήνη) ! Amen.

Nach der Behandlung der koptischen Zeugen der Abgarlegende durch  
Et. DRIOTON, *Un apocryphe anti-arien : la version copte de la corres-  
pondance d'Abgar, roi d'Édesse, avec Notre-Seigneur (Revue de  
l'Orient chrétien XX, 306-26 ; 337-73)* genügt es, einige Textzeugen  
im Wortlaut zu bringen ; auch die zusammenfassenden Bemerkungen  
in der Einleitung (§§ 94-98) können sich auf die hier vorgelegten Texte  
beschränken, ohne die von Drioton behandelten Probleme neu aufzu-  
rollen. Die äthiopische Überlieferung bietet Sylvain GRÉBAUT, *Les rela-  
tions entre Abgar et Jésus (Revue de l'Orient chrétien XXI, 73-91 ;  
190-203 ; 253-60)*.

*Brief Abgars an Jesus.*

- [Eusebius] Text bei *Eusebius, HE I 13, 10* (GRAPIN, *Eusèbe, Histoire ecclésiastique*, Paris 1905, I 121ff.). Den Abschnitt ὡς γὰρ λόγος habe ich mit  
einer Umstellung gesetzt, entsprechend der Anordnung von XXII.

- [XXI] Veröffentlicht: KRALL, *Amulette* 118f. DRIOTON 310f. mit Über-  
setzung.

Ich bin Jesus Christus. Ich habe  
diesen Brief (ἐπιστολή) mit mei- 25  
ner Hand selbst geschrieben.  
Den Ort, an welchem man ihn  
niederlegen wird,  
soll keine Versuchung (πειρασμός)  
zertrümmern,  
auch kein (οὐδέ) unreiner (ἀκάθαρ- 30  
τος) Geist (πνεῦμα) . . . .  
alle Krankheiten des Menschen.  
Ein böser Mensch soll ihm nicht  
nahen können.  
Heil in der heiligen Dreifaltigkeit 35  
(τριάς). Amen.  
Gott Jesus Christus, gib Heilung  
der Christodora, der Tochter der  
Gabrilia. Amen, es geschehe ! 40  
Schnell, schnell (ταχύ) !

Zu den sieben Zeichen nach Zeile 28 s. die Literatur bei dem letzteren  
l. c. 311 Anm. 1.

Die Worte « Siehe der Brief . . . » leiteten wohl ursprünglich zu der  
sich anschließenden Legende von den sieben Siegeln über.

Veröffentlicht: W. PLEYTE et A. BOESER, *Manuscripts coptes du* [XXII]  
*musée d'antiquités des Pays-Bas à Leide* 462-66 ; DRIOTON 311-17  
mit Übersetzung und kritischem Apparat. Übersetzung bei LEXA II 179f.

*Brief Jesu an Abgar.*

Veröffentlicht: PLEYTE und BOESER 466-69 ; DRIOTON 318-26 mit [XXIII]  
Übersetzung und kritischem Apparat.

Veröffentlicht: KRALL, *Amulette* 116. [XXIV]  
XXV, 37-41 erfleht der Besitzerin des Blattes Christodora, der Toch- [XXV]  
ter der Gabrilia, Heilung. Zu dem Namen Gabrilia siehe XVI, 3 und  
Anm. 3.



- 15 wo keine menschliche Natur (φύσις) wird wohnen können ;  
 denn du bist es,  
 du hast sie dir zum Dienste (ὑπηρέσια) für dich erschaffen,  
 20 vier / Tiere (ζῷον) . . . . .  
 die allzeit dienen (λειτουργεῖν),  
 indem sie mit nimmer schweigender Stimme rufen :  
 Heilig, heilig, heilig (ἅγιος, ἅγιος, ἅγιος).  
 25 Ihr beide aber (δέ), die nicht aufgehört haben,  
 das Paradies (παράδεισος) zu bewachen,  
 14v den // Lebensbaum zu bewachen,  
 die Seraphim genannt werden !  
 Denn (γάρ) du bist Herr über einen jeden,  
 5 wir / sind die deinen und dein Geschöpf, o Gott !  
 Der die Engel (ἄγγελος), die Übertretungen begangen hatten  
 (παραβαίνειν),

ὅπου φύσις ἀνθρώπου παρελθεῖν οὐ δύναται

< >

ὅτι σὺ ἐποίησας αὐτὰ εἰς σὴν ὑπηρέσιαν

ἕξ ζῷα ἑξαπτέρυγα

ἅτινα μὲν [τέσσαρα] διαβαστάζοντα καὶ λειτουργοῦντα

ἀκαταπαύστῳ φωνῇ λέγοντα

ἅγιος ἅγιος ἅγιος [χερουβὶν καλοῦντα]

τὰ μὲν δύο ἔδου ἐν τῷ παραδείσῳ

< >

φυλάσσειν τὸ ξύλον τῆς ζωῆς

ἅτινα σεραφὶν καλοῦνται

ὅτι σὺ δεσπόζεις πάντων

καὶ σοὺ ἔσμεν πάντες καὶ σὸν ποίημά ἐσμεν

ὁ τοὺς ἀπειθήσαντας ἀγγέλους

- der Grube des Tartaros (τάρταρος) übergeben hat (παραδιδόναι),  
 10 und sie sind es, die durch die Riegel (μοχλός) der Amente zur  
 Züchtigung (κόλασις) für sie in Ewigkeit bewahrt werden.  
 15 Wenn dies dein Wille ist, daß / der Sohn Mariens, der wahren  
 Taube, König sei, den du von dir ausgesandt hast, daß er  
 20 deine / Wunder offenbare, so weiß ich, o Herr :  
 wenn er nicht von dir ausgegangen wäre,  
 so hätte er diese Wunder nicht gewirkt,  
 25 und wenn er nicht / dein geliebter Sohn wäre,  
 so wäre er nicht von den Toten auferstanden.  
 15 Tu doch deine Zeichen und zeige sie uns, o Herr !  
 5 Und wie (κατά-) du deinen Diener Mo/ses erhört hast  
 und ihm die Gebeine unseres Bruders Joseph gezeigt hast,  
 so zeige jetzt also, o Herr, den Ort,  
 10 an dem das Kreuz (σταυρός) / Christi liegt,

βύθῳ ταρτάρου παραδούς

καὶ αὐτοὶ εἰσιν ὑπὸ τὰ ἐνθυρώματα τῶν μοχλῶν τῆς ἀβύσσου

[Gretser : ἕως τέλους] κολαζόμενοι [ ]

[καὶ τανῦν κύριε] εἰ σὸν θέλημά ἐστιν βασιλεύειν τὸν υἱὸν Μαρίας

τῆς καλῆς περιστερᾶς τὸν ἐκπεμφθέντα ὑπὸ σοῦ

εἰ μὴ γὰρ ἐκ σοῦ ἦν

οὐκ ἂν τοσαύτας δυνάμεις ἐποίει

εἰ μὴ γὰρ σὸς παῖς ἦν

οὐκ ἂν ἡγείρας αὐτὸν ἐκ νεκρῶν

ποίησον οὖν ἡμῖν τὸ τεράστιον τοῦτο

καὶ καθὼς ἐπήκουσας τοῦ θεράποντός σου Μωϋσέως

καὶ ἀνέδειξας τὰ ὀστέα τοῦ ἀδελφοῦ ἡμῶν Ἰωσήφ

οὕτως καὶ νῦν κύριε φανέρωσον ἡμῖν τὸν κεκρυμμένον σου θησαυρόν [Gretser]

καὶ ἐνθα ἀπόκειται ὁ σταυρὸς τοῦ Χριστοῦ σου [II, 534]

- und befiehl (κελεύειν), daß Rauch (καπνός) entstehe,  
damit ich an das Kreuz (σταυρός) Christi glaube (πιστεύειν),  
15 und befiehl (κελεύειν), daß Rauch (καπνός) / entstehe,  
damit ich an das Kreuz (σταυρός) Christi glaube (πιστεύειν) !  
Denn er ist der König Israels  
20 und das Heil der Welt (κόσμος) / und Jerusalems  
in alle Ewigkeit. Amen.

κέλευσον ἀνελθεῖν καπνὸν εὐωδίας ἐκ τοῦ τόπου ἐκεῖνου  
ἵνα κἀγὼ [ ] πιστεύσω τῷ ἐσταυρωμένῳ Χριστῷ  
ὅτι αὐτός ἐστιν ὁ βασιλεὺς τοῦ Ἰσραὴλ  
καὶ σωτὴρ τοῦ κόσμου καὶ τῆς Ἱερουσαλὴμ  
εἰς τοὺς αἰῶνας ἀμήν

Veröffentlicht: PLEYTE-BOESER 470-73; übersetzt bei LEXA II, 180, besprochen bei DRIOTON 342f. CRUM hat in der OLZ 1899, 21 zuerst den Charakter des Stückes erkannt.

Inhalt: Gebet des Judas um Auffindung des Kreuzes. a) Das « hebräische » Gebet (13v, 24-14, 7). b) Anrufungen unter Benutzung des Anaphoraanfangs mit dem Trishagion (14, 7-14v, 13). c) Bitte um Offenbarung des Kreuzes (14v, 13-15, 21).

Der griechische Text findet sich bei WOTKE (Wiener Studien XIII, 1891, Seite 307), NESTLE (Byz. Z. IV, 1885, 328). Das hebr. Gebet ist oben nach dem Text bei Wotke abgedruckt, während sonst der Text nach Nestle gesetzt ist mit einigen Varianten nach der Editio princeps des Jacob GRETZER, *De cruce Christi*, Ingolstadt 1600, II, 532 ff.

Anscheinend trägt das Stück die Überschrift: « Der Brief (ἐπιστολή) unseres Herrn Jesu Christi. Amen ». CRUM (OLZ I. c.) und nach ihm DRIOTON (I. c.) erklärt die Worte als Nachschrift zu dem vorausgehenden Briefe Jesu an Abgar. Meine Ausführungen §§ 98. 106 sind nach diesen Angaben zu ergänzen und zu berichtigen.

13v, 24ff. Wotke bringt (Wiener Studien XIII, 307) Anm. 137 einen

Rekonstruktionsversuch von Jaffé zu dem « hebräischen » Gebet. Ich habe mich § 230 Anm. 3 darauf beschränkt, in dem Text einzelne Worte aufzuzeigen.

14, 1 Asasel, der Wüstendämon Lev. 16, 8 ff.

3 Baruch: vgl. XLIII, 93. 128; LXXII, 31.

4 Hermu vgl. Hermusir oder Hermukratos XLIII, 13-14.

6 Sesengen § 211. Ilēm = Jerusalem.

7 Iēl = Israel.

9-13 Der fliegende Wagen § 121. Die Cherubim und die vier fliegenden Tiere als verschiedene Wesen § 124.

13-17 Frei nach I Tim. 6, 16.

14, 17-24 Trishagion § 392.

25-14v, 3 Paradieseswächter § 120.

14v, 6-13 Engelfall § 167.

15, 3-6 Nach Ex. 13, 19.

## **Besegnungen**

*Segen über Wasser und Öl*

XXVIII

Ich rufe heute zu dir,  
Vater, ἅγιος, Heiliger,  
der im Heiligtum wohnt,  
Schöner, Gott, Unsichtbarer,  
Unfaßbarer, Unaussprechlicher,  
5 Herr, / Gott, Pantokrator, Gott der Götter,  
.. el el Bel Achubael Marmar  
..... Eriel Tatriel Miel Uriel  
..... Untadliger ([ἅμ]ωμος), Unbefleckter (ἁμάντος),  
.....  
[Ich] rufe dich [heute] an (παρακαλεῖν),  
10 ..... ulach Marmarulach, [Jesus] Christus,  
in dessen rechter Hand das goldene Zepter (σημεῖον),  
der bekleidet ist mit dem Battingewande,  
in dessen Munde das scharfe zweischneidige Schwert .....,  
15 dem die ganze Schöpfung (κτίσις) / unterworfen ist (ὑποτάσσειν),  
Jotael Joel,  
der auf den Lichtcherubim sitzt,  
Abbachiaox,  
der auf dem Drachen (δράκων) sitzt, der in der Unterwelt ist,  
Ich flehe dich heute an,  
.....  
der auf dem Euphrat sitzt,



- 20 [Ich] flehe dich heute an,  
 Jakjak,  
 ich flehe dich heute an,  
 Suriel Manuel,  
 der auf den beiden Lichtcherubim [sitzt],  
 den [erhabenen], herrlichen!  
 Ich flehe dich heute an,  
 ..... A]thanael,  
 25 den die / Seraphim umgeben,  
 Herr, Gott, Pantokrator,  
 betreffs aller Dinge,  
 die im Himmel, auf Erden und unter der Erde sind,  
 gib mir Kraft über sie alle!  
 Ich, Severus, Sohn der Johanna.
- 30 Wohlan, wohlan! Ich flehe und / rufe dich heute an (παρακαλεῖν),  
 sende mir aus dem Himmel das Gebet (προσευχή) von Kutha  
 Jao, dem Gotte der Hebräer (ἐβραῖος), der in den Himmeln  
 und auf der ganzen Erde genannt wird (ἐρμηνεύειν): Alamuri  
 Malamuri,
- 35 [in] der Kraft von Jakjak, Michael, Gabriel, [Suriel], Raphael,  
 Raguel, Asuel, [Saraphael], ..... , Athanael, Julach, Eliach,  
 Marmaruach.  
 ἅγιος ἅγιος ἅγιος κύριος σαβαώθ·  
 40 πλήρης ὁ οὐρανὸς καὶ / ἡ γῆ τῆς ἁγίας δόξης σου.  
 Heilig, heilig etc.
- Ihr, alle Engel des Herrn, stehet mir heute bei!  
 Ich, Severus, Sohn der Johanna!  
 Möge Michael mir zur Rechten stehen,

- 45 möge Gabriel / mir zur Linken stehen,  
 möge Uriel vor mir her die Trompete blasen (σαλπίζειν),  
 möge Raphael mir einen Kranz auf das Haupt setzen,  
 möge Uriel meinem Gesicht Gnade (χαρίζεσθαι) geben,  
 möge Anael auf meinem Herzen bleiben,  
 möge [Sara]phael mich in seinen Schutz nehmen,  
 50 ..... zu ihm gehen,  
 vor der ganzen Welt (κόσμος)  
 und dem ganzen Geschlecht (γένος) Adams  
 und allen Kindern Evas (Ζωή).  
 [Ja]o Sabaoth sei auf meinem Haupte,  
 Adonai [Eloi] auf meinem Herzen,  
 indem sie mir verleihen Glanz .....  
 55 und Gnade (χάρις) und Dank (εὐχαριστία)  
 [und] ausgezeichnete Macht (ἐξουσία) und gutes Begegnen  
 (ἀπαντᾶν)!
- Komm zu mir, ἅγιος ἀθάνατος, du Eingeborener,  
 du weißer Weinstock, der sich teilt auf dem Throne (θρόνος)  
 60 des Vaters, / [des] Pantokrator.  
 Der da Vater genannt wird, laß ihn los!  
 Einziger in den Himmeln und auf der Erde,  
 Dulajo Jao Sabaoth [Adon]ai E[lo]i Elahar Azabak[tan]i  
 Ankraten, Pantokrator,  
 65 der auf den vier Lichtcherubim sitzt,  
 den herrlichen, glänzenden,  
 [streck] deine rechte Hand aus,  
 die ..... , erhabene,  
 und deinen erhobenen Arm, den unsichtbaren (ἀόρατος),  
 und segne dieses Wasser und dieses Öl,

- 70 und besiegle (σφραγίζειν) sie !  
 Zur Stunde, da NN sich damit wäscht  
 und sich mit diesem Öl salbt,  
 mögest du ihm Gnade (χάρις), Glanz und Ehre verleihen !  
 Wohlan, wohlan ! Denn ich beschwöre dich bei [deinem] großen,  
 wahren Namen :
- 75 Adonai Ab . ami / ..... lai Lamech Lusacl . rph . Authiuba  
 Levi Cherma Psobu . . Othiatha Synthiatho Berbener .. Lato-  
 siel Bel Muisephthemel Amiel
- 80 Ha ..... Kalu Kaludschal / Lamna Jarech Enolchi Eno ....  
 Totelevi Baithiel Muthi ..... a Athanael. Amen.  
 ἄγιος [ἄγιος ἄγιος]  
 Heiliger, Einziger, Jesus Christus .....  
 .... deines Vaters. Wer ist neben ihm ?
- 85 ..... / .....  
 der in den Himmeln angerufen wird als Sem Athanael :  
 sende mir [deinen] heiligen, heilenden Geist (πνεῦμα) ....,  
 daß er auf dieses Wasser und dieses Öl herabkomme !
- 90 Zur Stunde, / da [NN] sich mit diesem Wasser wäscht  
 und sich mit diesem Öl salbt,  
 mögest du ihm ..... geben ! Beschwörungen (ἀπολογία ?).
- In der Kraft von Marimare Matho .... uplupon Matuchamel ....  
 ..... Gott der Jamer. Sar .....  
 [Vertreibe von mir] alle unreinen (ἀκάθαρτος) Geister (πνεῦμα),
- 95 die da [umwandeln] / und die gehen in der Bahn (δρόμος)  
 [der Sonne],  
 und die wandeln in der Bahn [des Mondes] und der Sterne  
 und der Erde und der Berge und [der] Wasser und des Ab-  
 grundes und der Luft (ἀήρ) !

- 100 Sende / mir doch ..... aus dem Himmel,  
 daß er sie alle verbrenne .....  
 [Schnell], schnell (ἔτι) ! Bald, bald (ταχύ) !
- Das ist die Anweisung :*  
 Äthiopisches (Gras ?), Fleisch von einem .....  
 Styrax (στύραξ), Kalmussaft (ὀποκάλαμος), Saft (der Allheilpflanze),
- 105 männlicher Mastix (μαστίχη).
- Die Mischung [der Schüssel] :*  
 Tybiwasser.  
 Wenn du .....  
 in ihrem Wasser. Dann trinkst du es .....  
 Lege ihn auf den Boden.  
 Räucherwerk. Abrahamstrauch. Männliche Myrthe (μορσύνη),  
 Sarapoi (σαραποι).
- 110 [Reines] Öl / für den [Leuchter] ..... Wolldocht .....  
 Leinenkleid (σινδών) .....  
 in die silberne (?) Ampulle (αμπουλλα), die .....
- Tinte :*  
 Du schreibst ..... mit Blut von einer weißen (λευκός) Taube  
 und Myrrhe (σμύρνη) und Weißwein (-λευκός).
- 115 Kohle von / Weiß[holz]. Irdenes (?) Räucherbecken.

Veröffentlicht : *Textpublikation* H.

Inhalt : a) *Anrufungen Gottes und Bitte um Kraft* (1-29). b) *Bitte um das Gebet des Kutha Jao* (30-31). c) *Anrufungen Gottes durch Zaubernamen und Trishagion* (32-40). d) *Schutzengelgebete* (41-56). e) *Epiklesen* (57-91). f) *Dämonenabwehrgebete* (92-102). g) *Zauberanweisung* (103-115).

Die Gegenüberstellung mit der Epiphaniawasserweihe zeigt die Abhängigkeit des Stückes von der kirchlichen Praxis (§ 330).

- 1 Der Anfang wie XXIX, entsprechend dem Griechischen von XLII, XLIII etc.
- 1-7 Prädikate des höchsten Gottes §§ 24. 393.
- 1-2 Zwischen den einzelnen Anrufungen steht ein Trennungszeichen.
- 3 *Schöner*, von Gott nicht gebräuchlich. *Unsichtbarer* I Tim. 1, 17; in der Pistis Sophia wimmelt es von « Unsichtbaren ».
- 2 Der im Heiligtum wohnt, Ps. 21, 4.
- 6 ἱῆλ ἡλ s. XV, 21. *marmar* § 206.
- 7 Der erste Name nach der Lücke ist εῖρηα oder εῖρηα zu lesen. Vgl. XLVIII, 110; LXXII, 43; Ἑσπρήλ PETERSON 36.
- 8 ἄνωμος, ἀμύαντος wird in der Konsekrationsformel auf die Hände Jesu bezogen. Vgl. PGM I 163-65: δεῦρό μοι, βασιλεῦ < > θεὸν θεῶν, ἰσχυρόν, ἀπέραντον, ἀμύαντον, ἀδιήγητον, oder SCHMIDT, *Gnost. Schriften* S. 262: ΠΑΛΙΑΝΤΟΣ ΜΑΤΑΔΙ ΔΥΩ ΠΑΛΙΑΝΤΟΣ ΜΑΤΑΔΙ.
- 10 S. u. 37-38.
- 11-14 Beschreibung Jesu im Anschluß an Apc. 1, 13ff. Die Übersetzung von ΒΑΤΤΙΝ ist unsicher.
- 13 τὸκῆ. Qualitativ eines mir unbekannten Verbums. Etwa, wie Schmidt meint, *gezücht ist*.
- 15 Thron der Cherubim §§ 120-24.
- 17-19 Paradiesesflüsse §§ 157-59. Drache im Nun §§ 166. 157.
- 20 ἱακῖακ s. u. 35. Dekanlisten §§ 39-42.
- 21 Zusammenstellung von Engelnamen als neuer Gottesname § 219.
- 22 Die *beiden* Cherubim § 120.
- 23 Ergänzt nach u. 66.
- 24-25 Vgl. LXX, 2-3.
- 30-32 Das Gebet vom Himmel § 376; vgl. XL, 1-2. *Kutha Jao* § 50.
- 35 *Jakjak* s. o. 20.
- 30-37 Die Engelnamen sind ergänzt nach u. 47. 49; XL, 85-86.
- 37 *Saraphael*? sonst Saraphuel. *Julach* etc. s. o. 10.
- 38-41 Trishagion § 392.
- 43-56 Parallel XL, 89-103. Schutzengelgebet §§ 134-136.
- 47 *Uriel* steht irrtümlich zweimal.
- 48 *Anael*, der Planet Venus. PETERSON 11; als Erzengel auch ÄZ 1896, 87 (LXXI).
- 50 Ergänzung? *gehen* oder *dienen*?

- 54 Schutzengelkatalog, Erinnerung an die 7 Äonen § 136.
- 56 *Gutes Begegnen* ist Euphemismus. Gemeint sind Dämonen und Zauberspuk (§ 19f.), vor denen man Schutz sucht.
- 57 Trishagion § 392.
- 58-59 Parallel XLIII, 52f. §§ 57. 81. 111.
- 63 Kreuzesruf Jesu § 100.
- 66-68 εἴσα ε[οοτ vgl. o. 23. coor-ṭn ergänzt nach XXXIV. Vgl. Ps. 135, 12.
- 74-82 *Ein* magischer Name Jesu § 219.
- 87-89 Anrufung des Hl. Geistes § 116. Der wahre Name § 199.
- 92 Die Abkürzung s. XXX, 33. *marimare* § 206.
- 95-99 Böse Gestirngeister § 10.
- 100-101 Etwa: « Sende mir (deinen Sohn, Engel?), daß er sie alle verbrenne (durch den Hauch seines Mundes). »
- 103ff. Zauberanweisung §§ 257-290.
- 103 τ]cbo τε: parallel XXXIII, 31: nai zooc ne: « das ist die Zaubehandlung. » εσοογε? *Äthiopien*? vielleicht Deckname für eine Räucheringredient, wie αἰθιοπική πόνη *Äthiopisches Gras*, das Leiden V. col. XII, 24ff. erwähnt wird (bei HOPFNER I § 493).
- αγ ὡυαε[ entweder αγ ὡυαε[ε *Ochsenfleisch* oder αγ ὡυαε[ῆ *Fleisch eines jungen* .....
- 104 XIII, 53.
- 105-108 *Die Zauberschüssel* §§ 269-274.
- 106 Vgl. XXXIII, 33: υοτ ὡτωβι *Tybinwasser*, auch W. H. WORREL, *A Coptic wizard's hoard*, the magical text A, (The American Journal of Semitic Languages XLVI, 239-62). Worrels Übersetzung « brick-water » ist wohl besser als die meinige. Ich vermute nach HOPFNER II § 129-130, daß ein Tier im Wasser ertränkt wird, um dessen Usia für den Zauber zu gewinnen (bei mir § 191), etwa: εὔωγε εκ[κω νοταυρηγε oder καυταρος].
- 107 ζυπεουοοτ « wenn du einen Skarabäus in ihr (sc. der Schüssel) Wasser gelegt hast ..... » Dann ist das Wasser zu trinken, und so geht die Kraft des durch den Tod vergötterten Tieres in den Magus ein.
- 108 « Lege *ihn* auf den Boden », etwa den Käfer?
- 108-109 Etwa eine *zweite* Thysia? ctoi ist entweder Überschrift zum folgenden, gleich θυσία, oder aber selbst ein Räuchermittel. Lies ζεναβραζαυ wie XV, 51 = ἄγνος *Keuschlamm*.

- 109  $\sigma\alpha\rho\alpha\pi\omicron\iota$ ? =  $\sigma\epsilon\rho\alpha\pi\iota\acute{\alpha}\varsigma$ ?  
 109-110 Die Zaubерlampe § 268; vgl. XV, 47; XXX, 51.  
 111  $\sigma\iota\nu\delta\acute{\omega}\nu$ : Kleidung des Magus § 263.  
 112 Crum:  $\sigma\tau\alpha\iota[\rho\omicron]\gamma\alpha\lambda\lambda\alpha$ .  
 $\gamma\alpha\tau\epsilon\sigma\gamma\omicron\iota\omega$  von Crum gelesen, in der Photographie nicht festzustellen, mir unerklärlich.  
 112-124 Das Tintenrezept § 287.  
*Du schreibst* (die Phylakteria) wie XIII, 58.  
 113 Wie XIII, 58-59:  $\alpha\lambda\mu\alpha$  περιστερᾶς λευκῆς London CXXII, 70f. (HOPFNER II § 185).  
 $\sigma\mu\acute{\upsilon}\rho\eta\eta$  vgl. XV, 60. Gewöhnliche Tinte:  $\sigma\mu\upsilon\rho\acute{\nu}\omicron\mu\epsilon\lambda\alpha\nu$ .  
 114 *Weißwein* wie XXXII, 57f.  
 114-115 Räucherwerk und Kohle § 277f.  
 Über die Verbindung des christlichen Segensgebietes mit den Vorschriften der alten magischen Zaubehandlungen s. § 332.

LONDON MS. OR. 6796 (1) verso.

## XXIX

- 1 Ich rufe heute zur dir .....  
 2 Abba Abba Abba Abba Abba .....  
*Lücke*  
 4 ..... Gott Israels, Jesus, Gott .....  
 5 ..... der den Rat der ..... verhindert,  
 6 ... die stehen im Rat der ....  
 7 ..... indem er .... und Kraft verleiht .... in ....  
 8 ..... lebendiger Gott.

*Es fehlt das Hauptstück. Von dem Rezepte am Schluß sind nur folgende Trümmer erhalten:*

- 10 Opfer ( $\theta[\upsilon\sigma\iota\alpha]$ ). W[eihrauch] ....  $\lambda[\iota\beta\alpha\nu\omicron\varsigma]$ .  
 11 Kasia ( $\kappa\alpha\sigma\iota\alpha$ ).  
 12 Abrahamstrauch ....  
 13 Schüssel ....  
 14 *Die Mischung* [der Schüssel:] ....

- 15 Lorber ( $\delta\acute{\alpha}\varphi\eta\eta$ ) ....  
 16 Reines Öl?  
 17 Enthaltbarkeit ( $\acute{\alpha}\gamma\eta\epsilon\iota\alpha$ ) ....  
 18 .....  
 19 [K]asia ( $\kappa\alpha\sigma\iota\alpha$ ) ....  
 20 Rauchfaß .....  
 21 Leinenkleid ( $\sigma\iota\nu\delta\acute{\omega}\nu$ ) ....  
 22 .....

Veröffentlicht: *Textpublikation H'*.

Inhalt: a) *Anfang eines Gebetes* (1-8). b) *Rest der magischen Anweisung* (10-22).

- 1 Der Anfang des Gebetes wie XXVIII; s. dort die Anm. zu 1.  
 4 Vgl. XXVIII, 32:  $\pi\eta\sigma\omicron\gamma\tau\epsilon$   $\pi\eta\sigma\epsilon\gamma\epsilon\upsilon\epsilon\tau\omicron\varsigma$ .  
 5 Anklang an Ps. 32, 10f.  
 10-22 Bruckstück der magischen Anweisung.  
 10  $\theta$  Abkürzung von  $\theta\upsilon\sigma\iota\alpha$  wie XV, 46.  
 12  $\gamma\epsilon\mu\alpha\beta\rho\alpha\gamma\alpha\iota$  s. o. XXVIII, 108.  
 14  $\pi\sigma\omega\rho\sigma$  etc. s. o. XXVIII, 105.  
 15 Vgl.  $\sigma\bar{\epsilon}\tau\alpha\phi\eta$  ( $\delta\acute{\alpha}\varphi\eta\eta$ ) in XV, 49.  
 16 *Reines Öl* s. o. XXVIII, 109f.  
 17  $\acute{\alpha}\gamma\eta\epsilon\iota\alpha$  § 262.  
 18f. Ein *zweites* Opfer?  
 20 Räucherbecken s. o. XXVIII, 114f.  
 21 Kleidung des Magus s. ib. 111.  
 22 Vielleicht  $\delta\upsilon\pi\omicron\delta\acute{\eta}\mu\alpha\tau\alpha$ : (neue) *Sandalen*?

LONDON MS. OR. 6795

*Segen über Netz und Amulett zum Fischfang*

Sei begrüßt ( $\chi\alpha\iota\rho\epsilon$ ), Vater!  
 Sei begrüßt ( $\chi\alpha\iota\rho\epsilon$ ), Sohn!  
 Sei begrüßt ( $\chi\alpha\iota\rho\epsilon$ ), Heiliger Geist ( $\pi\nu\epsilon\upsilon\mu\alpha$ )!

XXX

Komm heute zu mir,  
 Lebenshauch Gottes, des Pantokrator!  
 Von den vier Seiten der Erde

5 und den vier Ecken / der ganzen bewohnten (οἰκουμένη) (Erde)!

Der ein Einsammeln gewährte dem Tobit, dem Sohne des Tobias,  
 der ihm seinen Erzengel (ἀρχάγγελος) Raphael bestimmte;  
 er ist mit ihm an das Meer (θάλασσα) gegangen,  
 hat einen Fisch ergriffen,

10 seine Galle gab Licht den / Blinden,  
 seine Leber (ἥπαρ) trieb einen Dämon aus,  
 den, dessen Name ist Asmodäus.

Der zu seinen Aposteln (ἀπόστολος) an das Meer (θάλασσα) ge-  
 kommen ist;

Petrus sprach zu ihm: Herr, wir haben uns nämlich (γάρ) abge-  
 15 müht und nichts erreicht. Der Herr sprach zu ihm: Werft /  
 eure Netze rechts vom Schiffe aus, und ihr werdet etwas  
 finden. Da warfen sie sie aus. Sie fingen 153.

Du bist es, den ich heute anrufe (ἐπικαλεῖν),  
 ich, Severus, Sohn der Johanna,

daß du mir deinen Erzengel (ἀρχάγγελος) Raphael bestimmst,  
 20 damit er / mir jegliche Art (γένος) Fische einsammle,  
 [an dem Orte, an dem] dein Bild (ζῶδιον) und deine Amulette  
 (φυλακτήριον) sich befinden werden.

Wie ein Hirt, der seine Schafe in ihre Hürde sammelt  
 und sie segnet, daß sie nicht verderben oder zugrunde gehen,  
 daß er sie wohlgefällig mache (-χάρις)

25 vor dem ganzen Geschlecht (γένος) Adams  
 und allen Kindern Evas (Ζωή).

Er möge dem Netze Stärke verleihen;  
 denn es soll nicht einnehmen, es soll nicht [fangen?],  
 bis es alle in meine Hände liefert,  
 ich, Severus, Sohn der Johanna.

30 Wohlan, wohlan! Denn ich beschwöre [dich] / selbst,  
 ich beschwöre dich bei den sieben feurigen [Engeln],  
 in denen du schon verborgen warst,  
 bevor du dich zu offenbaren geruhtest,  
 daß die Welt (κόσμος) entstehe. Beschwörungen (ἀπολογία?).

Wohlan, wohlan! Denn ich beschwöre dich  
 bei deinem wahren Zelte (σκηνή),

35 in dem du schon verborgen warst, / bevor du die Welt (κόσμος)  
 geschaffen hast. Beschwörungen (ἀπολογία?).

Ich beschwöre dich bei Jak, Piak, Sachorak, Ph . . . . I, Sablan,  
 Athanabla, Achramach[amarioth],  
 die dir den Lehm zugetragen haben,  
 da du den Adam bildetest (πλάσσειν).

40 Deswegen also, o Gott, haben wir deinen Namen / Jesus genannt.  
 Du hast dir deine heiligen Apostel (ἀπόστολος) bestimmt,  
 sie haben dir gedient (διακονεῖν).

Bestimme mir selbst heute,

mir, Severus, Sohn der Johanna,  
 deinen Erzengel (ἀρχάγγελος) Raphael,  
 daß er mir alle Arten (γένος) Fische einsammle,

45 von dem einen Ende der Erde bis / zum andern,  
 von Nord, Süd, Ost und West an den Ort,  
 an dem dein Bild (ζῶδιον) und deine Amulette (φυλακτήριον) sich  
 befinden werden.

Schnell, schnell, schnell (ταχύ)! Bald, bald, bald (ἤδη)!

## Anweisung :

Glasschüssel, fließendes (ῥέον) (Wasser), auf ihrem Grund,

50 immaterielles (δύκλος) Wasser. Leuchter (φανός). Reines Öl.

Kalmussaft (δποκάλαμος). Männlicher Mastix (μαστίχη). Weihrauch (λίβανος).

55 Irdenes (?) Rauchfaß. Weißholzkohle (-λευκός) . . . . .

Veröffentlicht: *Textpublikation F.*

Inhalt: a) *Doxologie* (1-2). b) *Anrufung des Lebenshauches* (2-5). c) *Tobiaslegende* (5-11). d) *Der reiche Fischzug* (11-17). e) *Amulett, Netzsegnung* (17-29). f) *Beschwörungen* (29-47). g) *Zauberanweisung* (48-58).

1-2 Doxologie § 397. Oslo I 214: χερέ μοι.

2 π[εμ]πε s. XXXII, 3: παπιμπε πωνε und auch die Epiklese XXXVII, 1-3. Der Hauch Gottes § 69; vgl. Sap. 1, 7; 12, 1. Die vier Seiten der Erde sind durch die vier Säulen bestimmt, die die Erde tragen (§ 77).

6-10 Zusammenfassung von Tob. 6. (§ 143).

8 Tob. 6, 1 spricht vom Fluß Tigris.

10 περπωορ, Dämonenbezeichnung § 168.

11 Verschlissen aus παί ετε περραν πε. Asmodäus Tob. 3, 8.

11-17 vereinigt Lk. 5, 4f. und Jo. 21, 6-11.

20f. ergänzt nach u. 45-47. « Dein (= des Jao-Christus) Amulett », dessen Vorlage unten abgezeichnet ist.

22-26 Tiersegen in Ägypten § 335.

27 Ergänze ein Synonymum zu xi, etwa τωῖζ fangen.

30-33 Engel bei der Schöpfung § 75. Lichtnatur der Engel § 117.

33 Hier sowie u. 35, XL, 60, XXVIII, 92 findet sich eine Abkürzung, ein α (hier Zeile 33 anscheinend ein ο) mit herumgezogenem π. Diese Art der Abkürzung erinnert an die Schreibung griechischer Papyri für ενομα. Es könnte aber auch eine Abkürzung für ἀπολογία sein (§ 241 Anm. 2).

34 Das wahre Zelt Hebr. 8, 2; Apc. 15, 5. §§ 75. 79f.

36-39 Engel bei der Schöpfung § 75. Ihre Namen sind die der Dekandämonen (§ 42).

37 αβλαναθαναλβα § 201. αγραμμα χαμαρι § 202.

39ff. Stellung Jesu § 84. Die Apostel § 183.

44-45 Vgl. BUDGE, *Mart.* 241-242: χῖν χωοι υπκαε ρα χωοι χῖν  
πῶριτ ρα πρηε χῖν πῖεβτ ρα πευῖτ.

45-46 s. o. 20-22.

47 Das Bildchen § 365.

48-50 Die Zauberschüssel §§ 269-74.

51 Zauberlande und Öl § 268.

52 Ergänzt nach XV, 48.

52-54 Das Opfer §§ 275-79.

55-56 Räucherbecken und Kohle § 277.

57-58 Mir unverständlich.

Vgl. § 281f. über das Amulett.

## KAIRO, OSTRAKON 49547

## Segen über einen Becher (Zaubertrank für eine gute Stimme)

Sei gegrüßt (χαίρε), El-Phaturiel, der Kraft verleiht,

XXXI

der den Engeln (ἄγγελος) die Stimme (φωνή) verleiht!

Sei gegrüßt, Adonai, sei gegrüßt, Eloï, sei gegrüßt, Abraxas,

5 sei gegrüßt, Jothael, sei gegrüßt, / Mistrael, der das Gesicht  
des Vaters gesehen hat! In der Kraft des Jao! Beschwörungen.

Ich beschwöre euch bei dem ersten Siegel (σφραγίς), das  
auf den Leib (σῶμα) des Adam gelegt ist! Ich beschwöre  
euch bei dem zweiten (Siegel) auf den Gliedern (μέλος)  
10 Adams! Ich beschwöre euch / bei dem dritten Siegel, das  
den Wuchs in Adam versiegelt, während er da liegt, indem  
er Erde ist, bis Jesus Christus ihn durch die Hände seines  
Vaters in Bewegung setzt. Der Vater hat ihn aufgestellt,  
hat in sein Gesicht gehaucht, hat ihn mit dem Lebenshauch  
angefüllt.

- 15       Sende zu mir / deinen Lebenshauch herab auf dieses  
           Gefäß (εἶδος) ! Amen. Amen. Amen.

Susa Susa Susa !

Ich beschwöre euch bei den drei Rufen, die der Sohn am Kreuze  
 (σταυρός) ausgestoßen hat : Elōi Elōi hlebaks atōnē, das heißt :  
 Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen ?

ἅγιος ἅγιος ἅγιος.

- 20 Sei begrüßt, David, Vater / Christi, der in der Kirche (ἐκκλησία)  
 der Erstgeborenen des Himmels psalliert (φάλλειν) !  
 Sei begrüßt, Davithea mit der Zither (κιθάρα) der Freude, der  
 wahren mit 10 Saiten, der innerhalb des Vorhanges (καταπέ-  
 τασμα) des Altares (θυσιαστήριον) der Freude psalliert (φάλλειν) !  
 Sei begrüßt, Hormosiel, der innerhalb des Vorhanges (καταπέ-  
 τασμα) des Vaters psalliert, indem ihm respondieren, die auf den  
 25 Toren (πύλη) / und auf den Türmen (πύργος) sind, auf welche  
 die Stämme (φυλή) hören, die innerhalb der zwölf Welten  
 (κόσμος) der Freude sind, und respondieren :

ἅγιος ἅγιος ἅγιος

εἰς πατὴρ ἅγιος

ἀμήν. ἀμήν. ἀμήν.

Seid begrüßt (χαῖρε) . . . . . und die Erde, daß ihr segnet !  
 Beschwörungen.

- 30 Sei begrüßt, Sonne ! Seid begrüßt, ihr zwölf Knaben, / die ihr  
 den Leib (σῶμα) der Sonne verhüllet (σκεπάζειν) ! Seid begrüßt,  
 ihr zwölf Schalen (φιάλη) voll Wassers ! Sie füllten ihre Hände  
 und warfen (es) hinein in die Strahlen (ἀκτίς), daß sie nicht  
 versengen die Früchte (καρπός) des Feldes.

Füllet eure Hände mit Segen, herab auf diesen Becher !  
 Beschwörungen.

- Seid begrüßt, ihr vier Winde des Himmels !  
 35 Seid begrüßt, ihr vier Ecken der Erde (οἰκουμένη) !  
 Sei begrüßt, Heer (στρατιά) des Himmels !  
 Sei begrüßt, Land des Erbbesitzes (κληρονομία) !  
 Sei begrüßt, Garten der Heiligen (ἅγιος) des Vaters !  
       εἰς πατὴρ ἅγιος  
       [εἰς υἱὸς] ἅγιος  
       ἐν πνεῦμα ἁγίον. ἀμήν.

Veröffentlicht von L. SAINT-PAUL GIRARD, *Un Fragment de liturgie magique copte sur ostrakon* (Annales du service des antiquités de l'Égypte, tome 27. Le Caire 1927, 62-68), Text, Übersetzung und Anmerkungen.

Inhalt: a) Begrüßungen von synkretistisch-gnostischen Äonen-Engeln (1-6). b) Beschwörungen unter Benutzung einer Adamlegende und der Kreuzesrufe Jesu (6-14 ; 16-19). c) Begrüßungen gnostischer Lichter, der 12 Knaben u. a. (19-41). d) Zwei Einschübe, die den Text zur Epiklese machen sollen (14-15 und 33-34).

- 1 Bathuriel in XL, 48 einer der 24 Presbyter ; als höchster Gott XL, 65. 74 ; XLVII, 8, 1 ; 10, 6 ; 11, 6-7 ; 18, 16 ; 19, 1.
- 2 Vgl. XXXII, 4 Davithe, die « Stimme (ΦΩΝΗ) der Erzengel ».
- 3 ΕΤΩΜΕ XIII, 7 und Αδοϋε Oxyr. Pap. 2, 1060 (GIRARD).
- 4 Abraxas §§ 61. 203. Jothael XXVIII, 15.
- 5 Mistrael ? Von Girard in Mizrael emendiert.
- 6 ΧΟΚ und u. 29 ΚΟΚ, u. 34 ΚΩΚ ; s. XLIII, 97 und § 241 Anm. 2.
- 10-11 ΣΟΤ Beschaffenheit, Größe, Wuchs.
- 11-14 Erste Schöpfung Adams § 83.
- 14-15 Einschub, erkenntlich an dem Wechsel der Anrede.
- 15 CHASSINAT, *Pap. méd.* 70. 219. 230 ΕΙΛΟΣ (ΕΙΤΟΣ) ΠΑΒΑΣΑΕΙΝ Glasgefäß. Also ΕΧΗ ΠΙΤΕC = ΕΧῆ ΠΕΙΛΟΣ (εἶδος).
- 16-19 Kreuzesruf § 100.
- 19-20 David § 58. Kirche der Erstgeborenen § 56.
- 20ff. Himml. Stadt § 164.
- 21 Davithe und Hormosiel §§ 36. 52-59.

Die zehnsaitige Zither Ps. 32, 2 ; 91, 4 ; BUDGE, *St. Michael* 16, 11-12 (Girard 67) πατίσ' ἑτάρα ᾗ τῆς (die wahre) [ῶ]λητ ἡκατ (der zehn Saiten).

22 Das himmlische Thysiasterion Apc. 6, 9 ; 8, 5 ; 9, 13.

23-24 Vorhang des Vaters § 79.

25 Ms. : πα . ε ; Girard : [νε]φταν.

27 Trishagion § 397.

28 Etwa ἀρεῶ παῖς ἐτῆς ὡν « Bewahrt und behütet den Himmel und die Erde ! » ?

29-34 Elementargeister § 16f.

40 Doxologie § 397.

Siehe § 331 (Epiklese) und § 385 (Magische Liturgie).

LONDON MS. OR. 6794

*Segen über einen Becher (Zauber für eine gute Stimme)*

XXXII (Nach einer Reihe Ephesia grammata) :

Vollende (es mir) (τελεῖν), Uriel,

vollende (es mir) (τελεῖν), Michael !

Ich beschwöre dich heute, heiliger Vater,

der den Lebenshauch hat, in der Höhe,

die Rede (λαλιά) der Engel (ἄγγελος),

die Stimme (φωνή) der Erzengel (ἀρχαγγέλος),

5 der Anblick (ἐφορασία) / der Himmlischen,

der Hymnus (ὕμνος) des Vaters !

Ich beschwöre dich heute, Davithea,

der da liegt auf dem Bett vom Lebensbaum,

in dessen rechter Hand die goldene Schelle,

in dessen linker Hand die Geisteszither (κιθάρα-πνεῦμα),

10 wenn er alle Engel (ἄγγελος) zur Begrüßung (ἀσπασμός) des /

Vaters sammelt.

Ich beschwöre dich heute, Davithea Eleleth,

im Namen der sieben heiligen Erzengel (ἀρχαγγέλος)

Michael, Gabriel, Suriel, Raphael, Asuel, Saraphuel, Abael,

— das sind diejenigen, die rechts vom Arm des Vaters stehen, bereit, alle seine Wünsche zu erfüllen —,

15 auf daß ihr / allen Aussprüchen meines Mundes gehorchet, gemäß den Winken meiner Hand handelt,

herabkommt auf diesen Becher, der vor mir steht,

ihn anfüllet mit Gnade (χάρις) und heiligem Geiste (πνεῦμα),

daß er mir eine neue Pflanze in meinem Inneren werde,

ich, NN.

20 Wenn ihr aber (δέ) / den Aussprüchen meines Mundes nicht gehorchet,

nicht handelt gemäß den Winken meiner Hand,

werde ich mein Gesicht nach Osten wenden,

werde die Sonne im Osten zurückhalten,

den Mond im Westen,

werde kämpfen mit den Geschöpfen des Himmels,

werde zum Himmel sagen :

« Werde Kupfer und spende keinen Tau auf die Erde ! »

und zur Erde :

25 « Werde Eisen und gib keine / Frucht (-καρπός) ! »,

bis der Vater Strahlen (ἀκτίνες) schleudert,

der auf seinem Throne (θρόνος) sitzt,

und mir den Dekan (δεκανός) sendet,

groß und gewaltig in seiner Kraft,

der da ist Davithea,

und er zu mir an den heiligen Ort (τόπος) kommt,

an dem ich mich befinde,

ich, NN.



- Er soll mir eine Stimme verleihen,  
 30 ohne Heiserkeit, / ohne Spaltung, ohne Rauheit,  
 die in die Höhe geht, und eine Zunge,  
 die sich hinwendet zu jeglichem Instrument (ῥργανον),  
 in hauch(zarter) Rede (λαλιά),  
 die einen musikalischen (μουσικός) Klang gibt,  
 die Süßigkeit dem Volke (λαός) verleiht,  
 in dessen Mitte ich sitze.

Ihr sollt mein Angesicht liebenswürdig machen (χαρίζεσθαι)  
 vor allen, die mich sehen !

- 35 Wie die Stimme Davids, des Zitherspielers (κιθαρωδός),  
 wenn er im Zelte (σκηνή) des Vaters sich befindet  
 und ihn besingt.  
 Laßt sie mein Angesicht nicht sehen und fortlaufen,  
 vielmehr (ἀλλά) mögen sie schön zu mir zurückkehren !  
 Mögen sie ihre Betriebe (ἐργαστήριον) feiern lassen,  
 mögen sie kommen und mein Angesicht schauen !

- 40 Wohlan, wohlan ! Ich beschwöre / dich  
 bei dem Namen der sieben Buchstaben (στοιχεῖον-),  
 die da eingeritzt sind auf der Brust des Vaters,  
 die da sind α ε η ι ο υ ω.

Wohlan, wohlan ! Daß du gehorchest  
 den Aussprüchen meines Mundes  
 in dieser Stunde, bevor sie vorübergeht  
 und eine andere an ihre Stelle kommt !

- 45 Du mögest mir erscheinen / in einem Gesichte (ὄρασις),  
 das mir nicht Furcht einflößt,  
 in der Kraft des heiligen Vaters !

Jak, Mejak, Semjak,  
 die drei Dekane (δεκανός), stark in ihrer Kraft,  
 die da stehen auf dem Bett vom Lebensbaum,  
 gebt Süßigkeit in meine Kehle !

Ich, Severus, Sohn (υἱός) der Anna.

- 50 Schon, schon (ἔτι) ! Schnell, schnell (ταχύ) ! Bald, bald, bald (ἤδη) !  
 Opfer (θυσία) ? für Davithea Jachochi Adoniel Thapsiorie etc.  
 55 Schnell, schnell (ταχύ) ! ady (= ἤδη ?).

(Anweisung :)

Du schreibst die Amulette (φυλακτήριον) mit Honig, rein, ohne  
 Wasser, ohne Feuer, auf eine Alabastertafel (πλάξ-ἀλάβαστρον).  
 Wasch sie ab in Weißwein (-λευκός) !

Weißer Trauben 21.

Männlicher Mastix (μαστίχη) 21.

Kankarippos (καγκαριππος), genannt (ὀνομάζειν) Krallen.

- 60 Weißer Mantel.

Opfer (θυσία) :

Männlicher Weihrauch (λίβανος).

Männlicher Mastix (μαστίχη).

Saubrot (κάσιμον).

Voll (πλήρης).

Veröffentlicht: *Textpublikation E.*

Inhalt: a) Anrufung des Uriel und Michael (1-2). b) Beschwörung und Lobpreis des Davithea (3-11). c) Abschweifung: Beschwörung und Bedrohung der sieben Erzengel, bis Davithea erscheine (11-29). d) Davithea soll seinen Wunsch erfüllen (29-33). e) Die Erzengel sollen ihm willfährig sein (33-39). f) Beschwörung des Davithea (39-46). g) Beschwörung der drei großen Dekane (46-50). h) Beischrift zu dem Bildchen (51-55). i) Die Anweisung (56-61).

- 1 Ephesia grammata § 233ff. ; vgl. *PGM* I 146.
- 2 « Vater », Anrede des Davithea.
- 3 Der vom Lebenshauch Abstammende, *oder* der im Besitz des Lebenshauches Befindliche. Hauch in der Schöpfung §§ 69. 72.
- 3-5 Der Chorführer § 58f.
- 6 *Davithea* § 36. 51ff. Bett vom Lebensbaum ein Sternbild § 60. s. u. 48.
- 7 Schelle und Zither siehe auf dem Bildchen (§ 364). Cf. *Harmusir* mit der pneumatischen Trompete LXXVI, 117-119 und den Titel des hl. Ephräm « Zither des Hl. Geistes ».
- 8-9 Vgl. XLIII, 76-79. Die Morgenbegrüßung des Vaters § 59.
- 10 *Eleleth*, Genosse des Davithea (§ 36), hier bloßer Beiname des Davithea § 52.
- 11 Erzengel § 127ff.
- 12 *Abael* PETERSON Nr. 1.
- 14-16 und u. 20 *NT*]ετῷ ει ἡσάρωι : vgl. XIV, 21 die Angabe der Varianten.
- 16-19 Epiklese §§ 320. 328.
- 18-19 Vgl. Ps. 143, 12 : ὡς νεόφυτα, sicut novellae plantationes.
- 20-25 Magische Drohung §§ 243-56, besonders § 246.
- 22 *Geschöpfe des Himmels* : vgl. die Elementargeister von XXXI, 29-34 und XLIII, 125f. (§ 17).
- 25-26 Sendung des Engels, seine Lichtnatur § 117.
- 27 Sekundär ist Davithea als *Dekanstern* bezeichnet §§ 37-42. 60.
- 28 Der *hl. Ort* § 261.
- 29 Wie im ganzen besonders hier Übereinstimmung mit XXXIII. § 331.
- 32-33 XXXIII, 15f. nennt einzeln Männer, Weiber und Kinder.
- 33-34 *χαρις* (χαρίζεσθαι) wie XXVIII, 47. *David* § 58.
- 36 Das Zelt § 79.
- 38-39 Der Sänger spielt nicht am kirchlichen Feiertag oder Sonntag, daher erscheint der Bittsteller als berufsmäßiger Volkssänger, nicht als Kirchenbeamter.
- 40-42 Amulett des Vaters § 313 ; die sieben Buchstaben § 239.
- 44-45 Magischer Befehl § 373.
- 46 Die Dekane s. o. 6 und 27. Ihre Namen § 42.
- 51 *en* ist evtl. Abkürzung von *εργια* wie XV, 46.

52 *Adoniel* s. XLVII, 12, 4 (3, 5 ?) ; vgl. Adoniel XL, 33 und PETERSON Nr. 4.

56-61 Altheidnische Zauberanweisung mit christlichem Segensgebet verbunden § 332.

56-57 Amulett § 287.

57-59 Zauberschüssel § 269-74.

59-60 Kleidung des Magus § 263.

60-61 Opfer §§ 275-79.

61 *παῖς* ?

Das Zauberbildchen § 364.

BERLIN 8318

*Segen über Wein und Honig (Zaubertrank für eine gute Stimme)*

Ein heiliger Vater. Amen. (εἰς πατὴρ ἅγιος)

XXXIII

Ein heiliger Sohn. Amen. (εἰς υἱὸς ἅγιος)

Ein heiliger Geist. Amen. (ἐν πνεῦμα ἅγιον)

Jesus. Amen. Erlöser (σωτήρ). Amen. Sabaoth. Amen.

Ich rufe dich an (παρακαλεῖν),

erhöre mich in deiner Barmherzigkeit !

Der da ist der wahre Gott, der Gott der Lichter,

der Gott der Himmel und der Erde,

Herr, Gott, Pantokrator,

Vater unseres Herrn Jesu Christi,

5 vor dem / die Cherubim und Seraphim dastehen,

vor dem alle zittern,

indem sie ihn besingen (ὕμνευειν),

indem sie ihn preisen und sprechen :

ἅγιος ἅγιος ἅγιος κύριος σαβαώθ

πλήρης ὁ οὐρανὸς καὶ ἡ γῆ τῆς ἀγίας δόξης σου.

Wahrlich, fürwahr (ἀληθώς), Gott, Pantokrator,  
der Himmel und die Erde sind voll deiner Herrlichkeit!

- Erhöre mich heute, den Sohn von NN,  
10 ich flehe / dich herab auf diesen Wein und diesen Honig,  
mit Wasser gemischt (κεραννύναι),  
die in diesem Becher sind, der vor mir steht,  
daß du ihn segnest mit dem Segen,  
der droben im Himmel, in deiner heiligen Wohnung, ist.  
Er soll mir werden zu einem kräftigen Atem (πνεῦμα)  
und zu einer großen Stimme,  
auserwählt und süß wie . . . . . (ατακτον) Honig,  
und meine Zunge soll gerade sein,  
15 und schön (καλῶς) singen (μελετᾶν ?)  
vor den Männern und Frauen und Kindern allen insgesamt:  
durch deinen großen, heiligen Namen  
und andere Namen, die ich über ihn sagen werde,  
die da sind A . . phabe ephouau saenouoph kaaphphekoph.  
Ich beschwöre euch bei euren Namen und euren Kräften und  
euren Amuletten (φυλακτήριον),  
20 daß ihr eure / Wunder an ihm verrichtet (ἐνεργεῖν),  
daß er für mich gut sei ohne alles Böse,  
sondern (ἀλλά) gut für mich.  
Wenn ich daraus trinke,  
soll es in meiner Zunge hoch werden wie eine Trompete (σάλπιγξ),  
und süß in meinem Munde wie . . . . . (ατακτον) Honig,  
soll mir mehren Weizen und Wein und Öl und Gewand,  
25 und es sollen / in mir vernichtet werden alle Zaubereien (μαγεία)  
und alle Zaubermittel (φαρμακεία) in Ewigkeit.

Und führe uns nicht in Versuchung (πειρασμός),  
sondern (ἀλλά) erlöse uns von dem Übel (πονηρός)!  
Es bleibe beständig in uns dein heiliger Geist (πνεῦμα)  
in alle Ewigkeit. Amen.

.....

.....

- 80 in Herrlichkeit und / Gnade (χάρις) . . .  
sollen sein alle Tage meines Lebens. Amen.  
Schnell, schnell (ταχύ)!

*Das ist das Werk:*

Die Mischung des Bechers:

21 Körner Weinbeeren (?)

12 Körner männlichen Mastix (μαστίχη)

und ein wenig . . . . . (ατακτον) Honig, gemischt (κεραννύναι) mit  
ein wenig Tybiwasser, und *Weinbeeren (?) und eine Lampe* (φανάς),  
*die drei Tage brennt*, ein wenig Weißwein und . . . . .

85 .....

in einer schwarzen Matte und Kleidern . . . . .

(in) der Nacht, indem du Brot issest . . . . .

geschrieben in ein Buch.

Binde . . . . . den anderen,

indem sie an ihm gebunden . . . . .

indem sie an . . . . . gebunden sind . . . . .

..... und trink es!

*(Reste der Liste der 40 Märtyrer von Sebaste):*

23 Xanthios

39 Sisinnios

24 Priskos

40 Aglaïos

Veröffentlicht: *BKU* S. 9-10. Übersetzt von ERMAN, *Aus den Papyrus der Kgl. Museen* 261.

Inhalt: a) Doxologie und Lobpreis mit dem Trishagion (1-8). b) Anfang des anaphorischen Preisgebetes (8-9). c) Epiklese und Angabe der erwarteten Wirkung (9-16). d) Beschwörung bei dem hl. Namen Gottes und Zaubernamen (16-18). e) Beschwörung und Epiklese, an ungenannte (Engel) gerichtet (18-20). f) Angabe der erwünschten Wirkung, besondere Betonung der Dämonenabwehr (20-25). g) Gebet im Wirstil und in der Einzahl (25-31). h) Die Zauberanweisung (31-29). i) Liste der 42 Märtyrer von Sebaste.

1 Das Stück ist verwandt mit XXXI und XXXII (§ 331). Zur Segenspraxis § 319ff. Doxologie § 397.

2-9 Feierliche Epiklese § 329ff.

6-7 Trishagion § 392.

8 Anaphoraeingang § 391. Ergänze: [c]ε αλεθος.

11-12 Anlehnung an kirchliche Epiklese § 331.

12-15 Vgl. XXXII, 29-34.

14 ΠΑΤΑ . ΤΩΩ ? S. u. 23. 33: ΠΑΤΑΚΤΩΩ. Kaum gleich ἀτακτος ohne Ordnung, eher ἀτηκτος ungeschmolzen, wie ΑΤΚΩΩΤ ohne Feuer (XXXII, 56).

15 Nicht μελετα = μελετᾶν üben, sondern μελωδεῖν singen (wie Erman übersetzt).

16 Die Zaubernamen § 195ff., besonders § 199.

16-17 Besser Ermans Übersetzung als Emendationsvorschlag in der Publikation.

18-25 Aus XXXII ersehen wir, wer eigentlich angeredet ist.

18-19 Amulette im Dienste der höheren Geister § 312. Gnostische Anrufungsformel § 384.

19 ΧΕ-ΓΑΛ . ? Etwa verlesen aus ΧΕΚΑΛΑΣ ?

19-20 ἐνεργεῖν δυνάμεις Gal. 3, 5; I Kor. 12, 10.

24 Segensformel des AT: Ps. 4, 8 u. ö.

25 Magie und Pharmakie § 292.

25-26 Schluß des Vaterunsers Mt. 6, 13; cf. XXXV, 2, 14f. Beachte weiter den Wir-Stil.

27 Lies ὡς ὅτι ἐβῶν wie BUDGE, Apoc. S. 15: ὡς πρὸς ὡς ὅτι ἐβῶν ὡς ὅτι ἐβῶν [ε]βῶν ὡς ὅτι ἐβῶν ὡς ὅτι ἐβῶν.

27-28 Der Hl. Geist § 116.

29 Verse eines bohairischen Gedichtes.

30 Lies ΠΕΡΙΟΤ ΤΗΡΟΤ.

31ff. Die Anweisung § 257ff. Vermengung der Zauberschüssel und des Bechers, der besegnet wird § 332. μαπρε als Maß: Körnchen, Beere; als Ingredienz: Getreidekorn, Beere.

33 Tybinwasser wie XXVIII, 106 (§ 187); WORREL: brick-water, s. XXVIII, 106 Anm. Die Zauberlande § 268. Lies ΕΒΧΕΡΟQ ὡς ὅτι ἐβῶν.

37-39 Die Amulette § 289f.

Die Märtyrerliste s. u. LXIII.

## BERLIN 11347

### Segen über Öl (zur Krankenheilung)

« Möge .....

XXXIV

ich und meine kleinen Kinder [rufen dich an]! Hilf (βοηθεῖν) uns! »

Da sprach er zu ihr:

5 « ..... bis zu diesen Tagen, und überaus groß ist / ..... in seinen heiligen Händen. » Da wandte er sein Gesicht zur [Seite des Auf]anges (ἀνατολή), indem er also betete und sprach:

« Barmherziger, Sohn des Barmherzigen,

Mitleidiger, Sohn des Mitleidigen,

Loskaufender, Sohn des Loskaufenden,

Guter (ἀγαθός), Sohn des Guten (ἀγαθός),

10 Erretter, / Sohn des [Erretters],

Verzeihender, Sohn des Verzeihenden,

Herr, der sein Gebilde (πλάσμα) liebt,

Hirte, der seine Schafe weidet!

Wenn ich Erbarmen vor dir gefunden habe,

Gnade (χάρις) vor deiner Gegenwart,

so sende deinen Heiligen 'Geist',

daß er auf dieses Öl herabkomme,

- 15 das in / meiner Hand ist,  
und es besiegle (σφραγίζειν)  
im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen  
Geistes (πνεῦμα).

- Sende zu mir deine 24 Presbyter (πρεσβύτερος),  
deren Namen sind : Achael, Banuel, Ganuel, Deda . el,  
20 Eptiel, Zartiel, Ethael, Thathiel, / Jochael, Kardiel, Labtiel,  
Mërael, Nërael, Xiphiel, Oupiel, Piraël, Rael, Seroael, Tau-  
riel, Ymnuel, Philopael, Christuel, Psilaphael, Olithel,  
die auf 24 Thronen (θρόνος) sitzen,  
25 auf deren Häuptern 24 Kränze sind,  
in deren Händen 24 Rauchfässer sind,  
daß sie ihre Rechte ausstrecken,  
jeder einzelne nach (κατά) seinem Namen.

Sende heute deine 4 körperlosen (ἄσώματος) Geschöpfe zu mir,  
mit den 4 Gesichtern und den 6 Flügeln :

- Alpha, Lêôn, Phônê, Anër,  
30 Paramara, / Zorothion Periton Akramata,  
daß sie ihre 4 geistigen (-πνεῦμα) Finger ausstrecken,  
daß sie dieses Öl besiegeln (σφραγίζειν),  
das in meiner Hand ist,  
im Namen des Vaters *und des Sohnes und des Hl. Geistes*.

- Sende heute deine 7 heiligen Erzengel (ἀρχάγγελος) zu mir,  
35 Michael, Gabriel, Raphael, / Suriel, Zetekiël, Salathiel, Anael,  
daß sie ihre sieben Finger ausstrecken nach (κατά) ihren Namen,  
und dieses Öl besiegeln (σφραγίζειν), das in meiner Hand ist,  
im Namen des Vaters *und des Sohnes und des Heiligen Geistes*.

Sende heute deine 144.000 zu mir,

- die Herodes getötet hat,  
40 jeden einzelnen nach (κατά) seinem Namen,  
daß sie dieses Öl besiegeln (σφραγίζειν), das in meiner Hand ist,  
im Namen des Vaters *und des Sohnes und des Heiligen Geistes*.

Sende heute deine 3 heiligen (ἅγιος) Knaben zu mir,  
Ananias, Azarias, Misael, Setrach, Misach, Abdenako,  
lal mulal bulal,

- 45 jeden / einzelnen nach (κατά) seinem Namen,  
daß sie dieses Öl besiegeln (σφραγίζειν), das in meiner Hand ist,  
ich, NN,  
im Namen des Vaters *und des Sohnes und des Heiligen Geistes*.

- Sende heute deine Bekenner (ὁμολογητής) zu mir,  
verso jeden einzelnen nach (κατά) seinem Namen,  
daß sie dieses Öl besiegeln (σφραγίζειν), das in meinen (?) Hän-  
den ist,  
ich, NN,  
im Namen des Vaters *und des Sohnes und des Heiligen Geistes*.

Sende deine 12 Apostel (ἀπόστολος) zu mir,  
die da gewandelt sind mit dem Sohne Gottes.

- 5 Zur / Stunde, da man den NN, den Sohn der NN, mit diesem  
Öl salben wird, sollst du von ihm nehmen alle Krankheiten und  
alle Erkrankungen und alle Leiden (?) und alle Schmerzen und  
alle männlichen Götter und alle weiblichen Götter und alle  
Zaubereien (μαγεία) und alle Zaubermittel (φαρμακεία), sei es (κἄν)  
10 daß sie vom Osten gekommen sind, / sei es (κἄν) vom Westen,  
sei es (κἄν) daß sie von den vier Seiten der Erde gekommen sind,  
sei es (κἄν) von der Luft (ἀήρ). Mögen sie alle zerstreut werden  
durch die Kraft des Eloï Elemas Sabaoth Abaktani Abanael

15 Naphlo Akrama Chamari und durch die Kraft dessen, der / auf den Altar (θυσιαστήριον) herabgekommen ist am 29. Choiak, und der auf die Wasser des Jordan herabgekommen ist nach Art einer Taube. Er soll auf den NN herabkommen und ihn vor allem Übel behüten. Bewahre (?) den NN, wenn er (sich ?) besiegelt (σφραγίζειν) !

20 Apa Anup hat / dieses Öl besiegelt (σφραγίζειν).  
Michael ist es, der fleht.  
Jesus Christus ist es, der dem NN die Heilung gibt,  
daß er sich an seinem ganzen Leibe (σῶμα) erneuere,  
nach Art des Lebensbaumes,  
der inmitten des Paradieses (παράδεισος) ist,  
alle Tage seines Lebens.

Wohlan, wohlan ! Schnell, schnell (ταχύ) !

Unveröffentlicht.

Inhalt: a) *Einleitung*: Eine Frau mit kleinen Kindern bittet den (Apa Anup ? um Heilung ?). Er gibt eine Weisung und wendet sich, das zu Weihende Ölgefäß in der Hand, zum Gebet. b) *Die Epiklese* (8 bis Schluß): i) *Litanei* (8-12), ii) *Herabrufung des Hl. Geistes* (12-16), iii) *der 24 Ältesten* (16-32), iv) *der sieben Erzengel* (34-38), v) *der unschuldigen Kinder* (38-42), vi) *der drei Jünglinge* (42-46), vii) *der Bekenner* (47-verso 2), viii) *der Apostel* (3-4). c) *Angabe der erbetenen Wirkungen zur Heilung und Dämonenabwehr* (4-11). d) *Beschwörung bei magischen Namen und der Trinität* (12-17). e) *Fürbitte für den Benutzer* (17-19). f) *Nachschrift*: i) *Apa Anup hat das Öl besiegelt*. ii) *Michael leistet Fürbitte, Jesus heilt* (19-24).

1-7 Apa Anup (verso 19) wird anscheinend von einer Witwe gebeten um Heilung. Das Einzelne kann ich nicht ergänzen.

7-12 Litanei § 396.

11 Der gute Hirt § 115.

13-14 Epiklese des Hl. Geistes § 116.

16ff. Jesus bleibt weiter angeredet. Das Bild der Majestas Domini liegt zugrunde, aus der sich die Anrufungsreihen ergaben (§§ 407-12).

17-27 Die 24 Presbyter §§ 144-147. Alphabetische Namenliste § 226.

23-25 Im Anschluß an Schrift und Liturgie (§ 144).

27-32 Die vier Throntiere (§§ 120-24) ; ihre Zaubernamen (§ 221f.).

33-38 Die sieben Erzengel (§§ 127-30) ; ihre Namen § 223.

38-41 Die unschuldigen Kinder. Die Zahl 144.000 stammt aus Apc. 7, 4 ; 14, 1. 3. In einer abendländischen « Excommunicatio morbi » (FRANZ II 421) des 12. und 13. Jh.s heißt es : « et per centum XLIII milia, qui pro nomine dei passi fuerunt ».

41-46 Die drei babylonischen Knaben. S. das Paradigmengebet §§ 400-403. Ihre Namenüberlieferung § 228.

47-verso 3 Anrufung der Bekenner.

3-4 Die 12 Apostel § 183.

4-18 Dämonenabwehr § 177. Krankheit, Magie und Dämonen werden in etwa als gleich behandelt (§§ 292. 310. 315).

8 Διαιρ Götter gilt als Dämonenname (§ 168). Geschlechtsunterschied der Dämonen § 170.

12-17 Doxologie § 397.

12-13 Kreuzesruf Jesu § 100.

13f. αβλαναθαναλβα § 201. αγραμμα χαμαρι § 202.

14f. Hl. Eucharistie § 115.

15 Der 29. Choiak ist das koptische Weihnachtsfest (WÜSTENFELD, *Synaxarium*, Gotha 1879, 204). Hl. Geist § 116.

19 Soll der ganze Spruch von Apa Anup stammen ? § 379.

20-24 Erweiterte Schlußformel. Vergleiche zu dieser Form III, verso 8.

21-24 Zusatz zur eigentlichen Formel.

Über den Charakter des Stückes als Epiklese s. § 333.

## FREER COPTIC FRAGMENT, N° 10

*Segnung von Wasser oder Öl (Krankenheilung und  
Dämonenabwehr)*

- XXXV Ich rufe dich an (ἐ[πι]καλ[εῖν]), Gott,  
Seite 1 Herr der ganzen Welt (κόσμος) [und der] Erde,  
der über dem Himmel ist,  
Gott der Seele (Sing. ? ψυχή), der die Leiber (σῶμα) bewahrt,  
5 der / die in Mühsal (ἀνάγκη) Beschwerten besiegelt (σφραγίζειν),  
der da groß ist,  
über den Mittelpunkt (κέντρον) des Meeres (θάλασσα) erhaben,  
der alles aufgestellt hat, der es regiert,  
10 denn (γάρ) du bist es, der über allem ist,  
der Vater des Alls!  
Ohne dich geschieht nichts, o Gott!  
Der du die Hoffnung (ἐλπίς) gibst,  
Ewiger (αἰώνιος), Vater der Ewigen!  
Außer dir gibt es nämlich (γάρ) keinen Gott!  
15 der da verwaltet die .....  
Adon, Abrathona, Jo, Jo,  
großer Gott, der du die umkehrest,  
die sich über ihre Kräfte erhoben haben,  
der die Dämonen (δαίμων) vertreibt,  
der sie durch seine Kraft bestürzt macht,  
20 der sie .....  
Vater, Pantokrator,  
Seite 2 Gott der Äonen (αἰών) ....  
der Heilung verleiht,  
der stärkt, der pflegt (θεραπεύειν) die Kranken;  
denn deine Kraft ist ja (γάρ) für die,

- die in Bedrängnis (θλίβειν)  
5 oder die gebeugt (κλίνειν) sind;  
der du einem jeden Freund bist, der zu dir hinaufruft,  
Jao, Adonai, alle Namen, bei denen ich dich herabrufe (ἐπικαλεῖν),  
herab auf sie, sei es (εἴτε) Mann, sei es (εἴτε) Weib,  
10 sei es (εἴτε) wer immer, der besessen ist (-δαίμων).  
Denn (γάρ) du bist es, der die Seelen (ψυχή) behütet.  
< > sei es (εἴτε) Wasser, sei es (εἴτε) Öl,  
in deinem heiligen Namen,  
auf daß (ἵνα) sie gesund werden, nämlich ein jeder < >.  
Denn dein ist die Kraft und die Herrlichkeit  
15 in alle Ewigkeit. Amen.

Veröffentlicht: W. H. WORREL, *The coptic manuscripts in the  
Freer Collection* (University of Michigan Studies, Humanistic Series,  
vol. X, 322-25; 381-83). Text, Übersetzung und Noten.

Inhalt: a) *Hymnenartige Anrufungen* (1, 1-2, 7). b) *Exorzismus*  
(2, 8-11). c) *Rubrikenhafte Abkürzung für den Gegenstand der Be-*  
*segnung* (11-12). d) *Anfang des Gebetes für den Benutzer* (13-14).  
e) *Liturgische Schlußformel* (14-15).

1ff. Der Text vereinigt in sich die Eigentümlichkeiten des Exorzis-  
mus (§ 315ff.) und die der Epiklese zur Wasser- oder Ölsegnung (§§ 319-  
328). Er hat alle Bestandteile der typischen Epiklese (§ 328).

2, 5 ΕΤΚΛΗΘ[Ε] von κλίνειν *beugen* (Schmidt).

11-12 « sei es Wasser, sei es Öl » kann syntaktisch nur mit 8-9  
verbunden werden: « Ich rufe dich herab über all diese ». Der Schrei-  
ber kürzt seine Vorlage ab, die entweder direkt als exorzistisches Gebet  
über Besessene oder als Epiklese über Wasser oder Öl, womit der  
Kranke zur Befreiung zu behandeln ist, gebraucht werden soll.

13-14 « Denn ein jeder, der » beginnt einen Satz, der keine Fortset-  
zung findet. Es soll das Gebet für den Benutzer (§ 333) hier eingeschalt-  
tet werden.

14f. Schluß des Vaterunsers § 397. Vgl. XXXIII, 25-28.

## BERLIN 8326

*Legenden von Jesus und Engeln, Fürbittengel für die Menschen.  
Segnung eines Fläschchens Öl. Erlangung von Gnade, Ruhm,  
Wissen ?*

## XXXVI (A)riel Marmario

*ihr beiden großen, starken Engel (ἄγγελος),  
sie sind es ..... Jesus ..... hinein .....  
..... [Raph]ael zur Rechten und zur Linken von ihm,  
indem sie für das ganze Geschlecht (γένος) Adams flehen.  
Ich beschwöre euch heute aber (δέ) selbst nebst euren Kräften  
und euren Amuletten (φυλακτήριον),  
auf daß ihr sofort herabkommt gemäß den Aussprüchen meines  
Mundes  
auf diese Flasche ([αμπουλ]λα), die in meiner Hand ist.  
Zur Stunde, da ich mein Gesicht salben werde,  
verleihe Gnade (χάρις) und Herrlichkeit und Kenntnis (?) vor  
allen Menschen !  
Wohlan, wohlan ! Bald (ἔτι) ! Amen dreimal.*

Veröffentlicht: BKU S. 12.

Inhalt: Eine kurze, selbständig aufgebaute Epiklese christlichen Charakters (§ 320).

Die Ergänzung des auf der linken Seite stark beschädigten Textes denke ich mir mit mehr oder minder Gewißheit etwa so :

α]ρηη μαρμαριω ηηα  
[...] ἰησοῦ μαρμαριω ηηα  
[.].... ηἱε[πεχ]ε εκη . τεροτη  
[.....]ηηα ησα-οῦηηα  
5 [ὑν σαροῦ]ρ ἰησοῦ εἰσοῦ

[.... ηρεν]ος τηρε ηαηα  
[τωρε] ερωτη] ηποοτ δε ζω  
[ωτη ηη η]ετησοη ὑν ηε  
[τηφτακτη]ριον χεκαε  
10 [ζη τετηνοτ ητ]ετηει ησα-μα-ρωι  
[εχη ταηποτα]λα ετρη-ταοιχ  
[ητιοτηνοτ ετι]ηατωρε ηηα  
[ρο τηνοτχα]ρις ὑν οτσοοτ ὑν  
[οτρεπικτη]ηη ηηεητο εβολ  
[ἡρωε ηηη α]ια αια ετ ρα

1 μαρμαριω § 206.

4-7 Fürbittengel für das Menschengeslecht.

8-9 « Kräfte und Amulette » s. o. X, 1-3 Anm.

10 ησα-ηρωι vgl. die Parallelen und Erklärungen XIV, 21 Anm.  
und besonders XXXII, 14-16.

11 αηποταηα nach XXVIII, 112.

15 Erman schreibt unter falscher Auflösung der Ligatur ασα.

ρα Abkürzung für ραηηηη wie XLVII, 18, 15. Dreifaches Amen  
§ 398.

## BERLIN 8319

*Herabrufung des Hl. Geistes (?) über einen magischen Heiltrank*

..... komm heute zu mir, Geist (?) .....  
ausbreitet über die ganze bewohnte (οἰκουμένη) (Erde).  
Ich flehe und rufe dich heute an,  
daß du zu mir herabkommest auf diesen Becher,  
der da liegt in meiner rechten Hand,  
ich, NN,  
auf daß zur Stunde, da ich dem NN davon geben werde,  
du ihn werden lassetest zu ..... einem Becher der Heilung und  
Reinigung (καθ[αρισμός]) ..... Becher .....  
..... aus ihm trinkt .....

XXXVII



Wohlan, wohlan ! denn ich beschwöre dich heute  
durch die Kraft der *unaussprechlichen* Namen !

Bald, bald (ῥῆδη) ! *Schnell, schnell !*

..... wilde (ἄγριος) Artemisia (ἀρτεμισία)

..... Mäuse .....

.....

..... und zünde an

*ein Feuer* unter ihm mit Stroh von Getreide,  
bis es gut (καλῶς) zerkocht ist.

..... daß er mische (κεραυνύναι) mit .....

..... ihn, und mach .....

..... Abend .....

..... Tage. Es hört auf ei-

*lends* durch die Kraft des Herrn.

Veröffentlicht: *BKU* S. 11.

Inhalt: *a) Epiklese (1-15). b) Bereitung des Heiltrankes (16-26).*

1 Die Epiklese § 320 ; vgl. XXX, 1-5.

3 [εἰ μὴ τὸ]κουεμῆ.

5-6 πιαποτ π[αι ετκ]ε.

7 Fehlt der Name oder ΔΔ.

9-10 .. ἡγο[α]ποτ ἡτασο ἡκαθ[αρις]μος ...  
10

16ff. Volksmedizin § 306ff.

17 Körperteil einer Maus. Vgl. XIII, 74.

25-26 Lies εἰ μὴ οὐρα[πῆ εἰ μὴ]τοῦ ἀποχρεῖ +  
26

LONDON MS. OR. 5899 (1) fol. a

*Herabrufung Gabriels auf Wasser, Öl, Honig*  
(magischer Heiltrank)

Themuph ..... zarzal ... phirachacha n ... <sup>(1)</sup>

XXXVIII

Sende mir heute Gabriel ..., den Erzengel, der die gute Bot-  
schaft <sup>(2)</sup> des Sohnes des Pantokrator empfangen hat <sup>(3)</sup> ...,  
auf daß er herabkomme auf dieses Wasser und dieses Öl ....  
und diesen Honig <sup>(4)</sup>, daß er sie besiegle (σφραγίζειν) und anfülle  
mit Heilung und Gnade (χάρις) und Frieden (εἰρήνη) und Gerad-  
heit und Rettung und ..... meiner Seele (ψυχή). Auf daß,  
wenn ein böser (πονηρός) Mensch <sup>(5)</sup> .....

Veröffentlicht: *CBM* N° 1007.

Inhalt: *Bruchstück einer Epiklese.*

(1) Die magischen Worte sind vielleicht Dämonennamen, die mit  
der folgenden christlichen Epiklese (§ 320) nichts zu tun haben. Weiter  
ist Gott selbst angerufen.

(2) Verschrieben für πνευματοε.

(3) Lk. 1, 26 ; § 142.

(4) Honig im liturgischen Gebrauch : KRAUS, *Realencl.* I 668 (Anm.  
Crum).

(5) Schutz gegen Behexung ? Weiterhin hat Crum noch einzelne  
Worte in den folgenden Zeilen gelesen ; doch läßt sich darin kein  
Zusammenhang erkennen.

**Gebet Mariae ad Bartos**

*Gebet Mariae ad Bartos (Segen über Wasser und Öl)*

[fehlt] « . . . . . »

XXXIX

2 außer mir und meinem Vater und dem Heiligen Geist (πνεῦμα).  
Mein Name ist Alpha,  
der Name meines Vaters ist Aroa Daniel,  
der Name des Heiligen Geistes (πνεῦμα), des Trösters (παράκλητος).  
Wir sind eine einzige Gottheit gemäß (κατά) dem Befehl (κέλευ-  
σις) meines Vaters und des Heiligen Geistes. »

« Ich habe dich gesendet, o Maria meine Mutter,  
damit diejenigen herauskommen, die im Gefängnis sind. »

Maria aber (δέ) stellte sich hin,

Au nom du Père, du Fils et du Saint-Esprit, un seul Dieu, ceci est la prière de [Basset]  
Notre Dame Marie : elle la prononça dans la ville de Bartos : elle délia tous les liens S. 11  
et délivra Mathias (Matyás) le disciple : tous les habitants devinrent croyants. Que  
sa bénédiction et sa prière soient avec nous. Amen.

Notre Seigneur, notre Dieu, notre Sauveur, Jésus-Christ — gloire à lui — dit à ses  
apôtres purs, à ses disciples saints et élus au sujet de cette prière :

« Il n'y a personne qui la connaisse parmi les anges du ciel, leurs chefs, les Chéru-  
bins, les Séraphins, ni qui que ce soit d'entre les milices célestes :

elle ne l'est que du Père, du Fils, de l'Esprit saint, un seul Dieu :

Mon nom est Alpha, la première des lettres ; celui de mon père Ala, qui en est le  
complément ; celui de l'Esprit saint est / Aradyal.

12

Nous ne formons qu'une seule divinité, une seule volonté, une seule essence.

Je t'apprendrai, Marie, ma mère, à posséder cette chose importante et à implorer  
par cette prière. »

Quand Notre Dame Marie eut entendu ces paroles de son Fils bien-aimé, elle se  
dressa sur ses pieds et supplia N.-S. Jésus-Christ de sauver l'apôtre Mathias de la  
captivité et de délier à ce moment tous les fers de la ville.

breitete ihre Hände nach Aufgang (ἀνατολή) aus,  
während ihre Augen zum Himmel gerichtet waren,  
3 zu ihrem lieben [Sohne] . . . . ., / indem sie sprach :  
« Ich bin Mariham, ich bin Maria,  
ich bin die Mutter des Lebens der ganzen Welt (κόσμος).  
Ich rufe zu dir, mein Gott und mein Sohn,  
mein Geliebter und mein König.  
Ich bin Maria, deine Mutter,  
ich rufe zu dir, daß du auf meine Stimme hörst  
und mir das Licht aller Kräfte (δύναμις) der Himmel sendest,  
der Engel (ἄγγελος) und der Erzengel (ἀρχάγγελος),  
der Cherubim und der Seraphim und aller Kräfte der Himmel,  
4 daß sie . . . . aus[führen], / was in meinem Herzen ist,  
und alle Dinge durch ihre Hand,  
sei es (εἴτε) Gutes, sei es (εἴτε) Böses,  
denn dein Name ist für mich eine Hilfe (βοηθός)  
am Tage und in der Nacht !  
Adonai ! möge der Stein sich umwenden !  
Möge er sich spalten vor diesem Wasser und diesem Öl !  
Möge das Eisen sich lösen !  
Mögen eiserne verschlossene Türen sich mir öffnen !  
Schnell (ταχύ) !

Elle se tourna vers l'Orient, regarda en haut, vers les cieux, du côté de son Fils bien-aimé et commença à réciter cette prière : « C'est ainsi que je t'implore, mon Seigneur, mon Dieu, mon Fils, mon Bien Aimé, mon Roi, Jésus-Christ :

je suis ta mère Marie, je suis Mariham, je suis la mère de la vie pour le monde entier ;

je t'implore aujourd'hui et je te demande d'écouter ma prière et de m'envoyer l'armée des anges, des Séraphins, des Chérubins, toute la milice céleste pour accomplir mon projet, mon vœu et toutes les bonnes actions que je désire [ ],

13 pour qu'aujourd'hui les pierres soient brisées et les chaînes / fondues, pour que les portes closes s'ouvrent rapidement,

Mögen die Mächte (ἐξουσία) der Finsternis zurückweichen (ἀναχωρεῖν) vor NN, dem Sohne (υἱός) der NN !  
5 oder (ἢ) vor jedem Orte, an welchem man dieses Gebet (προσευχή) sprechen wird !  
Denn ich werde in der ersten Zeit aufstehen und werde also sagen :  
Sei begrüßt (χαῖρε), guter (ἀγαθός) Vater,  
der mir seinen Engel (ἄγγελος) Gabriel gesandt hat,  
welcher mir die Botschaft brachte !  
Sei begrüßt (χαῖρε), Thron (θρόνος) der Herrlichkeit, auf dem er sitzt !  
Sei begrüßt (χαῖρε), Diadem, das auf seinem Haupte ist . . . !  
6 Seid begrüßt (χαῖρε), / ihr sieben Namen, die darin verborgen sind,  
die da sind α ε η [ι] ο υ ω !  
Seid begrüßt (χαῖρε), ihr sieben Vorhänge (καταπέτασμα),  
die über sein heiliges Zelt (σκηνή) ausgebreitet sind !  
Seid begrüßt (χαῖρε), ihr sieben Säulen (στῦλος), die darauf stehen !  
Sei begrüßt (χαῖρε), du erstes Wort,  
das aus dem Munde des Vaters kam,  
als er Gabriel sandte, sprechend :  
7 Sage zu Maria : / Siehe, mein Sohn wird zu dir kommen !

pour que les puissances des ténèbres se retirent et que tout leur pouvoir disparaisse de tout endroit où l'on récitera cette prière.

J'ouvre la bouche et je dis :

Salut au Père excellent qui m'a saluée par l'intermédiaire du chef des anges Gabriel le pur !

Salut au trône des chérubins sur lequel siège l'ancien des jours !

Salut à la lumière éternelle qui est sur sa tête !

Salut aux noms puissants, les soixante noms du Père excellent : ce sont : Alfa, Iyâël, Hidaël, Yodaël, Ournaël, Hernaël, Omis [ ].

Salut à la retraite auguste. Salut au voile qui recouvre le sanctuaire !

Salut aux anges, qui siégeaient continuellement avant / que l'œuvre ne sortit du 14 Père par l'intermédiaire d'une Vierge à qui il envoya dire par Gabriel : Le Fils du Seigneur viendra sur toi. Salut à toi, Mère du Christ qui règne en paix.

Sei begrüßt (χαῖρε), mein geliebter Sohn !  
 Sei begrüßt (χαῖρε), wahrer König !  
 Sei begrüßt (χαῖρε), Erstgeborener seines Vaters  
 und Erstgeborener meines Leibes !  
 Sei begrüßt (χαῖρε), Thron (θρόνος),  
 worauf er sitzt zur Rechten seines Vaters !  
 Sei begrüßt (χαῖρε), Mund, der gesogen hat die Milch meiner  
 jungfräulichen (παρθενικός) Brüste !  
 Sei begrüßt (χαῖρε), Hand,  
 die unseren Vater Adam gebildet (πλάσσειν) hat !  
 Seid begrüßt (χαῖρε), Füße,  
 8 die oftmals im Paradies (παράδεισος) gewandelt sind !  
 Sei begrüßt (χαῖρε), wahrer Logos (λόγος) des Vaters !  
 Sei begrüßt (χαῖρε), der mir gesagt hat : Fordere (αἰτεῖν) von mir,  
 o meine Mutter, was du willst ! Ich werde es dir geben.  
 Ich habe dieses Gebet (προσευχή) gesprochen (αἰτεῖν),  
 auf daß geheilt werden durch dieses die Kranken und die Ver-  
 wirrten und die Notleidenden in den Gefängnissen  
 und jeder, der durch unreine (ἀκάθαρτος) Geister (πνεῦμα) gequält  
 wird (θλάβειν).  
 Verlaß uns nicht ! »

Salut à la virginité qui ne fut pas ravie. Salut à la salutation que le Père adressa à son Fils.

Salut au trône glorieux sur lequel il siégera à la droite du Père. Salut à celui qui inclina vers moi sa tête quand il était sur le bois de la croix glorieuse : alors il me dit : Ma mère va en paix. Salut aux yeux qui firent un signe à Jean : Jean, dit-il, prends ma mère dans ta demeure.

Salut à la bouche qui suça le lait de mes mamelles.

Salut aux mains qui formèrent Adam.

Salut aux pieds qui allèrent dans le Paradis.

Salut au Verbe du Père qui est avec la paix, Jésus-Christ.

Salut à celui qui m'a dit :

Demande ce que tu veux, ô ma mère, souhaite ce qui te plaît par cette prière : c'est par elle que sera guéri de maladie et de la fièvre dangereuse quiconque y aura

9 Dieses aber (δέ) sprach die Jungfrau (παρθένος). Dann schaute sie zu ihrer Rechten und erblickte Michael, während Gabriel zu ihrer Linken war.

Sofort wurde sie verwirrt. Da sprach Gabriel zu ihr :

« Fürchte dich nicht, o Maria !

Ich bin Gabriel, der die Botschaft des Friedens (εἰρήνη) gebracht hat.

Ich bin zu dir gekommen, auf daß ich dein Verlangen (αἴτημα) erfülle und das, wonach du suchest ! »

Da sprach Maria :

« Wer ist derjenige, in dessen Hand der goldene Stab (ῥάβδος) ist ? »

Da sprach er zu ihr :

« Das ist Michael, der Große in der gesamten Schar (ἀγγελική) der Engel (ἄγγελος). »

10 Sie aber (δέ) / erhob ihre süße Stimme und sprach :

« Ich beschwöre dich heute, Michael !

Ich beschwöre dich bei meinem Sohne,

une foi robuste, que les égarés et les pécheurs seront ramenés et guidés dans la route de la vie. C'est par elle que seront affranchis ceux qui sont prisonniers et captifs dans les liens de Satan ; c'est par elle que les affligés seront soulagés ainsi que tous ceux qui sont dans les chaînes et dans l'infortune et les opprimés : ils seront délivrés au moment où cette prière sera récitée sur eux. »

Après avoir ainsi parlé, la Vierge sans tache se tourna à droite et à gauche et vit l'ange Gabriel debout avec la puissance de la race des / anges. 15

Alors elle fut très effrayée, mais il lui dit :

« Ne crains pas, Marie, je suis Gabriel, l'ange qui t'a porté un message de la part du Père, avant que tu n'enfantes ton fils chéri.

Voici que je suis venu à toi pour accomplir ta demande ».

La Vierge reprit : « Mon seigneur, quel est celui qui tient à la main un bâton d'or ? »

Il répondit : « C'est le chef des anges, Michel. »

Elle lui dit d'une voix douce :

« Je t'en conjure, Michel, par mon fils chéri, qui t'a accordé le pouvoir sur tous ses anges,

der den Stab (ῥάβδος) aus der Hand des Mastema genommen hat,  
und der ihn in deine Hand gegeben hat  
und in dich einen berühmten Namen gelegt hat.

Ich beschwöre dich aber (δέ)

und ich lasse dich nicht frei, bis du mir alle Beschwörungen  
(ἀπολογία) meiner Zunge erfüllt hast,  
nämlich dieses Wasser und dieses Öl, das vor mir steht,

- 11 daß es werde zur Heilung in . . . . . / des NN, des Sohnes der  
NN, auf daß es sei eine Erneuerung in seinen Knochen,  
daß es wegnehme von ihm alle Krankheit und alle Leiden und  
alle Beschwerde und alle Nachstellung (ἐπιβουλεύειν) des  
Widersachers (ἀντικείμενος).

Mögen sie zurückweichen (ἀναχωρεῖν) vor einem jeden,  
der sich mit diesem Wasser und diesem Öl badet,  
durch die Kraft Gottes, des Vaters, des Pantokrator.

Mögen sich entfernen von ihm alle unreinen (ἀκάθαρτος) Geister  
(πνεῦμα),

mögen sie gehen, jeder einzelne an seinen Ort,  
durch die Kraft dieses heiligen Gebetes (προσευχή) !

- 12 Ich beschwöre dich selbst, Gabriel,  
der mir die Botschaft von der Empfängnis meines Sohnes  
gebracht hat !

Ich beschwöre dich,

und ich beschwöre dich und ich laß dich nicht frei,

qui t'a donné le sceptre du commandement des êtres célestes, qui l'a enlevé à  
Satan le malfaisant, qui t'en a fait présent et t'a commandé de le dépouiller de la  
gloire ...

qui a rendu ton nom illustre et célèbre dans les cieux et sur la terre,  
accompli tout ce que je t'ai indiqué par ma bouche.  
Et toi aussi, Gabriel,

qui m'as apporté le message relatif à la naissance de mon Fils bien-aimé ....

- 16 Aujourd'hui je te prie et je demande que tu accomplisses pour moi tout ce que j'ai  
désiré ....

bis du mir alle Anrufungen (ἀπολογία) meiner Zunge erfüllt hast,  
auf daß zur Stunde, da ich mich mit diesem Wasser und diesem

Öl waschen werde, ich NN, Sohn (υἱός) der NN,  
auf daß du dein scharfes Schwert zückest,  
welches verfolgt (διώκειν) die Dämonen (δαιμόνιον) an dem Orte,  
an dem sie sich befinden,

auf daß sie werden wie Staub der Erde im Winde !

Ich beschwöre dich bei den fünf Nägeln, die deinen heiligen  
Leib (σῶμα) am Kreuze (σταυρός) durchbohrt haben,

- 13 auf daß du sendest . . . . . / Engel (ἄγγελος),

auf daß sie bei mir stehen, bis das vollendet ist,  
was in meinem Herzen ist,

nämlich dieses Wasser und dieses Öl, das vor mir steht.

Möge es werden ein Wasser der Heilung im Leibe (σῶμα) eines  
jeden,

auf daß zur Stunde, da er sich damit waschen wird,

vor ihm fliehen alle unreinen (ἀκάθαρτος) Geister (πνεῦμα),

und wenn er verhext worden ist, so möge es sich wider das

Haupt dessen wenden, der dies geschrieben hat,

durch die Kraft deines starken Namens,

Jesus Christus, mein geliebter Sohn.

Möge NN, der Sohn (υἱός) der NN, Gedeihen haben (αὐξάνειν),

und seine Seele (ψυχή) und sein . . . . .

und mögen werden wie am Tage, an dem er geboren wurde.

Denn ich bin Maria, deine Mutter, die dich anruft (παρακαλεῖν),  
Jesus, mein Sohn und [mein Gott] !

Ich . . . . . »

Je te demande par les cinq clous qu'on a enfoncés dans ton corps sur la croix glo-  
rieuse : ce sont : Sator, Arepo, Tenet, Opera, Rotas . . . . .

Envoie-moi douze armées d'anges qui se tiendront avec moi jusqu'à ce qu'ils aient  
accompli ce qui est dans mon cœur et sur mes lèvres.

Veröffentlicht: W. E. CRUM, *A coptic palimpsest I Prayer of the Virgin in « Bartos »*, PSBA, May 1897, 210-218, Text, Übersetzung und Noten.

Inhalt: Nach dem Titel und der Empfehlung des Gebetes, die hier verloren sind, empfiehlt Jesus seinen Jüngern das Gebet, das außer ihm und seinem Vater niemand kenne. Unvermittelt befindet sich Jesus mit Maria im Gespräch und verheißt ihr das Gebet zur Befreiung Gefangener. Jetzt folgt die eigentliche Einführung des Gebetes Mariae ad Bartos (fol. 2). a) Das Gebet Mariae (zu Jesus um Befreiung), vermehrt durch Fürsprachen der Jungfrau für die Benutzer des Gebetes und Gebete um Dämonenabwehr sowie Epiklesen über Wasser und Öl (3-8). b) Gabriel-Michael-Legende. Dialog zwischen Gabriel und Maria, Vorstellung des Michael durch den ersten Engel (9). c) Maria beschwört den Michael gegen die Dämonen und ruft ihn auf das Wasser und das Öl herab (10-11). d) Maria beschwört den Gabriel im gleichen Sinne (12a). e) Maria betet wieder zu Jesus und richtet an ihn die gleichen Beschwörungen (12b-13).

Das Gebet Mariae ad Bartos ist uns auch in äthiopischer Fassung erhalten, die wir nach der Übersetzung von BASSET, *Les Apocryphes Éthiopiens*, V, Les prières de la Vierge à Bartos et au Golgotha, Seite 11 ff., zum Vergleich dem obigen koptischen Text beigegeben haben. S. EURINGER, *Bartos = Parthien?* (Zeitschr. f. Sem. VII, 1929, 214-16) glaubt annehmen zu dürfen, « daß der Verfasser des Gebetes nicht an Beirut, noch an Parthien, wohl aber an das damals wohlbekannte, vielbesuchte und hochverehrte Tartus, bzw. Tortosa in Syrien gedacht hat ». Über diesen Text sowie die weiteren koptischen Bearbeitungen s. §§ 380-82. Da Crum seiner Publikation Noten beigegeben hat und weiter oben die Gegenüberstellung des Äthiopen mit dem Kopten manches erklärt, genügen hier ein paar kurze Hinweise auf sonstige Erklärungen in meiner Einleitung.

2 Hl. Geist und Homousie § 116.

5f. Diadem der sieben Namen § 67. Gabriel, der Engel der Verkündigung, § 141.

6f. Die sieben Vorhänge § 79. Das Wort bei der Verkündigung § 69.

7f. Schöpfung Adams durch die Hand Gottes = Jesus § 84.

9f. Michaels Sonderstellung und sein Kampf mit dem Satan § 138.

10 Mastema, der Satan, § 166. ἀπολογίαι = Beschwörungen § 241

Anm. 2.

12f. Legende der fünf Kreuzesnägel § 102. Bitte um Schutzengel § 135.

LONDON MS. OR. 6796 (2, 3) recto

Gebet Mariae ad Bartos (*Exorzismus und Epiklese*?)

Der Anfang des Textes ist abgebrochen.

[Jesus wandte sich an den Vater], indem er sprach :

XL

« Was immer sie (*Maria*) von dir durch (*die Lesung*) dieses heiligen Gebetes (προσευχή) verlangt (αἰτεῖν), tu es ihr, auf daß außer Wirksamkeit gebracht werden (καταργεῖν) alle Mächte 5 des Teufels (διάβολος) / und alle seine Kräfte (ἐνέργεια) und alle seine Verführer ».

Maria, die angesichts Gottes des Vaters ist,  
der in dem Lichthimmel ist,  
erhob ihre Augen hinauf zum Himmel,  
zu dem barmherzigen Gott,  
der in dem heiligen [Zelte] weilt.  
Sie sprach zu ihm :

10 « Ich preise dich, [ich verherrliche] / dich,  
ich rufe dich heute an (παρακαλεῖν),  
Gott, der lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit,  
der auf [den Wolken] des Himmels kommen wird,  
wegen aller Geschlechter (γένος) der Menschen.  
Jao [Sabaoth], der über allen Äonen (αἰών),  
[Adonai Eloi, der über] allen Königen,

der über allen Kräften ist,  
 15 bevor noch der Himmel und die Erde sich zeigten.  
 Der Himmel zwar (μέν) wird sein Thron (θρόνος) sein,  
 und die Erde wird der Schemel (ὑποπόδιον) seiner Füße sein.  
 Erhöre mich heute in deinem heiligen und gepriesenen Namen!  
 20 Mögen alle Dinge / mir untertan sein (ὑποτάσσειν),  
 die im Himmel, auf Erden und unter der Erde sind!

Ich bin Maria, ich bin Mariham,  
 ich bin die Mutter des Lebens der ganzen Welt (κόσμος),  
 ich bin Maria.  
 Möge der Stein sich [spalten],  
 möge die Finsternis sich vor mir spalten,  
 25 [möge] die Erde / sich spalten,  
 möge das Eisen sich lösen,  
 mögen die Dämonen ([δαίμό]νιον) vor mir zurückweichen (ἀνα-  
 χωρεῖν),  
 mögen [die geehrten Helfer (βοηθός?)] sich mir zeigen,  
 mögen die Erzengel (ἀρχάγγελος) und die Engel (ἄγγελος) kommen  
 und für mich sprechen,  
 bis der Heilige Geist (πνεῦμα) mir meinen Weg öffnet!  
 30 Mögen die verschlossenen und festverwahrten Türen sich vor  
 mir öffnen!  
 Denn dein heiliger Name wird mir eine Hilfe (βοήθεια) sein,  
 sei es (εἴτε) am Tage, sei es (εἴτε) in der Nacht:  
 Adonel, Ermarum, Chobaoth, Baracha Latem Chael, Weiser  
 (σοφός?),  
 35 wahrer, / verborgener Gott!  
 Erhöre mich heute,  
 du, der auf seinem erhabenen Throne (θρόνος) sitzt,

vor dem alle Geister (πνεῦμα) des Himmels und der Erde zittern,  
 vor dessen heiligem Namen sie sich fürchten,  
 der da ist Jao Sabaoth Adonai Eloï,  
 40 der einen jeden Gebundenen durch seine Kraft löset,  
 du mögest lösen jeglichen Geist (πνεῦμα)  
 und jegliche Kraft (δύναμις) des Teufels (διάβολος)!

Wohlan, wohlan! Durch die Kraft der 24 Ältesten (πρεσβύτερος),  
 deren Namen sind: Beth, Be[.], Bethai, Maruel, Aruel, Eriel,  
 45 Emael, / Chobaoth, Chane, Acham, Omarima, Saba[.], Ischo-  
 sabaoth, Joel, Emiel, Sabacho[...], Latan, Archimath, Aloel,  
 Mu[...], Siel, Sedekiel, Bathuriel, M[.....]!

So mögen diejenigen werden, die daliegen und .....  
 50 indem sie vor mir zittern,  
 (wie) ein jeder, der deinen heiligen Namen haßt,  
 indem sie sich fürchten und sagen:  
 « Sie haben keinen Herrn zur Hilfe (βοήθεια) »;  
 vielmehr (ἀλλά) mögen sie sagen:  
 55 « Gott, unser König, ist in / dem Himmel. »  
 Amen, amen, amen.

Jesus Christus, der kommen wird am Tage des Anabael Soro-  
 cha[ta],  
 der du bist Phaoba Bakthamiel,  
 der gezeugt worden ist im Herzen des Vaters,  
 Jao Sabaoth Adonai Eloï Garbael,  
 60 der / durch seine Kraft löset die ..... Beschwörungen (ἀπολογία).  
 Amen, amen, amen.

ἅγιος ἅγιος ἅγιος  
 Du bist heilig.



Der da sitzt auf dem Wagen (ἄρμα) der Lichtcherubim,  
vor dem die vier starken Tiere (ζῷον) stehen,  
deren jedes sechs Flügel hat.

65 Bathuriel, du großer Vater der Himmlischen und Irdischen,  
offenbare dich mir!

Der das Meer (θάλασσα) geschlagen hat durch seine Kraft,  
da [wichen] seine Gewässer [vor ihnen] zurück,  
durch die Kraft der heiligen Vokale (φωνή).

70 ἄγιος, du bist heilig (dreimal),  
der da sitzt auf dem siebenten Wagen (ἄρμα) der Lichtcherubim,  
während ihn die vier großen Tiere (ζῷον) ziehen,  
deren jedes sechs Flügel hat.

75 Bathuriel, du großer Vater der Himmlischen und / Irdischen,  
offenbare dich mir!

Marmarimu etc.

Der das Meer (θάλασσα) durch seine Kraft gespalten hat,  
da zogen sich vor ihnen seine Wasserfluten zurück,

80 αααααα εεεεεε ηηηη[η/ηη ιιιιι οοοοοο] υυυυυ ωωωωωω

[Wahrer?] Gott, erhöre mich heute,

ich NN, ich beschwöre [dich],

sende mir deine sieben Er[zengel] (ἀρχάγγελος),

die schon bei dir waren,

bevor du dein Gebilde (πλάσμα) Adam erlötest,

85 [Micha]el, Gabriel, Suriel, Raphael, R[ague]l, Asuel, Saraphuel,  
daß sie zu dieser Stunde bei mir, NN, seien,  
bis ich meine Anrufung (παράκλησις) vollendet habe.

[Möge] Michael mir zur Rechten sein,

90 möge [Gabriel] mir zur Linken sein,  
möge Suriel [vor] mir [her die Trompete blasen],  
möge Raphael [auf] meinem Herzen [bleiben],  
möge Raguel [einen Kranz auf] mein Haupt [setzen],  
möge Asuel mir Kraft und Gnade (χάρις) verleihen,  
95 möge Saraphuel / meinem Gesicht [Ehre und] Glanz und Gnade  
geben, mir, dem Severus, dem Sohne der Johanna.

Sesengen [Barphara]ng[es seien vor mir],

indem sie für mich kämpfen,

Jao Sabaoth sei über meinem Haupte,

[Adonai] Eloï auf meinem Herzen,

indem er [vor mir] her ruft.

100 ..... der Teleios, die [vollkommene?] Kraft (δύναμις)  
..... [erfülle meinen] ganzen Willen,  
der, dessen [Name?] ist .... akathama Chamaris .....  
..... es.

Wohlan, wohlan! denn ich beschwöre dich

bei dem Tau des Himmels und dem Fett der Erde,

105 ich beschwöre / dich bei dem Segensbecher,

der .....

bis .....

Ich beschwöre dich bei deinem Haupte selbst,

und bei deinem heiligen [Zelte],

und bei der Kraft der [heiligen] Laute (φωνή),

110 die da sind ααα ωωω μμμ

..... heiliger Gott.

Ich rufe [dich an] (παρακαλεῖν),

[ich,] Severus, Sohn der Johanna,

auf daß [du] zu mir die Kraft (δύναμις) [deines] heiligen [. . . . .] sendest,

daß sie komme. *Der Rest ist abgebrochen.*

*Der Schluß befindet sich auf dem folgenden Papyrus.*

Veröffentlicht: *Textpublikation G.*

Inhalt: a) Überschrift mit Angabe des Zweckes (1-5). b) Preis Gottes und Bitte um Macht (5-21). c) Formel: Ich bin Maria (21-23). d) Gebet um Befreiung (23-32). e) Beschwörung Gottes bei magischen Namen und Lösung satanischer Bindung (33-42). f) Beschwörung bei den 24 Ältesten, Gebet gegen die Feinde (42-55). g) Beschwörung Jesu (55-61). h) Beschwörung der Majestas Domini (61-65). i) Beschwörung des Bathuriel (65-80). k) Beschwörung Gottes um Entsendung der Erzengel (81-88). l) Zwei Schutzengelgebete (89-103). m) Beschwörung Gottes um Entsendung seiner segnenden Macht (103-114).

Der Aufbau des Textes erklärt sich durch XXXIX als Bearbeitung des Gebetes Mariae ad Bartos (§§ 380-82). Nach der Einleitung 1-5 steht das Stück in der Mitte zwischen den Nameengebeten (§ 377ff.) und den Himmelsbriefen (§ 376). Es ist eine Mischung von liturgischem Exorzismus (§ 315ff.) und Epiklese (§ 320ff.) mit synkretistisch-magischen Elementen. Zu letzteren gehört der Vokalzauber 69. 79f., magische Namen Gottes 33-34. 56ff. 75-77 etc., Bathuriel, der höchste Gott, 65ff., Sesengen Pharanges, Adonai, Aloï als gnostische Äonen und Dämonen 96ff., Maria in der Rolle einer Zauberin 5ff. Bei der ursprünglich kirchlichem Formular entnommenen Epiklese benimmt sich die Jungfrau wie heidnische Meister, die besonderer Schutzgeister bedürfen 88.

1f. Wieviele Zeilen am Anfang fehlen, ist nicht festzustellen. Die Ergänzung ist nicht ganz sicher. Vor εαρχοος finden sich Buchstabenreste, die etwa zu [ε]ι[ω]τ Vater passen würden. Vielleicht:

1 ... επεφεικωτ]. εαρχοος xe εβολ ριτῆ 2 [τωϣ ᾠτ]εινποσερχη.

3 Dämonenabwehr § 175ff. καταργεῖν außer Wirksamkeit setzen (PAPE) und vgl. δεσμεύω καὶ καταργῶ im Kyprianosgebet (O. Chr. III 1903, S. 317).

4 Das Haupt der gefallenen Engel § 166. Bezeichnung der gefallenen Engel § 168.

5 « Maria, die Nahrung Gottes » (§ 27) ist wohl falsch übersetzt.

8 Das Zelt des Vaters § 79f.

9 Ergänzt nach XXVIII, 54.

10 Ergänzt nach XXIX, 8; XIII, 15.

11 Mt. 24, 30 (26, 64). Wiederkehr zum Gericht § 114.

12 Verschlissen aus ᾠτπε ετβε; vgl. XXVIII, 51f.: πρενος τ[ηρ]q ἡαααη.

15 οτωωζῆ?

16-18 Apg. 7, 49 (Is. 66, 1): xe τπε πε παθρονος

πκαζ πε πᾶρποπολιον ἡναοτερητε.

19-21 Vgl. XXVIII, 26-28.

21-23 Parallel XLII, 2f.

23-32 Handelt ursprünglich von der Befreiung des Apostels Mathias aus Eisen und Felsenkerker.

29 Hl. Geist § 116.

33 αλων[ι]ηα: XLVII, 3, 5; XXXII, 52. χωβαωθ cf. ιcχωcαβαηα ... cαβαχω u. 46 und εcχωcαβαωc: XLVIII, 111 (ισυχρός-σαβωθ?); βαραχα יה ברוך: XLIII, 93.

34 χαηα Abkürzung von Michael; s. CRUM, *Djémepapyri* Index; PETERSON 127. cαφωc = σοφός? Die Aufzählung der Namen, die z. T. unter den 24 Presbytern wiederkehren, bildet zusammen einen Namen Gottes (§ 219).

34-35 Der verborgene Gott Is. 45, 15.

35-38 folgt der Liturgie.

43-48 24 Presbyter § 144ff. Namenliste § 146. Der Äthiope hat hier eine alphabetische Liste § 225.

45 χωβαωθ s. o. 33 Anm.

46 ιcχωcαβαηα vgl. o. 33 Anm.

48 Lies cαλεκρηα wie XLII, 13 (Erzengel).

βαθορρηα wie u. 65, ist sonst der Name des höchsten Gottes. S. im Index der Publikation die einzelnen Stellen.

49 Klar ist, daß « Feinde » auf der Lauer liegen; doch die Lesung ist ungewiß, mit der Lesung von Crum νεοται uη .. weiß ich nichts anzufangen.

- 49-55 Ein Notgebet, das in verschiedenen Formen wiederkehrt (§ 399). Ps. 115, 2f.
- 55-57 Jesus, der Weltenrichter § 114. Die Namen bezeichnen wohl alte Äonen §§ 49. 61.
- 55 3 faches Amen § 398.
- 56 **σοροχαρα**, als Dämonennamen bekannt § 213.
- 57-58 Vgl. Jo. 1, 18; § 86.
- 60 **μαυτ**? Zur Abkürzung vgl. XXX, 33 Anm.
- 61-70 entspricht den Zeilen 70-81.
- 61 Das Trishagion § 392.
- 62 Die Apokalyptik schafft *die* Wagen der Cherubim, unten 70 f. erfahren wir von einem *siebenten* Wagen. Ergänze nach XXVIII, 16. 22: **χεροβιμ υ[ο]ροροβιμ**.
- 64-65 Die vier Throntiere der Apc. 4, 6ff. §§ 122-124. Ergänze nach u. 73: **ερε σοοτ ντηνζ[ ] [υμοο]τ**. Der Schreiber hat **υποτα ποτα** vergessen.
- 65 Zu **βαθοτρινα** s. o. 48. Hier und 74f. als « Höchster Gott » gekennzeichnet, ursprünglich ein Äon § 48.
- 67-68 Das Wunder vom Roten Meer und Jordan.
- 68 Eine Auslassung (Homoioteleuton). **ατ[σοκοτ ματ] βοι**, zu ergänzen nach u. 78.
- 69 **φοτνοοτε** ist Pl. zu **φωνη**; vgl. **αποτχοοτε** Pl. zu **αποχη** Ryl. No. 352. Zu dem Vokalzauber §§ 37. 236-238. Die Vokale sind als Reihen u. 79f. ausgeschrieben.
- 70 Zahl **τ** = **τρεις**; vgl. XIII, 18.
- 71 « Der siebente Wagen » § 124, s. o. 62 Anm.
- 71-73 = 64f.
- 74-75 **βαθοτρινα** s. o. 48 und 65.
- 75-77 Variationen von **μαριαρ** § 206.
- 81 **ααα**, = **δείνα δεινος**; s. I, 21 Anm.
- 81 Zu Anfang fehlt irgendein Beiwort Gottes. **[σωτ]υ εροι** wie o. 35.
- 82-84 « Engel vor der Erlösung » statt « Engel vor der Schöpfung ». XXX, 30ff. (§ 75).
- 85-86 Die Erzengelnamen stehen nicht fest (§ 128).
- 88 Die magische Paraklese ist mit Gefahren verknüpft, wie die « Wissenschaft » lehrt (§ 289).

- 89-103 Das Schutzengelgebet (§§ 134-36) findet sich wieder auf dem Verso XXVIII, 43-56 und kann danach ergänzt werden.
- 96-99 Dublette zum Engelgebet mit Äonennamen §§ 46. 136.
- 96-97 Sesengen Barpharanges § 211. Als Verbum ist etwa zu ergänzen: « mögen vor mir her gehen ».
- 100 « Schreien », etwa wie ein Herold oder Kampfgenosse nach Orientalenart. Ergänze etwa: **ζαταιζη**. Auf **πετελειος** folgt die kopptische Übersetzung: **τατνηαιε[ετ χιοκ εβολ]**; Verbum etwa: « möge er erfüllen ».
- 101-103 folgt ein magischer Name dieses Teleios, der an agramma chamari (§ 202) erinnert.
- 104 nach Gen. 27, 28.
- 105 Etwa der eucharistische Becher? § 115.
- 105-106 Vielleicht **παι [ντακτααζ ννεκζ]αρ[ιος μαποστολος]**: « den du deinen heiligen Aposteln gegeben hast ».
- 106-107 Lies etwa: **ψαν[τιχωκ εβολ υη]αε[τβια]αρ[ιος]** .... « bis ich mein Verlangen befriedige. Du Heiliger etc. ... »
- 108 Beschwörung bei dem Haupte: XLVII, 10, 6; 14, 5f., eine bei den Arabern geläufige Schwurformel (Lagrange, Komm. zu Mt. 5, 36).
- 109 Zelt des Vaters § 79f.
- 109-110 Die hl. Vokale s. o. 69; 79f.

LONDON MS. OR. 6796 (1) recto

*Ende eines Gebetes*

..... meinen [ganzen] Wunsch!  
[Schnell, schnell!] Bald, bald (ἡδῆ)!  
Ellen (?) 7.

XLI

Veröffentlicht: *Textpublikation G'*.

Inhalt: *Das Bruchstück bietet die letzten Zeilen eines Gebetes. Die Unterschrift von ζ Sieben Ellen (?) bleibt unklar.*

BERLIN 8327

*Bearbeitung des Gebetes Mariae ad Bartos (Exorzismus)*

XLII Ich rufe [dich] heute an (ἐπικαλεῖν), unsichtbarer (ἀόρατος) Gott,  
Vater, Pantokrator!

Ich bin Maria, ich bin Mariha,

Ich bin die Mutter des Lebens der ganzen Welt,  
dein heiliger Tempel. Ich habe .....

daß es gereiche zum Schutze. Ich .....

Ich bin NN, der Sohn der NN,

6 was gedeutet wird .....

.....

.....

..... der Finsternis .....

10 .....

.....

wird gedeutet: Kraft; Raphael .....

Suriel, Setekiel, Anael, R[aguel], .....l,

die vor dem Vorhang (καταπέτασμα) des Vaters stehen.

Ich beschwöre euch bei den sieben Diensten (λειτουργία) der  
Engelschaft (ἀγγελική), daß ihr heute zu mir kommet,

ich, NN .....

19 ..... und daß ihr rettet ..... vor

allen unreinen (ἀκάθαρτος) Geistern,

daß sie sich mir nicht nahen können.

Ich bin NN, der Sohn der NN.

Wohlan, wohlan, ich beschwöre eure Namen, die furchtbaren,  
wert, genannt (ὀνομάζειν) zu werden: eipiei Temoniel,

bevor die Stunde voll wird und eine andere kommt,  
daß ich auflöse alle Bande des Widersachers (ἀντικείμενος),  
alaphlaalamathaaiotha

Ich bin NN, der Sohn der NN.

Wohlan, wohlan! Schnell, schnell (ταχύ)!

Veröffentlicht: BKU S. 7.

Inhalt: Stark zerstört, daher nicht sicher. a) Maria erinnert  
Gott an ihre Mutterwürde (1-4). b) (Engel?-)Namen mit Übersetzung  
(6-12). c) Anrufung der Erzengel (12-15). d) Dämonenabwehr, -be-  
schwörung (15-25).

1ff. Bearbeitung des Gebetes Mariae ad Bartos §§ 380-82.

Lies 1 τῆ ἐπικαλ[εῖ]ς μου καὶ ἡ ποστ[η] [πνοστ[η] καὶ] αὐτορ[α] [τοσ π]ω

2 τ[η] παῖτωκρα[τωρ] ἀνοκ[τε] [παρῖα ἀνοκ[τε] παρῖα

3 ἀνοκ[τε] τμα[ατ] ὑπωναζ ὑπκα]ε[τη] [ρη π]ερρη.

4 Vgl. XXVIII, 5-9.

12 Engelnamen § 128.

13 σορην = σορην; σεακην wie XL, 48.

15 Etwa ὑπῶς? Der Vorhang § 79. Schutzgebet zu den Engeln  
§§ 134-37. Die sieben Liturgien § 118.

19 Dämonenabwehr § 175.

24 Befehl der schnellen Ausführung § 373.

25 Ἀντικείμενος II Thess. 2, 4; § 166.

27 Der Redaktor läßt ἀνοκ[τε], das Fem. (Maria), stehen neben  
'NN, der Sohn der NN'.

**Exorzismen**

LONDON MS. OR. 5987

*Beschwörung des Baktiotha-Jesus-Davithe. Erinnerung  
an das Gebet Mariae*

XLIII

Ich rufe dich heute an (ἐπικαλεῖν), Baktiotha,  
Großer, Zuverlässiger im Himmel,  
Zuverlässiger (?) herab auf das 9. Geschlecht (γένος) . . . .  
. . . Pantokrator, der im Innern des Vaters geboren wurde,  
5 bis er für uns als vollkommener (τέλειος) Mensch wiedergeboren  
wurde  
durch die Engel (ἄγγελος) und Erzengel (ἀρχηγάγγελος),  
und sie ihn zu uns herab auf die Erde sandten,  
daß er seinen Leib (σῶμα) und sein Blut für uns alle hingabe  
und die Toten erwecke.  
10 . . . . . Erhöre uns heute, / Sabaoth !

Denn ich bin Maria,  
die verborgen ist in Mariam in ihrer Erscheinung (?).  
Ich bin die Mutter, die das wahre Licht geboren hat.

Arimiel Davithe Eleleth Ermukratos Adonai Ermusr, Unsicht-  
barer (ἀόρατος), Bainchooch,  
15 ihr sollt euren Zorn nicht über alle Verteiler bringen,  
bringt ihn vielmehr über alle unreinen (ἀκάθαρτος) Geister (πνεῦμα) !  
Mögen sie beschämt werden und vor mir fallen !  
Ihr seid es ja,  
die sich an der Nord- und Ostseite von Antiochia befinden,

- 20 auf (?) einem Myrthenbaum (μορσύνη), an jenem Orte,  
dessen Name Acherusischer See (ἀχερουσία λίμνη) genannt wird,  
der hervorströmt unter dem Throne (θρόνος) des Jao Sabaoth,  
während man den Namen des Ackers jenes Ortes nennt  
Solomitis, die Pistis von Jao Sabaoth.
- 25 Das Heil / für den Starken, wenn er zu Hause ist,  
ist seine Wohnung,  
nur eine Arure ist, wenn er ausgeht, sein Ausgangsort.  
Kabaoth Karbeltha,  
die sich beraten haben, nämlich die sieben Äonen (αἰών), indem  
sie sprachen : « Wir wollen die Kammern (ταμεῖον) schließen,  
30 daß er keine / Straße finden kann, um darauf herabzukommen ».  
Denn es ist sein Wille, auf diesen (?) herabzukommen.  
Da lächelte der Große unter ihnen und sprach :  
« Ich muß lachen ..... »  
... ein Haupt .....  
Er nahm das Haupt des Vaters Jao Sabaoth,  
35 er ging herab in einer Gestalt (μορφή) von Licht und / Frieden  
(εἰρήνη).  
Amen. 10 mal.  
Jesus ! Heiliger ! Heiliger Paraklet (παράκλητος) ! Heiliger Un-  
sichtbarer (ἀόρατος) ! Heiliger Bräutigam (νύμφιος) ! Heiliger  
Pantokrator !  
40 Kalampsôel / Thôel Thymial Thôrôlôel Akxykynyr Misael  
Charuel Zamrôch Aphjeb Ziph Thôantôriel Kakaichom Ormo-  
sira Erichatra Manut Prok ... e . Jôel Thiel Misiael Miôel  
45 Davithe / Eleleth Ermukratos Adonai Ermusur  
Unsichtbarer (ἀόρατος),  
der innerhalb der sieben Vorhänge (καταπέτασμα) wohnt,

- vor dem die sieben Lichtsterne stehen (φωστήρ-),  
Sarthiel Tharbioth und Urach und Thurach und Armuser  
und Jecha,  
50 die sieben unaussprechlichen Sterne (φωστήρ),  
die 60 goldenen Lampen (λυχνία),  
55 die im Zelte (σκηνή) / des Vaters brennen.  
Heil dem weißen Weinstock,  
der ..... oben auf dem Throne (θρόνος) seiner Herrlichkeit,  
Heil den sieben goldenen Palmzweigen,  
die in dem Zelte (σκηνή) des Vaters aufgehängt sind !  
Heil dem Ar . iu Mariu Adonai Jao Sabaoth Bainchooch !  
Bereite mir heute 24.000 Engel aus dem Himmel,  
deren Schwerter geschärft, scharf,  
in ihren rechten Händen gezückt sind !  
60 Daß sie jeden / unreinen (ἀκάθαρτος) Geist (πνεῦμα) aus ihrer  
Mitte vertreiben !  
Man soll nicht sagen : Dein König ist nicht !  
Wahrlich, o Herr, du bist ewiglich !  
Pantokrator, Jao Sabaoth Moneus Soneus Arkoeus  
Adonai Jao Eloï,  
65 der in dem siebenten / Himmel ist,  
der den Tag und die Stunden scheidet (κρίνειν),  
ich beschwöre dich heute,  
der bereitstellt die 20.000 Dämonen (δαίμων),  
die am Euphratflusse (-Εὐφράτης) stehen,  
indem sie hinauf zu dem Vater flehen,  
zwölfmal stündlich (-κατά),  
70 bis er allen Toten Ruhe verleiht.  
Davithe mit dem goldenen Haar,

dessen Augen Blitze sind,  
 du bist es, in dessen Hand die Schlüssel der Gottheit sind,  
 wenn du schließt, kann man nicht wieder (πάλιν) öffnen,  
 wenn du öffnest, kann man nicht wieder schließen,  
 75 du bist es, / der über den goldenen Becher der Kirche (ἐκκλησία)  
 der Erstgeborenen gesetzt ist,  
 Davithe, du bist der Urvater (-ἀρχι-), du bläst (σαλπίζειν) die  
 goldene Trompete (σάλπιγξ) des Vaters,  
 du pflegst zu blasen (σαλπίζειν), daß alle sich zu dir sammeln,  
 die in der ganzen Schöpfung sind,  
 80 sei es (εἴτε) Herrschaften (ἀρχή), sei es (εἴτε) Engel (ἄγγελος),  
 sei es Erzengel (ἀρχηάγγελος).  
 Jao Jao Christus, Pantokrator,  
 der im Innern des Vaters geboren wurde,  
 bis er für uns als vollkommener (τέλειος) Mensch wiedergeboren  
 wurde  
 durch die Engel (ἄγγελος) und Erzengel (ἀρχηάγγελος),  
 85 und sie ihn / zu uns auf die Erde herab sandten,  
 und man eine Lanze in seine rechte Seite stieß (λογχίζειν);  
 der von den Toten auferstand,  
 der die aufrichtete, die in den Züchtigungen (κόλασις) waren,  
 der den Tag scheidet (κρίνειν),  
 der aus dem ersten Hauch kam, der in dem Vater war,  
 dessen Vorderteil das Vorderteil eines Löwen,  
 90 dessen Hinterteil das Vorderteil eines Bären,  
 mit Falkengestalt (μορφή-),  
 mit Drachengesicht (-δράκων),  
 Haruel Kapsop Pakruthos Thetrymas Istraël Barucha .....  
 Ich beschwöre dich heute, komm [zu mir], Baktiotha,  
 95 vollende mir alle Dinge !

Jao Jao 7 mal.

Die 7 Vokale, je 21 mal. Beschwörungen.

Die beiden . . . . . des Seth (?),

die beiden Wangen Christi,

die vor dem Vater Blitze schleudern.

100 Phukta, der den Tag und die Stunden scheidet (κρίνειν),

der aufgerichtet hat den Adam aus dem Paradiese (παράδεισος),  
 daß er Eva finde.

Du bist das Heil des Vaters,

ἅγιος 7 mal.

Heilig, heilig, der in den Himmeln wohnt.

105 Allimiel Davithe Eleleth / Ermutos Adonai.

Davithe, du bist der Vater, der . . . . .

Du bist Akramiel Prakuel, das Heil Istraels,

du bist das Heil des Vaters,

du . . . . .

110 in welchem das Heil . . . . . des Vaters ist,

. . . . . Ermuser, Unsichtbarer (ἀόρατος), Bainchooch,  
 der innerhalb der sieben Vorhänge (καταπέτασμα) ist.

Jao Jao Eloï Zabakdani Merioth Merchoth.,

115 vollendet mir alle Dinge ! Beschwörungen.

Möget ihr mit mir sein in einem fremden Lande,

in einem Lande der Gnade (?),

in der Kraft des Bainchooch,

der in das unauslöschliche Flammenmeer (θάλασσα-) zwölfmal  
 stündlich (κατά-) herabgeht,

120 bis er allen Toten Ruhe verliehen hat.

Abranathanabra Akrammachimari Adonai Jao Sabaoth,

Sachamara Sachamar Chomach Tabrael Suracch Urakabie



Jao Eloī Zabakdani.

125 Vollendet mir / alle Dinge !

Ihr Verteiler alle,

— denn ihr seid es, die den Tau und den Regen über die Erde bringen, —

Jao Bameinsam . o . Barucha,

vollendet mir alle Dinge !

Thororoel Ephthaniel

130 in der Kraft / des Piel Poniel Bainchoooooooooch

Jao .....

(daß er meinen Wunsch erfülle)

und mein ganzes Verlangen (αἴτημα) !

Bald, bald (ῥῆδῃ) ! Schnell, schnell (ταχύ) !

134-152 Nur einzelne Worte der magischen Anweisung sind lesbar.

Veröffentlicht: CRUM, CBM N° 1008 und Textpublikation D.

Inhalt: a) Anrufung des Baktiotha (1-10). b) Gebet Mariens (10-12). c) Gebet um Dämonenabwehr zu den 7 Äonen (13-18). d) Legenden von den sieben Äonen und dem Durchgang des Lichtchristus (18-36). e) Litanei zu Jesus (36-39). f) Engelnamen (39-45). g) Zwei Beschwörungsgebete und Gebet um Dämonenabwehr zu dem Vater im Zelte (46-62 und 62-70). h) Beschwörung des Davithe (71-80). i) Beschwörung des Jao-Christus-Baktiotha-Davithe (81-120). k) Beschwörung verschiedener Äonen und Elementargeister (121-133). l) Zauberanweisung (134-148).

Das Gebet Mariae ad Bartos (§§ 380-82) ist benutzt. Gnostische Elemente liefern die vier Lichter (§§ 36. 51ff.), der Durchgang des Äons Christus § 31ff. Mit dem Kairiner Text XXXI hat der Text Überraschendes gemein (§ 17).

1 S. u. 94 und XLIV, 1 ΒΑΚΘΙΟΥΘΑΖ, ursprünglich ein Äon § 49. Sicher ist es ein magischer Name Jesu, vielleicht entstellt aus בכירותא *Erstgeburt, Erstgeborener*. Man vergleiche die Anfänge :

{ Berlin ΤΙΩΣ ΕΛΗΪ ΟΥΗΚ ΒΑΚΘΙΟΥΘΑΖ  
{ London ΤΕΠΙΚΑΛΕΙ ΠΙΟΚ ΠΟΟΥ ΒΑΚΤΙΩΘΑ

{ ΠΙΝΑΟ΄ ΕΤΑΙΝΑΖΤΙ  
{ ΠΙΟΟ΄ ΕΤΖΝΖΟΤ ΝΤΠΕ

{ ΠΗΖ ΕΤΚΗΖ ΕΛΗΪ ΕΙΧΕ ΤΗΠΘΦΗΛΗ ΓΕΝΟC  
{ ΕΤ ΝΖΟΤ ΕΖΡ[Α] ΕΧΗ ΠΙΠΕΖΤΙC ΝΓΕΝΟC ΝΖΟQ

Gehen wir in der Erklärung vom Berliner Text aus, so hat STERN in der ÄZ 1885, 42 ΟΥΗΚ schon richtig als ΟΥΒΕ- aufgefaßt. ΕΤΑΙΝΑΖΤΙ erklärt sich als ΕΤ-ΟΝΖΟΤ (ΑΙ ist das fajj. Qualitativ zu ΕΙΡΕ). ΝΖΟΤ ist das Qual. zu ΝΑΖΤΕ *glauben* ; also : der *Zuverlässige*.

ΠΗΖ ΕΤΚΗΖ ΕΛΗΪ ΕΙΧΕ = ΠΑΙ ΕΤΚΗ ΕΖΡΑΙ ΕΧῪ

ΤΗΠΘΦΗΛΗ ΓΕΝΟC (ΤΗΠΘΦΗΛΗ ΠΓΕΝΟC) = ΤΠΕΖΘῪΦΤΑΗ ΠΓΕΝΟC wie der Vergleich mit ΠΙΠΕΖΤΙC ΝΓΕΝΟC ΝΖΟQ zeigt.

Was diese 9. Geschlechtsordnung sein soll, weiß ich nicht. Die Erklärung des Londoner Textes ΓΕΝΟC ΝΖΟQ (= ΖΩΒ ; doch wohl kaum ΖΟQ = *Schlange* !) meint wohl die « *Arten der Werke* (Gottes) » oder « *alles Geschaffene* ».

4ff. Parallel 81ff. Herabkunft des gnostischen Äons § 31ff.

5 Der « vollkommene Mensch » § 35.

7 Die Rolle der Engel bei dem Durchgang des Lichtchristus § 34.

7-8 Parallel XLIV, 10 ΑQΤΙΖ ΠΕQCΝΑQ ΕΛΗΪ ΕΧΕ ΛΟΜΙ ΝΙΒΙ « Er gab sein Blut für alle Menschen hin » : solche kurze Formulierungen bringt das Symbolum und die Liturgie § 395.

8ff. Vgl. den ausführlicheren Text 86-87 : « Er stand von den Toten auf und richtete die auf, die in den Züchtigungen waren ». ΠΩΖΕ steht schwerlich da, wie man bei Crum liest. Ich glaube auf meiner Photographie ΕΠΩΜΖ zu erkennen : « er erweckte die Toten *zum Leben* ».

10-12 ist die bekannte Wendung aus dem Gebete Mariae ad Bartos (§ 382). ΠΤΟΥΘΝΑΖ ? ob ΠΕC *in ihrem Erscheinen* ?

« Die verborgene Mutter » ist in der Gnosis bekannt (§ 26f.).

Im folgenden werden die sieben großen Äonen (§ 36ff.) angerufen. In ihre Liste sind die bekannten Namen der vier großen Lichter (§§ 51-62) hineingeraten.

Alte Gestirngeister § 10. Die sieben Äonen § 36ff.

13 ΑΡΙΠΠΗΛΑ : u. 104 ΑΛΛΙΠΠΗΛΑ.

ΑΛΥΙΘΕ, eins der vier Lichter, 71. 76. 104. 105 ; ΑΛΙΘΕ 44.





133 Es folgt ein Zwischenraum von einer Zeile.

134-45 Das sog. Rezept §§ 258-290.

135 Die Enthaltsamkeit § 262.

137-38 Die Kleidung des Magus § 263.

140 Zauberschale aus Glas § 270.

Liegt eine Angleichung an christliche Segnungen darin vor, daß statt einer Schüssel (§ 269) von einem Becher (ποτήριον) die Rede ist (§ 332)?

144 Irdenes (?) Rauchfaß § 277.

146-49 Magische Inschrift des Amuletts?

Die folgenden 5 Zeilen sind wohl mit den Zaubersymbolen samt dem Bildchen abzuzeichnen.

150-152 Das auf eben beschriebene Weise hergestellte Amulett ist während der Rezitation des magischen Textes um den rechten Arm zu binden (§ 289f.), eine Schutzmaßnahme für den Magus.

Über das Bildchen § 363.

BERLIN 5527

*Beschwörung des Bakthiuthah. Erinnerung an das Gebet Mariae*

XLIV Ich rufe dich an, Bakthiuthah,  
du großer, schützender,  
der gesetzt ist über die *neunte* Ordnung (φυλή) des Geschlechtes  
(γένος),  
nebst allen, die bei dir sind,  
nämlich die Stummen und die Blinden,  
und die anderen, die in der Luft sind,  
5 die wir kennen und die / wir nicht kennen,  
der Herr aber ist über ihnen allen.

Ich beschwöre dich, ich beschwöre dich,

Kratotokrato Pantokrator .....

jusioph himanael imanal hi ..... Christus (?) hikta.

Das ist Maria Mariam Mari ... Mariamen ....,  
die den vollkommenen (τέλειος) Menschen geboren hat,  
10 der sein Blut für alle Menschen gegeben hat,  
..... zum Leben der Ewigkeit:  
du sollst dein Blut für den NN, den Sohn der NN, geben!

Veröffentlicht und mit einigen Erklärungen versehen von  
L. STERN, ÄZ 1885, 42 und ERMAN, BKU S. 22.

Inhalt: *Beschwörung des Bakthiuthah, Erinnerung an Maria  
und Anrufung des Blutes Jesu.*

Das Stück sieht wie eine Zusammenfassung von XLIII aus.

1-2 S. XLIII, 1-3.

3 Nicht mit Sicherheit zu übersetzen. ὡν ἡμετέραν ἑαλεῖ? Etwa:  
μετε ὅτῃ ἐροῦ? oder μετοῦν ἐροῦ τηροῦ: alle, die zu dir gebracht  
werden. σιμκοῦα = ἡσὶ ἡκοῦα (κοῦρ stumm).

4 εὐε παῖρ etc. = εὐῆ παῖρ. μετῆκοῦα ἡσοῦ ὡν μετῆ  
κοῦα ἡσοῦ ἡν.

8-10 cf. LXI, 4-12.

9 Der vollkommene Mensch § 32. Lies πᾶσι τέλειος. ὡν =  
χπο.

10-11 Etwa: der berufen ist zu ...?

11 ἐποναῖ τε εἰνῆ = ἐποναῖ ὡτε εἰνῆ. Schutz des Blutes Jesu.

LEIDEN, ANASTASI N° 9

1, 1-8, 12

*Gregoriusgebet (Exorzismus)*

1 Gebet (εὐχή) und Exorzismus (ἐξορκισμός), das ich, Gregorius, XLV  
Diener des lebendigen Gottes, geschrieben habe, daß es als  
5 Amulett (φυλακτήριον) einem jeden diene, der es nimmt und liest;  
daß es alle Einwirkungen (ἐνέργεια), die durch böse (πονηρός)  
10 Menschen entstehen, die da sind / Zaubereien, Besprechungen,

Bindungen von Menschen durch verschiedene Krankheiten und  
 15 Verfolgungen aus Neid (φθόνος) / und Eifersucht und Untätigkeit  
 (-ἀπρακτος), d. h. daß sie nichts zu arbeiten finden, kurzum  
 20 (ἀπαξ ἀπλῶς) jegliches Werk, das wir kennen / und das wir nicht  
 kennen, und jegliches Werk, das durch sorgfältig arbeitende  
 Menschen geschieht und durch verschlagene Menschen [und  
 25 durch ?] / böse (πονηρός) [Menschen ?], auflöse.

Ich rufe dich an (παρακαλεῖν), H(err, Go)tt, Pantokrator, ich  
 1r Gregorius, // der Diener des allmächtigen Gottes, und ich flehe  
 dich an, Vater unseres Herrn Jesu Christi, Gott der Götter,  
 5 König aller Könige, / Unveränderlicher, Unbefleckter, Ungeschaf-  
 fener, Unbesiegbarer, Morgenstern, starke Hand, Adonai Eloī  
 10 Elemas / Sabaoth, Gott der Götter, König, der über alles Macht  
 hat, Glorreicher, Vater der Wahrheit, dessen Erbarmungen  
 15 zahlreich sind, / der allein herrscht (ἀρχεῖν) über alles Fleisch  
 (σάρξ) und über alle Mächte (ἐξουσία), Vater (unseres) Herrn  
 20 Jesu Christi, [behüte] einen jeden, der / dies Gebet (προσευχή)  
 spricht oder (ἦ) es für sich als Amulett (φυλακτήριον) behält.

25 Ich rufe dich an (παρακαλεῖν), Herr, Gott, Pantokrator, / [ver-  
 leihe] Heil, [Gesundheit,] Reinheit [einem jeden Orte], an dem  
 dies Gebet niedergelegt wird, [jedem Bewohner,] sei (εἴτε) er  
 1v männlich // oder (εἴτε) weiblich, den Freien und den Sklaven, den  
 5 Kindern und Säuglingen und auch allen Haustieren. / Behüte  
 den Weg des Einganges und des Ausganges und alle seine  
 10 Wohnräume und seine Fenster und seine Höfe (αὐλή) und / seine  
 Schlafkammern (κοιτών) und seine offenen Räume und seine  
 zugehörigen Plätze (χώρημα) und seine Fundamente und seine  
 15 Gärten und seine Brunnen / und seine Bäume, die fruchttragen-  
 den (-καρπός) und die nicht fruchttragenden (-καρπός).

Ich rufe dich an (παρακαλεῖν), Gott der Götter, König aller

20 Kräfte, / der auf den Cherubim und Seraphim sitzt, daß du  
 jegliche Gewalt vernichtest, die gegen einen Ort gerichtet ist,  
 25 an dem man dies Gebet (προσευχή) sprechen wird, sei es (ἦ)  
 daß sie noch nicht zur Ausführung gekommen ist, sei es (ἦ)  
 2r daß sie // schon zur Ausführung bestimmt ist, oder (ἦ) wenn  
 jemand einen Ort gebunden hat, an den er die Fesseln der  
 5 Hinterlist gelegt hat, die in seinen / Fundamenten verborgen ist  
 oder in seinen breiten Flächen oder auf seinem Abgangswege  
 oder auf seinem Zugangswege oder in der Tür oder in dem  
 10 Fenster oder in der Schlafkammer / oder in dem Stall oder in  
 dem Speisezimmer (τρίκλινον) oder in dem Binnenhof (αὐλή)  
 oder auf dem Felde oder in den Früchten (καρπός) oder in den  
 15 Gärten (κηπος) oder in einem / Kleide oder in zwei oder in drei  
 oder in <den Bäumen mit Frucht> oder in den Bäumen ohne  
 Frucht (-καρπός) oder in den Gewässern der Flüsse oder in den  
 20 Wiesen oder in den Gärten oder / an einem sonstigen Ort (τόπος).

Ihr Gewalten, eine jede, die schon geschehen ist oder die erst  
 zur Ausführung bestimmt ist, ich beschwöre euch, ich, Gregorius,  
 25 Diener Jesu / [Christi], bei dem großen Namen, [der furchtbar  
 2v ist ?] und der voll ist von Zittern und Schrecken, dem // glor-  
 reichen, preiswürdigen, anbetungswürdigen (-προσκυνεῖν), unaus-  
 5 sprechlichen, unerreichbaren, heiligen und / gesegneten Namen :  
 Adonai Eloī Elemas Sabaoth : daß ihr euch auflöset und zurück-  
 10 weicht (ἀναχωρεῖν) von einem jeden 'Orte', an dem man / dieses  
 Gebet (προσευχή) aussprechen wird, oder (ἦ) von einem jeden  
 Orte, an dem man es niederlegt, und allen zugehörigen Plätzen ;  
 15 und daß ihr zurückkehret, eine jede / von euch, auf das Haupt  
 dessen, der euch ausgesandt hat, diese Greuel zu verrichten,  
 und auf das Haupt derer, die mit ihnen einverstanden sind  
 20 (συνευδοκεῖν), sei es (εἴτε) ein / Fremder, sei es ein Haupt der zu

ihm Gehörigen, sei es das Haupt eines, der daneben wohnt  
 25 (παροικεῖν), sei es ein Sklave oder (ἢ) ein Freier, ein / Zauberer  
 (μάγος) oder eine Zauberin (-μάγος) oder ein Perser (πέρσης) oder  
 3r eine Perserin (-πέρσης) // oder ein Chaldäer (χαλδαῖος) oder eine  
 Chaldäerin (-χαλδαῖος) oder ein Hebräer (ἐβραῖος) oder eine  
 5 Hebräerin (-ἐβραῖος) oder ein / Ägypter oder eine Ägypterin,  
 kurzum (ἅπαξ ἀπλῶς), wer immer es sei.

Mögen alle Gewalten aufgelöst werden durch diese Beschwö-  
 10 rung (ἐξορκισμός) / und durch das heilige Siegel (σφραγίς) dessen,  
 der kommen wird, die Lebendigen und die Toten zu richten  
 15 (κρίνειν), der da ist der König und der Gott, / der für uns ist  
 gekreuzigt worden (σταυροῦν).

Michael, Gabriel, Raphael, Uriel, ihr heiligen Engel, die vor  
 20 dem stehen, / der in den Himmeln wohnt, dem Heiligen und  
 25 Hohen, behütet die Glieder (μέλος) aller derer, die / dieses Gebet  
 (προσευχή) besitzen, nicht nur derer, die es hersagen, sondern  
 3v (ἅλλ᾽) derer, in deren Händen // es sich als Amulett (φυλακτήριον)  
 befindet, und heilet sie von allem Übel (πονηρός) und allem  
 Bösen !

5 Auf's neue (πάλιν) wieder / beschwöre ich euch, all ihr Gewal-  
 ten, bei dem großen, glorreichen Namen Gottes, des Pantokrator,  
 10 der sein Volk (λαός) aus / dem Lande Ägypten herausgeführt hat  
 mit starker Hand und erhobenem Arm, der Pharao und sein  
 15 ganzes Heer geschlagen (πατάσσειν) hat, der mit / Moses auf dem  
 Berge Sina gesprochen hat, da er sein Gesetz (νόμος) und seine  
 20 Vorschriften (πρόσταγμα) den Söhnen Israels gab und sie / mit  
 Manna speiste : daß ihr weit wegeilet, daß ihr gar (ὅλως) nicht  
 25 weiter / an dem Orte stehen könnt, an dem dieses Gebet  
 (προσευχή) niedergelegt wird.

4r Ferner (ἔτι) wieder rufe (παρακαλεῖν) ich, Gregorius, // Diener

des lebendigen Gottes, euch selbst an, ihr Gewalten alle, bei  
 5 dem großen, furchtbaren Namen / des Vaters unseres Herrn Jesu  
 Christi, des Gottes Abrahams, Isaaks und Jakobs, gemäß dessen,  
 10 was ihr allzumal seid, sei es (καὶ) daß es eine / Behexung (-μάγος)  
 sei, oder (καὶ) daß es Bilder (εἰδωλόν) seien, entweder (ἢ) an  
 Kultorten oder (ἢ) an sonstigen Orten, an die ihr gesandt seid,  
 15 daß ihr / Schrecknisse und Schmerzen und Stummheit und  
 20 Taubheit und Sprachlosigkeit und Häßlichkeit der Sprache / und  
 Schmerzen jeglicher Art anrichtet, sei es (καὶ) daß ihr nahe  
 seid, sei es (καὶ) daß ihr fern seid : fürchtet den Namen des  
 25 Herrn und / weicht zurück (ἀναχωρεῖν) vor jeglichem Orte, an  
 4v dem dieses Gebet (προσευχή) gelesen wird, // oder (ἢ) an dem es  
 niedergelegt wird, nebst allen zugehörigen Orten.

Ihr sollt zurückkehren, ein jeder einzelne, auf das Haupt  
 5 eines jeden, der euch hergebracht hat, oder (ἢ) der euch gesandt  
 hat, auf sie selbst und auf alle, die mit ihnen einverstanden  
 sind (συνευδοκεῖν) !

10 Der Friede (εἰρήνη) ist Gott. Die Heilung ist Gott. Die Gerech-  
 tigkeit (δικαιοσύνη) ist Gott. Das Licht ist Gott. Die Kräfte sind  
 der Herrgott.

15 Mi/chael ist es, was übersetzt wird : der Friede (εἰρήνη), der da  
 ist der Gott des Lichtes.

Gabriel : Gott und Mensch.

Raphael : die Heilung.

20 Uriel : die Kraft.

Sedekiel : die Gerechtigkeit (δικαιοσύνη).

Anael : der Gehorsam.

Azael : die Barmherzigkeit.

25 Dies alles sind / die Namen Gottes. Und dies alles sind die



- 5r Namen der Erzengel (ἀρχάγγελος). Und // alle diejenigen, die in ihrem Besitze sind, indem sie sie bei sich tragen, haben eine  
 5 große Hilfe (βοήθεια) voll / von allem Guten (ἀγαθόν); denn Gott ist mit uns.

Vernehmet dies von dem Ende der Erde : Gott ist mit uns !

- 10 Wenn (ἔταν) ihr nämlich (γάρ) auch / stark seid, werdet ihr ferner (πάλιν) wieder besiegt werden : denn Gott ist mit uns ! und den  
 15 Rat, den ihr ausdenket, wird der Herr zuschanden machen, / und die Worte, die ihr aussprechet, werden nicht in euch bleiben ; denn Gott ist mit uns.

- Lasset nicht zu, daß ein Stein des Anstoßes und ein Fels  
 20 (πέτρα) des Ärgernisses (σκάνδαλον) / denen zu nahen wage (τολμᾶν), die dieses Gebet (προσευχή) besitzen ; denn Gott ist mit uns.  
 25 Alle diejenigen nämlich (γάρ), die / dies Gebet (προσευχή) nehmen, wo immer dieses Gebet (προσευχή) niedergelegt wird, werden  
 5v sich nicht vor // euren Beängstigungen fürchten, auch werden sie nicht (οὔτε) in Verwirrung geraten ; denn Gott ist mit uns.

- 5 Euch selbst aber (δέ), einen jeden, der / die Bitte dieses Gebetes  
 10 (προσευχή) besitzt, wird der Herrgott reinigen, und er wird / mit uns sein als ein Behüter und wird uns von all unseren Befürchtungen vor dem Feinde und seinen dämonischen (δαιμόνιος)  
 15 Kräften (ἐνέργεια) befreien, und wenn / wir aus unserem ganzen Herzen glauben, wird der Herrgott uns sein eine Reinigung ;  
 20 denn Gott ist mit uns. Deshalb werden wir / das Wort des Herrn sprechen : Siehe, ich und meine Kinder, die der Herr mir gegeben  
 25 hat <.....>. Das Volk (λαός), welches in Finsternis saß, / sah ein großes Licht ..... ; denn der Herr ist mit uns. Christus  
 6r Jesus ist mit uns, über den geschrieben steht : // Sein Name wird genannt werden : der Engel (ἄγγελος) des großen Ratschlusses,

- 5 der starke Gott, der Gott / des großen, wunderbaren Ratschlusses. Wir wollen unsere Augen zum Himmel erheben und ihn preisen mit Freude der Seele (ψυχή), indem wir ausrufen und sprechen :  
 10 die Herrlichkeit, die Anbetung (προσκύνησις) und die Größe gebührt (πρέπειν) dir, dem Vater und dem Sohne und dem  
 15 Heiligen Geiste (πνεῦμα), die in einer Einheit sind, / und einer Einheit, die in einer Dreifaltigkeit (τριάς) ist. Eine einzige Gottheit ist diesen drei Personen (ὕποστασις) und eine einzige Herrlichkeit  
 20 und / eine einzige Herrschaft (ἀρχή) und eine einzige Kraft und eine einzige Macht (ἐνέργεια) und alle Kraft (ἐξουσία) und eine  
 25 einzige Person (πρόσωπον) und / eine einzige Taufe (βάπτισμα). Ein einziger Herr, ein einziger Gott : der Vater, der Sohn und der Geist (πνεῦμα).

- 6v Ein Gedanke von Verleumdung (καταλαλιά), ein Gedanke von Eifersucht und Haß und Feindschaft und Überhebung und  
 5 Prahlerei / und Ungehorsam und Unmäßigkeit und Geldgier, der Wurzel alles Bösen, und Hochmut und jegliche Verleumdung  
 10 (διαβολή) / und jegliche schmutzigen Gedanken und jegliche Bitterkeit (πικρία).

Heilige Dreifaltigkeit (τριάς), verschone einen jeden < > !

- 15 Heilige Dreifaltigkeit (τριάς), reinige den Menschen / innen und außen !

- Führe uns aus jeder quälenden Versuchung (πειρασμός), daß wir aus ihr hervorgehen und aus allen Gewalten (ἐνέργεια) des  
 20 Teufels (διάβολος) / und aus allen Gewalten (ἐνέργεια) des Bösen (πονηρός) und aus allen Nachstellungen (ἐπιβουλή) böser (πονηρός) Menschen !

- Heilige Dreifaltigkeit (τριάς), verschone alle diejenigen, die  
 25 dieses Siegel (σφραγίς) besitzen und die dieses Gebet (προσευχή)

- 8r (sic) besitzen, und jeglichen Ort, an dem es angeheftet wird, // daß sie ihnen werden ein Amulett (φυλακτήριον) und eine Hilfe (βοήθημα) und jegliche Heilung in allen Schmerzen jeglicher Art.
- 5 Die heilige Dreifaltigkeit (τριας) sei mit uns!

Ehre und Ruhm und Größe und Macht sei der heiligen,  
10 wesensgleichen (ὁμοούσιος) / und lebenspendenden Dreifaltigkeit (τριας) jetzt und alle Zeit bis in alle Ewigkeit. Amen.

Veröffentlicht: PLEYTE-BOESER S. 441-54; übersetzt von BOESER, *Deux textes coptes du musée d'antiquités des Pays-Bas à Leide* (Recueil ... Champollion), S. 529-33 und von LEXA, *Magie* II 173-76.

Inhalt: a) Überschrift (1-4). b) Angabe der Wirkungen, die von dem Gebet erwartet werden (4-25). c) Hymnenartige Anrufung (25-1, 18). d) Anrufung Gottes über die zu schützenden Personen, deren Kinder und Besitz (1, 22-1v, 17). e) Anrufung Gottes gegen die einzeln aufgeführten Zaubereien, unter Angabe der Orte, wo diese lokalisiert sein könnten (1v, 11-2, 22). f) Exorzismus mit direkter Anrede der Zaubereien (2, 23-3, 7): i) Beschwörung bei dem ausführlich gepriesenen Namen Gottes (2, 23-2v, 6). ii) Rückschleuderung der Bezauberung auf ihren Aussender, mit genauer Angabe, wer derselbe sein könnte (2v, 7-3, 7). g) Beschwörung bei dem Siegel des Weltenrichters Jesus (3, 7-16). h) Beschwörung der vier großen Engel zum Schutze aller, die das Gebet sprechen oder es als Amulett gebrauchen (3, 16-4v, 4). i) Exorzismus direkt gegen die bösen Gewalten mit Benutzung von Beispielen des Notgebetes (3v, 4-27). k) Exorzismus direkt gegen die bösen Gewalten (3v, 27-5v, 3). l) Erklärung der Erzengelnamen und Belehrung über ihren Wert als Amulett (4v, 9-5, 6). m) Weissagung an die bösen Mächte, daß der Herr ihre Anschläge gegen alle vernichten werde, die dies Gebet benutzen (5, 6-5v, 3). n) Verheißung des Schutzes an die Besitzer des Gebetes (5v, 3-19). o) Schlußgebet im Wir-Stil und feierliche Doxologie (5v, 10-6, 28). p) Neues Gebet unter Benutzung einer oratio inclinationis ad patrem (6v, 1-8, 12). In den Text offenbar liturgischen Ursprungs ist 6v, 23-8, 6 eine Bitte für die Benutzer des Amulettes eingeschoben.

CRUM hat in OLZ 1899, 21 auf einen Text aufmerksam gemacht, dessen incipit und explicit bei Migne, PG 36, 734 von IRLARTE, *Cod. Graec. Bibliothecae Regiae Matritensis*, S. 423, cod. CV, folio 79v abgedruckt ist, und der dem Gregorius Theologus zugeschrieben wird. Das Stück ist heute in der Biblioteca Nacional zu Madrid unter N° 4644 folio inventarisiert. Der Text, der allerdings überraschende Parallelen bietet, lautet vollständig:

79v Τοῦ ἁγίου Γρηγορίου τοῦ θεολόγου.

Ἐπικαλούμεθά σε, δέσποτα θεὲ καὶ πατὴρ τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, ἄφθαρτε, ἄχραντε, ἀχειροποίητε, ἀψηλάφητε, ἀόρατε, ἀκατασκεύαστε, φωσφόρε, ἀδωναὶ ἐλωὶ σαβαώθ, θεὲ τῶν δυνάμεων, πάτερ τῆς ἀληθείας, ἐξουσίᾳρχα.

Ἐπικαλούμεθά σε τὸν πάντων θεὸν 80r ὑγίαν καὶ σωτηρίαν δωρήσασθαι παντὶ τῷ δούλῳ σου καὶ διαφυλάξαι πάντας τοὺς πιστεύοντας εἰς σέ.

Ἐξορκίζω ὑμᾶς πάντα τὰ ἀκάθαρτα πνεύματα κατὰ τοῦ ἐλωὶ ἀδωναὶ σαβαώθ ἐξελεῖν καὶ ἀναχωρῆσαι ἀπὸ τοῦ δούλου τοῦ θεοῦ τοῦ δεινός καὶ διαλύσαι πάντα τὰ βλαβερὰ ἀπ' αὐτοῦ καὶ ἀπὸ τοῦ οἴκου τούτου καὶ ἀπὸ τῶν κατοικούντων ἐν αὐτῷ.

Ἐξορκίζω ὑμᾶς κατὰ τοῦ θεοῦ τοῦ ζῶντος τοῦ διαχωρίσαντος τὸ φῶς ἀπὸ τοῦ σκότους καὶ ρυθμίσαντος καὶ κοσμήσαντος πάντα.

Ἐξορκίζω ὑμᾶς κατὰ τοῦ θεοῦ τοῦ Ἀβραάμ καὶ Ἰσαὰκ καὶ Ἰακώβ ἐξελεῖν ἀπὸ τοῦ οἴκου τούτου καὶ τοῦ δούλου τοῦ θεοῦ εἴτε ἡ σεληνιακὸν εἴτε δρακοντικὸν ἢ καταχθόνιον ἢ βύθιον ἢ ταρτάρειον ἢ γελαστικόν· δακρυτικόν· φιλήδονον· βάσκανον· ἐπικατάρτον· τυφλόν· κωφόν· ἄλαλον· βαρυντικόν· δξύθυμον· πειραστικόν· ὑβριφόρον· ἀνυδρον, οἷον ἂν εἴη καὶ ἐξ ὁποίου τόπου ἢ ἰδέας· ἐξιθι, ἀπιθι, φεῦγε, ἀποχώρησον ἐντεῦθεν· φοβήθητι τὰ ὀνόματα καὶ τὰς δυνάμεις τοῦ θεοῦ· καὶ πάντων τῶν ἁγίων ἀγγέλων αὐτοῦ.

Μιχαὴλ εἰρήνην θεοῦ·

Γαβριὴλ δύναμις θεοῦ·

Οὐριὴλ ἰσχύς θεοῦ·

Ραφαὴλ δικαιοσύνη θεοῦ·

Ἐμμανουὴλ μεθ' ἡμῶν ὁ θεός·

Γινώτε ἔθνη καὶ ἡττάσθε· φυγαδεύθητε 80v πάντα τὰ δαιμόνια, οἱ μεθ' ἡμῶν ὁ θεός ὁ σαβαώθ, ὃ πρέπει πάντα δόξα, τιμὴ καὶ προσκύνησις σὺν τῷ μονογενῇ αὐτοῦ υἱῷ καὶ τῷ ἁγίῳ πνεύματι· ἀμήν.

Im folgenden behalte ich die Foliozählung bei, wie sie das Papyrusmanuskript bietet, obwohl sie offenbare Fehler hat. Sie beginnt zweimal mit α und übergeht die Blattzahl ζ.



1-28 Erste Seite, mit ⲁ bezeichnet. Vgl. über die Gregoriusgebete § 377ff.

4-25 Wie bei der Dämonenabwehr sind alle möglichen Fälle angegeben (§ 175).

25 Der Heilige fleht selbst für die Benutzer (§ 378).

25-1, 18 Hymnenartige Anrufungen § 393.

1, 1 Im Recueil verbessert Boeser seine Lesung ⲛⲓⲗⲁ in ⲕⲓⲗⲁ und meint, der Schreiber habe ⲛⲓⲛⲟⲩⲧⲉ ⲉⲩⲟⲩⲧⲉ vergessen.

1, 9 *Elemas* aus dem Kreuzesruf §§ 100. 218.

1, 17-19 Bitte für den, der das Gebet spricht oder als Amulett trägt. Letzteres ist bei unserm vorliegenden umfangreichen Text unmöglich. Man sieht, daß es sich hier um hergebrachte Formeln handelt.

1, 25 Ergänze [ⲉⲕⲉⲧ].

1, 26 Ergänze ⲟⲩⲧⲁⲗⲟⲩⲟ.

1, 27 Ergänze ⲉⲩⲛⲁ wie 5, 25f.

1v, 1ff. Die Aufzählung der Personen schließt nicht gut an die Nennung des Ortes.

1v, 20-22 Cherubim und Seraphim als Thron Gottes § 120.

2v, 7-3, 7 Der Betende unterscheidet sich von den Zaubervölkern der Perser, Hebräer, Chaldäer und Ägypter (vgl. Hopfner II §§ 7-20). Demnach ist er selbst ein Grieche (das. § 21), speziell ein syrischer Grieche, der die Überlieferungen von Anastasi 9 zusammengestellt hat.

3, 7-16 Das Siegel der Apc., hier ohne die Ausschmückung der original-koptischen Texte (§ 238f.). Wiederkehr zum Gericht § 114.

3, 16-3v, 4 Die vier großen Engel § 125.

3v, 4-27 Exorzismus direkt gegen die bösen Gewalten § 317. Beispiele des Notgebetes § 399ff.

4, 8-23 Arten der Zauberei § 170f. Heilender und prophylaktischer Exorzismus § 315.

4, 23-4v, 9 Befehl an die Dämonen § 316f.

4, 23f. « Fürchtet den Namen des Herrn », älteste Form des Exorzismus § 317.

4v, 9-5, 6 Erzengelnamen und ihre Erklärung als Gottesnamen §§ 127-30. 219. Erzengel im Dienste der Menschen § 137.

4v, 17f. Gabriel-Logos-Lehre § 142. Während der Madrider griechische Text an dieser entscheidenden Stelle abweicht, bringt London Ms. Or. 7028, *A homily on the archangel Gabriel by Celestinus arch-*

*bishop of Rome* (W. H. WORREL, *The Coptic manuscripts in the Freer Collection*, London 1923, 134) die gleiche Überlieferung: ⲉⲃⲣⲏⲙⲓⲗⲁ ⲛⲓⲗⲁ ⲛⲉ ⲛⲟⲩⲧⲉ ⲕⲓⲣⲟⲩⲉ. ⲕⲁⲧⲁ ⲛⲧⲧⲓⲛⲟⲩ ⲛⲓⲛⲉⲛⲁⲕⲉ ⲛⲧⲁⲣⲉⲓ ⲕⲓ ⲟⲩⲉⲃⲃⲓⲟ ⲁⲓⲑⲟⲣⲉⲓ ⲛⲟⲩⲕⲁⲣⲓⲗⲉ ⲉⲧⲃⲏⲛⲏⲧⲓ ⲉⲩⲛⲟⲩⲧⲉ ⲛⲉ ⲕⲓ ⲣⲟⲩⲉ « Die Auslegung (ἐρμηνεία) von Gabriel ist Gott und Mensch gemäß (κατά) dem Typus (τύπος) unseres Herrn, der in Erniedrigung kam und Fleisch (σὰρξ) angenommen hat (φορεῖν) um unseretwillen, der Gott und Mensch ist ».

5, 18-19 I Pet. 2, 8.

5v, 21-23 Anfang von Jos. 24, 15.

5v, 23-24 Is. 9, 1.

6, 1-5 Is. 9, 5.

6, 10-28 Anfang der feierlichen Doxologie mit Benutzung von Eph. 4, 5. Daran schließt unmittelbar 8, 5-12. Dazwischen stehen Einschübe. Homousie § 116.

6v, 1-23 Teil der Oratio inclinationis ad Patrem § 394. Zu den dämonischen Einflüssen § 174.

6v, 25f. Sphragis = Amulett wie LIX, 5, 15-18 Anm.

8, 5-6 gehören vielleicht schon zur Doxologie.

8, 6-12 schließen an 5v, 3-6v, 23 an.

## LEIDEN, ANASTASI No 9

8, 13-11, 5

8r *Gebet (προσευχή) des heiligen (ἅγιος) Gregorius* XLVI

15 Ihr Geschöpfe, die ihr heraufsteiget / mit dem Monde, kommt zu mir, erhöret meine Beschwörung (ἐξορκισμός), ihr, deren große Namen sind

aram aram arimatha aiutha athael.

20 Ihr großen, leuchtenden / Cherubim, die ihr heraufsteiget mit der Sonne, erhöret meine Beschwörung!

aracha aracha arachael

25 Ihr Geschöpfe, / die ihr heraufsteiget mit den Sternen des

8v Himmels, an der Seite // des Aufganges (ἀνατολή), kommt heute zu mir, erhöret meine Beschwörung!

5 arael arael aratacha/el uriel arachael

Ihr Geschöpfe, die ihr heraufsteiget mit dem Lichte, kommt zu mir, erhöret meine Beschwörung!

10 amana/el amarael nanoel anael ananiel

Ihr Geschöpfe, die ihr heraufsteiget mit der Sonne, kommt, erhöret meine Beschwörung!

15 atha atha / athael

Ihr Geschöpfe, die ihr heraufsteiget mit dem großen Stern, kommt zu mir, erhöret meine Beschwörung!

er er er er er er er

20 Ihr / Geschöpfe, die ihr heraufsteiget, indem ihr den sieben Erzengeln (ἀρχάγγελος) dienet (ὑπουργεῖν), kommt zu mir, erhöret meine Beschwörung!

25 arimatha / marinathael s[e]dekiel

Ihr Geschöpfe, die ihr . . . . . in den Himmel, geschlachtet (?)  
9r unter der Macht (ἐξουσία) // des Vaters, erhöret meine Beschwörung!

manuel manuel semanuel manuel

5 Ihr vier Tore (πύλη) / des himmlischen Jerusalem, kommt heute zu mir, erhöret meine Beschwörung! Ich beschwöre euch bei dem ersten Himmelstor (-πύλη), dem / *nördlichen* und allen Geschöpfen, die dastehen, indem sie den Namen des Herrn, des Vaters der ganzen Welt (κόσμος), bekennen (ἐξομολογεῖν):  
15 Adonai / Eloī Elemas Sabaoth: dies sind ihre Namen.

er er er er er er er

Ihr Geschöpfe, die ihr heraufkommt im Tor (πύλη) des *Südens*,  
20 kommt zu mir mit (!) meiner / Beschwörung!  
marutha marutha maruthael

Ihr Geschöpfe, die ihr heraufkommt im Tor (πύλη) des *Ostens*,  
25 kommt heute zu mir, / erhöret meine ganz geringe (ἐλάχιστος) Rede!

aratha aratha arathael anael manuel [s]edekiel

9v Ihr Geschöpfe, die ihr heraufkommt im // Tor (πύλη) des *Westens*, kommt zu mir, erhöret meine ganz geringe (ἐλάχιστος) Rede!

5 achael ael manuel / sedekiel sntael cherubim cherinael sarinael arinatael

10 Ihr Cherubim und Seraphim, die ihr stehet unter dem / Haupte Christi, kommt heute zu mir, erhöret meine Beschwörung!

Ihr Geschöpfe, nämlich ihr Erzengel (ἀρχάγγελος) Michael,  
15 Gabriel, Rapha/el, Uriel, Sedekiel, Anael, Setel, Azael, die da stehen im Angesichte dessen, der in den Himmeln wohnt, die  
20 sieben / erhörungswürdigen Namen.

Wenn irgendwer unter den Engeln (ἄγγελος) und allen seinen  
25 Tieren (ζῷον) ihn nennt (ὀνομάζειν), zittert die Erde, / wanken die Berge, freuen sich (εὐφραίνειν) die Wasser über das große Licht  
10r seines Namens. Adonai Eloī Miel Alpha // ist sein großer Name und sein wahrer Name.

Ich beschwöre euch bei seinem großen Namen, all ihr Ge-  
5 schöpfe, die ihr / in dieser Beschwörung (ἐξορκισμός) werdet genannt werden (ὀνομάζειν), daß ihr die ganze Macht des Teufels (διάβολος) löset (καταλύειν) und alle Bande und Gewalten, die

10 in ihnen sind, auflöset. Möge mein Verlangen (αἵτημα) erfüllt werden, wenn meine Beschwörung (ἐξορκισμός) wird gelesen werden, bevor die Stunde voll wird. Ferner (ἔτι) sodann, daß  
15 ich / ausreiße alle Wurzeln des Satans (σατανᾶς) und alle Bande des Teufels (διάβολος), daß mein Flehen erfüllt werde durch  
20 deinen Namen, o Herr : Saba/oth Eloī Eloī Eloī Jao Jaohiao  
25 Sabaoth Rabuni, was übersetzt wird : der Meister, in dem / alle Geschöpfe, die Engel (ἄγγελος) und die Erzengel (ἀρχάγγελος)  
10v bei sich jubeln, indem sie sprechen : ἅγιος ἅγιος // ἅγιος κύριος σαβαώθ. Die Himmel und die Erde sind voll deiner Herrlichkeit und deines Segens.

5 Freuet euch, / alle Geschöpfe, denn der Herr ist von den Toten auferstanden an dem dritten Tage. Er hat das ganze Geschlecht  
10 (γένος) Adams befreit (ἐλευθεροῦν). / Er hat die Juden beraubt, die über das beschämt wurden, was sie getan hatten. Er begegnete (ἀπαντᾶν) seinen Jüngern (μαθητῆς). Er gab ihnen  
15 das Evangelium, das große Alpha, / das stärker ist als dies alles.

Ich fordere euch auf (παρακαλεῖν), daß ihr mit mir stehet  
20 heute und daß ihr vollendet / die guten Wünsche meines Herzens. Mögen diejenigen beschämt werden, die den Teufel (διάβολος) lieben, und mögen sie vor diesem Gebet (προσευχή) fallen !

25 Alle bösen (πονηρός) Geister (πνεῦμα), alle unreinen (ἀκάθαρτος) Geister (πνεῦμα), alle Zaubereien, alle Laster, weicht zurück  
11r (ἀναχωρεῖν) ! Christus Jesus verfolgt (διώκειν) // euch.

Blut Christi, bewahre einen jeden, der dies Gebet (προσευχή) trägt (φορεῖν) !

5 Die heilige Dreifaltigkeit (τριάς) sei mit / uns allen ! Amen.

Veröffentlicht : PLEYTE-BOESER S. 455-461, übersetzt von BOESER, *Recueil ... Champollion* S. 533-35 ; LEXA, *Magie* II 177-178.

Inhalt : a) Überschrift (8, 13). b) Anrufungen von Gestirnen (8, 14-9, 4). c) Anrufung der vier Himmelstore und ihrer Geschöpfe (9, 4-9v, 7). d) Anrufung der Cherubim und Seraphim, der Erzengel (?) und des großen Namens Gottes (9v, 7-10, 2). e) Die eigentliche Beschwörung (10, 2-11, 5) mit zwei Einschüben : i) Das Trishagion der Anaphora (10, 24-10v, 4) und ii) das Troparion « Christ ist erstanden » (10v, 4-16).

8, 13 Überschrift vgl. XLV, 1-4.

8, 14-9, 4 Das System der Apokalypse, die als Vorlage dient, ist nicht erkenntlich.

8, 15 Mit dem Monde beginnt der Tag.

8, 17 Die magischen Namen § 200.

8, 19-24 Cherubim, verschieden von denen in 9v, 7ff. (Apokalyptische Vervielfältigung § 147).

8, 23 Ergänze hier wie weiterhin vor den magischen Worten aus 8, 17 : « Ihr, deren große Namen sind ... ! »

8v, 16-17 Ist die Venus der Große Stern ?

9, 4-5 Die Himmelsburg § 163.

9, 15 Elemas § 218.

9v, 7ff. Vgl. Engel des Angesichts § 66.

9v, 12-13 Nach STERN § 295 kann das ἵτε explikativ übersetzt werden : Ihr Geschöpfe, nämlich ihr Erzengel !

9v, 20-10, 2 Der Autor schweift von der Herrlichkeit der Engelnamen zu dem wahren Gottesnamen (§ 198f.) ab.

10, 10-14 Befehl zur sofortigen Ausführung § 373.

10, 22-24 Rabbuni Mk. 10, 51 ; Jo. 20, 16.

10, 24-10v, 4 Trishagion § 392.

10v, 4-16 Troparion Χριστός ἀνέστη ἐκ νεκρῶν § 395.

10v, 21-23 Magier im Bund mit Dämonen § 173.

10v, 25-11, 1 Direkter Befehl an die Dämonen § 317.

11, 1-3 Empfehlung an das Blut Christi ; vgl. XLIV, 11.

11, 3-5 Liturgische Doxologie § 397.

## ROSSIS GNOSTISCHER TRAKTAT

## XLVII

Einleitung

Zeichne die vier Engel (ἄγγελος) vor dem Vorhang (καταπέτασμα) des Vaters, indem du einen Kranz von Rosen trägst (φορεῖν), mit einem Myrthenzweig (κλάδος-μορσύνη) in deiner Hand, mit  
 5 Ammoniaksalz (ἄμμωνιακόν) / in deinem Munde.

Opfer (θυσία). Weihrauch (λίβανος). Styrax (στύραξ). Stakte (στακτή). [Tauben]nest. Schlachte die(?) sechs Tauben. Zimmet (κιννάμωμον). Öl von Rosen. Rauchfaß (?), Kohle (καρβων) von Weißholz (ξύλον-λευκός), von Olivenholz (ξύλον-).

1 Ich rufe dich heute an (παρακαλεῖν),  
 der du waltest (δι[οικεῖν]) vom Himmel bis zur Erde,  
 von [der Erde] bis zum Himmel,  
 du großer Eingeborener (μονογενής),  
 5 erhöre mich heute, da ich / zu dir rufe!  
 Vater, Einziger, Pantokrator,  
 du Verstand (νοῦς), der in dem Vater verborgen ist,  
 Erstgeborener aller Geschöpfe und aller Äonen (αἰών).  
 Ablanathanaphla

10 Erhöre / mich heute, da ich zu dir rufe,  
 der über allen Äonen (αἰών) ist,  
 Erstgeborener ..... aller Engel (ἄγγελος)!

Mögen mich erhören

alle Engel (ἄγγελος) und Erzengel (ἀρχηάγγελος),

15 mögen mir unterworfen sein (ὑποτάσσειν)

alle geistigen (πνεῦμα) Naturen (φύσις),  
 die an diesem Orte (τόπος) sind, eilends!

Denn (γάρ) das ist der Wille des Sabaoth!

Helft (-βοήθεια) mir, ihr heiligen (ἅγιος) Engel (ἄγγελος)!

20 Mögen vor mir alle meine Feinde fliehen  
 und .....

*Es fehlen zwei Seiten.*

2 ..... eilends!

Mögen sie fliehen vor meinem Antlitz in Schweigen!

Mich[a]el, gesetzt über alle starken Kräfte,

5 Raphael, / gesetzt über die Gesundheit,

Gabriel, gesetzt über die Kräfte,

Arnael, gesetzt über die Erhörung,

Uriel, gesetzt über die Kränze,

Nephael, gesetzt über die Hilfe (βοήθεια),

10 Akentael, / gesetzt über die Sterne,

Asentael, gesetzt über die Sonne,

Eraphael, gesetzt über den Tag,

Jeremiel, gesetzt über die Mischkrüge (?) (κρατήριον?),

Eriel, gesetzt über die Wasser,

15 Phanuel, gesetzt über die Früchte (καρπός),

Aphael, gesetzt über den Schnee (χιών),

[Ak]rael, gesetzt über das Meer (θάλασσα),

[.]ilael, gesetzt über die Regenwasser,

[.]abuel, gesetzt über die Gefäße (λεκάνη) des ....,

20 [.]athiel, gesetzt über .....

3 ..... , gesetzt über // .....

Thauriel, gesetzt über die Wolken,

Abrasaxael, gesetzt über die Blitze,

Jaoel, gesetzt über alle Orte (τόπος),

5 Sabael, gesetzt über / das Gute,

Adonael, gesetzt über den Eingang des Vaters und seinen  
 Ausgang. Beschwörung (ἀπολογία).

- Auf daß ihr zu mir kommt und bei mir stehet,  
 10 und / vor meinem Gesichte vertreibt  
 alle unreinen (ἀκάθαρτος) Geister (πνεῦμα).  
 Mögen sie alle vor meinem Gesicht zurückweichen (ἀναχωρεῖν),  
 damit sie nicht sagen : Wo ist sein Gott ?  
 15 Mögen sie / alle vor mir zittern und fliehen !  
 Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen  
 Geistes (πνεῦμα). Amen. 12mal.

ἅγιος ἅγιος ἅγιος κύριος σαβαώθ·

- 20 [πλ]ήρης ὁ οὐρανὸς καὶ ἡ γῆ τῆς ἀγίας δόξης σου.  
 Wir preisen dich,  
 4 wir preisen // alle deine Heiligen (ἅγιος), Jao,  
 wir preisen dich, Heiliger (ἅγιος), Sabaoth,  
 Erster des Himmels und der Erde,  
 5 wir preisen dich, Adonai, Eloï, / Pantokrator,  
 Erster der Cherubim und Seraphim,  
 wir preisen dich, Marmaraoth,  
 der vor den Engeln (ἄγγελος) und Erzengeln (ἀρχηγέλος) ist,  
 10 wir preisen / dich, Chamarmariao,  
 der vor den 14 Firmamenten (στερέωμα) ist,  
 wir preisen dich, Thrakai,  
 der die Erde über den Abgrund gedeckt hat,  
 15 der [den Himmel] aufgehängt hat / wie ein Gewölbe (καμάρα),  
 wir preisen dich, Manachoth,  
 der das Fundament des Himmels und der Erde festgegründet hat,  
 der die 14 Firmamente (στερέωμα) befestigt hat,  
 20 auf den vier / Säulen (στῦλος) ;  
 wir preisen dich, An . . . raom,  
 5 der gekommen ist, zu gürteln // sein Schwert

- inmitten seiner beiden (ἡ-ἀρσεντοῦ) Hüften.  
 Wir preisen dich, Thrakaim,  
 der die Gestalt (πρόσωπον) des Gabriel angenommen hat,  
 5 wir preisen dich, / Lauriel, den Sachwalter (οἰκονόμος) Raphaels,  
 wir preisen dich, Himmel,  
 wir preisen dich, Erde,  
 wir preisen dich, Mond,  
 wir preisen dich, Sabaoth und alle Sterne,  
 10 wir preisen dich, / Araktos,  
 wir preisen dich, Jao,  
 wir preisen dich, Adonai, Eloï, Pantokrator !  
 Erhöre mich ! Komm zu mir, guter (ἀγαθός) Gabriel,  
 so daß (ὥστε) du mich heute erhörest,  
 15 wegen / dieses Siegels (σφραγίς) des Adonai, des Vaters,  
 und der 14 Amulette (φυλακτήριον),  
 die in meiner rechten Hand sind :  
 daß du zu mir kommest an diesen Ort (τόπος),  
 daß du mir ein Vorsteher (προστάτης) werdest,  
 20 Sachwalter (οἰκονόμος) und Hilfe (βοήθεια)  
 alle Tage meines Lebens ! . . .  
 6 Vertreibe alle bösen (πονηρός) // und unreinen (ἀκάθαρτος)  
 Geister (πνεῦμα),  
 seien sie (εἴτε) männlich, seien sie (εἴτε) weiblich,  
 seien sie (εἴτε) vom Himmel (ἐπουράνιος),  
 seien sie (εἴτε) von der Erde, seien sie (εἴτε) von der Luft (ἀήρ) !  
 Sie sollen vor mir nicht stehen können,  
 5 noch (οὐτε) vor deiner großen Kraft, o Gott ! Amen. 3mal.  
 Ich preise dich, Gestalt (πρόσωπον) des Adonai Eloï Pantokrator,  
 10 daß (ὥστε) du mich / an diesem Tage erhörest

- und zu mir Gabriel sendest,  
den Engel (ἄγγελος) der Gerechtigkeit (δικαιοσύνη),  
daß er zu mir komme wegen dieses Siegels (σφραγίς) des Vaters,  
des Pantokrator, das in meiner rechten Hand ist ;  
15 daß du / mir zur Rechten stehest und mir helfest (-βοήθεια) !

- Richte deinen Pfeil  
gegen das Erstgebilde (ἀρχήπλασμα) und alle seine Kräfte (δύναμις)  
20 und seine unreinen (ἀκάθαρτος) und / bösen (πονηρός) Dämonen  
(δαιμόνιον) !

- Offenbare mir [heute] deine Hand,  
7 offenbare mir heute // deine Macht (δύναμις) und deine Herrlich-  
keit !

- Ich beschwöre dich heute, Gabriel,  
bei (κατά) Saber Blararo,  
den drei Gestalten (πρόσωπον),  
5 die inmitten / der vier Säulen (στυλος) sind,  
die den Himmel und die Erde tragen :  
Talamora Thesoha Thaisara.

- Ich beschwöre dich heute, Gabriel,  
bei den vier Engeln (ἄγγελος),  
10 die / dastehen auf den vier Säulen (στυλος),  
deren Füße auf dem Fundament des Abgrunds stehen,  
die Heiligen (?), die den Himmel tragen :  
Theriel Throel Bael.

- Ich rufe euch heute an (παρακαλεῖν),  
15 ihr vier großen Engel (ἄγγελος) des Hauptes des Vaters,  
daß ihr zu mir den Gabriel sendet,

- den Engel (ἄγγελος) der Gerechtigkeit (δικαιοσύνη),  
daß er zu mir komme und mir zeige  
20 seine / [Kraft] und seine Herrlichkeit. Beschwörung (ἀπολογία).  
Das ist nämlich (γάρ) der Wille des Pantokrator Sa[baoth],  
daß er heute zu mir komme.

.....

- Ich beschwöre dich heute, Gabriel,  
8 bei dem Haupte [des B]athuriel, des großen Vaters,  
daß du [zu] mir [kommest] und mir erscheinst. Schnell (ταχύ) !

- Ich beschwöre dich, Gabriel,  
bei den vier Ecken der 14 Firmamente (στερέωμα),  
5 daß du zu mir kommest und mit mir seiest  
an diesem Tage und zu dieser Stunde,  
daß du mir helfest (-βοήθεια)  
durch deine Kraft und deine Herrlichkeit ! Schnell (-ταχύ) !

- Ich beschwöre dich, Joiriel,  
bei (κατά) der Lichtwolke, die vor dem Vater ist,  
10 in der er verborgen war, bevor er etwas schuf,  
deren Name ist Marmarami, die Große,  
der Ort des Geistes (πνεῦμα) von Adonai Eloi, des Pantokrator.  
Mögest du mir zeigen und zu mir senden  
15 Gabriel, den Engel (ἄγγελος) der Gerechtigkeit (δικαιοσύνη), heute,  
daß er vor mir zerstreue alle Geister (πνεῦμα) des Satan (Σατανᾶς),  
die alle zusammen an einem Tage geschaffen wurden.  
Herr Gott, Pantokrator,  
20 zeige mir heute deine Macht (δύναμις), sende mir Gabriel,  
den Engel (ἄγγελος) der Gerechtigkeit (δικαιοσύνη),  
daß er eilends [zu mir] komme, Amen. 3mal.  
9 Wegen der [Kraft] deines heiligen Namens,

Jao Sabaoth Adonai Eloï, Pantokrator,  
heute, da ich zu dir rufe,

- 5 Jao Sabaoth Adonai / Eloï, großer, einziger Gott,  
der innerhalb der 7 Vorhänge (καταπέτασμα) ist,  
der auf seinem herrlichen, heiligen Throne (θρόνος) sitzt,  
mögest du mir Gabriel senden,  
10 den Engel (ἄγγελος) der / Gerechtigkeit (δικαιοσύνη),  
dessen Schwert in seiner Hand gezückt ist,  
während es in seiner rechten Hand ruht,  
daß er vor mir vertreibe  
alle unreinen (ἀκάθαρτος) Geister (πνεῦμα).  
Sie sollen nicht vor mir stehen können,  
15 vielmehr (ἀλλά) / mögen sie alle vor meinem Gesicht fliehen!  
Beschwörung (ἀπολογία).

Ich rufe (παρακαλεῖν) dich an bei deinen geehrten Namen,  
Adonai Eloï Elema Sabaktani,  
den, der herabblickt auf die Himmel, so daß sie erzittern,  
20 und die Erde spaltet sich,  
Saba Sabab Sabaoth Jao Jaoth napher,  
das ist dein verborgener Name.  
Gott, der in den Höhen sitzt,

- 10 Asaes ab . . . . . mu pmu//onoeros tuora . . . . kathy.  
ephpakale chebuthanis a[m]amiel tamach mamiel mariek toak  
etoak aphrak joak,  
5 der / auf den Cherubim sitzt.

Ich rufe dich an (παρακαλεῖν)  
bei dem Haupte Bathuriels, des großen Vaters,  
und seiner rechten Hand,  
die sich deiner ganzen Gottheit bemächtigt,

- 10 daß (ὥστε) du mich, / NN (δεῖνα δεῖνος), erhörest,  
mir aus dem Himmel sendest den Athonas Athonas,  
— dessen Name Gabriel, der Engel (ἄγγελος) der Gerechtigkeit  
(δικαιοσύνη), —  
daß er zu mir komme und mein Werk verrichte,  
um des willen ich dich anrufe (παρακαλεῖν).  
Beschwörung (ἀπολογία).

- 15 Spanne deinen Bogen gegen das Erstgebilde (ἀρχήπλασμα)  
und alle seine Mächte (δύναμις) !  
Zücke dein Schwert gegen das Erstgebilde (ἀρχήπλασμα)  
und alle seine Kräfte !

- 20 Reinige (καθαρίζειν) mir diesen Ort (τόπος) auf / 600.000 Ellen !  
Reinige (καθαρίζειν) mir den Abgrund auf 600.000 Ellen !  
Reinige (καθαρίζειν) mir den Osten auf 600.000 Ellen !  
Reinige (καθαρίζειν) [mir] den Norden auf 600.000 Ellen !  
11 Reinige (καθαρίζειν) mir den Süden auf 600.000 Ellen !  
Reinige (καθαρίζειν) mir den Westen auf 600.000 Ellen !  
Reinige (καθαρίζειν) mir die Luft (ἀήρ) auf 600.000 Ellen,  
5 daß sie nicht zu mir kommen. / Beschwörung (ἀπολογία).

- Wohlan, wohlan ! Denn ich rufe dich an (παρακαλεῖν), Gabriel,  
bei dem Haupte Bathuriels, des großen Vaters,  
daß du mir seiest Vorsteher (προστάτης),  
Sachwalter (οἰκονόμος) und Helfer (βοηθός) in jeglichem Werk,  
10 ich flehe / und rufe dich an (παρακαλεῖν),  
— ich bin die Person (πρόσωπον) des Jao Sabaoth Adonai, des  
Pantokrator —  
daß du mich erhörest und heute zu mir kommest  
wegen des Siegels (σφραγίς) des Vaters

- 15 in diesem Amulett (φυλακτήριον) in meiner rechten Hand,  
wegen der 24 Buchstaben in diesem Amulett (φυλακτήριον) des  
Vaters,  
daß (ὥς) du mich eilends erhörest.
- 20 Ich rufe dich an (παρακαλεῖν), / Gabriel,  
bei dem großen Namen des Vaters  
und seiner heiligen Herrlichkeit,  
und bei denen, die vor ihm stehen,  
Athonas Siak Ksas Sabak Kaab Kaesas Ekoe . . . .
- 12 Ich // rufe dich an (παρακαλεῖν), Gabriel,  
bei dem Haupte des Michael, Raphael, Anel, Sariel, Gabriel,  
5 Auriel, Phariel, Sasael, Nechiel, Adoniel, Thriel, Athiel, / Akutael,  
die rings um den unsichtbaren Vater und seinen Thron (κάθεδρα)  
stehen,  
daß du zu mir kommest und mich bewahrest  
alle Tage meines Lebens. Beschwörung (ἀπολογία).
- Ich rufe den Gabriel an (παρακαλεῖν)  
10 bei seinen sieben Erzengeln (ἀρχηάγγελος),  
Tophu und Raphael und Bariel  
Arthamiel Arophtebel Lanach Ephnix,  
die vor dem Vater stehen,  
15 indem sie auf das hören, was / aus seinem Munde kommt.  
— Das ist auch meine Art. —  
Höre auf das, was aus meinem Munde kommt! Amen. 7mal.
- Wohlan, wohlan!  
Denn ich rufe dich an (παρακαλεῖν), guter (ἀγαθός) Gabriel,  
20 bei der Herrlichkeit des großen / Thrones (θρόνος) des Vaters;  
— denn Feuerflammen sind seine [Räder],

- 13 Feuerflammen sind sie, die lodern,  
Feuerflüsse (ποταμός-) sind sie, die ihm umgeben,  
die vor ihm herziehen, —  
daß du zu mir kommest, schnell!
- 5 Wohlan, Gabriel, [denn ich] / rufe dich an (παρακαλεῖν),  
bei den vier Tieren, die ihn ziehen:  
ein Löwengesicht, ein Stiergesicht,  
ein Adlergesicht (-ἀετός), ein Menschengesicht,  
daß du heute zu mir kommest. Beschwörung (ἀπολογία).
- Ich rufe dich an (παρακαλεῖν), Gabriel,  
10 bei diesen Amuletten (φυλακτήριον),  
die unter den Füßen des Vaters sind,  
vor denen tausendmal Tausende vom Himmel und der Erde  
vor ihnen zittern,  
daß du zu mir kommest. Beschwörung (ἀπολογία).
- Ich rufe dich an (παρακαλεῖν), Gabriel,  
bei den beiden großen Seraphim,  
15 deren jeder einzelne sechs Flügel hat,  
zwei, mit denen sie ihr Gesicht verhüllen,  
zwei, mit denen sie ihre Füße verhüllen,  
während sie mit zweien fliegen,  
einer nach dem andern,  
indem sie ausrufen und sprechen:  
20 ἅγιος ἅγιος ἅγιος κύριος σαβαώθ  
πλήρης <ὁ> οὐρανὸς καὶ ἡ γῆ [τῆς ἁγίας δόξης σου]  
..... die Erde .....
- 14 in deiner heiligen Herrlichkeit,  
daß du zu mir kommest. Beschwörung (ἀπολογία).



Ich rufe dich an (παρακαλεῖν), Gabriel,  
bei dem Namen des Orpha, des ganzen Leibes (σῶμα) des Vaters,  
und des Orphamiel, des großen Fingers

5 an / der rechten Hand des Vaters,  
und bei dem Haupte Christi,  
daß du heute zu mir kommest. Beschwörung (ἀπολογία).

Ich rufe dich an (παρακαλεῖν), Gabriel,  
bei der Macht (δύναμις) des Manuel Sabaoth.

Ich rufe dich an (παρακαλεῖν), Gabriel,  
10 bei der / rechten Hand des Vaters  
und bei dem Siegel (σφραγίς) in dem Schoße des Vaters  
und den Amuletten (φυλακτήριον),  
die auf der Brust des Vaters geschrieben sind,  
daß du heute zu mir kommest in Eile! Beschwörung (ἀπολογία).

15 Ich rufe / dich an (παρακαλεῖν), Gabriel,  
bei der ersten Stimme (φωνή),  
die aus dem Munde des Vaters gekommen ist,  
und bei dem Hauch, der aus seinen Nasenlöchern gekommen ist,  
und bei seiner Güte (-ἀγαθός)  
und bei der Herrlichkeit, die ihn umgibt,  
20 daß du heute zu mir kommest. [Beschwörung.]

Ich rufe dich an (παρακαλεῖν), Gabriel,  
bei der großen [Licht-]Säule (στῦλος), die . . . ,  
15 und bei dem goldenen Säulenknäuf (κεφαλίς),  
auf dem [der Name] des Vaters geschrieben steht,  
daß du heute zu mir kommest. Beschwörung (ἀπολογία).

Ich rufe dich an (παρακαλεῖν), Gabriel,  
bei dem Lichte des Vaters,

5 in welchem leuchten die / Cherubim und Seraphim  
und alle Himmel und die ganze Welt (κόσμος),  
daß du heute zu mir kommest ! Beschwörung (ἀπολογία).

Ich rufe dich an (παρακαλεῖν), Gabriel,  
bei dem Kleide (στολή), das weiß wie Schnee (χιών),  
10 worin der Vater gehüllt ist,  
und dem Haare seines Hauptes,  
das wie weiße, reine (καθαρός) Wolle ist,  
und bei dem Gewande (ἔνδυμα) des Edelsteinkranzes (-μαργαρίτης)  
auf dem Haupte des Vaters,  
15 daß du heute zu mir kommest. Beschwörung (ἀπολογία).

Ich rufe dich an (παρακαλεῖν), Gabriel,  
bei dem Regen, der herabfließt auf das Haupt des Vaters,  
und dem großen Adler (ἀετός),  
20 dessen Flügel / über das Haupt des Vaters gebreitet sind,  
daß du heute zu mir kommest. Beschwörung (ἀπολογία).

Ich rufe dich an (παρακαλεῖν), Gabriel,  
bei . . . . . von Licht . . . . . ,  
16 daß du alle Sachen verrichtest,  
die aus meinem Munde [hervorgehen]. Beschwörung (ἀπολογία).

Ich rufe dich an (παρακαλεῖν), Gabriel,  
bei der großen, geehrten Jungfrau (παρθένος),  
in der der Vater von Anfang an verborgen war,  
5 bevor er etwas schuf,  
daß du heute zu mir kommest. Beschwörung (ἀπολογία).

Ich rufe dich an (παρακαλεῖν), Gabriel,  
bei den drei Tagen, die der Vater zugebracht hat,

indem er dastand, bevor er die ganze Schöpfung (κτίσις) in Bewegung setzte. Beschwörung (ἀπολογία).

- 10 Ich rufe dich an (παρακαλεῖν), Gabriel,  
bei dem Bade, das der Vater genommen hat,  
da er Adam bilden (πλάσσειν) wollte,  
und der Blume, die aus seiner linken Hand aufsproßte,  
15 und dem Becher in seiner / rechten Hand,  
aus dem er seine Engel trinken ließ  
und die ganze Welt (κόσμος),  
daß du heute zu mir kommest. Beschwörung (ἀπολογία).

- Ich rufe dich an (παρακαλεῖν), Gabriel, bei dem Speichel,  
20 der aus dem Munde des Vaters hervorkam  
und zu einer Lebenswasserquelle (πηγή-) wurde,  
daß du zu mir kommest.

- Ich [rufe] dich [an], Gabriel,  
17 [bei .....] seiner // Träne,  
die aus den Augen des Vaters hervorkam  
über seinen Sohn am Kreuze (σταυρός),  
daß du heute zu mir kommest. Beschwörung (ἀπολογία).

- Ich rufe dich an (παρακαλεῖν), Gabriel,  
5 um dieser / heiligen Namen des Vaters willen :  
Marinab Marmaru Balam Phiou Bathuriel Jao Sabaoth Adonai  
10 Pantokrator Manuel Sabaoth Abathu. Jachaoi Ichaoph / Sabaoth,  
in denen Daniel verborgen war,  
daß (ὥστε) du zu mir an diesen Ort (τόπος) kommest,  
an dem ich mich befinde,  
wegen aller Werke, um derentwillen ich dich anrufe (παρακαλεῖν):

- mögest du mich in allen diesen stärken  
15 alle Tage meines Lebens. Amen. 12mal.

- Möge mein Leib (σῶμα) gereinigt (καθαρίζειν) werden  
von jedem unreinen (ἀκάθαρτος) Geiste (πνεῦμα),  
sei es (εἴτε) ein Geist (πνεῦμα) eines männlichen Dämons (δαιμό-  
νιον),  
20 sei es (εἴτε) ein Geist (πνεῦμα) / eines weiblichen Dämons (δαιμό-  
νιον),  
sei es (εἴτε) ein Geist (πνεῦμα) der Schar (ἀγγελική) des [. . . . .]  
sei es (εἴτε) ein Geist (πνεῦμα) des Erstgebildes (ἀρχήπλασμα).  
Sie sollen vor mir nicht bestehen können,  
18 vielmehr (ἀλλά) sollen sie alle vor [meinem Antlitz] fliehen !  
Amen. 12mal.

- Mögest du diesen Ort (τόπος) von jedem unreinen (ἀκάθαρτος)  
Geist (πνεῦμα) reinigen (καθαρίζειν) !  
5 Bewahre mich vor allen Übeln / alle Tage meines Lebens.  
Reinige (καθαρίζειν) mir die vier Seiten, die mich umgeben,  
auf 600.000 Ellen im Umkreis,  
reinige (καθαρίζειν) mir den Abgrund auf 600.000 Ellen,  
10 und den Himmel über mir auf / 600.000 Ellen,  
daß sie nicht zu mir herunterkommen können.  
Beschwörung (ἀπολογία).

- Ich rufe dich an (παρακαλεῖν), Gabriel,  
bei den sieben Augen des Vaters,  
15 Serneuo Pabaothu Aphriton Amiton / Theothanauteri.  
Amen. 7mal.

Bathuriel, du großer Vater,  
Bathuriel Sabaoth Boboel Athaor Maue,

Gott der Götter, mögest du mir Gabriel senden,  
den Engel (ἄγγελος) der Gerechtigkeit (δικαιοσύνη),

20 daß er alle Werke verrichte,

um derentwillen ich dich anrufe (παρακαλεῖν).

Amen. αααααα εεεεεε ηηηηηηηη ιιιιι οοοοοοοο υυυυυυ  
ωωωωωω μμμμμμ χχχχχχ ππππππ.

Ich rufe dich an (παρακαλεῖν), Gabriel,  
[bei] dem großen Namen [.....]

....., der .....

19 Sabaoth Bathuriel . . . machamariel

daß ihr zu mir Gabriel sendet,

den Engel (ἄγγελος) der Gerechtigkeit (δικαιοσύνη),

5 mit seinem gezückten Schwerte / in seiner rechten Hand,

gegen alle unreinen (ἀκάθαρτος) Geister (πνεῦμα),

sei es (εἴτε) ein männlicher Dämon (δαίμων),

sei es (εἴτε) ein weiblicher Dämon (δαίμων),

seien es (εἴτε) männliche Gottheiten,

seien es (εἴτε) weibliche Gottheiten.

Beschwörung (ἀπολογία).

10 Thael Joel / Thael Throel Sael Bael Thok Thel Thaboel Thaphriel  
Saroael Abothel Thamiel Thaul Uel Tambel Tharoiel Adsche

15 Adsche Tachael Sarsael Sarsomoel Sar/sabael,

die 24 Engel (ἄγγελος),

die bei den 24 Ältesten (πρεσβύτερος) stehen,

helft (βοηθεῖν) mir ! Schnell, schnell (ταχύ) !

αααααα εεεεεε ηηηηηηηη ιιιιι οοοοοοοο υυυυυυ ωωωωωω  
μμμμμμ χχχχχχ ππππππ

20 Erheb dich ! Spanne deinen / Bogen

gegen das Erstgebilde (ἀρχήπλασμα)

[und] alle seine Mächte (δύναμις) !

.....

.....

20 ... // den vier Säulen (στῦλος) des Abgrundes ;

um ihrer vier Häupter willen, die den ersten Himmel tragen.

Beschwörung (ἀπολογία).

Gabriel, Engel (ἄγγελος) der Gerechtigkeit (δικαιοσύνη),

5 zücke / dein Schwert in deiner rechten Hand,

verfolge alle schlechten (πονηρός) Geister (πνεῦμα) !

Beschwörung (ἀπολογία).

Bael Phoel Thael Throel Thabael Thoel Bachool Thiel Aroel

10 Aphphel Aruoel Samiel / Auel Uel Obmiel Tharimiel Achel

Aaroabdel,

erhöret mich, ihr starken Engel (ἄγγελος),

denn ich rufe (παρακαλεῖν) euch an bei dem Herrn,

15 ihr 24 Erzengel (ἀρχηἄγγελος) des Leibes (σῶμα) des Jao Jecha,

daß (ὥς) ihr mich erhöret

und zu mir den Athonas Athonas sendet,

— das ist Gabriel, der Engel (ἄγγελος) der Gerechtigkeit (δικαιο-  
σύνη), —

20 daß er zu mir komme / und mein Werk verrichte.

Beschwörung (ἀπολογία). Amen. 3mal.

*Die letzte Zeile der Seite fehlt.*

21 *Nach drei unübersetzbaren Zeilen :*

Gabriel Athonas Athonas.

*Es folgt die Zauberfigur, daneben auf beiden Seiten Zauberbuch-  
staben und -namen, darunter*

Michael, Benichoch, Chamariel, Abrasax.

Veröffentlicht: Francesco Rossi, *Di Alcuni Manoscritti Copti che si conservano nella Biblioteca Nazionale di Torino, Trattato Gnostico sulle particolari virtù che hanno da Dio gli spiriti celesti (Memorie della Reale Accademia delle scienze di Torino, serie seconda, tomo XLIV, scienze morali, storiche e filologiche, Torino 1894, 21-52), Text, Übersetzung und Noten. E. AMÉLINEAU, Le nouveau traité gnostique de Turin, Paris 1895, kurze Einführung und Übersetzung. Für meine Neuausgabe (Textpublikation R) stellte C. SCHMIDT seine 1896 in Turin angefertigte Abschrift zur Verfügung, die eine ganze Reihe Verbesserungen bringt.*

Inhalt: *Vorsatzblatt*: Vorschriften für das Amulett.

I. Teil: *Verschiedene Gebete.*

a) *Exorzismusgebet* (1, 1-2, 2). b) *Engelkatalog* (2, 2-3, 7). c) *Exorzismusgebet* (3, 8-18). d) *Preisgebet im Wir-Stil* (3, 18-5, 12).

II. Teil: *Beschwörungsgebet zu Gabriel mit vielen Einschüben.*

a) *Bittgebet an Gabriel um Dämonenabwehr* (5, 12-6, 6). b) *Gebet um Entsendung des Gabriel* (6, 7-14). c) *Gebet um Dämonenabwehr* (6, 15-7, 1). d) *Anrufung Gabriels mit der Formel: Ich beschwöre dich heute, Gabriel ...!* (7, 1-8, 8), darin eingeschoben: e) *Anrufung der vier großen Engel des Hauptes des Vaters* (7, 14-44). f) *Bitten an den alttestamentlichen (?) Gott um Entsendung des Gabriel* (8, 8-10, 14). g) *Dämonenabwehrgebete* (10, 15-11, 5). h) *Anrufungen Gabriels in der Form: Ich rufe dich an, Gabriel, bei ...!* (11, 5-18, 15), darin eingeschoben: i) *zwei Dämonenabwehrgebete* (17, 16-18, 2 und 18, 2-11). k) *Anrufung des Bathuriel um Entsendung des Gabriel* (18, 16-23). l) *Anrufung des Gabriel* (18, 23-?). m) *Anrufung an Äonen um Entsendung des Gabriel* (18, 23-19, 9). n) *Anrufung der 24 Engel der 24 Presbyter* (19, 9-19). o) *Dämonenabwehrgebet* (19, 19-20, 3). p) *Gebet zu Gabriel um Dämonenabwehr* (20, 3-7). q) *Anrufung der 24 Erzengel des Leibes des Jao Jecha* (20, 7-21).

Schlussblatt: *Namen und Vokalzauber* (21).

*Bemerkung zu dem Titel der Schrift.*

Den Titel « *Trattato Gnostico sulle particolari virtù che hanno da Dio gli spiriti celesti* » (Gnostischer Traktat über die besonderen Kräfte,

die die himmlischen Geister von Gott besitzen), hat Rossi von Bernardino PEYRON übernommen, obgleich es sich um keinen eigentlichen Traktat, sondern um eine Zusammenstellung von Anrufungen handelt, wie Rossi selbst erkennt. Obwohl auch das Prädikat gnostisch mit Vorsicht aufzunehmen ist (§ 23), so möge doch der eingebürgerte Name hier gewahrt bleiben.

Den nummerierten Blättern geht eine beschädigte Seite ohne Zahl voraus, die vielleicht erst zu dem Amulettbildchen fol. 21 an das Ende gehört.

*Vorsatzblatt.*

1 Beginnt mit dem Kreuzmonogramm. Auf das Amulett der vier Engel nimmt der Text keinen Bezug, sondern dieser setzt das « Amulett des Vaters » (5, 15-18) in der Hand des Beters voraus. Die vier großen Engel § 125.

2 Der Vorhang des Vaters § 79.

2-3 Der Kranz des Magus § 264.

4-5 Besprochen von LEMM, *KlKSt* XXV: ΔΙΟΤΗΛΑΚΟΥ. Dem Salz kommt apotropäische Kraft zu § 187.

6 θ Abkürzung von θυσία § 275. ΛΙ/ = λιβανος; CT<sup>H</sup> = CTHPZ (στούραξ). CTA<sub>K</sub> = στακτή Ps. 44, 9. ΗΑΖ, ? Vielleicht ΗΑΖΕ = σινδών. Doch Zeile 7 läßt eher an ΗΑΖΒΑΛ Taubennest denken.

7 Die Lesung von Rossi ΩΤΗΝΕC verleitete mich zu einer Konjekture ΩΤῚ ΝΕC[CE] *Isisknoten* (§ 263). Doch dies wird durch Schmidts Lesung ΩΤΗΝΕ CΘΟΥΝΟΡΟΥΝΕ hinfällig. Das letztere möchte ich erklären als ΩΤ ΝΕ" (ΩΩΤ schlachten). Vergleiche die Verwendung von Taubenblut im Zauber XXVIII, 113; XIII, 59. Es gehört zum Opfer oder zum Tintenrezept § 287.

8 ΗΕΖ ΗΟΡΕΡΤ *Rosenöl* für die Zauberlampe § 268. Weiter vermute ich [ΩΟΥΡΗ ΗΛΙ]Ζ *Räucherbecken* § 277. Doch meint Schmidt, vielleicht habe ..ΒΖ/ dagestanden. Lies weiter ΚΑΡΒΩΝΕΖΗ[ΟΝ] ΗΛΕΤΚΟΝ ΖΗΛΟΝ ΗΧΟΒΙΤ.

1, 1-2, 1 *Exorzismusgebet.*

1 Ergänze ΤΕΠΙΚΑ]ΛΙ wie XLII, 1; XLIII, 1, oder ΤΠΑΡΑΚΑ]ΛΙ wie u. 11, 5ff. Ergänze ΠΕΤΑΙ[ΟΙΚΕΙ] *der waltet* (Schmidt).

2 Unten 16, 4-5 ΗΟΙ ΝΕΩΟΥΡΗ soll ΧΙΝ ΗΩΟΥΡΗ sein. Dieses ΧΙΝ[-ΩΑ] von ... an ist auch hier anzunehmen ΟΙΝ ΕΤΗΕ ΩΑ ΠΚΑΖ ΟΙΝ Ε[ΠΚΑ]Ζ ΩΑ ΤΠΕ.





13-18 Die Ergänzung von Rossi  $\bar{\nu}\tau\alpha\bar{\nu}$ [ $\tau\alpha\ \bar{\nu}\bar{\iota}\bar{\epsilon}$ ] und damit die Ausdeutung des Bechers als Seelenmischkrug (§ 72) ist durch Schmidts Lesung  $\bar{\nu}\tau\alpha\bar{\nu}\tau\epsilon\sigma$  *er ließ trinken* hinfällig.

19 Speichel des Vaters §§ 68. 72.

[17] 17, 1-2 Tränen des Vaters § 68.

5-6 *marmar* etc. § 206.

7 *Bathuriel* s. o. 8, 1; 10, 6 etc. § 48.

8 *Manuel* = Emmanuel.

10-11 *Daniel*, in Zaubernamen verborgen? Vgl. CRUM *PSBA* 1897, 215 Anm. 4.

16 12 *Amen* s. o. 3, 18.

17, 16-18, 11 *Dämonenabwehrgebete*, wie oben 5, 22-6, 6 und 10, 15-11, 5, teilweise überarbeitet.

17, 16-18, 2 *Erstes Gebet*, ohne Zusammenhang mit dem Vorhergehenden.

21 Ergänze nach 8, 17.

22 Das Erstgebilde 6, 17. § 166.

24-25 Lies  $\mu[\bar{\eta}\bar{\rho}\tau]\pi\epsilon\rho\chi\iota\sigma\omicron\upsilon\ \alpha\zeta\epsilon\ \epsilon\rho\alpha[\tau\omicron\tau]$ .

[18] 18, 2 12 *Amen* s. o. 3, 18.

2-11 *Zweites Gebet*, auf Gabriel zugeschnitten: « *du* mögest reinigen! » Bannkreis für Dämonen § 177.

5-7 Rossi übersetzt, als ob im Text stünde:  $\kappa\alpha\theta\alpha\rho\iota\zeta\epsilon\ \mu\alpha\iota\ \bar{\nu}\pi\epsilon\rho\tau\omicron\pi\omicron\varsigma\ \epsilon\tau\kappa\omega\tau\epsilon\ \epsilon\rho\iota$  « *Reinige mir diesen Ort, der mich umgibt, auf 600.000 Ellen!* » Der Aufzählung der 4 Himmelsrichtungen von 10, 22-11, 2 entspricht das  $\bar{\nu}\pi\epsilon\rho\tau\omicron\sigma\tau\epsilon\alpha\ \epsilon\tau''$  « *die vier Seiten, die mich umgeben* », wie Schmidt liest.

11-15 Die 7 Augen des Vaters § 129.

15 7 *Amen* s. o. 3, 18 und 12, 17.

16 *Bathuriel* s. o. 8, 1.

22-23 Vokalzauber §§ 37-40. 236ff. S. u. 19, 18f., dazu die Konsonanten:  $\mu\chi\eta$ .

23 Anrufung Gabriels, doch 19, 2 sind schon andere Gestalten angeredet.

[19] 19, 1 Lies  $[\alpha\rho\alpha]\mu\alpha$  und vgl. 21, 10 *Chamari-el*. § 202.

3-9 Parallel 9, 9-15.

5ff. Geschlechtsunterschied der Dämonen § 170.

9-20 Engel bei den 24 Presbytern § 147. Vgl. die 24 Engel des Jao-

Jecha § 49. Die Namen einer Vorlage scheinen bei beiden Gruppen absichtlich etwas verändert.

10 *Sael* PETERSON 97.

14 *Sarael*: PETERSON 97 verweist auf den Engel des slav. Henoch c. 5.

18-19 Vokalzauber s. o. 18, 22-23.

19, 19-20, 3 Anrufung Gabriels, parallel 6, 16-20 und 20, 3-6.

20, 1-3 Vier Säulen s. o. 4, 19f. § 77.

3-7 Anrufung Gabriels s. o. 19, 3ff.

13-20 Anrufung der 24 Erzengel des Leibes des Jao-Jecha. S. 19, 9ff. *Jecha* XLIII, 49.

17 *Athonas* s. o. 10, 11; 11, 23. § 224.

20 Rossi bemerkt, daß entweder  $\zeta\alpha\upsilon\eta\eta\ \Gamma\ \text{Amen}$  (dreimal) oder  $\zeta\alpha\upsilon\eta\eta\ \bar{\iota}\ \text{Amen}$  (zehnmal) zu lesen ist.

21, 5ff. Die Vokalreihen §§ 41. 236ff. Die Anordnung ist gestört. Das [21] volle Schema siehe § 39.

6 *Bainchooch* § 205.

9-10 *Chamariel* s. o. 19, 1-2. § 202. *Ael* PETERSON 7.

12ff. *Abrahas* § 203. Das Zauberwort war ursprünglich flügelförmig (§ 242) geschrieben, wie es sich noch einmal richtig rechts vom Bildchen findet. Das Bildchen § 371. Schlangen (?) umrahmen das Gesicht § 361.

## LONDON MS. OR. 5525

### 1. Abteilung.

Ich beschwöre dich bei deinem Namen und deiner Kraft  
und deinem Bild ( $\zeta\phi\delta\iota\omicron\nu$ ) und deinen Heilsamulettten ( $\varphi\upsilon\lambda\alpha\kappa\tau\eta\rho\iota\omicron\nu$ )  
und den Orten ( $\tau\acute{o}\pi\omicron\varsigma$ ), an denen du dich befindest,  
5 und dem Lichtstab ( $\rho\acute{\alpha}\beta\delta\omicron\varsigma$ ) in deiner rechten Hand  
und den Lichtwaffen ( $\alpha\rho\mu\alpha$ ) in deiner linken Hand  
und deinen großen Kräften, die vor dir stehen!  
Halte nicht inne ( $\kappa\alpha\tau\acute{\epsilon}\chi\epsilon\iota\nu$ ) und sei nicht lässig ( $\acute{\alpha}\mu\acute{\epsilon}\lambda\epsilon\iota\alpha$ ),  
bis du dich würdigst ( $\kappa\alpha\tau\alpha\xi\iota\omicron\upsilon\nu$ ),

XLVIII



10 auf dein Bild (ζῳδιον) und deine Heilsamulette (φυλακτήριον-)  
herabzukommen.

Mögest du bewahren und behüten  
die vier Seiten des Leibes (σῶμα)  
und die Seele (ψυχή) und den Geist (πνεῦμα)  
und das ganze Haus der NN, der Tochter der NN,

15 und ihr Kind, das in ihrem Schoße ist,  
und alle Kinder, die sie gebiert,  
daß sie leben, alljährlich, ohne Krankheit!  
Vertreibe von ihr alle bösen Kräfte (ἐνέργεια)!

20 Laß sie niemals ihr nahen,  
auch nicht all ihren Kindern,  
die sie gebiert!

Vertreibe von ihr alle Unholdinnen und Götter,  
und alle Apalaph und alle Aberselia  
und alle Mächte (ἐξουσία) der Finsternis  
und alle bösen Blicke und Augenschließer (?)

25 und alle kalten Fieber / und alle heißen Fieber  
und alle Schüttelfröste!

Bändige (ἐγκρατῆσαι ?) sie alle und vertreibe sie von ihr  
und von all ihren Kindern, die sie gebiert,  
und von all ihren Wohnungen,  
eilends (-ταχύ) und schnell!

Laß sie nimmer bei ihr verweilen,

30 auch nicht bei dem Kinde, mit dem sie schwanger ist,  
auf 200 Meilen (μῖλιον) im Umkreis!

Wohlan, wohlan! Bald, bald (ἔτι)! Schnell, schnell (ταχύ)!

*In und neben der Figur (des Michael?):*

32 Sura, die Tochter der Pelga, sie und ihr Kind, mit dem sie  
schwanger ist.

## 2. Abteilung.

*Nach einer Reihe von Silben und Vokalen :*

Behüte (φύλαξον), beschütze (σκέπασον) ihn (αὐτόν). Jao Sabaoth,  
35 ..... Erzengel (ἀρχάγγελος) Michael, Gabriel, Hilfe (βοήθεια)  
für NN, die Tochter der NN, für sie und ihr Kind, mit dem sie  
schwanger ist. Vertreibe von ihnen alle Aberselia!

Bald, bald (ἔτι)! Schnell, schnell (ταχύ)!

Sura, die Tochter der Pelga.

## 3. Abteilung.

38 Jao Sabaoth Adonai Eloi Elemas Mixanther Abrasax  
40 Michael Gabriel Raphael Suriel Raguel Asuel / Saraphuel

Jao Adonai Eloi Elemas Sabaoth.

Ich beschwöre euch bei euren heiligen Kräften!

Behütet und bewahret

die vier Seiten des Leibes (σῶμα)

und die Seele (ψυχή) und den Geist (πνεῦμα) der NN, der Tochter  
der NN,

sie und ihr Kind, mit dem sie schwanger ist,

sei es (καὶ) ein männliches, sei es (καὶ) ein weibliches!

Vertreibet von ihnen alle kalten und heißen Fieber

und allen Schüttelfrost und alle Aberselia,

45 und alle Unholdinnen / und alle Götter

und alle Apalaph und alle Mächte (ἐξουσία) der Finsternis

und alle Dämonen (δαμόνιον) und [ ].

Vertreibet sie von ihr,

von ihr und dem Kinde, mit dem sie schwanger ist!

Vertreibet sie von all ihren Wohnungen

und von allen Orten, wohin sie sich begibt,



eilends (-ταχύ) und schnell !

Wohlan, wohlan ! Bald, bald (ῥτι) ! Schnell, schnell (ταχύ) !

Sura, die Tochter der Pelga.

#### 4. Abteilung.

50 Enthält Kreuze mit dem Monogramm Jesu, Silben- und Vokalreihen ;  
sodann :

57 Sieg (νίκη) und Hilfe (βοήθεια) für NN, die Tochter der NN,  
für sie und ihr Kind, das in ihrem Schoße ist,

60 sei es (καὶν) ein weibliches, / sei es (καὶν) ein männliches !

[Wohlan, wohl]an ! Bald, bald (ῥτι) ! Schnell, schnell (ταχύ) !

Sura, die Tochter der Pelga.

#### 5. Abteilung.

64 Der Name Ablanathanablan flügelförmig geschrieben ;  
daneben und darunter :

70 Ich beschwöre euch bei euren / heiligen Kräften,

75 nehmt fort das heiße und das / kalte Fieber und [.....]

Vertreibet sie von ihr und ihrem Kinde, mit dem sie schwanger ist,  
und von all ihren Kindern, die sie gebiert,

daß sie leben, alljährlich, ohne Krankheit !

Sura, die Tochter der Pelga.

#### 6. Abteilung.

thaalmelal bokalthaal maalbuk

85 Ananias Setra Asarias Misak / Misael Abdenako  
chesenaethi chersethaethi chersosphethi

90 hilelmlelel / michor

Vokalreihen α und ω flügelförmig geschrieben, dazwischen die Buch-  
staben der Zahlen eins bis sieben. Rechts daneben, beginnend bei  
Zeile 87, und darunter :

95 Ich beschwöre euch bei eurer / .....

.. zu senden (?) die Kraft des Erzengels (ἀρχηγγελος) Michael.  
Er kam vom Himmel, er rettete.

Links neben Zeile 60 beginnend, unter Abteilung 5 :

100 Ich beschwöre euch ! Bewahret und behütet

die vier Seiten des Leibes (σῶμα)

und die Seele (ψυχή) und den Geist (πνεῦμα)

und das ganze Haus der NN, der Tochter der NN !

Vertreibt dieses Fieber (καύσων) von ihr

und ihrem Kind, das in ihrem Schoße ist !

105 Bewahret und behütet sie vor allem Bösen alljährlich !

Wohlan, wohlan, wohlan ! Schnell, schnell, schnell (ταχύ) !

Helios, der erstrahlt in dem ganzen Lande !

Sura, die Tochter der Pelga.

#### 7. Abteilung.

Auf der unteren Hälfte des Verso die Namen der 24 Ältesten :

110 Beth Bethai Betha Bethari Maruel Marmaruel / Matetiel Sriel  
Ermiel Chabantachoner Chammanman Basa . ar Escho Sabao  
Linirael . nnoel Emiel Sabako Atymachimel Taloel Katatiel Sariel

Zaubernamen der vier Tiere und andere :

Zohotiel Phalmerael Agramatonael Merathoel und Sebiel

Sator areto tenet otera rotas

115 Sator Jathatabir Keggel und Senbiel und Asaroth

α εια Michael, der Friede (εἰρήνη).

ε ευακ Gabriel, die Gnade (χάρις).

η μιακ Raphael, die Kraft.

ι σημιακ Suriel, der Wille.

ο αρτωρε Raguel, die Wahrheit.

υ αρτωραν Ananael, die Herrlichkeit.

ω ναρτωρακ Saraphuel, die ... und Arzneikunst und Heilung.

- 120 Ich beschwöre euch  
bei euren Namen und euren Kräften  
und der Kraft Gottes, des Pantokrator,  
der sich aufhält am Orte der Ruhe (?)!  
Bewachtet und behütet  
die vier Seiten des Leibes (σώμα)  
und die Seele (ψυχή) und den Geist (πνεῦμα) der Sura, der  
Tochter der Pelga, und ihr Kind,  
sie und ihr Kind, mit dem sie schwanger ist,  
sei es (ἄν) männlich, sei es (ἄν) weiblich,  
daß sie leben alljährlich, ohne Krankheit!

- 125 Vertreibe von ihnen / alle Unholdinnen und alle Götter  
und alle Apalaph und Aberselia  
und alle Mächte (ἐξουσία) der Finsternis  
und jeglichen Dämon (δαίμωνιον),  
sei es (εἴτε) ein männlicher Dämon (δαίμων),  
sei es (εἴτε) ein weiblicher Dämon (δαίμωνιον)!  
Bändige (ἐγκρατῆσαι?) sie alle,  
vertreibe sie von ihnen  
und von all ihren Wohnorten  
200 Meilen (μῖλιον) im Umkreis,  
eilends (ταχύ) und schnell!

Wohlan, wohlan! Bald, bald (ἔτι)! Schnell, schnell (ταχύ)!

- 130 Sesengen, Barpharanges, Ablanathanalba, Agrama Chamari  
Omarioth  
Jao Jomam Acham, bei dem großen Namen Gottes .....  
der angerufen wird Papleu .....  
der an den Lichtorten (τόπος) verborgen ist.

- 135 Behütet und beschützt Sura, die Tochter der Pelga, sie und  
ihr Kind in ihrem Schoße.

Wohlan, wohlan! Bald, bald (ἔτι)! Schnell, schnell (ταχύ)!

Veröffentlicht: CRUM, CBM N° 524; unsere Textpublikation C;  
übersetzt: LEXA, *Magie* II 168f.

Inhalt: a) *Beschwörung eines Ungenannten, Bitte um Schutz und Dämonenabwehr für eine Frau, ihr ganzes Haus und besonders das Kind, mit dem sie schwanger ist (1-31).* b) *Schutzgebet an Jao Sabaoth (und Michael und Gabriel?) gegen die Aberselia (33-37).* c) *Beschwörung von Äonen und Erzengeln gegen Fieber und andere Dämonen (38-49).* d) *Heilsamulett: heilige Namen und Vokale, Gebetswunsch für eine Frau und ihre Leibesfrucht (50-63).* e) *Amulett, αβλαναθαναλβα und Fieberbeschwörung (64-79).* f) *Amulett der babylonischen Knaben und Buchstabenreihen und Beschwörung. Bitte um Entsendung des Michael, Anrufung des Helios (94-108).* g) *Namen der 24 Presbyter und der vier Throntiere. Satorformel, Engel-anrufungen (109-119); Beschwörung (119-129); magische Namen und Schutzgebet (130-136).*

1 Allgemeine Einleitungsformel § 384.

5f. Stab und Waffe sieht man in den Händen der Figur (§ 361);  
ζαρια ist das lateinische *arma*.

7 ὤν νεκνασται = ὤν νεκνασ[ν]ται; durch Haplographie ist  
das eine σ ausgefallen. νεα = ὤπερ.

8f. κί = κεῖ (CRUM).

11ff. Die Formel kehrt hier verschiedentlich wieder. Spezialisierte  
Angabe der zu Schützenden ist eine Kunstform der Dämonenabwehr  
(§ 175).

12 Die verschlissenen Genitivpartikeln stelle ich nicht wieder her.

17 Lies wie u. 76-77. 124: τοτωμας (CRUM τατωμας). Statt πα-  
λαυι hat u. 77 die bessere Form παλαυι. Vgl. SPIEGELBERG s. v. πα  
und XIII, 15: α-ρα-νεζ in *alle Ewigkeit*, σιτι ζαβαλ ist Imperativ;  
νεακεοτ ist zu zerlegen: ὤπερ-καα-τ.

21 Man nehme Crums Vermutung in seiner Anm. 6 auf: ιηρα =  
μοιρα. Die verschiedenen Zauber- und Spukgestalten § 19f. ιερβανι

ist « Böser Blick » und  $\Psi\tau\epsilon\upsilon\ \beta\epsilon\lambda$  ist « Augenschließer »; vgl.  $\sigma\alpha\pi\tau\omicron\upsilon$  Schlangengreifer = Beschwörer. *Hitze* und *Kälte* sind Namen von kaltem und heißem Fieber.  $\Psi\tau\alpha\lambda\tau\epsilon\lambda$  ist *ÄZ* 34, 86 als *Schüttelfrost* erklärt.  $\epsilon\mu\eta\epsilon\rho$  als Dämonenname § 168 Anm. 5.

25  $\epsilon\mu\eta\rho\alpha\tau\alpha\iota\epsilon\iota$ ? CRUM: *unbefriedigt* (?),  $\bar{\mu}\bar{\nu}\bar{\rho}\bar{\alpha}\tau\bar{\alpha}\epsilon\iota$  von  $\epsilon\iota$  *sättigen*. Wenn koptisch, vielleicht besser  $\alpha\tau\bar{\alpha}\epsilon\iota$  ohne *Stütz(balken)*.

28-29 Sahidisch:  $\bar{\mu}\bar{\nu}\bar{\rho}\bar{\alpha}\lambda\bar{\alpha}\bar{\tau}\bar{\alpha}\ \epsilon\sigma\bar{\alpha}\bar{\iota}\bar{\alpha}\bar{\epsilon}$ .

30 Bannkreis § 177.

33 Ephesia grammata §§ 230-41. Vokalreihen § 236. Die Kreise mit dem Punkt sind Buchstaben Omikron, wie auch 118 Anfang zeigt.

33-34 WESSELY, *Neue Griechische Zauberpapyri* R 2. Nach Nennung der Dämonen heißt es:  $\varphi\acute{\upsilon}\lambda\alpha\zeta\omicron\nu\ \sigma\acute{\kappa}\epsilon\pi\alpha\zeta\omicron\nu\ \dots\ \kappa\alpha\theta\alpha\rho\iota\varsigma\ \sigma\epsilon\mu\acute{\alpha}\varsigma$ . Griechisch als magische Sprache des Kopten § 200.

34  $\tau\omicron\tau\tau\omicron\tau$  oder  $\tau\epsilon\tau\tau\omicron\tau$ ?

37 Der Name ist später eingetragen, wie oft.

38-40 Sieben Erzengel und Äonen § 45.

38  $\mu\iota\zeta\alpha\mu\eta\epsilon\rho$  zu zerlegen:  $\mu\iota\zeta$  von  $\mu\acute{\iota}\gamma\gamma\omicron\mu\iota$  *mischen* und  $\alpha\mu\eta\epsilon\rho$  *Götter*, Pl. von  $\mu\omicron\tau\tau\epsilon$ . Oben (22) sind die alten *Götter* zu den Dämonen und Spukgestalten gestellt worden (§§ 19, 170).

42-49 Von CRUM nicht abgedruckt.

51  $\epsilon\alpha\pi\alpha$  ist vielleicht Abkürzung von  $\epsilon\omicron\omicron\epsilon\chi\alpha\tau\alpha$  (§ 213), wie  $\mu\alpha\rho$  Abkürzung von  $\mu\alpha\rho\mu\alpha\rho\omega\omega$  (§ 206).

53-56 Ephesia grammata und Vokalreihen §§ 230-41. Das Spiel mit den Vokalen  $\alpha$  und  $\omega$  stellt den Namen Jesus dar (§ 145).

57 Eine der sog. Akklamationen, von den koptischen Epitaphien geläufig. Hier werden die Formeln  $\bar{\iota}\bar{\epsilon}\ \bar{\chi}\bar{\epsilon}\ \mu\iota\kappa\alpha$  und  $\beta\omicron\gamma\theta\epsilon\iota\alpha$  vereinigt wie etwa auch in London 7028 (vgl. XLV, 4v, 17 Anm.) zu Anfang:  $\bar{\alpha}\ \bar{\omega}\ \bar{\iota}\bar{\epsilon}\ \mu\epsilon\bar{\chi}\bar{\epsilon}\ \mu\iota\kappa\alpha\ \beta\omicron\theta\ \bar{\eta}\bar{\theta}$  und *CIG* IV N° 8983. Auf letzteres weist KAUFMANN, *Handbuch der altchristlichen Epigraphik*, 1917, 143 Anm. 2 besonders hin, der S. 142 auch koptische Beispiele anführt.

57-60 Vgl. o. 14-16 und u. 123f.

64  $\alpha\beta\lambda\alpha\nu\alpha\theta\alpha\nu\alpha\lambda\beta\alpha$  § 201, flügel förmig geschrieben § 242.

65ff. Ein nicht vollständig zu lesender Text, der in abgehackten Buchstaben neben dem Zauberswort beginnt und eine rechte Zeilenzählung nicht zuläßt. Parallel o. 25ff.

75-77 S. o. 17 und Anm.

80-85 Die drei babylonischen Jünglinge § 228.

91 und 93 Vokalreihen §§ 236. 242.

92 Die Zahlen 1-7.

94-97 unsichere Lesung, nicht verständlich. Michaellegende § 139f.

98 Helios § 10.

99 CRUM schließt an  $\alpha\epsilon\mu\alpha\tau\epsilon\upsilon$  unmittelbar 100  $\mu\alpha\tau\epsilon\upsilon$  an. Ich lese deutlich  $\kappa\alpha\ \mu\alpha\tau\epsilon\upsilon$  und nehme einen Anfang mit abgerissenen Buchstaben links neben 57-63 an, wie 65 und 94.

106 Helios, der Sonnengott?

109-112 24 Presbyter § 146.

109 *Maruel* PETERSON 71. *Marmaruel* § 206.

110 *Sriel* vgl. XXVIII, 7.

111 Spiel mit  $\iota\sigma\chi\upsilon\rho\acute{\omicron}\varsigma$ - $\sigma\alpha\beta\alpha\acute{\omega}\theta$  vgl. XL, 33.

112 Zu *Sariel* erinnert PETERSON 105 an den gefallen Engel Henoch 6, 7.

113 Die Throntiere § 221.

114 Satorformel §§ 102. 229. Erklärung der Engelnamen § 130.

116-119 Die Anrufungen beginnen je mit einem der hl. Vokale §§ 37-42.

121-26 Von CRUM nicht abgedruckt.

121 Lies  $\mu\iota\tau\tau\alpha\iota\mu\ \zeta\iota\tau\alpha\lambda\omicron\sigma\omicron$  (CRUM:  $\mu\epsilon\gamma\alpha\iota\mu\ \zeta\iota\ \tau\omicron\lambda\omicron\sigma\alpha$ ).

129 Alte Dämonennamen §§ 201f. 211.

131  $\alpha\chi\alpha\upsilon$ , wie *PGM* IV, 20; Jacoby, bei PREISENDANZ Anm. 9 zur Stelle, erklärt das Wort als  $\alpha\chi\eta$ .

132 *Papleu*, unsichere Lesung. Vgl. IV, 5.

133 *Lichtorte* klingt gnostisch.

## **Verschiedene Amulette**

RYLAND N<sup>o</sup> 100 •

Gott des heiligen (ἁγίος) Leontios !

IL

Wenn ich in dem Hause bleibe, worin ich bin, mit meiner Mutter,  
wird mein Herz Ruhe haben, und ich werde ein lebendes Kind  
gebären.

.....

Veröffentlicht : CRUM, *Ryland* S. 52.

Inhalt : *Bruchstück eines Amulettes für eine schwangere Frau  
als Geburtshilfe.* Vgl. § 341.

RYLAND N<sup>o</sup> 103

*Das Stück ist meist unleserlich.*

Meine Mutter ist Maria.

L

Die Brust (meiner Mutter) ist die Brust,  
aus der unser Herr Jesus Christus getrunken hat <sup>(1)</sup>.

Im Namen des Siegels (σφραγίς),  
das auf das Herz der Jungfrau (παρθένης) gezeichnet ist.

Im Namen der sieben heiligen Vokale (φωνή ?),  
die auf die Brust des Vaters, des Pantokrator, eingeritzt sind :

α ε η ι ο υ ω <sup>(2)</sup>.

Im Namen dessen, der gesagt hat :

‘ Ich und mein Vater, wir sind eins <sup>(3)</sup> ’,

der da ist Jesus Christus !

Im Namen des Abba Abba Ablanatha naphla <sup>(4)</sup> akrama cha-  
mari <sup>(5)</sup> ely <sup>(6)</sup> temach achôôcha <sup>(7)</sup>.

Ich beschwöre dich bei dem Opfer (θυσία) deines eingeborenen (μονογενής) Sohnes Jesu Christi Rabbuni <sup>(8)</sup>.

In der Art, wie du besiegelt hast (σφραγίζειν) den Becher (ποτήριον) <sup>(9)</sup>!

Veröffentlicht: CRUM, *Ryland* S. 53f.

Inhalt: Bruchstück einer Beschwörung, vermutlich ein Milchsegen.

(1) Der Betende identifiziert seine Mutter mit Maria und demgemäß sich selbst mit dem Jesuskind. Natürlich muß in unserm Fall ein anderer den Spruch im Namen desselben hersagen. Magische Identifikation §§ 251-56. Der Hinweis auf Maria als die nährenden Mutter legt den Gedanken nahe, daß das Stück als Milchsegen für Mütter verwendet werden sollte (§ 344). Die biblische Maria § 178. Marianische Legenden § 179.

(2) Amulette Marias und des Vaters, Vokalzauber §§ 236-39. 37ff.

(3) Jo. 10, 30.

(4) αβλαναθαναλβα § 201.

(5) αγραμα χαμαρι § 202.

(6) ΗΑΥ = ἡλί.

(7) χωωχ § 205.

(8) Rabbuni Mk. 10, 51 ; Jo. 20, 16.

(9) Hl. Eucharistie §§ 115. 344.

#### RYLAND N° 104

##### Abteilung 6

LI Ein Gebet. Wenn du es aussprichst, bewahrt es vor allen Dingen. Die Höhe (?) des Vaters, ... zu dem Sohne und dem Hl. Geist <sup>(1)</sup>. Den Anfang seines hl. Evangeliums (εὐαγγέλιον) nach Matthäus, nach Markus, nach Lukas, nach Johannes <sup>(2)</sup>. Das Leben wiederum, um dessen wegen der Herr kam, um es seinen Jüngern (μαθητής) zu bringen ...,

... <sup>(3)</sup> alle Tage meines Lebens,  
ich NN, Sohn der NN,  
bis in alle Ewigkeit. Amen.

Veröffentlicht: wie L.

Inhalt: Zusammenstellung verschiedener Texte und Gebete als magische Schutzformel für jeden Zweck.

Die angegebenen Formeln sind auch in kirchlichen Kreisen üblich. Magisch an dem Stück ist, daß es mehr sein will als ein bloßes Gebet, nicht um Bewahrung vor dem Übel bittet, sondern diese Sicherheit unfehlbar verheißt.

(1) Eine mir nicht verständliche Doxologie (§ 397).

(2) Die Evangelienanfänge wurden kirchlicherseits als Gebetstexte den magischen Stücken entgegengestellt. Amulette mit diesen finden sich zahlreich (§ 359).

(3) Ergänze etwa: *Möge er mir geben*, sc. das Leben.

#### RYLAND N° 104

##### Abteilung 7

Wenn eine Mutter bei einer Frau steht ...

LII

Jesus kam, indem er seine Jünger (μαθητής) rief ...

Veröffentlicht: wie L.

Inhalt: Text etwa zur Erleichterung der Geburt.

Der Text ist meist unlesbar. Man beachte den Anfang einer Legende, die Jesus im Kreise seiner Jünger zeigt. Solch eine Legende zur Erleichterung der Geburt bietet XVII.

#### BERLIN 8328

a) oberer Teil eines Blattes:

Abra Abraaba Abramiel.

LIII

Der den Lot aus dem Verderben von Sodoma und Gomorrha errettet hat, rette!

b) *unterer Teil eines Blattes:*

aphlanathanaph ..

akramachamari ..

c) *darunter mit anderer Tinte eine Zeichnung, ähnlich dem ☩.*

Veröffentlicht: *BKU* S. 14 N° 12.

Inhalt: a) *Abraham-Lot-Legende.*

b) *Magische Dämonennamen.*

Der Name des Patriarchen wird durch Anhängung der Endung -HA zu einem Engelnamen. Die Errettung Lots steht häufig im Paradigmengebet (§§ 401-04). αβλαναθαναλβα § 201. αγραμα χαμαρι § 202. Das Monogramm Christi § 115.

#### BERLIN 8323

LIV Veröffentlicht: *BKU* S. 14 N° 13.

Inhalt: *Darstellung eines Tierdämons, etwa des alten Seth (§ 8). Die Beischrift in Zaubercharakteren ist wohl sinnlos.*

#### BERLIN 8333

LV Veröffentlicht: *BKU* S. 14 N° 14.

Inhalt: *Verschiedene Bruchstücke, teils in Zaubercharakteren geschrieben. Auf einem Bruchstück die Dämonennamen:*

..... thanaphl ..

..... aphan (αβλαναθαναλβα § 201).

*Auf einem andern Stück von einem Beschwörungsgebet die Worte:*

[Ich beschwöre dich] heute: komm zu mir .....

.... bis zu den Seelen (ψυχή Kopt. Pl.) .....

#### BERLIN 8329

Das Bannen des Auges.

LVI

Jesus Christus, *dann in Zaubercharakteren:* Moises ..

*Darunter mit anderer Tinte und in umgekehrter Richtung:*

pha Thisora

mechiôr

thataisia

k klps nii

Veröffentlicht: *BKU* S. 15 N° 15.

Inhalt: *Bannen des bösen Blickes* (s. § 20).

ΘΙCOPΑ erinnert an XLVII, 7, 7: ΘΑΙCΑΡΑ.

#### BERLIN 8331

Das Bannen des [rechten] Auges.

LVII

Das Bannen des linken Auges.

*Dazu magische Zeichen. Das Auge ist dreimal (!) abgezeichnet. Durch Linien und Punkte ist angedeutet, daß das Auge in Kreuzesform zerschnitten und viermal durchbohrt werden soll.*

Veröffentlicht: *BKU* S. 15 N° 16.

Inhalt: *Bannen des bösen Blickes.*

Vgl. oben LVI, über das böse Auge § 20 und über die Praxis des Ersatzkörpers im Zauber § 193.

#### BERLIN 8324

*Amulett zu Heilzwecken*

† Sorooh Chatta ..... *(in Zaubercharakteren)*

LVIII

Betreffs des Fiebers (καῦμα).

Betreffs eines Leidens des Mutterschoßes.

5 Betreffs einer Gebärmutter (μήτρα).

Betreffs eines Backzahnes, der schmerzt.

70 Diapsalma (διάψαλμα) und sieben Diapsalma in drei Reihen(?).

Sieben Namen Mariens, sieben der Erzengel (ἑπτάγγελος).

Veröffentlicht: *BKU* S. 16 N° 18.

Inhalt: a) Angabe der Namen, die auf das zu tragende Amulett zu zeichnen sind. b) Angabe der Leiden, bei denen es zu verwenden ist. c) Vorschriften für zu verrichtende Gebete (?).

Das Amulett ist gegen verschiedene Krankheiten zu gebrauchen, gegen Fieber (§§ 349-52), Mutterleiden (§ 346), in denen die Frauen sich gern an Maria wenden (§ 179). Die Dämonennamen, die auf das Amulett zu schreiben sind, sind bekannt (§ 213). Die « sieben Namen Mariens » erinnern an den Namenzauber in L, da Maria auf dem Herzen ein Siegel (σφραγίς) trägt. Die Namen der Erzengel werden verschieden überliefert (§ 128). Unklar bleibt die folgende Bestimmung: 77 Diapsalma (durch מִלֵּךְ getrennte Abschnitte der Psalmen) sind in drei Reihen (?), etwa drei Partien, zu beten, nach irgendeinem Mönchsgebrauch vielleicht.

BERLIN 8330

*Die 24 Presbyter*

LIX [Im Namen] der vierundzwanzig [Presbyter]

Anael .....

..... Namiel

Bamiel .....

5 Emiel Z .... el Eyniel

Jamiel Thamiel Kathael

Lamiel Oalamuel Eami

lamithiel ano ..... el

Sarithiel T ... miel Sos ...

10 .. mael Patuel Chiriel

. mael Oamiel Jesus Christus

Rettung (σωτηρία). Amen. Amen.

Veröffentlicht: *BKU* S. 16 N° 17.

Inhalt: *Namenliste der 24 Presbyter* (§§ 145f. 225f.) und *Anrufung Jesu*.

SHORT TEXTS N° 400

*Die 24 Presbyter*

Jesus. Kabes chebel anuel mermethiaosoph Matuel ym.thelmoel LX

5 Chonaay Amuel / Gabes Gabo Eschao Eschab Gabao Sabacho

Anachim Nomer Laluel Gatariel Sanert Samerh Sabachiel

10 Aeaoth / Abrachael

Die vierundzwanzig Presbyter (πρεσβύτερος),

die vor dem Throne (θρόνος) des Vaters, des Pantokrator, stehen.

Rettung (σωτηρία)!

Veröffentlicht: *CRUM*, *Short Texts* S. 105.

Inhalt: *Anrufung Jesu*, *Liste der 24 Presbyter*, sehr verderbt.

Namenlisten der Presbyter §§ 145f. 225f. Am Schluß scheint σωτηρία (σωτηρία) zu stehen. *Crum*: η ω ρ ε η .

BERLIN 5535

*Neun Paradieseswächter und sieben Erzengel*  
(*Amulett für Damiane, Sohn der Kyrakale*)

Ihr neun Wächter bei dem Paradiese (παράδεισος),

LXI

Anext Phora Phōta Mabēei Channabōth Traban Beth Beeita

Betam



(Es folgen magische Zeichen)

Mèchael, Gabrel, Raphael, Suruel, Phakuel, Asuel, Anael

5 (Drei magische Zeichen)

Ich beschwöre euch nebst euren Namen und euren Kräften  
und euren Amuletten (φυλακτήριον) und euren Bildern (ζωδιον)  
und euren Orten (τόπος), an denen ihr seid :

Verleiht Kraft dem Damiane, dem Sohn der Kyrakale!

Bewahret (ihn) vor allem (Bösen)!

Wohlan, wohlan! Bald (ἔτι)! Schnell, schnell (ταχύ)!

Veröffentlicht: BKU S. 23.

Inhalt: a) Anrufung der neun Paradieseswächter (1-3). b) An-  
rufung der sieben Erzengel (3-5). c) Allgemeines Anrufungs- und  
Schutzgebet (5-9).

1f. Neun Wächter (ζωρππ) sind uns XIV, 1-6 bei dem Leibe und  
Blute des Pantokrator, des Sohnes und des Hl. Geistes begegnet, auch  
die Namen sind entsprechend der wilden Schreibung unseres Textes als  
die gleichen zu erkennen: ΒΗΘ ΒΕΒΙΤΑ ΒΗΤΑΙ (XIV: ΒΗΘ ΒΗΘΑ ΒΗΘΑ.)  
ΦΟΡΑ ΦΩΤΑΙΑ ... (XIV: ΦΟΤΡΑΤ ΦΟΤΡΑΝ) ΧΑΝΝΑΒΩΘ (XIV: ΚΑΡ-  
ΝΑΒΩΤ). Die Namen Bêth etc. finden sich auch in der Liste der 24 Pres-  
byter (§ 146).

3f. Liste der Erzengel § 128.

5ff. Gnostisch-synkretistische Anrufungsformel (§ 384), wie sie sich  
auch an die Anrufung der Wächter-Engel (vgl. die ἐγγήγοροι) in XIV,  
7ff. anschließt. Vgl. auch X, 1-3. Die Vorlage unseres Schreibers lautete  
etwa:

- 5 τικωρῆ ἐρωτη ὡν μετῆραν ὡν μετῆσου ὡν μετῆ  
6 φτακτῆριον ὡν μετῆσωτιον ὡν μετῆτο  
7 ποσ ἐτετησοον ὡν ἡτορ ὡν μετῆτιοον ὡν [τασιανῆ]  
8 πων ὡν [κτρακαλῆ] τοτχῆ ὡν ὡν

## RYLAND N° 101

recto ⲉ] Wie geschrieben steht bei dem Propheten (προφήτης) LXII  
Isaias: Siehe, ich sende meinen Engel (ἄγγελος) vor dir  
her, daß er bereite deinen [Weg].

verso Domitianos Va[les He]sychios Smarakto[s Sisin]nios  
Valerios Ky[rillos] Chudion K[aaios].

Veröffentlicht: CRUM, Ryland S. 52.

Inhalt: recto: Mk. 1, 2. verso: Namen der 40 Märtyrer von Se-  
baste.

Die Schriftstelle hat den Sinn eines Schutzengelgebetes (§ 134). Wei-  
tere Listen der Märtyrer von Sebaste (§ 183) folgen als LXIII. Die  
Akten der Märtyrer s. *Bibliotheca Hagiographica Graeca* 1909<sup>2</sup>, 168.  
Unser Text beginnt wie die Leidener Liste, schließt aber schon mit den  
Nummern 28 und 29 des Textes Anastasi.

## A. BERLIN 8317

## Die vierzig Märtyrer von Sebaste

1 Domitianos	15 Melitios	29 Maurikios	LXIII
2 Kyrion	16 Alexandros	30 Anastasios	
3 Kandidos	17 Johannes	31 Leontios	
4 Domnos	18 Theodulos	32 Agagios	
5 Kyrillos	19 Vales	33 Bibianos	
6 Eutychios	20 Achilleus	34 Smaragdios	
7 Flavios	21 Hesychios	35 Lysimachos	
8 Severianos	22 Theophilos	36 Gaios	
9 Philoktimos	23 Xanthias	37 Gorgonios	
10 Aikias	24 Priskos	38 Chudion	
11 Elios	25 Eliales	39 Sisinnios	
12 Ekdikios	26 Sakerdon	40 Aglaios	
13 Aëtios	27 Valerios	41 Penephonka	
14 Heraklios	28 Daniel	42 Bikulla(=Nikolaos)	

## B. LEIDEN, ANASTASI N° 9

15v, 1-22

## Die vierzig Märtyrer von Sebaste

(LXIII)	1 Domitianos	15 Kyrillos	29 Gaios
	2 Vales	16 Eutychios	30 Klaudios
	3 Hesychios	17 Eunoikos	31 Ylitomnos
	4 Smarakdos	18 Phlavios	32 Athanasios
	5 Sisinnios	19 Xanthias	33 Priskos
	6 Severianos	20 Leontios	34 Kandidos
	7 Philoktemon	21 Meliton	35 Sakerdon
	8 Heraklios	22 Egias	36 Gorgonios
	9 Kyrion	23 Ekdikaïos	37 Theodulos
	10 Alexandros	24 Akakios	38 Theophilos
	11 Valerios	25 Aëtios	39 Domnos
	12 Eutychios	26 Nikolaos	40 Aklaeikos
	13 Bibianos	27 Johannes	
	14 Lysimachos	28 Chudion	

A. Veröffentlicht: *BKU* S. 17.

Die Liste gebe ich oben unter Vernachlässigung der Sonderheiten in der Schreibweise. Sie bietet 42 Namen, von denen Eliales und Penephonka als fremde zu streichen sind. Das gleiche Verzeichnis liegt vor in

BERLIN 8332, veröffentlicht *BKU* S. 18, vollständige Liste,

BERLIN 8318, veröffentlicht *BKU* S. 10, nur vier Namen, die am Schluß unseres Textes XXXIII stehen (s. o. S. 111).

LONDON OSTRAKON N° 26210. 26211. 26215, veröffentlicht von HALL, *Coptic and Greek Texts of the Christian Period from Ostraka, Stelae etc.* London 1905, 32. 39. Es handelt sich um Schulschreibübungen mit teils unvollständigen, teils zerstörten Verzeichnissen.

B. Veröffentlicht: PLEYTE-BOESER 475.

Das gleiche Verzeichnis liegt vor in der Inschrift der

GRABKIRCHE VON FARAS, veröffentlicht von A. H. SAYCE, *Gleanings from the Land of Egypt (RT XX)* 1898, 175, sehr schlecht erhalten. Einige Namen scheinen hier anders überliefert zu sein.

RYLAND N° 101 verso, veröffentlicht: CRUM, *Ryland* S. 52, nur neun Namen. S. o. unsern Text LXII.

## A. LEIDEN, ANASTASI N° 9

15, 22-27

## Die hl. Siebenschläfer

Dies sind die Namen der sieben Knaben von Ephesus: LXIV  
Archillitos, Diometos, Allatios, Probatios, Stephanos, Kyriakos, Sabbatios.

## B. GRABKIRCHE VON FARAS

Am neunten [...]: die Knaben von Ephesus, Achilit[es], Dionus[ios], Sabat[ios], Probat[ios], Eugen[ios], [ ].

## C. LONDON MS. OR. 6948 (2)

## Amulett gegen Fieber

Acheletes, Tiometes, Probatios, Sabatios, Eukenios, Stephanas, Kyriakos.

A. Veröffentlicht: PLEYTE-BOESER 274.

B. Veröffentlicht: SAYCE (s. o. LXIII B).

C. Veröffentlicht: CRUM im *Recueil ... Champollion* 542.

In C folgt die Legende von der Heilung der Schwiegermutter Petri. Das Ganze findet sich oben XVI. Literatur zu der Legende der Siebenschläfer § 183, s. besonders *Bibliotheca Hagiographica Graeca*, 1909<sup>2</sup>, 224; M. HUBER, *Die Wanderlegende von den Siebenschläfern*, Leipzig 1910; die Verwendung der Namen als Amulett gegen Fieber § 351.

## WIEN, KOPT. PAPIER 17354

*Amulett für eine Kranke*

LXV Sator areto tenet otera rotas alpha leon phone aner  
 anankata (?) periton surinon paramerao  
 ochamen (?) orophaeo robiel thriechs  
 Apa Bathuel mamarioth

Ich bitte und flehe euch an (παράκαλεῖν), ich beschwöre euch  
 bei dem, der an dem Kreuze gekreuzigt worden ist (σταυροῦν),  
 daß ihr Leid und Schmerz wegnehmet von der Herrin (κυρία)  
 Hew, der Tochter Marias, und daß ihr ihr die Gesundheit  
 gebet! Durch die Kraft und die Herrschaft von Jao Sabaoth.  
 alpha alphaei phone aner thebna ator archon (?)  
 sator areto tenet otera rotas thio

Schnell, schnell (ταχύ)!

Veröffentlicht: KRALL, *Amulette* 119.

Inhalt: *Magische Formeln und Beschwörung um Heilung.*

1 Alpha- und Satorformel §§ 222. 229.

1f. Magische Namen der vier Throntiere § 221.

3 Apa Bathuel wird von Krall in verschiedenen Stücken aufgezeigt.  
 μα[ρ]μαριωθ § 206.

4f. Vgl. die Kreuzeslegenden §§ 99-105.

**Fluchtexte**

O Gott des Himmels und der Erde! Wenn jemand diesen LXVI Papyrus (χάρτης) lösen wird, indem er liest, was 'darauf' geschrieben steht, so soll über ihn alles das kommen, was darauf geschrieben ist <sup>(1)</sup>. Wohlan, o Gott des Himmels und der Erde! <sup>(2)</sup>

Herr, du bist es, der die verborgenen und die offenbaren  
5 (Dinge) kennt. Gott, / du wirst mir Recht schaffen gegen alle,  
die sich mir widersetzen.

Mein Vater <sup>(3)</sup> Michael, mein Vater Gabriel, Suruel, Gunuel, Raphael, nicht durch meine Kraft, sondern durch die Kraft des Herrn Sabaoth und aller derer, deren Namen genannt werden, ihr sollt den Gott des Himmels und der Erde beschwören!

Ergreife Viktor Hatre! Wohlan (?), Gott (?), wirf ihn nieder, indem er (?) besessen (-δαίμονιον) <sup>(4)</sup> ist! Gott, wirf nieder den  
10 David, seinen / Sohn! Ergreife ihn, indem er sei ohne Menschen <sup>(5)</sup> in den Gefängnissen, <sup>(6)</sup> wie die Bande <sup>(7)</sup> mir genaht sind, wie ich zu keinem Menschen zuverlässige <sup>(8)</sup> Worte hervorbringen konnte (?). Jeder, der über mich Böses beschwört, und ein jeder, der meinen Namen zum Abscheu ausspricht, und alle, die mich verfluchen, o Gott . . . , der mir Recht schaffen wird gegen sie alle. Herr, Gott, wirf sie alle nieder nebst allen,  
15 die [dieses] / zu mir sagen! Herr, vergiß nicht mein [Gebet] und mein Flehen, denn sie haben mich vergewaltigt. Wirf sie

nieder, daß sie sich nicht erheben können, gemäß all dem, was mir gemacht worden ist . . . . .

O Herr Sabaoth, vergiß meiner nicht! Ihr Cherubim und Seraphim, ihr zehntausende Engel (ἄγγελοι) und Erzengel  
 20 (ἀρχαῖ ἄγγελοι) <sup>(9)</sup>, / beschwöret den Gott des Himmels und der Erde, und er möge mir Recht schaffen gegen einen jeden, der sich mir widersetzt, jeden, der mir flucht, soll er hinabstürzen, soll ihn zum Dämon (δαίμονιον) machen.

Wohlan, wahrer, geliebter Erlöser (σωτήρ), wohlan, wesensgleiche (ὁμοούσιος) Dreifaltigkeit (τριάς), möge ich Viktor Hatre und seinen Sohn David sehen, möge ich ihn sehen?, indem sie  
 25 den Geist (πνεῦμα) der Welt (κόσμος) <sup>(10)</sup> empfangen, / mögest du über sie bringen alle Leiden des Job <sup>(11)</sup>, o Gott, mögest du den Papnute niederwerfen, indem du ihn besessen (δαίμων) machst, daß er sich nicht erheben kann. Zähle sie zu dem Judas am Tage des Gerichtes! Mache sie gleich denen, die gesagt haben: Sein Blut sei über uns bis zum dritten Geschlecht (γενεά)! Mache sie gleich dem Kain, der seinen Bruder Abel getötet hat! <sup>(12)</sup>.

Veröffentlicht: CRUM, CBM N° 1224.

Inhalt: a) Fluch gegen den, der den Papyrus öffnet. b) Verfluchung von vier Leuten, die der Autor wegen seiner (gegenwärtigen?) Einkerkelung anklagt.

Anm. 1 Drohung gegen den, der den Papyrus öffnet. Dieser wurde also außerhalb des Machtbereiches des Besitzers deponiert, wie LXX verso etwa in dem Sarge einer Mumie (§ 190).

2 Gott des Himmels und der Erde: die häufige Verwendung dieser Formel erscheint als Gegenstück zu dem muslimitischen Gebrauch (Baumstark).

3 Vater, Titel des Engels, wie XXXII, 2 und häufig in Grabinschriften. HALL, *Coptic and Greek Texts* 142, N° 14: ΠΑΤΕΡ ΜΙΧΑΗΛ ΠΑΤΕΡ ΓΑΒΡΙΗΛ « Unser Vater Michael, unser Vater Gabriel ».

4 Anwünschung von Besessenheit § 174.

5 ἄνθρωπος Nicht-Mensch oder ohne Menschen?

6 Crum stellt im *Recueil ... Champollion* 537 Anm. 2 den oben angegebenen Inhalt des Stückes fest und erklärt CIKNON = Gefängnis. « Pour CIKNON, signum, سجن, voir A. A. BEVAN dans *Oriental Studies* pour E. G. BROWNE 1921, p. 71 ».

7 Lies: ἴδω εὐπρε.

8 Übersetzt nach Crums Anm. 6.

9 Die Chöre der Engel § 118.

10 Geist der Welt gleich Satan?

11 Job, gewöhnlich ein Erhörungstyp, § 403.

12 Selbständige Arbeit des Kompilators § 406.

## ABERDEEN

Universitätsbibliothek, früher Collection Grant Pascha

Maria.

Michael, Gabriel, Suleel

Bringe sie in eine Art von Aussatz! Erhebe dich in deinem

5 Zorn (ὀργή)! Bring sie / herab zu einem Ende, indem sie leidet. Mögest du . . . hinab und dein (!) Schoß triefe von Würmern!

Martha.

Mein Herr Jesus Christus, bringe sie herab zu einem Ende!

10 Wohlan, Jesus Christus, / vereitle ihre Hoffnung, daß niemand ihr geben wolle!

Veröffentlicht: CRUM, *Recueil ... Champollion* 539f. mit Übersetzung und Anmerkungen.

Inhalt: Verfluchung einer Frau unter Anrufung von Engeln und Christus.

4f. ⲕⲏⲧⲱ ⲁⲣⲏ ⲁⲧⲁⲃⲓ ⲏⲱⲁⲱⲉ, parallel LXXIII, 5 : ...]ⲧⲉ ⲁⲣⲏⲏ  
ⲁⲧⲱⲱⲏⲉ ⲉⲃⲁⲥⲉ.

7 ⲱⲉⲱⲟⲧⲟ ⲃⲏⲧ ⲁⲣⲏ, parallel ib. 7 : ⲟⲩⲣⲏⲧ ⲱⲟⲧⲟ ⲉⲃⲟⲗ ⲏⲏⲟⲥ.

9f. ⲁⲕⲁⲱⲟⲧⲁ ⲉⲧⲉⲱⲉⲁⲓⲥ ⲁⲃⲁⲗ, parallel ib. 3f. : ⲁⲕⲁⲉⲥ ⲏⲏⲁⲑⲉⲁⲓⲥ.

# STRASSBURG, MS. COPTE N° 135

LXVIII Schinte, der Sohn der Tanhêu, ist es, an dem ich durch eine Bindung arbeiten will.

Kewentios, Patilos, Kus, Makus !

Der von seinem unsichtbaren (ἀόρατος) . . . . gefallen ist,  
er hat sie in die äußerste Finsternis geworfen.

Bindet, befestiget das Fleisch (σάρξ) des Schinte des Sohnes  
5 der / Tanhêu !

Bar, Bare, Apa Kêntôr, Methalai !

Bindet, befestiget das Fleisch (σάρξ) des Schinte, des Sohnes  
der Tanhêu, daß es sich nicht aufrichten kann, nicht starr  
werden und keinen Samen (-σπέρμα) von sich geben kann. Möge  
Schinte, der Sohn der Tanhêu, wie ein Toter werden, der in  
10 einem Grabe (τάφος) liegt, und wie ein alter Lappen, / der auf  
dem Mist (κοπρία) liegt, daß er nicht verkehren (κοινωνεῖν) und  
auch nicht die Jungfräulichkeit (παρθενία) der Sine, der Tochter  
der Mune, lösen kann ! Wohlan, wohlan ! Schnell, schnell (ταχύ) !

Veröffentlicht : CRUM, *Recueil ... Champollion* 541f. mit Übersetzung und Anmerkungen.

Inhalt : *Verfluchung der Zeugungskraft eines Mannes unter Benutzung einer Legende vom Engelfall.*

2-4 « Er fiel *auf* seinen unsichtbaren ⲁⲣⲏⲏ « oder » *von* seinem unsichtbaren ⲁⲣⲏⲏ » (Crum S. 542 Anm. 1). « *Er* warf ihn in die äußerste Finsternis ». Gott oder der Erzengel Michael stürzt den Satan hinab. Die Legende ist offenbar verstümmelt. S. § 167.

6-13 Parallel XIV, 109-118.

# MÜNCHEN, PAP. COPT. MON. 5

† XMT †† Emmanuel

LXIX

Ich armes, verwitwetes (-χήρα) Weib [und] 'meine' verwaisten Kinder, während eine angezündete . . . . in ihrer Hand ist, durch die neun . . . , wir alle in einem einzigen Seufzer, wir beschwören den Vater und den Sohn und den heiligen Geist (πνεῦμα) und die wesensgleiche (ὁμοούσιος) Dreifaltigkeit (τριάς), daß er [mich]  
5 erhöere [und mir] eilends Recht [schaffe] gegen diesen / Menschen, der mich vergewaltigt !

Werfet eure [Sorge auf mich], denn ich bin der Vater der Waisen (ὀρφανός) und [der Richter der Witwen] . . . . .  
. . . . . Waisenkindern (-ὀρφανός), daß sie beschwöre . . . Recht schafft eilends . . . . .

10 Der / den ersten Menschen Adam geschaffen hat . . . ,  
[der herabgeschaut hat auf] das Opfer (θυσία) Abels in Ehre und Würde (τιμή),  
der [bekränzt hat] den Stephanos, den ersten Märtyrer (μάρτυρ),  
der Noe aus dem [Wasser] der Sintflut (κατακλυσμός) gerettet hat,  
der Lot aus Sodoma herausgeführt hat,  
der gerettet hat . . . wegen . . . ,  
der Daniel aus der Löwengrube befreit hat,  
der Job Kraft verliehen hat,  
15 bis / er alle Prüfungen (πειρασμός) ertrug,  
die durch den Feind auf ihn herabkamen,  
bis er ihn durch seine Geduld (ὕπομονή) besiegte.  
Der die [Gerechten] liebt,  
den die Gerechten (δίκαιοι) wiederlieben.

Ich beschwöre dich,  
 der da sitzt auf den Wagen (ἄρμα) der Cherubim,  
 während die Seraphim vor ihm stehen,  
 indem sie . . . . . tausendmal Tausende  
 und zehntausendmal [Zehntausende],  
 Engel, Erzengel . . . .

- 20 [die vier Tiere, die je sechs Flügel haben],  
 mit zweien [bedecken] sie das Gesicht,  
 mit zweien [ihre Füße] und mit zweien fliegen sie,  
 indem sie rufen, einer nach dem andern :  
 Heilig, heilig, heilig, heilig, heilig, heilig ! . . .

- Ich beschwöre dich bei der Stimme, die du ausgestoßen hast :  
 25 schaffe mir eilends Recht gegen Schenute, den Sohn / der  
 Pamin ! Schlage ihn (πατάσσειν), wie du geschlagen (πατάσσειν)  
 hast in dem Lager (παρεμβολή) der Assyrier (Ἀσσύριοι) 185.000  
 in einer einzigen Nacht ! Bring über ihn heißes Fieber und  
 kaltes Fieber und Gelbsucht (ἰκτερος)-Krankheit. Laß seine  
 Feinde ihren Mund öffnen und ihn . . . ! Er soll fliehen auf einem  
 einzigen Wege und seine Feinde sollen ihn verfolgen . . . ,  
 30 während . . . ! / Bring über ihn . . . ! . . . mein Recht !

- Die Mumie, auf die man diesen Rache[papyrus] legen wird,  
 soll [den Herrn] Tag und Nacht beschwören, [von] ihrer [Bahre]  
 35 an bis hinab in die Erde, / in der man sie begraben wird, nebst  
 allen Mumien, die rings um dieses Grab liegen, indem sie allezeit  
 ausrufen, [was] auf diesem Papyrus (χάρτης) steht, bis Gott  
 erhört und uns eilends Recht [schafft] ! Amen.

α α α α α α ω ω ω ω ω ω † † † †

Veröffentlicht : W. HENGSTENBERG, *Beiträge zur Forschung, Studien und Mitteilungen aus dem Antiquariat Rosenthal*, München, 1914, 95-100, mit Übersetzung und Anmerkungen.

Inhalt : a) Einleitung : Die Witwe sucht mit ihren Kindern ihr Recht bei Gott (1-5). b) Notgebet (5-16). c) Beschwörung Gottes im Lobpreis (17-23). d) Beschwörende Bitte um Rache mit Paradigmen von Bestrafung (23-26). e) Anwünschung einzelner Strafen (26-32). f) Befehl an den Toten, dem der Papyrus beigegeben wird, und an die bei ihm Begrabenen zur Ausführung der Rache (33-38).

Überschrift : Zu dem Monogram XMT siehe jetzt auch DÖLGER, *Ichthys* I 298-317, besonders S. 315, wo auf die Verbindung der Formel mit *Emmanuel* hingewiesen wird, eine Verbindung, die auch bei uns vorliegt.

- 1 Das Gebet beginnt nach Art der Privatgebete (§ 399).
- 4 Lies ερεωτωι ἡῖρηπαπα. Homousie § 116.
- 5 Lies ετι πιμοι ἡροῖ.
- 6 Lies αρω[πρεατιζ]α[π ημχηρε] (TUKI, *Rituale* 193).
- 9ff. Benützt die Beispiele des Errettungs- und Erhörungsgebetes und versucht, diese in Strafexempel umzubilden (§ 403).
- 11 Lies mit Hengstenberg πενταατ[κλου].
- 12 Ergänze : ῥῖ πιμο[οτ η]πκατακατςμοσ.
- 13 Vgl. LIII : die Errettung Lots.
- 16 « Die Geduld Jobs » : Jak. 5, 11. Lies weiter : ηερυε ἡῖ[ατ-καιος].
- 17-23 Anaphoraeingang mit Trishagion § 391.
- 17 Die Wagen des Thrones § 124.
- 23f. Der Todesschrei Jesu § 100.
- 25f. 2 Kg. 19, 35.
- 33-37 Die Usia eines Toten wird dem Fluch dienstbar gemacht (§ 190). Besonders vergleiche man dazu Florenz 5645 (§ 190 Anm. 1).
- 37f. Zauber durch Vokalreihen § 236. Die dazu verwandten αω bilden einen Namen Jesu (§§ 145. 115).

## PAP. LICHACEV

LXX

recto

- O Herr, mein Gott, auf den ich harre,  
 der auf den Wagen (ἄρμα) der Cherubim sitztet,  
 während die Seraphim ihn umgeben,  
 der die vier Tiere bestiegen hat.
- 5 Michael, Gabriel, du Erzengel,  
 ihr Cherubim und Seraphim,  
 Hrabuel, Suruel, Kukkucl,  
 Der auf seinem Throne (θρόνος) sitzt mit seinem geliebten Sohn,  
 und alle, die genannt worden sind, und der Ort (τόπος),
- 10 an dem man / es (das Blatt) niederlegen wird,  
 und der Engel (ἄγγελος) der Kirche (ἐκκλησία),  
 mögest du schlagen (πατάσσειν) Prestasia und Tnunte und Ebo  
 nech,  
 eilends, schön (καλῶς)!
- Mögest du sie behindern, wie sie ihn behindert haben,  
 mögest du über sie bringen den Zorn (ὀργή) deines Zürnens
- 15 und deinen / erhobenen Arm!  
 Wie du ausgelöscht hast Somohra und Komohra  
 durch den Zorn (ὀργή) deines Zürnens,  
 mögest du den auslöschen,  
 der diese Vergewaltigung verübt hat!  
 Vollziehe an ihnen die Strafe des Henoch!  
 Wie das Blut Abels zu seinem Bruder Kain rief,
- 20 so wird das Blut / dieses Elenden (ταλαίπωρος) rufen,  
 bis du ihm Recht schaffest gegen die,  
 welche ihm diese Vergewaltigung angetan haben.
- Eloi Eloi, das ist der Herr Sabaoth,

- mögest du dein Zürnen über sie bringen in Verwirrung!  
 Du, unter dessen Händen jeglicher Hauch hervorging,
- 25 der gebildet (πλάσσειν) hat die Erde (οἰκουμένη),  
 mögest du / eilends die Menschen niederreißen,  
 die diese Vergewaltigung verübt haben!  
 Wohlan, Herr Sabaoth, mögest du ihm eilends Recht schaffen! X
- verso Wer diesen Papyrus (χάρτης) öffnet, der [soll sich zuziehen],  
 was geschrieben ist,  
 [es soll kommen] über sein Haupt! Im Namen des Herrgottes! †

Veröffentlicht: TURAJEV, *Abhandlungen der kaiserlich russischen archäologischen Gesellschaft* Bd. XVIII (1907), 28-32, O. von LEMM, *Koptische Miscellen* N° L, zu letzterem eine Bemerkung von CRUM, *Recueil ... Champollion* 537 Anm. 1.

Inhalt: a) *Anrufungen* (1-10). b) *Flüche* (11-27). c) *Fluch gegen den, der den Papyrus öffnen wird* (verso 1f.)

2f. Die Wagen Jahves § 124.

4 Die Tiere des Thronwagens §§ 120-24.

9f. Man erwartete statt der Anrufung: « und alle, die genannt worden sind, und der Ort, an dem man es (das Amulett) niederlegen wird » vielmehr eine Beschwörung Gottes *bei* den genannten Engeln und *bei* dem Orte.

10 Michael, der Engel der Kirche, § 138.

11f. Crum bespricht im *Recueil ... Champollion* 537 die Personennamen.

13 Der Sprechende betet für einen ungenannten Dritten, der vermutlich ermordet worden ist; denn nach 19f. soll sein Blut wie das Blut Abels zum Himmel schreien. Dann könnte man meinen, daß dem Ermordeten selbst der Rachepapyrus in den Sarg gelegt worden ist (§ 188-90).

14f. fleht in biblischen Wendungen.

18 Die Rache des Henoch? § 405.



24 Das Verbum  $\varrho\alpha\tau\iota$  ist wohl verderbt: etwa  $\varrho\omega\sigma\epsilon$  « unter dessen Händen jeglicher Hauch *entspringt* ».

27 Am Schluß steht ein Monogramm Christi, Vereinigung von Chi und Rho § 115.

*verso* Der Fluch gegen den, der den Papyrus öffnet, wie LXVI, 1ff.

OXFORD, BODLEIANA MS. COPT. C. (P) 4

LXXI Ich, Jakob, der elende ( $\tau\alpha\lambda\alpha\pi\omega\rho\omicron\varsigma$ ) und arme, ich flehe und rufe an ( $\pi\alpha\rho\alpha\kappa\alpha\lambda\epsilon\iota\nu$ ), ich bete an, ich gieße meine Bitten und mein Flehen aus vor dem Throne ( $\theta\rho\acute{o}\nu\omicron\varsigma$ ) Gottes, des Pantokrator Sabaoth <sup>(1)</sup>; führe meinen Prozeß und meine Rache gegen Maria, die Tochter der Tsibel, und Tatore, die Tochter der Taschai, und Andreas, den Sohn der Martha, eilends, o du allein wahrer Gott!

Der da kennt das Verborgene und das Offenbare, schlage ( $\pi\alpha\tau\acute{\alpha}\sigma\sigma\epsilon\iota\nu$ ) Tatore, die Tochter der Taschai, und ihre Kinder und Maria, die Tochter der Tsibel, und Andreas, den Sohn der Martha, und ihr ganzes Geschlecht ( $\gamma\acute{\epsilon}\nu\omicron\varsigma$ ) und Johannes, den älteren ( $\mu\epsilon\iota\zeta\acute{o}\tau\epsilon\rho\omicron\varsigma$ ), und seinen Sohn! Amen. In einer schlimmen Krankheit und einem Zorn ( $\delta\rho\gamma\acute{\eta}$ ) und einem Zürnen und einem schlimmen Leiden und einer unheilbaren Not ( $\acute{\alpha}\nu\acute{\alpha}\gamma\kappa\eta$ )!

Ich beschwöre dich, Vater! Ich beschwöre dich, Sohn! Ich beschwöre dich, heiliger Geist ( $\pi\nu\epsilon\upsilon\mu\alpha$ )! Wesensgleiche ( $\delta\mu\omicron\omicron\upsilon\sigma\iota\omicron\varsigma$ ) Dreifaltigkeit ( $\tau\rho\iota\acute{\alpha}\varsigma$ )! Die gute Botschaft des Erzengels ( $\acute{\alpha}\rho\chi\eta\text{-}\acute{\alpha}\gamma\gamma\epsilon\lambda\omicron\varsigma$ ) Gabriel <sup>(2)</sup>! Mögest du vollführen meinen Prozeß und meine Rache und meine Gewalt gegen Tatore und Andreas und Maria, die Tochter der Tsibel, und ihre Kinder. Bringe über sie Blindheit für ihre beiden Augen! Bringe großen Schmerz über sie und Gelbsucht ( $\text{-}\acute{\iota}\kappa\tau\epsilon\rho\omicron\varsigma$ )-Krankheit <sup>(3)</sup> und hitziges Fieber und Verwirrung und Unheil und Verderben! Vater, schlage

( $\pi\alpha\tau\acute{\alpha}\sigma\sigma\epsilon\iota\nu$ ) sie! Sohn, schlage ( $\pi\alpha\tau\acute{\alpha}\sigma\sigma\epsilon\iota\nu$ ) sie! Gott, der schon da war, bevor die Welt ( $\kappa\acute{o}\sigma\mu\omicron\varsigma$ ) entstand, schlage sie! Schnell, schnell ( $\tau\alpha\chi\acute{\upsilon}$ )!

Der da sitzt auf den Cherubim, während die Seraphim ihn umgeben <sup>(4)</sup>, schlage Maria, die Tochter der Tsibel, und Tatore, die Tochter der Taschai, und Andreas, den Sohn der Martha, und ihre Kinder, eilends!

Vor dem tausendmal Tausende stehen und zehntausendmal Zehntausende, die Engel ( $\acute{\alpha}\gamma\gamma\epsilon\lambda\omicron\varsigma$ ) und die Erzengel ( $\acute{\alpha}\rho\chi\eta\acute{\alpha}\gamma\gamma\epsilon\lambda\omicron\varsigma$ ) und die Herrschaften ( $\acute{\alpha}\rho\chi\acute{\eta}$ ) und die Mächte ( $\xi\epsilon\omicron\upsilon\sigma\iota\alpha$ ) und die Kräfte [und die Throne] <sup>(5)</sup>, indem sie segnen, preisen und allzumal rufen, indem sie sprechen:  $\acute{\alpha}\gamma\iota\omicron\varsigma$   $\acute{\alpha}\gamma\iota\omicron\varsigma$   $\acute{\alpha}\gamma\iota\omicron\varsigma$   $\kappa\acute{\upsilon}\rho\iota\omicron\varsigma$   $\sigma\alpha\beta\alpha\acute{\omega}\theta$   $\pi\lambda\acute{\eta}\rho\eta\varsigma$   $\delta$   $\omicron\upsilon\rho\alpha\nu\delta\varsigma$   $\kappa\alpha\iota$   $\eta$   $\gamma\eta$   $\tau\eta\varsigma$   $\delta\acute{\epsilon}\xi\eta\varsigma$   $\sigma\omicron\upsilon$  <sup>(6)</sup>. Schlage Tatore und Maria und ihre Kinder und ihre Gatten durch einen großen Zorn ( $\delta\rho\gamma\acute{\eta}$ ) und durch ein unheilbares Leiden; denn sie haben uns gar sehr vergewaltigt!

Und du, o Herr, kennst jegliches Werk, [Adona]i, o Herr, Eloi Sabaoth, schlage Tatore [ ] und Maria, die Tochter der Tsibel, und Andreas, [den Sohn] der Martha. Schlage sie eilends!

Ihr vier Tiere ( $\zeta\acute{\omega}\omicron\nu$ ), die bei dem Vater, dem großen Gotte, stehen, schlaget Tatore, Andreas, Maria und ihre Kinder und alles, was ihnen gehört!

[Der Leib] und das Blut Jesu Christi <sup>(7)</sup>, schlage Maria, die Tochter der Tsibel, und Tatore, die Tochter der Taschai, und Andreas, [den Sohn] der Martha! Schnell ( $\tau\alpha\chi\acute{\upsilon}$ )!

Ihr 24 Ältesten ( $\pi\rho\epsilon\sigma\beta\acute{\upsilon}\tau\epsilon\rho\omicron\varsigma$ ), die da sitzen in Gegenwart des Vaters, schlaget Tatore und Andreas und Maria! Eilends!

Der Jonas <sup>(8)</sup> aus dem Bauche des Fisches ( $\kappa\acute{\eta}\tau\omicron\varsigma$ ) gerettet hat, schlage Tatore und Andreas und Maria!

Der die drei Heiligen ( $\acute{\alpha}\gamma\iota\omicron\varsigma$ ) gerettet hat aus dem brennenden

Feuerofen, schlage Tatore, die Tochter der Taschai, und Maria, die Tochter der Tsibel, und Andreas, den Sohn der Martha, durch einen großen Zorn (ὀργή) und eine große Zerstörung und ein Verderben!

Der Daniel aus der Löwengrube errettet hat, schlage Maria und Tatore und Andreas unter dem Zorn (ὀργή) deines Zürnens!

Michael, schlage sie mit deinem feurigen Schwert!

Gabriel, schlage sie und spalte sie mit deinem feurigen Schwert!

Raphael, schlage sie mit deinem feurigen Schwert!

Rakuel, . . . sie mit deinem feurigen Schwert!

Suriel, schlage sie mit deinem feurigen Schwert! Amen.

Ihr sieben (<sup>9</sup>) Erzengel (ἀρχάγγελος), die ihr vor Gott stehet, schlage du (!) sie mit deinem (!) feurigen Schwert! Schlage Maria und Tatore und Andreas eilends! Amen.

Adonai, Eloie, Eloi, Eloi, Eloi, Eloi, Jao, Jao, Jao, Jao, Sabaoth, Emmanuel, El, El, El, El, El, El, Emanuel, Michael, Gabriel, Raphael, Rakuel, Suriel, Anael, Ananael, Phanuel, Tremuel, Abraxas (<sup>10</sup>), Sax. Der Vater, der Sohn, der heilige Geist (πνεῦμα).

Gott Abrahams, Gott Isaaks, Gott Jakobs (<sup>11</sup>), Gott der Engel (ἄγγελος), Gott der Erzengel (ἀρχάγγελος), Gott der Cherubim, Gott der Seraphim, Gott aller Kräfte! (<sup>12</sup>)

verso Der den Himmel und die Erde geschaffen hat, der die Sonne und den Mond und die Sterne geschaffen hat, der den Menschen nach seinem Gleichnis und Bilde (εἰκόν) geschaffen hat, // außer dem nichts ist, der einem jeden Recht schafft, schaffe auch mir selbst Recht! Herr, allein wahrer Gott, zu dir bin ich geflohen, habe meine Sorge [auf dich] geworfen, o Herr, Gott; denn du [hast gesagt]: Wirf deine Sorge auf mich und ich werde [dich ernähren (<sup>13</sup>)! Strecke aus] über sie deine starke Hand [und

deinen] erhobenen Arm (<sup>14</sup>) und schlage Tatore, die Tochter der [Tascha]i, [und M]aria, die Tochter der Tsibel, und Andreas, den Sohn der M[artha], und ihre Kinder und alles, was ihnen gehört! Amen. Mit jeglicher schlimmen Beschwerde (ἄδύνη) (<sup>15</sup>) und jeglichem Leiden und jeglicher unheilbaren Not (ἀνάγκη)! Gib sie in die Hand eines schlimmen Dämons (δαίμων) (<sup>16</sup>), der sie Tag und Nacht quält. Amen. Amen. Amen. αααααα εεεεεε ηηηηηηηη ιιιιι ιοοοοοοο υυυυυυ ωωωωωω (<sup>17</sup>) x

Darunter in umgekehrter Richtung:

α ω x Jesus Christus.

Veröffentlicht: CRUM, ÄZ XXXIV (1896), 85-89 mit Übersetzung und Noten.

Inhalt: a) Einleitung. b) Verfluchung unter Anrufung der Trinität, Gabrielbotschaft, Majestas Domini und Trishagion, der vier Tiere, des Leibes und Blutes Christi, der 24 Ältesten, unter Benutzung des Notgebetes, Anrufung von Engeln und Dämonen, unter Lobpreis des Gottes der Engel und des Weltschöpfers. c) Vokalreihen und christliche Monogramme.

Anm. 1 Anfang des Privatgebetes § 399.

2 Botschaft des Engels § 141.

3 Ergänzt von LEMM, KIKSt XXVII: ϣωμε [νικτ]ερος.

4 Parallel LXX, 2f.

5 Lemm (s. o. 3) ergänzt [τρημονο]c. Die Engelchöre § 118.

6 Trishagion § 392.

7 Lies ηρωμα νν. § 115.

8 Das Notgebet § 404.

9 Nur 5 Engel sind namentlich aufgeführt, darunter Raphael § 143. Das Feuerschwert § 176. Wie es Strafengel gibt (§ 149ff.), so werden doch auch andere zu Strafen aufgerufen (§ 148).

10 Abraxas (§ 203), Tremuel neben Erzengelnamen und Emmanuel, wie in LXXIII, 10. Das führt mindestens auf eine gemeinsame Vorlage, die schon die magischen Namen enthielt.

- 11 Mt. 22, 32.  
 12 Die Engelchöre § 118. Astantes und ministrantes § 119.  
 13 Ps. 54, 23.  
 14 Dt. 5, 15 u. ö.  
 15 Crum:  $\alpha\lambda\ldots\eta$ ; lies  $\alpha\lambda\gamma\eta\eta$ .  
 16 Anwünschung von Dämonen § 174.  
 17 Vokalzauber § 236. Monogramm Christi § 115.

## BERLIN 10587

## LXXII

col. 1

Ich beschwöre dich bei dem wahren Namen, Raphael Adonai Sabaoth, sende mir den Temeluchos, der über die erbarmungs-  
 5 losen (?) Züchtigungen ( $\kappa\acute{o}\lambda\alpha\sigma\iota\varsigma$ ) gesetzt ist, / der die Gesetzlosen ( $\alpha\nu\omicron\mu\omicron\varsigma$ ) foltert ( $\beta\alpha\sigma\alpha\nu\acute{\iota}\zeta\epsilon\iota\nu$ ) und die Lügner und die falsch Schwörenden, daß er meine Rache an ihnen vollziehe!

Wohlan, ich beschwöre dich bei deinem eingeborenen ( $\mu\omicron\nu\omicron\gamma\epsilon\nu\acute{\eta}\varsigma$ ) Sohne, dessen wahrer Name ist Seth Seth, der lebende  
 10 Christus, / daß du sie folterst ( $\beta\alpha\sigma\alpha\nu\acute{\iota}\zeta\epsilon\iota\nu$ ) mit schlimmen Foltern ( $\beta\acute{\alpha}\sigma\alpha\nu\omicron\varsigma$ )! Zuerst zwar ( $\mu\acute{\epsilon}\nu$ ) sollen sich ihre Augen verdunkeln und herauskommen. Dann bringe du über ihn (!) eine Wunde zum Tode und einen unheilbaren Schlag ( $\pi\lambda\eta\gamma\gamma\acute{\eta}$ ) und eine Wunde, die nicht gereinigt werden ( $\kappa\alpha\theta\alpha\rho\acute{\iota}\zeta\epsilon\iota\nu$ ) kann!

15 Ich beschwöre / dich bei der großen Macht ( $\delta\acute{\upsilon}\nu\alpha\mu\iota\varsigma$ ) des Himmels, Jao Jao Machael, sende den Uriel, daß er meine Rache vollziehe an denen, die falsch schwören, daß er über sie vom Himmel einen Wurm bringe, der nicht schläft, und einen unauslöschlichen Zorn ( $\delta\rho\gamma\acute{\eta}$ ), daß sie in dem Leibe ( $\sigma\omega\mu\alpha$ )  
 20 dessen seien, der / in deinem Namen falsch schwört in einer Vergewaltigung. Sende mir den Raphael mit seinem feurigen Schwerte, daß er dem Temeluchos befehle ( $\kappa\epsilon\lambda\epsilon\acute{\upsilon}\epsilon\iota\nu$ ), daß er ihn

eilends prüfe ( $\acute{\epsilon}\tau\acute{\alpha}\zeta\epsilon\iota\nu$ ) auf eine dämonische ( $\delta\alpha\iota\mu\acute{o}\nu\iota\omicron\nu$ ) Art und mit Verwirrung des Herzens und Irrsinn und Raserei!

25 Ich beschwöre dich bei den sieben vollkommenen Buchstaben  $\mu\mu\mu\mu\mu\mu$ , ihn zu offenbaren! Offenbare ihn!

Ich beschwöre dich bei den sieben Engeln ( $\alpha\gamma\gamma\epsilon\lambda\omicron\varsigma$ ), die den Thron ( $\theta\rho\acute{o}\nu\omicron\varsigma$ ) des Vaters und des Sohnes umgeben!

Ich beschwöre <dich bei> denjenigen, deren Namen ich  
 30 nenne ( $\delta\nu\omicron\mu\acute{\alpha}\zeta\epsilon\iota\nu$ ), vollziehe meine Rache an denen, die / bei  
 col. 2 deinem Namen falsch schwören! Jao Jao Seth Seth Schemmeh-  
 rael Adonai Jakukai Baruchia Scharku Kolosu ... Vollziehe  
 5 meine Rache an ..., indem du seiest auf seinem ... / in einem Holze und wie ..., bis er sich in seiner [Mitte] spalte und ich ihren (!) Fall sehe. Eilends!

Pe . . . . ., Rumiel, Jonael, Maruel, Suel, Joniel, Dor . . . el,  
 10 Misoel, Eneriel, Sonuel, Promiel, Sanael, Masthel, Sachoiel, Sramael, Sriel, Jonuel, Roinuel, Sarael, Susael, Lonuel, welches  
 15 sind die 21 Engel ( $\alpha\gamma\gamma\epsilon\lambda\omicron\varsigma$ ) zur Linken, kommet und schaffet mir eilends Recht gegen die Menschen, die im Namen Gottes falsch schwören werden in Vergewaltigung . . . !

20 Der Engel ( $\alpha\gamma\gamma\epsilon\lambda\omicron\varsigma$ ) des Zacharias in dem Worte Gottes, der kommen wird, sprach zu mir: « Was siehst du? » Ich, Zacharias,  
 25 sprach zu ihm: « Ich sehe eine fliegende Sichel, zwanzig / Ellen lang und zehn Ellen breit ». Da sprach er zu mir: « Weißt du nicht, was das ist? ». Da sprach ich: « Nein, mein Herr ». Da  
 30 sprach er zu mir: « Das ist der Fluch, / der über das Antlitz der ganzen Erde kommen wird, über alle Diebe, die man bestrafen wird nach dem, [was darauf steht] ».

Unveröffentlicht. Von mir in Berlin eingesehen; Hengstenbergs Bearbeitung dieses Stückes habe ich im Ms. eingesehen.

Inhalt: a) Bitte um Entsendung des Temeluchos (1-7). b) Beschwörung bei Jesus mit Angabe der erflehten Leiden (7-14). c) Bitte um Entsendung des Uriel, Raphael und Temeluchos (14-24). d) Verschiedene Beschwörungen (24-col. ii, 7). e) Beschwörung der 21 Engel der Linken (ii, 7-19). f) Schrifttext Zach. 5, 2-3.

2 Raphael Adonai Sabaoth soll einen Gottesnamen bilden. Über Engelnamen in der Bildung solcher Gottesnamen s. § 219.

3 Der Strafengel Temeluchos § 149f.

9 Seth, Name Jesu § 8.

10 « Der Lebende » § 111.

15 « Die große Kraft des Himmels » klingt gnostisch.

21 Das Feuerschwert des Engels wie oben LXXI Anm. 9.

25-26 Der Vokalzauber § 236.

30-31 bildet einen neuen Namen Gottes.  
col. ii.

7-16 Die Engel der Linken § 152f.

20-32 Zach. 5, 2-3. Die Einleitungsworte sind von dem Redaktor, der aber abbricht, bevor die für seinen Bedarf charakteristischen Worte kommen: « und jeder, der falsch schwört, wird nach dem, was darauf steht, vertilgt werden ». Vergl. die Beschwörung Cod. Paris. 2316, fol. 362: « Ich beschwöre dich bei der Sichel des Zacharias » (*Poimandres* S. 303, Anm. 2), sowie Cod. Marc. gr. app. II 163 (bei PRADEL, *Griechische und süditalienische Gebete, Beschwörungen und Rezepte des MA, RVV III*, 3 S. 21 (= 273). Dadurch wird wohl auch, worauf Crum aufmerksam macht, eine dunkle Stelle von Brit. Mus. Pap. LXXXIV, 46f. (CRUM, *Koptische Rechtsurkunden des 8. Jh.s aus Djéme*, Leipzig 1912, 275) erklärt: « Der Fluch des Deuteronomiums Moses soll über den kommen, der dieses Werk wagen wird, und die Sichel (Crum liest i. d. Publ. ΠΑÇΚ) des heiligen Zacharias soll das verderben, was ihm gehört! »

LONDON MS. OR. 6172

Ich arme und elende (ταλαίπωρος) Sünderin, [ich flehe und] LXXIII  
rufe zu dem Herrn, Gott Pantokrator, daß du mir Recht schaffest gegen Tnunte, [denn sie hat] meinen Sohn von mir getrennt, so daß er mich verachtet (καταφρονεῖν). Höre nicht auf sie, o Gott . . . , wenn sie zu dir ruft! Mache sie ohne Hoffnung (-ἐλπίς) in der Welt (κόσμος), schlage (?) ihren Leib, mache sie  
5 unfruchtbar, laß sie ihre Leibes/frucht (-καρπός) verzehren, laß einen Dämon (δαίμων) über sie kommen, [der] sie herabbringe in eine quälende Krankheit und eine sich mehrende Bedrängnis (θλίψις)! Bring heißes Fieber über sie und . . . und kaltes Fieber und Herzlähmung (?) und Jucken! Bring über sie die zwölf . . . und ein Wurm ströme aus von ihr und Blut alle Tage ihres Lebens! . . . Nimm sie weg! Sie soll nicht leben, sie gehe zum Tode! Führe sie ins Verderben (?)!

Der auf dem Wagen [der Cherub]im und Seraphim sitztet,  
10 schaffet (!) mir Recht / gegen Tnunte! Michael, schaffe mir Recht! Gabriel, . . . . el, Tremuel, Abraxiel, Emmanuel, schaffet mir Recht gegen Tnunte, eilends!

Ihr 24 Ältesten (πρεσβύτερος) und ihr vier Tiere (ζῷον), die den Thron (θρόνος) des Vaters tragen, schaffet mir Recht!

Der denen Recht schaffet, die vergewaltigt sind, schaffe mir Recht, eilends! *Es folgen Buchstaben und Zeichen.* Schnell, schnell (ταχύ)!

Veröffentlicht: CRUM, *CBM* N° 1223 mit Übersetzung.

Inhalt: Beschwörung Gottes, der Engel, der 4 Tiere und 24 Presbyter, an einer Widersacherin Rache zu üben.

1 Anfang des Privatgebetes § 399.

5-7 Anwünschung eines Dämons § 174. Beziehung zwischen Dämon und Krankheit § 171.

9-13 Anrufungsreihen §§ 407-12.

10 Abraxas § 203. Die Namen wie LXXI, 10.

13-14 Alphabet und Vokalreihen §§ 225. 236.

Vgl. den Kommentar Crums in seiner Ausgabe.

CAMBRIDGE, UNIV. PRESS T. S. 12,207

Arabisch-koptischer Text

LXXIV Im Namen Gottes des Barmherzigen, des Erbarmers.

Binde die Zunge des Garib, des Sohnes des Sitt el-Kull,  
daß er nicht mehr fähig sein soll, ein Wort zu sprechen.

5 Bindung seiner Zunge / von seiten Schidschars, der Tochter von  
Frau NN,  
durch diese Kraft dieser Namen. Amen.

Gott, der da gebunden hat den Himmel,  
der gebunden hat die Erde,  
er möge binden den Mund und die Zunge von Garib, Sohn von  
Sitt el-Kull,

10 daß er nicht mehr / fähig sein soll,  
seine Lippen zu bewegen und ein Wort zu reden, das böse ist,  
gegen dich, . . . (?), Tochter, Sklavin von Thedschir,  
zu ihr in Gegenwart von Garib, Sohn des Sitt el-Kull.

15 Gott, der da die Sonne zurückgehalten hat in ihrem / Westen,  
der den Mond zurückgehalten hat,  
der die Sterne zurückgehalten hat,  
der die Winde zurückgehalten hat [in] der Mitte des Himmels,  
Herr, Gott, mögest du zurückhalten,  
mögest du binden den Mund und die Zunge des Garib, Sohnes

20 von Sitt el-Kull, daß er nicht / fähig sei, ein böses Wort zu  
reden gegen Thidschar, Tochter meiner Frau (?).

Ich beschwöre dich,  
ich beschwöre die Stimme,  
die an dem (Kreuzes)holze ausgestoßen wurde,

25 bis durch ihn die sieben / unlösbaren Siegel zerstört wurden.  
Ich beschwöre euch, ich beschwöre euch bei euren . . . . .  
(*Der Rest ist verloren*).

Veröffentlicht: CRUM, *A bilingual charm PSBA XXIV* (1902) 329ff.; dazu eine Korrektur von demselben in XXV (1903) 89 mit Übersetzung.

Inhalt: *Beschwörung Gottes, daß er die Zunge des Gegners binde, unter Verkehrung der alten Drohungen.*

7-8 und 14-18 wird die Drohung umgestaltet §§ 243-250.

22-25 Stimme Jesu am Kreuze § 100. Zerbrehen der sieben Siegel (Apc. 5, 1), hier wohl vom Zerbrehen der Höllensiegel bei dem Abstieg Jesu gemeint.

BERLIN 8503

recto Das Wort des Herrn erging an Moses, den Sohn der Parori, LXXV  
am Tage des Sabbat (σάββατον) des 13. Jahres des Pharao, des  
Königs von Ägypten, von dem, der Macht hat über alle Magier  
(μάγος) des Satan (σατανᾶς), dem Herrn aller Stämme (φυλῇ) der  
Erde, indem er sprach :

5 « Moses, erhebe dich, geh zu dem König (βασιλεύς), / dem  
Pharao, und lehre ihn in dem Namen Phankur und Saphlo ».

10 Sofort fürchtete sich Moses und sprach : « Sartoīs / etc. ».

Da sprach der Herr : « Moses, fürchte dich nicht ! Geh hin  
15 zu ihm und nimm dir Stummheit / durch mich und Verderben,

daß er sie nehme, daß er zeuge (?). Nimm sie und gib sie dem  
 20 Muphlehalpahapani, dem Sohn <der Kin>, / seiner Mutter,  
 und sprich zu ihm : Es spricht der Herr des Himmels und der  
 Herrscher (ἄρχων) der Erde, Saklataboth, indem er sagt : Elile  
 25 und das Heil des Satans (σατανᾶς), / die Augen und der Hauch  
 des Herrn des Himmels und des Herrschers (ἄρχων) der Erde,  
 auf daß zur Stunde, da ich veröffentlichen (?) werde die Namen  
 und die Amulette (φυλακτήριον) und die Bilder (ζώδιον) in der  
 30 Einsamkeit (ἐρημία), du Stummheit empfangen sollst, / (die)  
 innerhalb der Toten (ist), auf daß Muphlehalpahapani Stumm-  
 heit empfangen nach Art der den Toten eigenen, vor Abdallah,  
 35 dem Sohne der / Telepphew. Möge der Herr mein Wort nicht  
 außer acht lassen, es soll stark sein, es soll kräftig sein ! Es  
 40 sei der Geist des Muphlehalpahapani, des / Sohnes der Kin,  
 wie der einer Trompete (σάλπιγξ), möge er in die Irre gehen,  
 möge er Stummheit empfangen, er soll unlösbar in die Irre  
 45 gehen vor Ab/dallah, dem Sohne der Telepphew. Kein Meister,  
 auch keine (οὔτε) Macht (δύναμις) soll den Geist (νοῦς) des  
 Muphlehalpahapani, des Sohnes der Kin, vor ihm (*meinem*  
*Zauberwort*) verschließen können ! Durch die Kraft des Saklata-  
 both, dessen, der im Himmel ist ! Noch (οὔτε) soll er den Himmel  
 verlassen können, sondern (ἀλλά) er sei droben in der Luft (ἀήρ) !  
 Er soll den Rat des Muphlehalpahapani, des Sohnes der Kin,  
 50 seiner Mutter, wegnehmen und seinen Verstand (νοῦς), / er soll  
 ihn darbringen als Opfer für Satanael Sabaoth Adonai, die  
 stummen Geister, durch den Hauch des Geistes (πνεῦμα).  
 Muphlehalpahapani, der Sohn der Kin, seiner Mutter. hiri  
 horan hobokokike phone anael ekaitetom.

Möge der Herr des Moses ins Gericht gehen mit Muphlehal-  
 pahapani, dem Sohn der Kin, seiner Mutter, indem er spricht :

Komm, Michael, mit den sieben anderen großen Erzengeln  
 55 (ἀρχάγγελος) und meinem Heile, das ich / bin, Abraxas, und  
 dem Heile meines Vaters Chachobal und meinen Kräften hamul  
 hamo hasi hara hlmachh hahnyranne haphap, auf daß, wenn  
 ihr diese Namennennung (ὀνομασία) höret, ihr von jeglichem  
 Orte kommet, an dem ihr euch befindet, mit euren Stäben  
 (ῥάβδος) in euren Händen, und zu Muphlehalpahapani, dem  
 Sohn der Kin, seiner Mutter, gehet und Stummheit und Ver-  
 wirrung gebet am Tage und in der Nacht ! Bringet über ihn  
 60 Schwachheit / vor Abdallah am Tage und in der Nacht. Durch  
 den Ausspruch des Wortes des Herrn Jao. Wohlan, schnell,  
 schnell (ταχύ) !

Die starke Macht (δύναμις) Ebbael.

Muphlehalpahapani, der Sohn der Kin, seiner Mutter, sei eins  
 von den Götzenbildern (εἰδωλον), die in Antianas (?) sind, die  
 65 durch die Menschen gemacht sind. Muphlehal/pahapani, der  
 Sohn der Kin, seiner Mutter, Hände hat er, aber er kann nicht  
 betasten. Füße hat er, aber er kann nicht gehen. Augen hat er,  
 70 aber er kann nicht sehen. Ohren // hat er, aber er kann nicht  
 riechen. Einen Mund hat er, aber er kann nicht ein Wort reden  
 durch seine Kehle. Ein Herz hat er, aber er kann nicht verstehen  
 (νοεῖν). Kein Geist (πνεῦμα) soll in ihm sein, nämlich in Muphle-  
 halpahapani, dem Sohn der Kin, seiner Mutter ! Möge / Muphle-  
 halpahapani, der Sohn der Kin, seiner Mutter, wie jenes Götzen-  
 bild (εἰδωλον) werden vor Abdallah, dem Sohn der Telepphew ...  
 alle Tage seines Lebens !

Wohlan, wohlan ! Schnell, schnell (ταχύ) !

Ohne an sich zu halten (κατέχειν), ohne Nachlässigkeit (ἀμελεῖν)  
 an diesem Tage und zu dieser Stunde !

Unveröffentlicht, von mir in Berlin abgeschrieben. Meine Lesung und Übersetzung wurde von Crum und Schmidt wesentlich verbessert.

Inhalt: bleibt trotz aller Mühe recht dunkel. a) *Moses-Pharao-Legende* (1-20 ?). b) *Verfluchung des Muphl* (21-52). c) *Bitte an den Gott des Moses, den Michael mit den andern Erzengeln zu entsenden nebst anderen Mächten und deren Beschwörung* (52-61). d) *Fluch im Anschluß an Ps. 113, 12-15* (61-72).

1 beginnt nach Art der prophetischen Bücher: λόγος Κυρίου ἐγένετο πρὸς Μωϋσῆν ... λέγων (Schmidt). Moses ist der Sohn der « Parori », d. i. wohl *Tochter des Pharao*. « Der Macht hat über etc. » könnte sich auf Moses beziehen, wird aber eher auf *den Herrn* zurückweisen.

6f. Anscheinend steht **ΦΑΝΚΟΥΡ** im Text. Da **σαφας** wie eine Entstellung von **σαλας** *Tauber* aussieht, möchte man mit Schmidt das erstere als **σανκουρ** *Stummer* lesen und darin eine Andeutung des Zaubers erblicken, der hier ausgeübt werden soll.

9-11 Stammeln oder fremde Sprache ?

18-20 Es wird nicht klar, wie weit eigentlich die Moses-Legende reicht. Es überrascht, hier schon den Namen des zu verfluchenden Muphl eingeschoben zu sehen. Ergänze den Namen der Mutter *Kin*. In **ΙΟΥΦΑΗΛΑΠΑΖΑΠΑΝΙ** vermutet Crum das koptische **ΠΑΝΙΝ** NN, Sohn der NN, und einen muslimitischen Namen *Muphlehalpaha*.

23 Saklatabaoth : Mischung der Gottesnamen Saklas und Sabaoth.

24-26 **ΕΛΙΑΣ** ? Die Konstruktion bleibt mir unverständlich.

27f. **ΕΤΙΝΑΩΖΗ**'' Etwa **ΟΥΩΩΖ** *offenbaren* ?

41 Das Bild von der Trompete : wie der Hauch nicht in der Trompete bleibt, sondern sich in alle Welt verliert, so soll der Νοῦς nicht in Muphl bleiben, sondern in die Irre gehen (**ωωπῖ**, allgemeinere Bedeutung *Verderben* ?).

46f. Niemand soll den Νοῦς absperren können *vor ihm* (**εραου**), dem Zauberspruch.

47 Saklatabaoth s. o. 23.

48 Unklar. Etwa eine Drohung gegen Saklatabaoth ?

50f. Dämonenanwünschung § 176.

52 hiri etc. Ephesia grammata § 230ff. **ΦΩΝΗ ΑΝ-ΑΗΛ** erinnert an die Formel **αλφα λεων φωνη ανηρ** § 222.

54 Die Erzengel sollen als Strafengel erscheinen § 148.

55 Abraxas §§ 22. 203.

61f. Hier schließt ursprünglich der Text. Dann war links am Rande, von mir als 62 nummeriert, ohne Zusammenhang « Die starke Macht (**δύναμις**) Ebbael » geschrieben. Zwar ist durch die Beischrift der Dämon des Zauberbildes als Ebbael bezeichnet, doch der Text nimmt auf diesen keine Rücksicht. Nachträglich setzte der Schreiber einen zweiten Spruch hinzu, begann wieder auf Zeile 61 ; da nun die Halbzeile 62 störte, stehen die Zeilen 63 und 64 in Unordnung.

63 **ΝΙΝΝΙΖΕΤΕΑΝΤΑΝΑΓ** ? Steckt hierin ein Orts- oder Tempelname ?

65 Fluch im Anschluß an Ps. 113, 12-15.

68 « Er hat ein Herz etc. » steht nicht im Psalm. Für den Ägypter ist das Herz Sitz des Verstandes, und gerade der soll ja dem Muphl durch den Zauber geraubt werden.

71 **ΟΥΝΕΗΝ** oder **ΟΥΝΕΝΗ** mir unverständlich.

72 Magischer Befehl zur schnellen Ausführung § 373.

Das Zauberbild ist § 361 besprochen.

## ANHANG

BERLIN, STAATSBIBLIOTHEK

Ms. or. fol. 1608 III

*Bartholomäusapokalypse fol. 79f.*

79 [während der Name] des Vaters und des Sohnes und des hl. LXXVI

Geistes (πνεῦμα) auf seiner Stirn und auf seinem ganzen Leibe  
(σῶμα) an siebenhundert Stellen geschrieben stand. Wieder sah

10 ich die Sandalen / des Vaters an seinen Füßen siebenmal mehr  
leuchten als die Sonne. Eva selbst ward geschmückt (κοσμεῖν)

20 mit geistigem (πνεῦμα) Schmucke (κόσμησις), während / die  
Geister (πνεῦμα) der Jungfrauen (παρθένος) sie in der Sprache  
der Himmlischen (ἐπουράνιος) besangen (ὕμνεύειν), indem sie ihren  
Namen nannten Zoë, die Mutter aller Lebendigen.

30 Da antwortete / der Vater und sprach zu Adam :

« O (ὦ) Adam, mein Geschöpf! Wenn (κἄν) du auch meine  
Gebote (ἐντολή) übertreten und sie wegen deines Weibes nicht  
40 gehalten hast, siehe, mein Sohn / ist zu dir herausgekommen,  
hat all diese Leiden erduldet, bis er dir deine Sünden vergab.  
Maria selbst ist es, bei der mein Sohn eingekehrt ist, mit der  
50 Eva / Mutter sein soll in meinem Königreich ! »

Da antwortete der Vater und sprach zu Michael :

« Rufe (καλεῖν) die ganze Engelschar (ἀγγελικὴ) ! Mögen sie  
60 mit ihren / wohlriechenden, guten Botschaften kommen und  
80 // sich vor mir niederwerfen ; denn ich habe mit meinem Bilde  
(εἰκών) mich versöhnt ! »



*Der vierte Hymnus* (ὕμνος).

- 70 Da (τότε) erhoben Michael und die ganze Engelschar (ἄγγελικῇ) / ihre Stimme und trugen in jener Zeit auf Adam folgenden Hymnus (ὕμνος) vor, indem sie (?) sprachen : « Groß ist die Freude Adams, da er zu seiner Herrschaft (ἀρχή) zurückgebracht wird ! »
- 80 Micha/el mit seinem Frieden (εἰρήνη). Amen.  
 Gabriel mit seinen guten Botschaften. Amen.  
 Raphael mit dem heiligen Öl. Amen.  
 Uriel mit seinen Früchten (καρπός). Amen.
- 90 Raguel mit dem lebendigen Wasser. Amen.  
 Saraphuel mit seinen Früchten (καρπός). Amen.  
 Asuel mit seinen Kleidern (στολή). Amen.
- 100 Balsamos mit seiner Jungfräulichkeit (παρθενία). Amen.  
 Elel mit dem ..... Amen. Amen.  
 Abraxas mit seiner Zither (κithára). Amen. Amen.
- 110 Authronios mit / seinen Kränzen. Amen. Amen.  
 David, der über den Kelch der Kirche (ἐκκλησία) der Erstgeborenen gesetzt ist. Amen. Amen.
- 120 Harmusér mit der Geistestrompete (σάλπιγξ-πνεῦμα). / Amen. Amen.  
 Sausiu mit dem Winde des [Wohl]geruches .....

Über die Veröffentlichung der beiden Seiten, die Ordnung der verschiedenen Rezensionen handeln die Vorbemerkungen zur Textpublikation. Wegen der Parallelen des Engelkataloges mit unseren Texten bringe ich das Stück noch einmal zum Abdruck, beschränke aber die folgenden Bemerkungen auf die Engelliste.

79-122 Engelkatalog § 132f. Erinnerung an die sieben Äonen § 45.

Die vier Lichter §§ 36. 51ff. Erzengel als Elementargeister § 133, im Dienste der Menschen § 137.

- 95 *Die Früchte* waren schon bei Uriel 88f. genannt.  
 100 Balsamos § 204.  
 106 Abraxas § 203.  
 109 Authronios ist sonst unbekannt.  
 112 David (= Davithe) §§ 52-54.  
 121 Sausiu ebenfalls unbekannt. Bei Budge : *capior*.  
 122 Ergänze : *υπερ[νο]ς γε γαυην γαυην* : —]

## REGISTER

### 1. *Personen- und Ortsverzeichnis*

Die Engelnamen s. 2. Register. Die Namen der 40 Märterer von Sebaste (N° LXII-LXIII) und der 7 Knaben von Ephesus (LXIV) sind nicht aufgenommen.

**Abdallah** (ΑΠΤΕΛΛΑΖ) Sohn der Telepphêw lxxv, 34.  
**Abdenagô** (atl.) xvi ; xxxiv, 44 ; xlviii, 85.  
**Abel** (atl.) lxvi, 25ff. ; lxix, 10 ; lxx, 19.  
**Abgar von Edessa** xxi-xxv.  
**Abimelech** (Aftimelech) (atl.) i, 20 ; iv, 11 (Abtimelech).  
**Abraham** (atl.) lxxi (S. 236).  
**Acherusischer See** xliii, 21.  
**Adam** (atl.) v, 19 ; xxviii, 52 ; xxx, 39 ; xxxi, 11-14 ; xxxvi, 6 ; xxxix, 7 ; xl, 84 ; xliii, 101 ; xlvii, 16, 11f. ; lxix, 10.  
**Adônai** passim.  
**Amente** (Unterwelt) vi, 4 ; viii, 15 ; xxvii, 14v, 12.  
**Andreas**, Sohn der Martha, lxxi.  
**Ananias** (atl.) xvi ; xxxiv, 43 ; xlviii, 83.  
**Anna**, Mutter des Severus xxxii, 49 ; s. Johanna.  
**Antiochia** xliii, 19.  
**Anup**, Apa xxxiv<sup>v</sup>, 19.  
**Asmodaeus** (atl.) xxx, 11.  
**Azarias** (atl.) xvi ; xxxiv, 43 ; xlviii, 83.  
**Azasêl** (atl.) xxvii, 14, 1.

**Bartos** (Tortosa) xxxix-xlii. Erklärung S. 134.

**Christus** xiii, 83, besonders xv-xxvii, sonst s. Jesus.

**Christodôra**, Tochter der Gabrilia xxv, 38f.

**Chara**, Mutter der Gabrilia xvi.

**Damiane**, Sohn der Kyrakalê lxi.  
**Daniël** (atl.) xxxix, 2; xlvii, 17, 10f.; lxix, 14; lxxi (S. 236).  
**David** (atl.) xxxi, 19f.; xxxii, 35.  
 — , Sohn des Viktor Hatre lxvi, 9ff.  
**Dêmas**, guter Schächer, xv 59.

**Ebônech** lxx, 12.  
**Edessa** xx, 1 Anm.; xxi-xxv.  
**Elias** (atl.) xiv, 60; xv, 5.  
**Elisabeth** (ntl.) xix, 2.  
**Elymas** (ntl.) s. Elemas und eloi, eloi lama sabaktani, Index 2.  
**Epellônida** (?) xiv, 14.  
**Ephesus** lxiv.  
**Euphrates** (Paradiesesfluß) xxviii, 19; xliii, 68.  
**Eva** (Ζωή) v, 10, 20 etc.; xxviii, 52; ερζα xliii, 102.  
**Ezechiel** (atl.) xxvi.

**Faras** lxiii; lxiv.

**Gabrilia**, Mutter der Christodora xxv, 38f.  
 — , Tochter der Chara xvi.  
**Garib** (ΓΑΡΙΒ [ΓΑΡΙΒ]) lxxiv, 2. 9. 13.  
**Gêstas** (böser Schächer) xv, 58.  
**Golgotha** xxvi, Anm. 7.  
**Gomorrha** liii; lxx, 15.  
**Gregorius**, hl. xlv; xlvi.

**Habin** i, 6.  
**Hatre** (Viktor) lxvi, 5ff.  
**Helena** xxvii.  
**Heliopolis** (ON) iii, 18.  
**Helios** xlviii, 106.  
**Henoch** (atl.) xviii, 6; lxx, 18.  
**Herodes** (ntl.) xxxiv, 39.  
**Hêw** (ΖΗΡ), Tochter der Maria lxv, 6,  
**Horus** i-iv.

**Isaak** (atl.) lxxi (S. 236).  
**Isaias** (atl.) lxii.  
**Isis** i-v.  
**Israel** xxvii, 14, 7; 15, 18.

**Jakob** (atl.) lxxi (S. 236).  
 — lxxi (S. 234).  
**Jeremias** (atl.) xv, 5.  
**Jerusalem** xv, 9; xxvii, 14, 6.  
**Jesus** iii<sup>v</sup>, 8; xiii, 83; xv-xxvii etc.  
**Job** (atl.) lxvi, 25ff.; lxix, 14.  
**Johanna**, Mutter des Sevêros xxviii, 29, 43; xxx, 18, 29, 42; xl, 96, 112.  
**Johannes** (Bapt.) xix, 2.  
 — und sein Sohn lxxi (S. 234).  
**Jonas** (atl.) lxxi (S. 235).  
**Joseph** (atl.) xxvii, 15, 6.  
**Jordan** xiv, 60, 62; xxxiv<sup>v</sup>, 16f.  
**Judas** (ntl.) lxvi, 25ff.  
 — (Kreuzauffindung) xxvii.

**Kain** (atl.) lxvi, 25ff.; lxx, 19.  
**Kin**, Mutter des Muphlehalpahapani lxxv, 40ff.  
**Kyrakalê**, Mutter des Damiane lxi.

**Leontios**, hl. il; lxiii A, 31; B, 20.  
**Lot** (atl.) liii; lxix, 13.

**Maria** (ntl.) xix, 1; xxvi; xxvii, 14<sup>v</sup>, 16; xxxix-xlii; xliii, 10-12; xlv, 8f.; l; lxvii, 1.  
 — , Mutter der Hêw, lxv, 6.  
 — , Tochter der Tsibel, lxxi.  
**Martha** (ntl. ?) lxvii, 7.  
 — , Mutter des Andreas, lxxi.  
**Mathias** (ntl.) xxxix äthiop.  
**Misach** (atl.) xvi; xxxiv, 43; xlviii, 84.  
**Misael** (atl.) xvi; xxxiv, 43; xlviii, 85.

Moses (atl.) [xiv, 101]; xxvii, 15, 4f.; M., Sohn der Parori, lxxv, 1.  
 Mune, Tochter der Sine, lxviii, 12.  
 Muphlehlapahapani, Sohn der Kin, lxxv, 18ff.

Nephthys iv, 5.  
 Noe (atl.) lxix, 12.  
 Nun (Unterwelt) xxviii, 18; xlvii, 4, 14; 10, 21; 18, 8.

Ölberg xvii, 4.

Pamin, Mutter des Schenute, lxix, 25.  
 Papnute lxvi, 25ff.  
 Paradies xxxiv<sup>v</sup>, 23; xliii, 101; lxi, 1.  
 Parthenios i, 3 Anm.  
 Parori, Mutter des Moses lxxv, 1.  
 Paulus (ntl.) vi, 1-6 Anm.  
 Pellonida (?) xiv, 14.  
 Pelga (Πελαγα), Mutter der Sura xlviii, 32ff.  
 Petrus (ntl.) xvi; xxx, 12.  
 Préstasia lxx, 11.

Re ii, 13.

Satan ix, 2; xiv, 32; xlvii, 8, 17; lxxv, 3.  
 Schenute, Sohn der Pamin lxix, 24.  
 Schidschar (ΘΙΧΑΡ, ΘΗΧΙΡ [شجر]) lxxiv, 5, 12, 21.  
 Schinte, Sohn der Tanhêw, lxviii, 1, 6.  
 Sebaste lxiii.  
 Sedrach (atl.) xvi; xlviii, 83; s. Setrok.  
 Seth (Gott oder atl.) liv; lxxii, 9, 30.  
 Setrok xxxiv, 43; s. Sedrach.  
 Sevêros, Sohn der Johanna xxviii, 29, 42; xxx, 18, 28, 42; xxxii, 49;  
 xl, 96, 112.  
 Simon Petrus xvi.  
 Sine, Tochter der Mune lxviii, 12.  
 Sion xxvi.  
 Sitt el-Kull (CIT ΓΑΧΩΛ [ست الكل]) lxxiv, 3, 9, 13, 19.

Sodoma (atl.) liii; lxix, 13; lxx, 15.  
 Stephanos (ntl.) lxix, 11.  
 Sura, Tochter der Pelga xlviii, 32ff.

Tanhêw (ΤΑΝΖΗΥ), Mutter des Schinte, lxviii, 1, 6f.  
 Tartaros xxvii, 14v, 9.  
 Tartus (Tortosa), s. Bartos.  
 Taschai, Mutter der Tatore, lxxi.  
 Tatôre, Tochter der Taschai, lxxi.  
 Telepphêw (ΤΕΛΕΠΦΗΥ), Mutter des Abdallah, lxxv, 35, 45.  
 Thidschar, s. Schidschar.  
 Tnunte lxx, 11.  
 Tnute lxxiii, 2, 10.  
 Tobias (atl.). xxx, 6.  
 Tobit (atl.). xxx, 6.  
 Tsibel, Mutter der Maria, lxxi.

Viktor Hatre lxvi, 5ff.

Zacharias (atl.) lxxii, col. ii, 20, 23.  
 Zôê (atl.) s. Eva.  
 —, Mutter der Chara, xvi.

## 2. *Magische Namen und Worte*

einschließlich Engelnamen

Aaroabdêl xlvii, 20, 11.  
 Abaêl xxxii, 11.  
 Abathu xlvii, 17, 9.  
 Abba xxix, 2; 1.  
 Abbachiaôx xxviii, 16f.  
 Aberselia xlviii, 22ff.  
 Abiut xiv, 4.  
 Ablanathanalba u. ä xiii, 6f.; xxx, 37; xxxiv<sup>v</sup>, 13f.; xliii, 121; xlvii,  
 1, 9; xlviii, 64; 1; liii; lv.  
 Abothêl xlvii, 19, 12.

Abracha , Abrachaô, Abrachaôth xiv, 69.  
 Abrachaël lx, 10.  
 Abramiël liii.  
 Abrasax u. ä. xiii, 7 ; xviii, 39 ; lxxv, 55.  
 Abrasaxaël xlvii, 3, 2.  
 Abrathôna xxxv, 16.  
 Abraxath lxxvi, 106.  
 Abraxiël lxxiii, 10.  
 Abraxiô xxvii, 14, 2.  
 Acham (אחם) xl, 45 ; xviii, 131.  
 Achaël (Ἀχα) xxxiv, 18 ; s. Anaël.  
 Achël xlvii, 20, 11 ; parallel Tachaël.  
 Achôôcha l ; s. Chôôch, Bainchôôch.  
 Achubaël xxviii, 6.  
 Adamas xiii, 21.  
 Adôn xxxv, 15.  
 Adônaël xlvii, 3, 5.  
 Adonël xl, 33.  
 Adoniël xxxii, 52f. ; xlvii, 12, 4.  
 Adsche (אדש) xlvii, 19, 13.  
 Adschê (אדח) xlvii, 19, 13.  
 Aël xlvii, 21, 10f.  
 Agramatônaël xlviii, 113 ; s. Akramata.  
 Agrippas iii, 7ff.  
 Akathamachamaris xl, 102.  
 Akentaël xlvii, 2, 9.  
 Akraël xlvii, 2, 17.  
 Akramata xxxiv, 30 ; s. Agramatônaël, Petagramata.  
 Akramiël xliii, 107.  
 Akutaël xlvii, 12, 5.  
 Akxykynyr xliii, 40.  
 Alamuri xxviii, 34 ; s. Malamuri, Thalamôra.  
 Allimiël xliii, 104 ; s. Arimiel.  
 Alôël xl, 47.  
 Alpha xxxix, 2 ; xlv, 9v, 28 ; 10v, 14.  
 αλφα λων φωνη ανηρ xxxiv, 29 ; lxxv, 1, 7f. ; lxxv, 52 Anm.  
 Amamiël xlvii, 10, 2.

Amanaël (Emmanuël ?) xlv, 8v, 9f.  
 Amanu xiv, i ; s. Emmanuël.  
 Amiël xxviii, 79.  
 Amitôn xlvii, 18, 14.  
 Amuël lx, 4.  
 Anabaël xl, 56.  
 Anaël xxxiv, 35 ; xlii, 13 ; xlv, 4v, 22 ; xlv, 9v, 16 ; xlviii, 118 ;  
 (Ἀνα) lix, 2 ; lxi, 4 ; lxxi (S. 236).  
 Ananaël lxxi (S. 236).  
 Ananiël xlv, 8v, 11.  
 Anlël xlvii, 12, 2.  
 Anuël lx, 2.  
 Apa Bathuël v, 25 ; lxxv, 3.  
 Apa Kêntôr lxxviii, 5.  
 Apalaph xlviii, 22ff.  
 Aphaël xlvii, 2, 16.  
 Aphbure iv, 1.  
 Aphjêb xliii, 42.  
 Aphphêl (αφφηλ) xlvii, 20, 9.  
 Aphrak xlvii, 10, 4.  
 Aphritôn xlvii, 18, 14.  
 Aphrômôtham xlvii, 21, 3.  
 Arachaël xlv, 8, 24 ; 8v, 5.  
 Araktos xlvii, 5, 10.  
 Aram xlv, 8, 18.  
 Araraph etc. xiv, 38f. ; 97.  
 Aratachaël xlv, 8v, 4f.  
 Arathaël xlv, 9, 27.  
 Archimath xl, 47.  
 Ari . u xliii, 55.  
 (A)riël xxxvi, 1.  
 Arimatha xlv, 8, 18.  
 Arimiël xliii, 13 ; s. Allimiël.  
 Armusêr, e. d. vier Lichter xliii, 49 ; s. Ermusr.  
 Arnaël xlvii, 2, 6.  
 Aroa-Daniël xxxix, 2.  
 Aroël xlvii, 20, 9.

Arôptêbel xlvii, 12, 12.  
 Arthamiël xlvii, 12, 12.  
 Artôre xlviii, 118.  
 [N]artôrak xlviii, 119.  
 Artôran xlviii, 118.  
 Aruël xl, 44; s. Charuël, Haruël und das folgende.  
 Aruôël xlvii, 20, 9.  
 Asaroth xlviii, 115.  
 Asentaël xlvii, 2, 10.  
 Asuël xv, 44, 56; xxviii, 36; xxxii, 12; xl, 86, 93; xlviii, 39; lxi, 4;  
     lxxvi, 97.  
 Athaël xlvii, 8v, 15.  
 Athanaël xxviii, 24, 37, 82; Sêm-Athanaël ib. 87.  
 Athaôr xlvii, 18, 17.  
 Athariël xliii, 1. s. othilarikriphia.  
 Athiël xlvii, 12, 4.  
 Athônas xlvii, 10, 11; 11, 23; 20, 17f.  
 Aûël xlvii, 20, 10; parallel Thaûël.  
 Aûl xliii, 23.  
 Auriël xlvii, 12, 2.  
 Authêri xlvii, 18, 15.  
 Authiuba xxviii, 76.  
 Authronios lxxvi, 109.  
 Ax (Abbrasax) iv, 10.  
 Azaël xlv, 4v, 23; xlvii, 9v, 16.

**Babam** (nicht Balam) xlvii, 17, 6.  
 Bachôôl xlvii, 20, 8.  
 Baël xlvii, 7, 14; 19, 10; 20, 7.  
 Bainchôôch xliii, 14, 56, 112, 117; s. Achôôcha, Benichôch, Chôôch.  
 Bainchôôôôôôôch xliii, 130.  
 Baithiël xxviii, 81.  
 Bakaichom (nicht Kakaichom) xliii, 42.  
 Bakthaniël xl, 57.  
 Bakthiuthah xlv, 1.  
 Baktiôtha xliii, 1, 94.  
 Balbaël (= Bolbôël) xliii, 3; s. Bôbôël.

Balsamos lxxvi, 100.  
 Bameinsam. ô. xliii, 127.  
 Bamiël (βῆτα) lix, 4.  
 Banuël (βῆτα) xxxiv, 18.  
 Baphrenemun, Variationen xliii, 9.  
 Baraba xv, 14.  
 Baracha xl, 33; s. Baruch, Barucha, Baruchja.  
 Barbaraôth xv, 13, 22.  
 Barbaruch vi, 24.  
 Bariël xlvii, 12, 11.  
 Barpharangès, Variationen: xliii, 9; xv, 29; xl, 96f.; xlviii, 130.  
 Baruch xiv, 108; xxvii, 14, 3; lxxii, 31; s. Baracha und die folgenden.  
 Barucha xliii, 93, 128.  
 Baruchja lxxii, 31.  
 Basa.ar xlviii, 111.  
 Bathuël (Apa) v, 25; lxxv, 3; s. Patuël.  
 Bathuriël xl, 48, 65, 74; xlvii, 8, 1; 10, 6; 11, 6f., 18, 16; 19, 1;  
     Êl-Phaturiël xxxi, 1.  
 Bêl xxviii, 6, 78.  
 Beluch vi, 24.  
 Benichôch xlvii, 21, 6; s. Bainchôôch.  
 Berbener xxviii, 77.  
 Beeita lxi, 2.  
 Bêtam lxi, 2.  
 Bêth xiv, 2; xv, 54; xl, 43; xlviii, 109; lxi, 2.  
 Bêtha xiv, 2; xv, 54; xlviii, 109.  
 Bêthai xl, 44; xlviii, 109.  
 Bêthari xlviii, 109.  
 Blararô xlvii, 7, 3.  
 Bôbôël xlvii, 18, 17; s. Balbaël.  
 Bôkalthaal (oder Kôkal-?) xlviii, 81.  
 Bolboël s. Balbaël.  
 Bubu, der Christus xiv, 105.  
  
**Chabantachônêr** xlviii, 110.  
 Chaël (Abkürzung von Michaël?) xl, 34.  
 Chachôbal lxxv, 55.

Chamari xxxiv<sup>v</sup>, 13f. ; xl, 102 (chamaris) ; xliii, 121 ; xlviii, 130 ; l ;  
entstellt in xiii, 6 ; s.  
Chamariël xlvii, 19, 1f. ; 21, 10.  
Chamarmariaô xlvii, 4, 10.  
Chammanman xlviii, 110.  
Chanê xl, 45.  
Channabôth (s. Karnabot) lxi, 2.  
Charuël xliii, 41 ; s. Aruël.  
Chebuthanis xlvii, 10, 2.  
Cherma xxviii, 76.  
Chersetæthi u. ä. xlviii, 88.  
xur lxix.  
Chiriël (χῖ) lix, 10 ; s. Chiriël.  
Chôbaôth xl, 33, 45.  
Chôôch xiii, 15 ; s. Bainchôôch.  
Christuël (χῖ) xxxiv, 23 ; s. Chiriël.  
Chusi iv, 4.

Daimoniël, s. Temoniël.  
Damnameneus, entstellt, xiii, 9.  
David, e. d. vier Lichter lxxvi, 112 ; s. die folgenden.  
Davidthea, e. d. vier Lichter xxxi, 2 ; Davitthe xliii, 13, 44, 71, 76,  
104f. ; Davithea xxxii, 6, 27, 51.  
Deda.ël (δέλτα) xxxiv, 18f.  
Dôr..ël lxxii, col. ii, 9.  
Dulajô xxviii, 62.

Ebbaël lxxv, 62.  
Ekôe... xlvii, 11, 24.  
Elahar xxviii, 63.  
Êlêl, e. d. vier Lichter lxxvi, 103.  
Êlêlêth, e. d. vier Lichter xxxii, 10 ; xliii, 13, 45, 104.  
Elemas (= Elymas, ntl.) xlv, 1, 9 ; xlvii, 9, 15 ; xlviii, 38, 40 ; vgl.  
Elômas und Kreuzesruf Jesu, das folgende :  
Eloi, eloi, lama sabaktani xv, 3 ; xxviii, 63 ; xxxi, 16-19 ; xxxiv<sup>v</sup>, 12f. ;  
xliii, 114, 124 ; xlvii, 9, 17f.  
Elômas xiv, 102 ; s. Elemas.

Eluch vi, 24.  
Emaël xl, 44.  
Emiël xl, 46 ; xlviii, 111 ; (ἐ ψιλον) lix, 5.  
Emmanuël lxix ; lxxi (S. 236) ; lxxiii, 10 ; s. Amanaël, Amanu, Ima-  
naël, Manuël.  
Eneriël lxxii, col. ii, 10.  
Enolchi xxviii, 80.  
Ephnix xlvii, 12, 13.  
Ephthaniaël xliii, 129.  
Eptiël (ἐ ψιλον) xxxiv, 19 ; s. Emiël.  
Êraphaël xlvii, 2, 11.  
Erêkisithphê, Variationen xiii, 80.  
Erichatra xliii, 43.  
Êriël xxviii, 7 ; xlvii, 2, 14 ; lx, 44.  
Ermарum xl, 33.  
Ermiël xlviii, 110.  
Ermukratôn xliii, 111 ; Ermukratos xliii, 13, 45 ; s. Ermutos.  
Ermusr, e. d. vier Lichter xliii, 14 ; Ermusur xliii, 45 ; s. Armusêr,  
Harmusêr, Hormosiël, Ormosir.  
Ermutos (= Ermukratos) xliii, 105.  
Erphanuël xiii, 3.  
Esaesab... xlvii, 9, 23f.  
Eschab lx, 5.  
Eschaô lx, 5.  
Eschô sabaô (ισχυρος σαβαώθ) xlviii, 111 ; s. Ischôsabaël.  
Êthaël (ἡθα-) xxxiv, 19 ; s. Êuniël.  
Etôak xlvii, 10, 4.  
Eulamôn, Variationen xiii, 80.  
Êuniël (ἡτα) lix, 5 ; s. Êthaël.

ζ siehe Z.

Gabriël xiii, 4 ; xv, 44, 56 ; xxviii, 35, 44 ; xxxii, 11 ; xxxviii ; xxxix,  
5ff. ; xl, 85 ; xlv, 4v, 17f. ; xlvii, 2, 5ff. ; etc.  
Ganuël (γάμμα) xxxiv, 18.  
Garbaël xl, 59.  
Gunuël lxvi, 5ff.

**H**amul hamo hasi hara etc. lxxv, 55.  
 Harmichusad xv, 27.  
 Harmusêr, e. d. vier Lichter lxxvi, 117 ; s. Ermusr.  
 Haruêl xliii, 91 ; s. Aruel.  
 Heretimos xv, 27.  
 Hermu xxvii, 14, 4.  
 Hikusad xv, 27.  
 Hilel milelel xlviii, 89.  
 Hiri lxxv, 52.  
 Hôran lxxv, 52.  
 Hormosiêl, e. d. vier Lichter xxxi, 21 ; s. Ermusr.

**I**chaoph xlvii, 17, 9.  
 Ijak xlviii, 116 ; s. Jak.  
 Imanaêl xlv, 7 ; s. Emmanuêl.  
 Ischôsabaêl xl, 46 ; s. Eschôsabaô.  
 Israêl xxix, 4.  
 Israêlêl xv, 21 ; (xxviii, 6).  
 Istraêl xliii, 93, 108.

**J**achaoi xlvii, 17, 9.  
 Jachôchi s. Rachôchi.  
 Jak xxx, 36 ; xxxii, 46 ; Jakjak xxviii, 20, 35 ; s. Ijak, Mêsak, Mi(j)ak, Piak, Sak, Semiak.  
 Jakukai lxxii, 31.  
 Jamêr, Gott der Jamêr xxviii, 94.  
 Jamiêl (ἰώτα) lix, 6 ; s. Jôchaêl.  
 Jaôbôth (= Jao Sabaôth) xiv, 106 ; s. Jaôth.  
 Jaôêl xlvii, 3, 3.  
 Jaôth xlvii, 9, 21 ; s. Jaôbôth.  
 Jathatabir xlviii, 115.  
 Jatheaêl xiii, 14.  
 Jecha xliii, 49 ; xlvii, 20, 15.  
 Jeremiêl xlvii, 2, 12.  
 Jo xxxv, 16.  
 Jôak xlvii, 10, 4.  
 Jôchaêl (ἰώτα) xxxiv, 20 ; s. Jamiêl.

**J**ôêl xl, 46 ; xliii, 44 ; xlvii, 19, 9 ; s. Jôtaêl.  
 Jôiriêl xlvii, 8, 8.  
 Jônaêl lxxii, col. ii, 8.  
 Jôniêl lxxii, col. ii, 9.  
 Jônuêl lxxii, col. ii, 13.  
 Jôtaêl-Jôêl xxviii, 15.  
 Jôthaêl xxxi, 4.  
 Julach xxviii, 37.

**K**aab xlvii, 11, 24.  
 Kabaôth (κύριος σαβαώθ) xliii, 27.  
 Kaêsas xlvii, 11, 24.  
 Kalampsôêl xliii, 39 ; Kappsôp.  
 Kalu xxviii, 79.  
 Kaludschal (καλοῦσα) xxviii, 79.  
 Kappsôp xliii, 92.  
 Karbeltha xliii, 27.  
 Kardiêl (καρπια) xxxiv, 20 ; s. Kathaêl.  
 Karnabiêl xiv, 4.  
 Karnabôt (Channabôth) xiv, 4.  
 Katatiêl xlviii, 112.  
 Kathaêl (καρπια) lix, 6 ; s. Kardiêl.  
 Keggiêl (κεγγια) xlviii, 115.  
 Kêntôr, Apa, lxviii, 5.  
 Kewentios lxviii, 2.  
 Kôkalthaal xlviii, 81.  
 Ksas xlvii, 11, 23.  
 Kukkuêl lxx, 7.  
 Kus Makus xlviii, 2.  
 Kuth xiv, 50.  
 Kutha-Jaô, Gott der Hebräer (= Jesus) xxviii, 31.

**L**abtiêl (λάβδα) xxxiv, 20 ; s. Lamiêl.  
 Lamech xxviii, 75.  
 Lamiêl (λάβδα) lix, 7 ; Lamithiêl ib. 8.  
 Lanach xlvii, 12, 12.  
 Latan xl, 47.



Latem xl, 34.  
 Latosiël xxviii, 78.  
 Lauriël xlvii, 5, 5.  
 Levi xxviii, 76.  
 Liniraël xlviii, 111.  
 Lônuël lxxii, col. ii, 14.  
 Lusaël xxviii, 75.  
 Luch (Chuch ?) vi, 4.

**M**achaël lxxii, 16.  
 Makus lxviii, 2.  
 Malamuri xxviii, 34 ; s. Alamuri.  
 Mamariôth lxv, 3 ; s. Marmariô.  
 Mamiël xlvii, 10, 3.  
 Manachôth xlvii, 4, 16.  
 Manuël xxviii, 21 ; xlv, 9, 2-4 ; xlvii, 14, 8 ; 17, 8 ; s. Emmanuël.  
 Manut xliii, 43.  
 Mariëk xlvii, 10, 3.  
 Marimare xxviii, 92.  
 Marinab xlvii, 17, 5.  
 Mariu xliii, 55.  
 Marmar xxviii, 6 ; marmarimu, marmariu, marmar xl, 75-77.  
 Marmarami xlvii, 8, 11.  
 Marmaraôth xlvii, 4, 7.  
 Marmarimari xv, 3.  
 Marmariô xxxvi, 1 ; Marmarioôth xiv, 74 ; s. Mamariôth, Marmaraôth.  
 Marmaroi xv, 12.  
 Marmaru xlvii, 17, 6.  
 Marmaruach xxviii, 38.  
 Marmaruël xlviii, 109.  
 Marmarulach xxviii, 10.  
 Maruël xl, 44 ; xlviii, 109 ; lxxii, col. ii, 8.  
 Maruthaël xlvi, 9, 21.  
 μασκελλι, μασκελλω ix, 8.  
 Mastêma xxxix, 10.  
 Masthël lxxii, col. ii, 11.  
 Matetiël xlviii, 110.

Mathô[ xxviii, 92.  
 Matuchamêl xxviii, 93.  
 Maue xlvii, 18, 17.  
 Me[ vi, 4.  
 Meal xvi.  
 Mëraël (μῆ) xxxiv, 20.  
 Merathôël xlviii, 113 ; s. Pemëritôn, Periton.  
 Mësak xiv, 21 ; s. Jak.  
 Methalai lxviii, 5.  
 Miak (Mejak) xxxii, 46, s. Mijak.  
 Michaël vi, 17 ; xiv, 103f. ; xv, 44, 56 ; xvii, 10-16 ; xviii<sup>v</sup>, 2 ; xxviii, 35, 43 ; xxxii, 2 ; xxxiv<sup>v</sup>, 20-24 ; xxxix, 9f. ; xl, 85, 89 ; xlv, 4v, 14f. ; xlvii, 2, 3 etc. ; vgl. xliii, 117-120 ; lxx, 10.  
 Michôr xlviii, 90.  
 Miël xxviii, 7.  
 Mijak xlviii, 117, s. Miak, Jak.  
 Miôël xliii, 44.  
 Misiaël xliii, 44.  
 Misôël lxxii, col. ii, 10.  
 Mistraël xxxi, 5.  
 Mixanthêr (μικζανθῆρ) xlviii, 38.  
 Mpharmen xv, 28 ; s. Pharmen.  
 Muisephthemêl xxviii, 78.  
  
**N**amiël (νῆ) lix, 3 ; s. Nëraël.  
 Nanaiël xiii, 13.  
 Naphêr xlvii, 9, 21.  
 Nathanaël v, 22.  
 Nechiël xlvii, 12, 4.  
 Nephaël xlvii, 2, 8.  
 Nëraël (νῆ) xxxiv, 21 ; s. Namiël.  
  
**O**alamuël (ὁ μικρόν) lix, 7 ; s. Upiël.  
 Ôamiël (ὁ μέγα) lix, lix, 11 ; s. Ôlithiël.  
 Obmiël xlvii, 20, 10.  
 Ôlithêl (ὁ μέγα) xxxiv, 23.  
 Ômarima xl, 45.

Onoeros xlvii, 10, 1.  
 Ônotôth xliii, 23.  
 Ormosir, e. d. vier Lichter xliii, 43 ; s. Ermur.  
 Orpha xv, 40 ; xxviii, 75 ; xlvii, 14, 3.  
 Orphamiêl xv, 30, 41 ; xlvii, 14, 4.  
 Orphaneuté xv, 29.  
 Ôthiatha xxviii, 77.  
 Othilarikriphia, entstellt, xliii, 1, 9-11.

**P**abaôthu xlvii, 18, 14.  
 Pagurê xliii, 6 ; s. Zagurê.  
 Pakruthos xliii, 93.  
 Papleu iv, 5 ; xlviii, 132.  
 Paramara xxxiv, 29 ; s. das folgende.  
 Paramêra v, 24 ; s. Phalmeraêl.  
 Parêk xiv, 50.  
 Patilos<sup>f</sup>lxviii, 2.  
 Patuêl (φτ) lix, 10 ; s. Batuêl.  
 Pemêritôn v, 25 ; s. das folgende und Merathôêl.  
 Periton xxxiv, 30.  
 Petagramata v, 24 ; Agramatônaêl, Akrama.  
 Phakuêl lxi, 4.  
 Phalmeraêl xlviii, 113 ; s. Paramera.  
 Phanuêl xlvii, 2, 15.  
 Phaoba-Baktamiêl xl, 57.  
 Phariêl xlvii, 12, 3.  
 Pharmen xv, 25 ; s. Mpharmen.  
 Phaturiêl xxxi, 1 ; s. Bathuriel.  
 Philopaêl (φτ) xxxiv, 22 ; s. Patuel.  
 Phiôu xlvii, 17, 6.  
 Phôêl xlvii, 20, 7.  
 Phora (Phurat) lxi, 1.  
 Phôtama (Phurani) lxi, 1.  
 Phpakale xlvii, 10, 2.  
 Phukta xliii, 100.  
 Phurani xiv, 1 ; s. Phôtama.  
 Phurat (π-ζορριτ) xiv, 1 ; s. Phora.

Piak xxx, 36 ; s. Jak.  
 Piêl xliii, 130.  
 Piraêl (π) xxxiv, 21.  
 Pmu xlvii, 9, 24.  
 Pômiêl xliii, 130.  
 Prakuêl xliii, 107.  
 Prok[ xliii, 43.  
 Prômiêl lxxii, col. ii, 11.  
 Psilaphaêl (ψ) xxxiv, 23.  
 Psiôr, Psiôririaathenneos xxxii, 54f. ; s. Thapsiôr.  
 Psôbu xxviii, 76.

**R**abuêl (ραβοϋη) lxx, 6.  
 Rabbuni xlvii, 10, 22 ; l.  
 Rachôchi (so statt Jachôchi) xxxii, 52.  
 Raêl (ρω) xxxiv, 21.  
 Raguêl xv, 45, 56 ; xxviii, 36 ; xl, 86, 92 ; xlviii, 39, 118 etc. ; s. Rakuêl.  
 Raphaêl xv, 45, 56 ; xxviii, 36, 46 ; xxx, 7, 19, 42f. ; xxxii, 12 ; xl, 85, 91 ; xlii, 12 ; xlv, 4v, 19 ; xlvii, 2, 4 ; etc.  
 Rakuêl (ρακοϋη) lxxi (S. 236) ; lxxvi, 91 ; s. Raguêl.  
 Roinuêl (ροινουη) lxxii, col. ii, 13.  
 Rumiêl (ροϋμινη) lxxii, col. ii, 8.

**S**aba, Sabab, Sabaoth xlvii, 9, 20.  
 Saba[ xl, 45.  
 Sabachiêl lx, 9.  
 Sabachô xl, 46 ; lx, 6.  
 Sabaêl xlvii, 3, 4 ; Sarsabaêl 19, 15.  
 Sabak xlvii, 11, 23.  
 Sabakô xlviii, 111.  
 Saber xlvii, 7, 3.  
 Sachamar xliii, 123.  
 Sachamara xliii, 122.  
 Sachoiêl lxxii, col. ii, 12.  
 Saêl xlvii, 19, 10.  
 Sak xiv, 21 ; s. Jak.

- Saklatabôth (Gottesnamen Saklas, Sabaôth) lxxv, 23, 47.  
 Salathiêl xxxiv, 35.  
 Salaper xiii, 8.  
 Salaphuêl (= Saraphuêl, s. d.) lxxvi, 94.  
 Salômitês xliii, 24.  
 Salpiêl xiv, 50.  
 Samiêl xlvii, 20, 9; parallel Thamiêl.  
 Sanaêl lxxii, col. ii, 11.  
 Sappathai xv, 18.  
 Sarsabaêl xlvii, 19, 14.  
 Sara = xlviii, 51.  
 Saraêl lxxii, col. ii, 13.  
 Saraphuêl xv, 56; xxxii, 12; xl, 86, 94; xlviii, 40, 119; s. Salaphuêl.  
 Sariêl xlvii, 12, 2; xlviii, 112.  
 Sarithiêl (Σῆτα) lix, 9; s. Zartiêl.  
 Saroaêl xlvii, 19, 11.  
 Sarsaêl xlvii, 19, 14.  
 Sarsomôêl xlvii, 19, 14.  
 Sarthiêl xliii, 48.  
 Sasaêl xlvii, 12, 3.  
 Satanas ix, 2; xiv, 32; xlvii, 8, 17; lxxv, 3.  
 Satanaêl lxxv, 50.  
 Sator arepo tenet opera rotas xlviii, 114; lxxv, 1.  
 Sausiu lxxvi, 121.  
 Schacha xiv, 21.  
 Scharsabaner... ix, 1.  
 Schemmêhraêl lxxii, 30.  
 Schurin, Schuran, Schutaban, Schutaben ix, 1.  
 Sebriêl xlviii, 114; s. Senbriêl.  
 Sedekiêl, Setekiêl, xl, 48; xlii, 13; xlv, 4v, 20f.; xlv, 8v, 25; 9, 28;  
 9v, 5, 15; s. Zedekiêl.  
 Sêm Athanaêl xxviii, 87; s. Sem-iak.  
 Semesilam xiii, 7 entstellt.  
 Semiak xxxii, 46. Sêmijak xlviii, 117; s. Jak.  
 Senbriêl xlviii, 115; s. Senbriêl.  
 Senkeber Kankitha, entstellt aus σεσεγγεν βαρφαπαγγης xv, 29.  
 Serneuô xlvii, 18, 13.

- Serôaêl (σῆμα) xxxiv, 22.  
 Seseggen, verschiedentlich entstellt: xiii, 9; xv, 29; xxvii, 14, 6; xl,  
 96; xlviii, 129f.  
 Siak xlvii, 11, 23.  
 Siêl xl, 48.  
 So[ v, 24; s. Zothothiêl, Zôrôthion.  
 Sônuêl lxxii, col. ii, 10.  
 Soroch chatta xi, 2; lviii; xl, 56 (sorochat..).  
 Sramaêl lxxii, col. ii, 12.  
 Sriêl xlviii, 110; lxxii, col. ii, 12.  
 Suêl lxxii, col. ii, 9.  
 Suleêl (= Suriêl, s. d.) lxxvii, 2.  
 Suraêch xliii, 123.  
 Suriêl xv, 44, 56; xxviii, 21; xxxii, 12; xxxiv, 35; xl, 85, 90; xlii,  
 13; xlviii, 39, 117; lxxi (S. 236); s. Suleêl, Suruêl.  
 Suruêl lxi, 4; lxx, 7.  
 Susaêl lxxii, col. ii, 14.  
 Synthiathô xxviii, 77.  
  
**Tabithia** xiv, 50.  
**Tabraêl** xliii, 123.  
**Tachaêl** xlvii, 19, 13, parallel Achel.  
**Talôêl** xlviii, 112.  
**Tamach** xlvii, 10, 3.  
**Tambêl** xlvii, 19, 13.  
**Tartaruchos** viii, 17.  
**Tatriêl** xxviii, 7.  
**Tauriêl** (ταῦ) xxxiv, 22; vgl. τ...ιιηα lix, 9.  
**Temeluchos** lxxii, 3, 22.  
**Temoniêl** xlii, 23.  
**Thabaêl** xlvii, 20, 8.  
**Thaboêl** xlvii, 19, 11.  
**Thaêl** xlvii, 19, 10; 20, 7.  
**Thaisara** xlvii, 7, 7.  
**Thalalmelal** xlviii, 80.  
**Thalamôra** xlvii, 7, 7; s. Alamuri.  
**Thamiêl** xlvii, 19, 12 (parallel Samiêl); (θῆτα) lix, 6; s. Thathiêl.

- Taphriël xlvii, 19, 11.  
 Thapsiôr Thapsiôri..., Thapsiôrirar xxxii, 53f.  
 Tharbiôth xliii, 48.  
 Tharoiel xlvii, 19, 13; parallel Tharimiël ib. 20, 10.  
 Thathiël (Θῆτα) xxxiv, 19; s. Thamiël  
 Thauël xlvii, 19, 12; parallel Aûël.  
 Thauriël xlvii, 3, 1.  
 Thêl xlvii, 19, 10.  
 Thelal xvi.  
 Theôthan xlvii, 18, 15.  
 Thériël xlvii, 7, 13.  
 Théscha xlvii, 7, 7.  
 Thetrymas xliii, 92f.  
 Thiël xliii, 44; xlvii, 20, 8.  
 Thôantôriël xliii, 40.  
 Thôël xliii, 40; xlvii, 20, 8.  
 Thok xlvii, 19, 10.  
 Thôrôlôël xliii, 40.  
 Thôrôrôël xliii, 129.  
 Thrakai xlvii, 4, 13.  
 Thrakaim xlvii, 5, 3.  
 Thriël xlvii, 12, 4.  
 Throël xlvii, 7, 14; 19, 10; 20, 7.  
 Thurach xliii, 49.  
 Thymiaël xliii, 40.  
 Tôak xlvii, 10, 3.  
 Tophu xlvii, 12, 11.  
 Tremuël lxxi (S. 236); lxxiii, 10.  
 Tuôra xlvii, 10, 1.  
  
 Uël xlvii, 19, 12; 20, 10.  
 Upiël (ὁ μικρόν) xxxiv, 21; s. Oalamuël.  
 Urach xliii, 48.  
 Urakabie xliii, 123.  
 Uriël xxviii, 7, 47; xxxii, 1f.; xlv, 3, 17; 4v, 20; xlv, 9v, 15; xlvii, 2, 7; lxxvi, 88 etc.

Xiphiël xxxiv, 21.

Ymnuël (ὁ φίλον) xxxiv, 22.

Zagurê xiii, 6.

Zamrôch xliii, 41.

Zartiël (Ζῆτα) xxxiv, 19.

Zetekiël xxxiv, 35; s. Sedekiel.

Ziph xliii, 42.

Zoh..iël xlviii, 113.

Zôrôthion xxxiv, 30.

### 3. Sachverzeichnis

ergänzt durch Bd. III, Inhaltsverzeichnis und Register

Abgarlegende xxi-xxv; xx?

Abrahamsstrauch (ἄγνος) xv, 51; xxviii, 108; xxix, 12.

Adler vii, 2; xlvii, 15, 19; Adlergesicht v, 24; xlvii, 13, 7.

ἀγνεία s. Reinheit.

ἄγνος s. Abrahamsstrauch.

Ägypter als Zaubervolk xlv, 3, 4f.

Akklationen xlviii, 57 (νικᾶ, βοήθεια); lix, 12; lx, 16f. (σωτηρία).

Alabaster xxxii, 57.

Allheilpflanze, Saft der A. (ὀποπάνναξ) xiii, 53, 77; xxviii, 104.

Altar (θυσιαστήριον) xiv, 82; A. des Himmels xxxi, 22.

Älteste, 24, s. Presbyter.

Ameise xiv, 115.

Amen, Zahlenwert 99 (ΦΘ) lix, 12; dreifaches: xxxvi, 15; siebenfaches: xiii, 12; xlvii, 12, 17; 18, 15; zehnfaches: xliii, 36; zwölffaches: xlvii, 3, 18; 17, 16; 18, 2.

Ammoniak xlvii, 4f.

Amulette, verschiedene il-lxv. A. der Isis v, 2; A. des Vaters xxxii, 40-42; A. der Jungfrau Maria l; Anfertigung der A. xiii, 24ff.; xiv, 60ff.; xxviii, 112-14; xxxii, 56-58; xlvii, 1-5.

Anaphora xxviii, 1-6; xxxiii, 8f.; xlv, 25-1, 18; lxix, 17-23; lxxi.

ἀντικείμενος xlii, 25.  
 Anweisungen, magische viii, 8-10; xii, 9; xiii, 24ff.; xiv, 10-12; 56ff.;  
 xv, 46-65; xxviii, 103-15; xxx, 48-58; xxxii, 56-61; xxxiii,  
 31ff.; xliii, 134-45; xlvii, 6-9.  
 ἀποκατάστασις πάντων xliii, 66ff.; 117-120.  
 ἀπολογία xiv, 21, 29, 33, 97; xxxix, 10, 12; xlvii, 3, 8ff.  
 Apostel xvi; xvii, 14f.; xx, 14f.; xxx, 11-17, 40f.; xxxiv<sup>v</sup>, 3f.; lii;  
 s. Petrus, Paulus, Mathias (s. Index 1).  
 Arabisch-koptischer Text lxxiv.  
 ἀρχήπλασμα xlvii, 6, 16-20; 17, 22.  
 Archon xlii, 40.  
 ἀρτεμισία s. Beifuß.  
 Asphalt xliii, 77.  
 Assyrier lxix, 26.  
 Äthiopisches (Gras?) xxviii, 103.  
 Auge, Böser Blick xlviii, 23ff.; lvi; lvii; sieben Augen des Vaters  
 xlvii, 18, 11-15; Augenkrankheiten xliii, 31; xiv, 59; xvii;  
 xxvi; Augenschließer (Dämon ὤτιβῆλ) xlviii, 24.  
 Aussatz lxvii, 3f.  
 Badeofen xliii, 25, 37f.; Badewasser xiv, 95.  
 Babylonische Jünglinge xvi; xxxiv, 42-46; xlviii, 80-85.  
 Bär xliii, 90; = Wagen xlvii, 5, 10?  
 Battin (?) -Gewand xxviii, 12.  
 Bauopfer xliii, 47-49.  
 Becher im Zauber i, 15; iv; xiv, 41; xv, 10ff.; xxxi-xxxiii; Glas-  
 becher xliii, 140.  
 — der Kirche xliii, 75.  
 Beifuß (ἀρτεμισία) xv, 51f.; xxxvii, 16.  
 Bekenner (ὁμολογίτης) xxxiv, 47ff.  
 Berggeister vi, 23ff.  
 Besessenheit xxxv; vgl. Anwünschung von *Dämonen*.  
 Bethlehemitische Kinder xxxiv, 38-42.  
 Bindezauber v; vgl. Ligatio.  
 Biß, Schutz gegen xix.  
 Blindheit lxxi.  
 Blume, aufspriessend aus der linken Hand des Vaters xlvii, 16, 12f.

Blut als Amulettinte xliii, 29-31; xxviii, 112-15. Blut Jesu, s. Christus  
 und Eucharistie.  
 Blutfluß, s. Mutterleiden.  
 Brot, s. Eucharistie; Brotbrocken xliii, 41f.  
 Brunnen xliii, 45.  
 Chaldäer als Zaubervolk xlv, 3, 1.  
 Cherubim passim; zwei Ch. xxviii, 22; vier Cherubim xxviii, 65f.;  
 s. Lichtcherubim und Wagen.  
 Choiak xxxiv<sup>v</sup>, 15.  
 Christus, Legenden xv-xxvii; Christus-Äon xliii, 4, 81ff.; xlvii, 5, 3f.;  
 Zusammenstellung mit verschiedenen Äonen xl, 55-58; xliii,  
 1, 49, 94, 100; xlv, 1; xlvii, 20, 15; Abstieg zur Hölle xv,  
 10-17; lxxiv, 22-25; Blut Jesu xliii, 7f. 85f.; Jesus als Fisch  
 und -fänger xv; der Glorreiche xxviii, 11-15; lxx, 8; Haupt  
 Jesu xlvii, 14, 5f.; der Hirt xxxiv, 11; der König xv, 57;  
 Logos-Gabriel xlv, 4v, 17f.; xliii, 4ff., 27-38; xlvii, 5, 2-5;  
 Opfer (θυσία) Jesu i; Bubu, der Christus xiv, 105; Christus-  
 Seth lxxii, 9; vollkommener (τέλειος) Mensch xliii, 5, 83;  
 xlv, 9f.; der Weinstock xxviii, 58f.; xliii, 52; Weltenrichter  
 xl, 11, 55-57; xlv, 3, 10-15; s. Eucharistie, Kreuz.  
 Dämonen, *heidnische*, i, 19-25 (ursprünglich alte Liebesdämonen?);  
 ii, 32-38 „der große unter den Geistern“, Liebesdämon; iv,  
 10-12 Abraxas; vi Herrscher der Amente; vii Fabelwesen;  
 viii Himmels-gott gegen Amenteherrscher Tataruchos; ix Schu-  
 rin etc., Liebesdämonen; x Liebesdämonen; xi Suroch Chata;  
 xii Heilgott und Gott der Magier; xiv, 12-59 Dämonen im  
 Liebes- und Offenbarungszauber; xxxii, 16ff. Sappathai, Dä-  
 mon der Amente; *christliche* Satan-Legenden ix, 2f.; Engel-  
 fall xxxix, 10; xlvii, 6, 16-20; Erschaffung der Dämonen  
 xlvii, 8, 16-19; Geschlechtsunterschied derselben xv, 37;  
 xxxiv<sup>v</sup>, 8; xlvii, 6, 1-3; 17, 18f.; 19, 5-9; Bund mit ihnen  
 viii, 15-18; xlv, 10v, 21-23; Anwünschung lxvii, 9ff.; lxxi<sup>v</sup>;  
 lxxiii, 5f.; Bannkreis xv, 34-36; xlvii, 10, 19-11, 5; 18, 2-  
 11; xlviii, 128; s. Elementargeister, Spukgestalten.  
 Dattel xliii, 56, 67.

δάφνη s. Lorbeer.

δεῖνα δεῖνος (ΔΔ) i, 21 Anm.

Dekan, Davithea xxxii, 27; drei große Dekane xiv, 19; xxxii, 46-50;

Namen von Dekanen xiv, 21; xxx, 36f.; xlvii, 11, 23f.

Diapsalma lviii.

Dornbusch xiii, 72?

Doxologie xiii, 11f.; xlv, 6, 10-28; 8, 6-12; xlvii, 11, 3-5; li.

Drache viii, 5; xliii, 91; D. im Nun xxviii, 17.

Drohung vi, 13-15; viii, 13-20, 26-31; xiii, 21; xviii, 6ff.; xxxii, 20-25; xlvii, 11, 10-12; lxxiv, 14-17; vgl. xiv, 109-113.

ἐγρήγοροι vgl. Paradieseswächter.

Einhorn xv, 17.

Eisen, männlich und weiblich xxvi; eiserne Tür ii, 3ff.; xiv, 15; eiserner Riegel xiv, 13.

Elementargeister: iii Agrippas; iv Aphbure; vi, 22; viii; xi Suroch Chata; xiv, 12-27; xxxi, 29-34 und xliii, 15, 125-27: 12 Kna-  
ben, Geister von Tau und Regen.

Engel s. Cherubim, Dekane, Feuer-, Licht-, Paradieseswächter, Presbyter, Schutzengel, Sterne, Throntiere, Vater, Zahlen.

Enthaltsamkeit s. Reinheit.

Epiphanie-Wasserweihe xxviii (S. 93).

Essig xiii, 37.

Eucharistie v, 17; xiv, 1-6; xxxiv<sup>v</sup>, 14f.; xl, 105; l; lxxi (S. 235).

Enlogienbrot xiv, 6.

Evangelienanfänge li.

Exorzismen xliii-xlviii.

Fabeltier vii; xliii, 89-91.

Falke iii, 2, 23; xliii, 91.

Fasten s. Reinheit.

Feuerengel xiv, 75f.; xxx, 30f.

Feuerflüsse xlvii, 13, 1-3.

Feuerschwert lxxi (S. 236); lxxii, 21.

Feuersee xliii, 118.

Feuerthron viii, 35.

Festmachen xx.

Fieber xvi; xviii, 23ff.; lviii; lxix, 27; lxxi (S. 234); lxxiii, 6.

Finger Gottes, v, 22; xv, 30, 41; xlvii, 14, 4f.

Firmamente, vierzehn xv, 31f.; xlvii, 4, 11f.

Fischfang, Jesus als Fisch und Fischfänger xxx.

Fledermaus xiii, 30.

Fleisch eines jungen... xxviii, 103.

Folter xiii, 34.

Frauenleiden s. Mutterleiden.

Fruchtbarkeit xiii, 67-69.

Fundament, zu gründen und zu zerstören xiii, 47-51.

Galle des Fisches xxx, 9.

Gebet Mariae ad Bartos xxxix-xlii; G. Mariae am Grabe xxvi; Gregoriusgebete xlv; xlvii; G. des Apa Anup (?) xxxiv<sup>v</sup>, 19; G. des hl. Leontios il; G. Christi am Kreuze xv.

Geburt, Erleichterung der G. xvii; il; lii.

Gehirn, Heilung des erkrankten G. xiv, 57a.

Geist, der hl. xiv, 5; xxviii, 88; xxxiii, 27f.; xxxiv, 12-16; xxxvii, 1; xxxix, 2.

Gelbsucht (ἰκτερος) lxix, 27; lxxi (S. 234).

Gestirngeister xliii, 13ff.; xlvii; xlvii, 2, 9-12; 5, 5-10; vgl. Dekane.

Gewänder, Engel über himmlische G. lxxvi, 97f.

Glasschüssel xxx, 48; xliii, 140.

Glasstein (καλλάβος) xiii, 35.

Gott der Hebräer xxviii, 32; Gott Israels xxix, 4; Gott der Jamêr xxviii, 94; G. der Magier xii, 5. Alte G. in der Legende i-xii.

Griechen als Zaubervolk xlv, 2v, 7 Anm.

Griechisch als magische Sprache xlviii, 33f.

Gürtel des Magiers xiii, 56.

Hahn xiii, 83.

Hauch und Stimme Gottes xlvii, 14, 15-18.

Haupt, Beschwörung bei dem H. xl, 108; xlvii, 10, 6; 14, 5f.

Hebräer, Gott der H. xxviii, 32; H. als Zaubervolk xlv, 3, 3.

Hebräisch als Zaubersprache xxvii, 13v, 24-14, 7.

ζεῖτε Holzart? xiii, 57.

Himmel, sieben xv, 31; xliii, 64.

- Himmelsflüsse xxviii, 17-19 ; xliii, 66-70 (Euphrat) ; xlvii, 12, 20-13, 3.  
 Himmelsstadt xxxi, 20ff. ; xlv, 9, 2-9v, 2.  
 Hindin xvii ; xviii.  
 Hirt, der gute xxxiv, 11.  
 Hölle s. Amente, Nun (Register 1).  
 Höllenfahrtslegenden vi ; viii, 15 ; Jesu Abstieg zur Hölle (Paulus !) xv.  
 Holz, s. **ζερε, καροω**, Oliven-, Reb-, Weißholz.  
 Homousie xxxix, 2 ; lxix, 4 ; lxxi (S. 234).  
 Honig xliii, 72 ? xxxii, 56 ; xxxiii, 10, 23, 33 ; xxxviii.  
 Hund, Bindezauber gegen den H. v ; Hündin viii, 8.  
 Hypostase xlvii, 6, 7-9 Anm.
- Identifizierung, magische iii<sup>v</sup>, 8 ; xliii, 21 ; xvii, 17 ; xix, 1f. ; xliii, 102 ? ; xlvii, 11, 10-12 ; 12, 13-17 ; l.  
 Irreführung (**σωρῶ εβολ**) xliii, 62-64 ; xiv, 80-82.  
**Ιλαστήριον** s. Sterne.  
**Ισχυρός σαβαώθ** im Zaubernamen xlviii, 111 Anm.
- Jungfrau, gnostische xliii, 10-12 ; xlvii, 16, 3-5.
- Käfer**, hl. xxviii, 106f. Anm.  
**καγκαριππος** xxxii, 59.  
**καλλάϊνος** s. Glasstein.  
 Kalmussaft (**δοκαλάμος**) xliii, 53 ; xiv, 11 ; xv, 48 ; xxx, 52.  
 Kasia xxix, 11, 19.  
**κάσιμον** s. Saubrot.  
**καωω** Baumgattung ? xxvi.  
 Katze xliii, 71 ?  
 Keuschlamm (**ἄγνος**) s. Abrahamsstrauch.  
**κιννάμωμον** s. Zimmet.  
 Kirche der Erstgeborenen xxxi, 19f. ; xliii, 75f. ; Engel der K. lxx, 10.  
 Kleider der Dämonen xiv, 51 ; der Zauberer xxxii, 59f. ; xxxiii, 35 ; xliii, 137f. ; s. Battin-Gewand, Gewänder der Himmlischen, Leinen, Reinheit.  
 Kohle (**καρβων**) xlvii, 8 ; K. von Rebholz, Olivenholz, Weißholz.  
 Kranz von Rosen xlvii, 3 ; Artemisia xv, 51 ; Edelsteinen (**μαργαρίτης**) xlvii, 15, 13f. ; Stechdorn (**ῥαπῆλαι**) xliii, 55f. ; Engel der Kränze xlvii, 2, 8.

- Kreuzauffindung xxvii.  
 Kreuzlegenden xv, 5-10, 23-26 ; xxvi ; xliii, 7f. 85 ; xlv, 10f. ; xlvii, 17, 1f. ; lxv, 4f.  
 Kreuzesnägel xxxix, 12.  
 Kreuzesruf Jesu xxxi, 16-19 ; lxxiv, 22f. ; s. Eloi Eloi, lama sabaktani (Index 2).  
 Kriechtiere, Schutz gegen xix.  
 Kriegsnöte, Schutz gegen xx.  
 Kupfer iii, 20 ; xliii, 35 (Kupferdenar) ; xiv, 37 (Rauchfaß).  
 Kürbis (**κουκουριτα**) xv, 48.  
 Kypros-Öl (**κύπρος**) xliii, 27.
- Lamm (Christus) v, 17 ; Stätte des Lammes (?) xiv, 6.  
 Lanze Jesu xxvi.  
 Lebensbaum xxxii, 6 ; xxxiv<sup>v</sup>, 22.  
 Lebenshauch xxx, 2 ; xxxii, 3.  
 Lebenswasser xlvii, 16, 21f.  
 Leber des Fisches xxx, 10.  
 Legenden alter Götter i-xii ; Christus- xv-xxvii ; Maria- xxxix-xlii ; Satan ix ; Abimelech i, 19-25 ; iv, 10-13.  
 Lehmgefäß xliii, 46 ; s. Räucherbecken.  
 Leiche s. Mumie ; Leichenfinger xliii, 28.  
 Leinen (**σινδών**) xxviii, 111 ; xxix, 21.  
**λείψανον** xiv, 6.  
 Leuchter im Zauber xv, 47 ; xxviii, 110 ; xxx, 51 ; xxxiii, 33. 60 Leuchter im Zelt des Vaters xliii, 51.  
**λίβανος** s. Weihrauch.  
 Lichtcherubim xxviii, 22f.  
 Lichtengel xxxii, 25f.  
 Lichtorte xlviii, 133.  
 Lichtschatz xiv, 112.  
 Lichtstab xlviii, 4.  
 Lichtsterne, sieben xliii, 47f.  
 Lichtwaffen xlviii, 5f.  
 Lichtwolke xlvii, 8, 9.  
 Ligatio der Potenz des Mannes xiv, 109-118 ; lxviii.  
 Links, die Linken xliii, 5 ; einundzwanzig Engel der Linken lxxii, col. ii, 8-16.

Λόγος xxxix, 8.

Lorbeer (δάφνη) xv, 49; xxix, 15.

Lösezauber xi.

Löwe vii, 2; xliii, 89; Löwengesicht v, 24; xlvii, 13, 6.

Lychnomantie xiv, 53 Anm.

**M**achtzauber vi; vii.

Magie, männlich und weiblich v, 13.

Magier, Gott der M. xii, 5.

Majestas Domini xxxiv, 16ff.

μαλακτων xiii, 53.

μαργαρίτης xlvii, 15, 14.

Mastix (μαστίχη) xiii, 78; xiv, 37; xv, 48; xxviii, 105; xxx, 53;  
xxxii, 58, 60; xxxiii, 32.

μασχατων xiv, 57.

Märtyrer, die 40 von Sebaste lxiii.

Matte xxxiii, 35.

Mäuseherz xiii, 74; Mäuse... xxxvii, 17.

μέλανος s. Myrrhentinte.

Menschengesicht v, 25; xlvii, 13, 7f.

Milchsegel l.

Minze, Saflor-, Purpur- xv, 50.

Mondphasen xiii, 24ff.; 76.

μοῖρα xlviii, 21.

Morgenstern xiii, 39, 44.

Mumie lxix, 33-37; Fetzen von einer M. xiii, 42; Mumiensalz xiii, 41;  
s. Leichenfinger.

Mutter, die verborgene xliii, 10,

Mutterleiden, Blutfluß etc. xii; xiv, 60; lviii.

Myrrhentinte: μέλανος xiv, 10; σμύρνη xxviii, 113; σμύρνη τρογλίτης  
xv, 60.

Myrthe: μορσύνη xxviii, 109; xiii, 57; xlvii, 4 (Myrthenzweig); xliii,  
20 (Myrthenbaum).

**N**ägel, fünf Kreuzes- xxxix, 12.

Netz xiii, 72?; -segel xxx.

Notgebet xl, 52ff.; xliii, 60-62; xlvii, 3, 13f.; lxxi Anm. 8; vgl. Pri-  
vatgebet.

Nun s. Index 2.

**O**ffenbarungszauber xiii, 38-40; xiv, 38-49; 50-56.

Öl, reines xv, 47; xxviii, 109; xxx, 51; Erstlings- xiv, 26, 96; Ky-  
pros- xiii, 27; Rosen- xlvii, 8; Rettich- xiv, 37.

Olivenbaum, -blätter xiv, 65; -holzkohle xv, 46; xlvii, 9.

Ölsegel xxxiv; xxxv; xxxvi; xxxviii; xxxix; öfter Öl und Wasser.

ὁμολογίτης s. Bekenner.

Opfer viii, 34; ix; xiv, 9, 56; xv, 46; xxix, 10; xxxii, 51, 60f.;  
xlvii, 6.

Opferaltar (θυσιαστήριον) xiv, 82; xxxiv<sup>v</sup>, 15.

ὁποάλαμος s. Kalmussaft.

ὁποάναξ s. Allheilpflanze.

**P**almblatt xiii, 56; xv, 50f.; sieben Palmblätter im Zelt des Vaters  
xliii, 54.

Papyrus lxvi (χάρτης); lxix, 36; lxx<sup>v</sup>.

Paradiesesbaum iv, 11.

Paradiesesfluß Euphrat xliii, 68.

Paradieseswächter, neun, lxi, 1.

Paraklet xliii, 37.

Pech xiii, 26.

Perser als Zaubervolk xlv, 2v, 26.

Pharmakie xxxiii, 25; xxxiv<sup>v</sup>, 7.

Plejaden iv, 8; vi, 14.

Presbyter, vierundzwanzig xiv, 78, 81, 85 etc.; xx, 15; xxxiv, 16-27;  
xl, 43-48; xlviii, 109-112; lxxiii, 11; 24 Engel bei den  
24 Pr. xlvii, 19, 9-17; 24 Engel des Leibes des Jao-Jecha  
xlvii, 20, 7-15.

Privatgebet lxix, 1; lxxi; lxxiii.

Psalm xiv, 67; s. Diapsalma.

**Q**uelle ii, 5; xiv, 116f.; Q. des Lebenswassers xlvii, 16, 21f.

**R**äucherbecken von αυσας xv, 47; xxviii, 115; xxix, 20; xxx, 55;  
xliii, 144; xlvii, 8?; R. von Kupfer xiv, 37.



Rauchopfer xiii, 77-79 ; xiv, 31 etc.  
 Rebholz xiv, 37.  
 Rechts, die Rechten xiii, 5.  
 Reinheit des Magus xiv, 30 ; Enthaltbarkeit (*ἀγνεία*) xv, 64 ; xxix, 17 ;  
*ἀγνίσκειν* xliii, 135 ; Fasten (*νηστεία*) xiv, 11, 30 ; reiner Ort  
 xxxii, 28 ; reines Kleid xliii, 137. vgl. xiii, 56 Gürtel.  
 Rettichöl xiv, 37.  
 Rheuma xiv, 60.  
 Riegel, eiserne xiv, 13 ; R. der Amente xxvii, 14v, 11f.  
 Ritualien xiii ; xiv ; s. Anweisungen.  
 Rohr (*σὺν ἡρώ*) xiv, 86, 91.  
 Rosen-kranz xlvii, 3 ; -öl xlvii, 8.  
  
 Salz xiii, 70 ; xiv, 58 ; sieben Kugeln S. xiv, 87 ; Königs- xv, 61 ; Mu-  
 mien- xiii, 41 ; Salzwasser xiv, 80.  
*σαραποι* xxviii, 109.  
 Saubrot (*καύσιμον*) xxxii, 61.  
 Säulen, vier S. des Himmels xlvii, 4, 19f. ; 7, 8-14 ; 14, 22 ; 20, 1-3 ;  
 sieben S. xxxix, 6 ; Säulenknäuf (*κεφαλὴς*) xlvii, 15, 1.  
 Schadenzauber xiii, 40-47, 50f., 62-64, 69-73 ? ; xiv, 76-78, 79-98 ;  
 s. Ligatio, auch Liebeszauber.  
 Schatzgräberei xiii, 52-61.  
 Schelle xxxii, 7.  
 Schicksalsgöttinnen : *μοῖρα* xlviii, 21 ; *μασκελλε* *μασκελλω* ix, 8.  
 Schlange viii, 5.  
 Schlüssel des Himmels xiv, 64 ; xliii, 72-74.  
 Schüssel im Zaubers, von Glas xxx, 48 ; henkellos xv, 64 ; Mischung der  
 Sch. xv, 49 ; xxviii, 105 ; xxix, 14 ; xxxii, 57-59.  
 Schutzengel xxviii, 43-56 ; xxxix, 12f. ; xl, 89-103 ; xlii, 15ff. ; lxii<sup>r</sup>.  
 Schwangerschaft xlviii ; il.  
 Schwefel xiii, 26.  
 Schwiegermutter Petri xvi.  
 Seelengeleiter xliii, 66ff.  
 Senf (*σίναπι*) xiv, 77, 80, 84 etc.  
 Sichel des Zacharias lxxii, col. ii, 24.  
 Sieben s. Zahlen.  
 Siegel s. *σφραγίς*.

Silber xxviii, 112.  
*σίναπι* s. Senf.  
*σινδών* s. Leinen.  
*σμύρνη* s. Myrrhe.  
 Sonnenwagen viii, 27.  
 Speichel des Vaters xlvii, 16, 19f.  
 Spukgestalten xlviii, 22ff. ; s. böses *Auge*.  
 Stakte xlvii, 6.  
 Stehdorn (*σταυράν*) xiii, 56 ; xv, 50.  
 Stein ii, 2ff.  
*στερέωμα* s. Firmament.  
 Sterilität lxvii ; lxxiii.  
 Sterne s. Dekane, Gestirngeister, Bär, Plejaden ; Sternbilder xxxii, 6,  
 48 ; Sternenkranz des Hauptes Jesu viii, 28f. ; sechs Sühne-  
 sterne (*-ελαστήριον*) iii<sup>v</sup>, 4f.  
 Stiergesicht v, 24 ; xlvii, 13, 7.  
 Stimme, für eine gute St. xxxi ; xxxii ; xxxiii.  
 Stroh von Getreide xxxvii, 20.  
 Styrax xlii, 78 ; xiv, 11 ; xv, 48 ; xxviii, 104 ; xlvii, 6.  
*σφραγίσκειν* xv, 33 ; xxxiv, 15 ; l.  
*σφραγίς* xxxi, 7 ; xlv, 3, 10 ; xlvii, 5, 15 ; 6, 13 ; sieben Siegel lxxiv, 24f.  
  
 Tauben, (Tauben ?)-Nest xlvii, 6f. ; Blut einer weißen T. xiii, 59 ;  
 xxviii, 113.  
 Tempel der Isis von Habin, Tempeljungfrauen, -prostitution i.  
 Thron des Vaters xliii, 22 ; xlv, 1v, 20-22 ; xlvii, 12, 19-13, 3.  
 Throntiere, vier xl, 64f., 71-73 ; xlvii, 13, 5-8 ; xlviii, 113 ; lxx, 4 ;  
 lxxiii, 11.  
 Thymian (*θύμος*) xiv, 91.  
*θυσία* s. Opfer.  
*θυσιαστήριον* s. Altar.  
 Tierkreise xlvii, 12, 2-5 Anm.  
 Tiersegen xxx, 22-26. Flüche s. Hund, Kriechtiere.  
 Tintenrezepte xiii, 58f. ; xiv, 10 ; xxviii, 112-114 ; s. Myrrhe, Fleder-  
 maus, Taube.  
 Tränen des Vaters xlvii, 17, 1.  
 Trishagion xv, 1 ; xxvii, 14, 20ff. ; xl, 61 ; xlvii, 3, 18-21 ; 13, 20-23  
 etc.

τρογλίτις s. Myrrhe.

Troparion xlvii, 10v, 4-16.

Unterwelt s. Höllenfahrt; Amente, Nun in Index 2.

Usia eines Lebenden xliii, 62-64; eines Toten xliii, 28, 41f.; lxix, 33-37; lxx; eines Tieres xii; xliii, 32, 35f.; xxviii, 105-108?

Vater, Anrede an einen Engel xxxii, 2.

Vaterunser, Schluß des xxxiii, 25f.; xxxv, 2, 14f.

Vergottung der Augen xiv, 43; eines Tieres xxviii, 105-108?

Vogel (κιρῶ...) xii; xix xliii, 32; s. Adler, Falke, Taube.

Vokale, hl. xl, 109f.; l; sieben V. und -reihen xxxix, 6; xl, 79f.; xliii, 96; xlvii, 18, 22f. 19, 18f.; xlviii, 53-56, 91, 93; lxxi (S. 237).

Vorhang (καταπέτασμα) xx, 17; xxxi, 23f.; xlii, 14f. xlvii, 2; sieben V. xxxix, 6; xliii, 46; xlvii, 9, 6.

Wachs (πράσι π-) xliii, 48.

Wagen der Cherubim xxvii, 14, 12; xlvii, 12, 20ff. etc.; sieben W. xl, 62, 70f.; W. der Sonne viii, 27.

Wasser des Lebens xlvii, 16, 21f.

— im Zauber: Bade- xiv, 95; warmes W. xiv, 58; Ziegel- xxviii, 106; xxxiii, 33; ῥεον xxx, 49; ἀστράικον xxx, 50; Salz- xiv, 80.

— Weihe von Epiphanie xxviii.

Weihnachtsfest xxxiv<sup>v</sup>, 15.

Weihrauch (λίβανος) xv, 47; xxix, 10; xxx, 54; xxxii, 60; xlvii, 6 etc.

Wein oft; Weiß- xxviii, 114; xxxii, 57f.; xxxiii, 34; Erstlings- xiv, 11; xvii, 13; -beeren? (ἡλίπε) xxxiii, 32; -stock = Christus xxviii, 58f.; xliii, 52; s. Rebholz; -trauben, weiße xxxii, 58.

Weißholz, Kohle von xxviii, 114f.; xxx, 56.

Weizen ix. 9.

Wir-Stil im Gebet xxxiii, 25ff.; xlvii, 3, 21-5, 12.

Wolke, Licht- xv, 14.

Wolldocht xxviii, 110.

### Zahlen

6 Sühnesterne iii<sup>v</sup>, 4f.

7 Buchstaben (στοιχεῖον) xxxii, 40; Vokale (φωνή); Äonen; Erstgeschaffene Engel xxx, 30ff.; Lichtsterne; unaussprechliche Sterne xliii, 50; Augen des Vaters; Himmel; Säulen; Vorhänge; Wagen der Cherubim; hl. Siebenschläfer lxiv.

9 Wächter des Paradieses lxi, 1f.; W. der Eucharistie xiv, 1-6.

12 Engel xlvii, 12, 2-5; Knaben als Elementargeister; (Plagen?) lxxiii, 7.

14 Firmamente; Amulette des Vaters xlvii, 5, 16f.

21 Engel der Linken lxxii, col. ii, 7-16.

24 Presbyter, Engel der 24 Pr., Engel des Leibes des Jao Jecha, s. Presbyter; Buchstaben des Amulettes des Vaters xlvii, 11, 16-18.

40 Märtyrer von Sebaste lxiii.

60 Leuchter im Zelt des Vaters.

153 Fische xxx, 16f.

200 Meilen Bannkreis, s. Dämonen.

20.000 Dämonen xliii, 66f.

24.000 Engel xliii, 57.

144.000 Unschuldige Kinder xxxiv, 38-41.

185.000 Assyrier lxix, 26.

600.000 Meilen Bannkreis, s. Dämonen.

Zahnschmerzen lviii.

Zauber, s. Magie, Pharmakie, die Arten: Löse-, Binde-, Macht-, Schaden-, Schutz-, Liebes-, Offenbarungs-, Fluchtexte, Ritualien, Anweisungen, Becher, Schüssel, Usia, Opfer, Bauopfer, Räucherbecken.

Zauberbildchen xii; xliii; xv; xxviii; xxix; xxx; xxxii; xli; xliii; xlvii; xlviii; liv.

Zauberkreis xv, 35f., 65. s. Bannkreis für Dämonen.

Zauberstab xliii, 56f.

Zauberzwangshandlungen xliii, 75-79.

Ziegelsteine xv, 63; -wasser xxviii, 106; xxxiii, 33.

Zimmet (κιννάμωμον) xlvii, 7.

Zither, pneumatische xxxii, 8; zehnsaitige xxxi, 21.

## BERICHTIGUNGEN

- S. 11 Zeile 12 zu streichen : -3.  
 S. 44 Zeile 16 statt « dem Orte ... » lies « den Orten, an denen ... » ; letzte Zeile und Anm. : Papyrus (ΠΕΛΛ), besser Crum : Tinte (μέλαν).  
 S. 45 Zeile 9 « Gebieten (κελεύειν) » wohl falsch gelesen.  
 S. 46 Zeile 4 v. u. lies : « Eine Werkstatt, die, wie du willst, arbeiten soll ».  
 Zeile 1 v. u. lies : « Ein Kampf und ein Streit ..... Vergrabe etc. »  
 S. 47 Zeile 17 : « Eine Liebe » nur inhaltlich richtig ; Text : ΟΥ.....ΠΕ.  
 S. 92 Zeile 14 statt « Wer ist neben ihm » etwa : « Was ist sein Name » ; ΝΙΝ  
 ΕΡΗΝΤΩ wie Mk. 5, 9 ΝΙΝ ΕΡΕΝΤΩ (Crum).  
 S. 107 Zeile 7 statt Jachochi lies Rachochi.  
 S. 137 Zeile 10 statt -sabaoth lies -sabaël.  
 Zeile 7 v. u. statt Bakthamiel lies Bakthaniel.  
 S. 138 Zeile 1 statt « dem Wagen » lies « den Wagen ».  
 S. 150 Zeile 5 v. u. statt Kakaichom lies Bakaichom.  
 S. 151 Randzahl 55 gehört 4 Zeilen tiefer.  
 S. 154 Zeile 8 statt Ephthaniel lies Ephthaniael.  
 S. 160 Zeile 1 v. u. statt imanal lies imanael.  
 S. 161 Zeile 17 statt LXI lies XLIII.  
 S. 180 Zeile 18 statt Talamora lies Thalamora.  
 S. 188 Zeile 6 v. u. statt Balam lies Babam.  
 S. 202 Zeile 7 statt νικη lies νικῆ ; Zeile 8 v. u. statt thaal lies thalal ; Zeile 5 v. u. statt hilelmlelel lies hilemiletel.  
 S. 205 Bemerkung zu 17 ΠΑΛΛΗΠ(Ι) Crum zieht mit LEXA II 168 « 101 Jahre » vor.  
 S. 241 Zeile 3ff. statt Tnunte lies Tnute.  
 S. 250 Zeile 15 « Elel, der mit den 1000 Augen (ΠΑΠΕΪΨΑΜΒΑΛ) » ? (Crum).

### *Nachtrag zu Bd. III.*

- S. 44 Zeile 6 v. u. statt der Ergänzung « erschuf » lies : « aus dem er seine Engel trinken lies ».  
 S. 57 Zeile 6 statt Origenes lies Eusebius.  
 S. 95 Zeile 1 : besser : « auf welche die Stämme (φυλῇ ?) hören ».  
 S. 129 Zeile 6 v. u. statt ΠΕΡΑΘΑΝΑ lies ΠΕΡΑΘΩΝΑ.  
 S. 131 Spalte 2 statt ΖΑΤΗΝΑ, ΝΗΠΑΝΑ lies ΖΑΡΤΗΝΑ, ΝΗΡΑΝΑ.  
 S. 132 Anm. 3 statt ΘΑΛΑ lies ΘΑΛΛΑ ; nur ΠΑΛΛΒΟΥΚ.  
 S. 151 § 263 : durch Schmidts Lesung fällt die Konjektur.